

XIX. Auktion Gilhofer
& Ranschburg, Wien,
27. u. 28. Oktober 1905.

SAMMLUNG FRANZ TRAU

Handschriften mit Miniaturen
Miniaturen auf Einzelblättern
Holztafeldrucke ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
Inkunabeln ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
Holzschnittwerke des 16. Jahrh.

VERSTEIGERUNG:

Freitag, den 27. und Samstag, den 28. Oktober 1905, vorm. 10 u. nachm.
4 Uhr, durch Gilhofer & Ranschburg in Wien, I. Bognergasse 2.



Mit 45 Illustrationen im Text und 35 Abbildungen auf Tafeln.

WIEN MCMV.
Gilhofer & Ranschburg.

Addenda et Corrigenda.

Nr. 236. **Josaphat u. Barlaam** enthält 64, nicht 48 Holzschnitte.

Nr. 276. **Landino Formulario**. Der Titelholzschn. (Landino lehrend) ist von Alunno di Domenico. S. Kristeller Early Florentine Woodcuts 19. Burlington-Magazin I. S. 18—19.

Nr. 491. **Pfaffenklage**. Als Verfasser ist Joh. Eberlin von Günzburg beizufügen. Goedeke II. S. 223 (1522). Die Ausg. ist nicht identisch mit Weller 1738 (Basel, Th. Wolff, 1521).

6386

SAMMLUNG FRANZ TRAU, WIEN

HANDSCHRIFTEN XI.—XVI. JAHRHUNDERT

DRUCKWERKE XV.—XVIII. JAHRHUNDERT

VERKAUFS-ORDNUNG.

FREITAG, DEN 27. OKTOBER:

Vormittags 10 Uhr:

Nr. 1—20, 80—100, 167—210, 345—400, 555—580.

Nachmittags 4 Uhr:

Nr. 21—39, 101—120, 164, 211—248, 401—450, 581—605.

SAMSTAG, DEN 28. OKTOBER:

Vormittags 10 Uhr:

Nr. 40—57, 141—163, 166, 249—293, 451—500, 606—630.

Nachmittags 4 Uhr:

Nr. 58—79, 121—140, 165, 294—344, 501—554, 631—653.

LA VENTE AURA LIEU

VENDREDI LE 27 ET SAMEDI LE 28 OCTOBRE À PARTIR
DE 10 HEURES LE MATIN ET DE 4 HEURES L'APRÈS-MIDI.

Auktions-Bedingungen.

Die Versteigerung erfolgt **gegen bare Zahlung** in Gulden österreichischer Währung (1 Gulden = 2 Kronen).

Auf die Erstehungspreise erfolgt ein Aufschlag von 10 Prozent.

Das Recht, Nummern zu vereinigen oder zu trennen sowie die Nummernfolge zu unterbrechen, behält sich der Auktionator vor.

Bei vorkommenden Meinungsverschiedenheiten wird die betreffende Nummer nochmals aufgeworfen.

Die Käufer werden gebeten, die erstandenen Nummern in eigene Verwahrung zu nehmen, da für aufbewahrte Stücke keinerlei Garantie übernommen wird.

Sämtliche Objekte sind genau katalogisiert und kollationiert, eventuelle Defekte und Mängel gewissenhaft angegeben. **Die Besichtigung und Prüfung der Objekte kann in den der Auktion vorangehenden 8 Tagen erfolgen**, demzufolge können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlag nicht mehr berücksichtigt werden.

Aufträge übernehmen alle Buch- und Kunsthändlungen sowie die Unterzeichneten zu den üblichen Bedingungen.

GILHOFER & RANSCHBURG

Wien, I. Bognergasse 2.

Conditions de la Vente.

La vente se fait au comptant.

Les acquéreurs payeront 10 p. 100 en sus du prix d'adjudication.

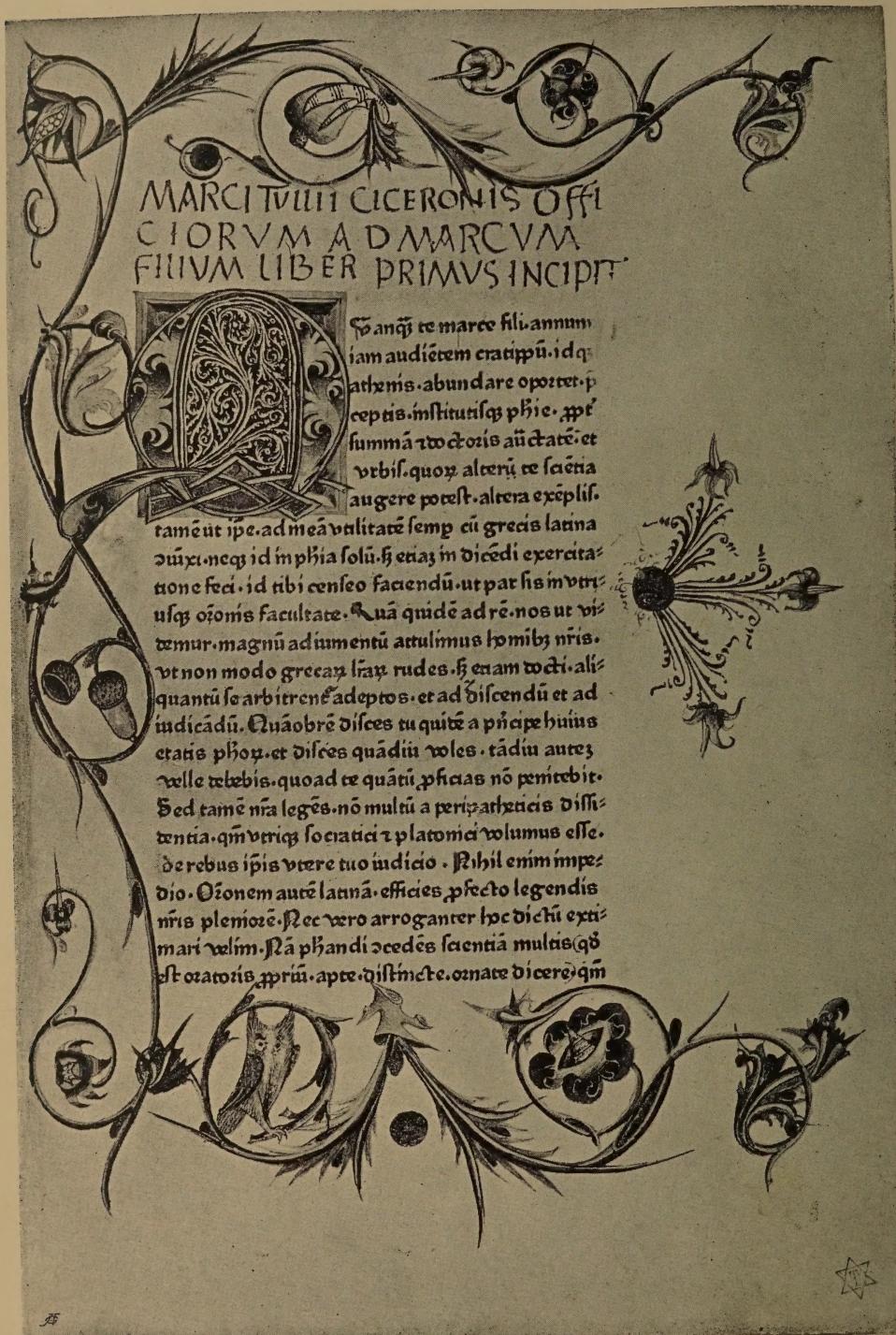
Tous les livres sont soigneusement collationnés et tous les défauts sont annotés dans le catalogue. Les objets peuvent être examinés pendant les 8 jours précédents la vente. Une fois vendus et sortis de la salle de vente ils ne seront repris pour aucune cause.

MM. les amateurs ne pouvant assister à la vente sont priés de vouloir bien confier leurs commissions aux soussignés

GILHOFER & RANSCHBURG

Libraires et antiquaires

VIENNE, I. Bognergasse 2.



KATALOG

der

BÜCHER-SAMMLUNG FRANZ TRAU

Handschriften mit Miniaturen

XI.—XVI. Jahrhundert

Miniaturen auf Einzelblättern

XII.—XVI. Jahrhundert

HOLZTAFELDRUCKE

Apocalypse — Biblia Pauperum — Ars Moriendi

INKUNABELN

1454—1500

Holzschnittwerke des XVI. Jahrhunderts

nebst einigen

Seltenen Werken des XVII. u. XVIII. Jahrhunderts.

VERSTEIGERUNG: Freitag, den 27. und Samstag, den 28. Oktober
1905, vorm. 10 und nachm. 4 Uhr durch das Kunst-Antiquariat
* * * * Gilhofer & Ranschburg, Wien, I. Bognergasse 2. * * * *

WIEN, Gilhofer & Ranschburg.



Die Sammlung Trau, die sich aus Objekten der verschiedensten Kunstgebiete zusammensetzt, geniesst einen Weltruf. Ihre Anfänge reichen in das zweite Viertel des 19. Jahrhunderts zurück. Ihr

bedeutendster und wertvollster Bestand wurde aber von Herrn Franz Trau in den letzten drei Dezennien erworben. Besonders hervorragend sind die Münzensammlung und die an kostbaren Stücken reiche Japan- und China-Kollektion, welche nebst den kunstgeschichtlich hochbedeutenden römischen und griechischen Antiken im Besitze der Familie verbleiben.

Der vorliegende Katalog verzeichnet die Sammlung von Handschriften, Miniaturen und Seltenen Druckwerken, welche wohl mit vollster Ueberzeugung als eine der bedeutendsten Privatsammlungen auf diesen Gebieten bezeichnet werden kann. Ein Mann von umfassendstem Wissen, ein Kenner von ungewöhnlichem Scharfblick, dessen Auge und Geschmack während eines langjährigen Aufenthaltes in London die richtige bibliophile Schulung erfahren, verstand es Franz Trau, das Beste vom Besten und das Seltenste vom Seltenen auszuforschen und zu erwerben und auf diese Weise eine Sammlung zu schaffen, die nahezu nur aus Objekten ersten Ranges besteht.

Die stattliche Anzahl von ungefähr 80 illuminierten Handschriften im Besitze eines Privatmannes muss allein schon Staunen erregen. Es genügte dem regen Kunstsinne des Sammlers nicht, ein oder das andere schöne Stück zu erwerben; ein besonders geschmackvolles Initial in dem einen, die von der gewöhnlichen Schablone abweichende Auffassung und Ausführung in dem anderen der Manuskripte bewog ihn, sich keine allzu enge Grenze zu setzen, und so wurde mit verständnisvoller Liebe und offener Hand die in ihrer Art einzige Sammlung geschaffen. Ergänzend und vervollständigend schliesst sich an die Reihe der Handschriften die ebenso hervorragende und wundervolle Sammlung von

einzelnen Miniaturen. Es sind wahre Perlen darunter. Wir verweisen nur auf die Handschriften Nr. 2, 4, 7, 9, 13, 15, 20, 32, 43, 46, 49, 51, 52, 58, 66, auf die Miniaturen Nr. 80, 81, 82, 83, 91, 104—108, 111, 131.

Die folgende Abteilung bilden die drei Blockbuchausgaben der *Apocalypse*, der *Biblia Pauperum* und der *Ars Moriendi* (Nr. 164, 165, 166), frühtypographische Monuments von hervorragender kunstgeschichtlicher Bedeutung. Diese Erzeugnisse der Frühperiode der Druckkunst bilden — schon mit Rücksicht darauf, dass fast jedes der wenigen bekannten Exemplare mehr oder minder wesentliche Abweichungen aufweist — den Gegenstand eingehender bibliographischer Untersuchungen. Bei der Beschreibung unserer Exemplare haben wir diese gewissenhaft berücksichtigt und verweisen wir auf die diesbezüglichen näheren Angaben des Kataloges.

Bei Durchsicht der stattlichen Reihe der Inkunabeln wird jeder Bibliophile überrascht sein, nur Stücke von besonders hervorragender Qualität vorzufinden. Zumeist sind es Drucke mit bildlichem Schmucke, Holzschnitten, Initialen, gemalten Bordüren etc., oder aber inhaltlich oder typographisch besonders bemerkenswerte Stücke, die der Sammlung einverlebt wurden. Es fällt schwer, einzelnes herauszugreifen. Nur auf die imposantesten Stücke sei besonders verwiesen: Nr. 169, 192, 197, 198, 205, 209, 212, 214, 215, 221, 222, 227, 234, 236, 238, 246, 247, 255, 261, 267, 273, 274, 275, 278, 287, 291, 293, 297, 298, 311, 324, 326, 329, 332, 341, 342, 344. Nicht unbedeutend ist auch die Zahl der bisher ganz unbekannten oder nur flüchtig beschriebenen Frühdrucke; wir glauben durch die bibliographisch genaue Beschreibung dieser Stücke der Inkunabelforschung einen nicht ganz unwesentlichen Dienst zu leisten.

Die Perle dieser Abteilung jedoch ist der wundervolle Druck von Fust & Schoeffer: *Cicero, Officia et Paradoxa* 1465, auf Pergament gedruckt, mit herrlich gemalten Randbordüren. Es ist ein in jeder Beziehung kostbares Produkt, mit Gutenbergs Typen von seinen beiden Nachfolgern Peter Schoeffer und Johannes Fust gedruckt. Die kunstvollendete Meisterschaft dieses Erstdruckes eines Klassikers, die liebevolle, entzückende Handmalerei und Rubrizierung, die Feinheit und Weichheit des Pergaments, der legendenhafte Zauber, der die Schöpfungen der Erstlingspresse umspinnt, dazu der intime Reiz der bequemen Handlichkeit, mit der man das wundervolle Werk umfassen kann, all dies macht dasselbe zu dem begehrtesten unter allen Schätzen, die das Auge und das Herz des Bibliophilen entzücken. Bezüglich der näheren Details verweisen wir auf Nr. 229 des Kataloges.

Den Anschluss an die Frühdrucke bildet die Abteilung der Holzschnittwerke des 16. Jahrhunderts. Auch hier dieselbe Wahrnehmung, dieselbe Fülle besonders schöner, besonders merkwürdiger, reich illu-

strieter Seltenheiten. Wir verweisen nur auf Nr. 362, 369, 374, 385, 398, 406, 412, 416, 420, 425, 439, 449, 464, 469, 474, 486, 495, 504, 506, 529, 531, 536, 545, 549, 551.

Aus der letzten Abteilung, die sehr viele seltene Curiosa enthält, sei nur aufmerksam gemacht auf Nr. 556, 565, 569, 576, 594, 615, 620, 624, 644, 645, 647 sowie auf die Reihe interessanter alter Einbände.

Hiemit schliessen wir unsere kurze Betrachtung über den Inhalt des Kataloges und bitten denselben einer genauen Durchsicht zu unterziehen.

Mit einem Stolze dürfen wir wohl auch, ohne unbescheiden zu sein, auf den Katalog selbst hinweisen. Die bibliographischen Beschreibungen sind mit wissenschaftlicher Gründlichkeit und gewissenhaftester Genauigkeit durchgeführt. Wer die Schwierigkeiten derartiger, speziell bei Handschriften ein penibles Durchforschen des Gesamtinhaltes erheischender Arbeiten kennt, wird die Summe derselben, die in diesem Kataloge niedergelegt ist, zu schätzen wissen. Die reichen illustrativen Beigaben sollen erläuternd und ergänzend eintreten, wo die Beschreibung allein nicht hinreichen sollte, ein richtiges Bild des einen oder des anderen Stücks zu bieten. Wir haben kein Opfer gescheut, um auch die Ausstattung des Kataloges der Bedeutung und dem Inhalt des darin Gebotenen entsprechend würdig zu gestalten und so auch unsererseits ein kleines Denkmal für den hehren Sinn und die ideale Betätigung des Schöpfers dieser Sammlung zu schaffen.

Wien, im September 1905.

Gilhofer & Ranschburg.

INHALT — TABLE.

	Pag.
Handschriften — Manuscrits	
Saec. XI—XVI (Nr. 1—79)	1—27
Miniaturen — Miniatures	
Saec. XII—XVI (Nr. 80—163)	28—39
Holztafeldrucke — Livres xylographiques	
(Nr. 164—166)	41—43
Incunabula typographica	
1454—1500 (Nr. 167—344)	47—100
Holzschnittwerke des XVI. Jahrh. — Livres à figures	
du XVI ^e siècle	
(Nr. 345—554)	103—142
Seltene Bücher — Livres rares	
17.—19. Jahrh. (Nr. 555—653)	143—151



Handschriften mit Miniaturen

Manuscrits illuminés

Illuminated Manuscripts.

Saec. XI—XVI.

Miniaturen auf Einzelblättern

Miniatures sur feuilles séparées

Separate Miniatures.

Saec. XII—XVI.

Deutsche Schule. — Ecole allemande. — German School.

Nr. 1, 3—6, 11, 13—16, 29—31, 35, 44, 46, 53, 56, 61—69, 71—76, 80—91, 96—99,
102, 103, 109—116, 118, 123—126, 131—155, 162, 163.

Französische Schule. — École française. — French School.

Nr. 9, 10, 19, 20, 23, 25, 27, 33, 45, 49, 51, 92—95, 128.

Italienische Schule. — École italienne. — Italian School.

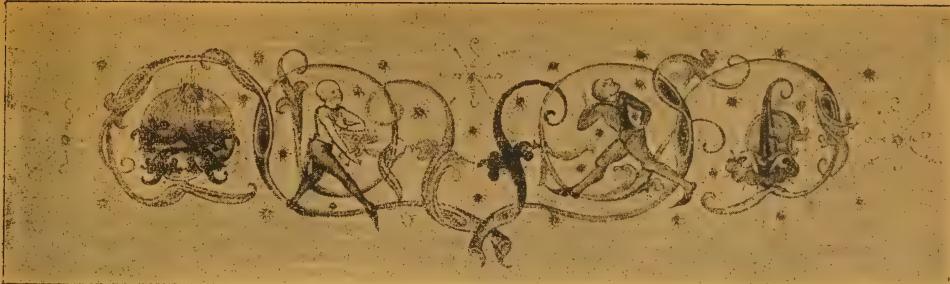
Nr. 2, 7, 12, 17, 18, 24, 26, 32, 36, 37, 40, 41, 47, 48, 52, 57, 59, 70, 100, 101, 104 bis
108, 119, 120, 122, 127, 129, 130.

Niederländische Schule. — École néerlandaise. — Flemish School.

Nr. 8, 21, 22, 28, 34, 38, 39, 42, 43, 50, 54, 55, 58, 121.

Spanische Schule. — École espagnole. — Spanish School.

Nr. 60, 117.



Aus Nr. 150.

1 Haimo, Anglo-Saxon., episcopus Halberstadensis (840—853). Glossa in cantica canticorum Salomonis. Perg. 11. Jahrh. Lat. 44 Bl. kl.-fol. Mod. Hldb.

Beginnt fol. 1 a: Salomon filius dauid regis israel. Schluss fol. 1 b: Finis dilectionis domini. Fol. 2 a (rot): Incipit liber salomonis (darüber von gleichz. Hand „haimonis“) super cantica canticorum. Osculetur me osculo oris sui. Fol. 43 a 15. Z.: in omni loco. Hierauf ein 8zeiliger Hexameter (rot): Hunc cecinit salomon mira dulcedine librum // Auribus ille tuis male friuola falsa sonabit.

Sehr schöne frühe Hs. des durch seine allegor.-moral. Auffassungsweise berühmten Kommentars des gelehrten Halberstädter Bischofs. Textkritisch sehr wichtig; der Abdruck in Migne Patr. lat. B. 117, col. 295 u. ff. nach d. Kölner Ausg. 1529 enthält weder den Prolog, noch die Nachschrift u. eine grosse Anzahl nicht unbedeutender Varianten.

2 Evangelia quattuor, actus apostolorum et epistolae. Perg. 13. Jahrh. Lat. 280 Bl., 2 Kol. fol. Mod. gepr. Ldb.

Fol. 1—6 Kalendarium, fol. 7: In Christi nomine Incipit evangelium secundum Matheum. Schluss fol. 259 b: Explicit epistola Pauli apostoli ad Hebreos. Fol. 260 a bis 280 a: Constituta romanorum pontificum. Vita et passio Christi.

Das vorliegende, durch die im Kalendarium angeführten Heiligen ital. Provenienz verratende Evangelium gehört zu den Hauptstücken dieser an Glanzpiècen reichen Handschriftensammlung, u. zw. sowohl in Hinblick auf die vorzügl. Erhaltung — nur auf einigen Seiten hat die Schwärze der Tinte etwas nachgelassen — als auch auf die ganz eminente künstlerische Ausschmückung. Der Text- und Bilderschmuck des wertvollen Kodex setzt sich aus folgenden Kategorien zusammen: 1. Figural-ornam. Initialen zu Beginn einiger Evangelien u. Anhangsteile. — 2. Rein geometr.-ornam. Initialen. — 3. Vollbild.

Zu der ersten Gruppe gehören folgende Bildinitialen: 1. Initial **L** auf fol. 7. Der Apostel Matthäus sitzend, von unten nach oben zieht sich der langgestreckte Leib einer geflügelten phantastischen Tiergestalt. — 2. Initial **P** auf fol. 164 b: Brustbild des h. Petrus im Fond des langschenkigen Initials. — 3. Initial **S** auf fol. 168, das von einem nackten Knaben gestützt wird. — 4. Initial **P** auf fol. 192 mit dem Brustbild des h. Paulus. — 5. Initial **P** auf fol. 242 mit der Darstellung eines grün gekleideten Affenmenschen. — 6. Initial **M** auf fol. 150, groteske geflügelte Tierfigur, die an der Mittelsäule des Buchstabens emporklimmt.

Die zweite Gruppe enthält 20 ornamentale Initialen von einer bewunderungswerten Mannigfaltigkeit in der phantastischen Ausführung. Neben dem kelchartigen Blütenornament im Felde des Initials kommt das Motiv der Bandverschlingung u. des einfachen Flechtwerks vielfach zur Geltung. Wo es sich um langgezogene Buchstabschenkel handelt, dort verwendet der Illuminator manchmal das Mäanderband u. den dünnen Leib des grotesken Flügeltieres. Für den Phantasiereichtum des Miniaturisten spricht der Umstand, dass er sich in der Komposition des Initialmotivs fast kaum wiederholt u. wo dies scheinbar der Fall ist, sorgt er durch geschickte Farbenverteilung für entsprechend abwechslungsreiche Gesamtwirkung.

Doch den bedeutendsten illustrativen Schmuck des Evangeliums bildet das Vollbild auf fol. 126 b. Die 190 × 125 mm. messende blattgrosse Miniatur wird

oben und unten von einem mehrfach verschlungenen Bandornament, rechts und links von einem wechselnden Mäander- u. Mosaikornament begrenzt. In den vier Nischen u. in der Mitte des von diesen Ornamenten gebildeten Rahmens befinden sich 6 kreisrunde Flächen mit den Symbolen der Apostel u. Weissagungen aus der Apokalypse. Das Mittelfeld besteht aus 2 Darstellungen, die sich von dem leuchtenden Goldgrund sehr wirkungsvoll abheben. Oben Christus am Kreuz mit Maria und Johannes, unten die Sprengung der Höllentore u. die Erlösung der Verdammten. Die Komposition u. das Kolorit dieser Miniatur lassen wohl mit Recht auf einen Künstler ersten Ranges schliessen u. erheben die Hs. zu einem Stücke hoher künstlerischer Bedeutung.

Auf fol. 280 b verschiedene Feder- und Schriftproben aus gleicher u. späterer Zeit, darunter folgende: „*Vigesimo mensis Junii an. 1355 die Sabbati hora nona Karolus IV. divina favente clementia Romanorum Imperator semper Augustus et Boemie Rex applicuit Triscurium (?) et sequenti die recessit veniens a Roma ad suscipiendam coronam imperii.*“

Manuscrit magnifique d'origine italienne, enrichi de 6 initiales figurées, de 20 initiales fleuries et d'une miniature en pleine page, représentant Le Christ en croix et la rédemption des condamnés. Les initiales et la miniature se distinguent par un dessin très pur et le fini de leur exécution; le coloris est d'une fraîcheur extraordinaire.

S. die Abbildung auf Tafel IV.

3 **Biblia latina cum praefatione S. Hieronymi.** Perg. 13. Jahrh. Lat. 418 Bl. kl.-fol. Mod. gepr. Ldb.

Sehr schöne, gleichmässig in 2 Kolumnen geschr. Hs., m. rubrizierten Absätzen, reich ornamentierten romanischen Initialen grösseren und kleineren Massen, abwechselnden linear-geometrischen Charakters, in roter u. blauer Federzeichnung, die Seitenfelder laviert und entweder ausgespart oder weiss gehöht. Auf fol. 95 b ein Initial herausgeschnitten; dabei folgende Bemerkung: „*Der das herausgeschnitn hatt den straff got vmb sein missetat. Ich Lucas Lamprechtshauser hat dicz Buech von den Juden kaufft als Sy zw regnspurg vertribn wordn Anno 1519.*“ Der. aus Regensburg stammende Vorbesitzer Lamprechtshauser nennt sich noch öfters, u. a. am Schlusse der Psalmen mit der Notiz: „*Dicz Biblia ubergibt lucas Lamprechtshauser seinem aller geliebtesten pruedern maister Cristoffen Korhern zu closternewburg der gestalt welicher ainer den andern überlebt dem sol es furan pleiben.*“

Hervorragend schöne Pièce.

4 **Psalterium liturgicum cum litiis, precibus et vigiliis.** Perg. 14. Jahrh. Lat. 154 Bl. 4. Ornam. gepr. Ldhlzb. a. d. 16. Jahrh.

Beginnt: qui non abijt in consilio impiorum. Schluss fol. 154 a: requiescant in pace. Amen. Hierauf 7 Z. u. das ganze fol. 154 b Anhang zur Collecta.

Hs. spätromanischen Charakters m. Miniaturen u. Goldinitialen. Jede Seite mit rot u. in Gold gezogener Bordüre, die sich in den vier Ecken zu $\frac{3}{4}$ -Kreisen ausbuchtet. Die einzelnen Psalmenabsätze beginnen mit rot u. grün gezeichneten Initialen auf Goldgrund, die sich zum grossen Teile mit der Randleiste verbinden. Der Beginn der einzelnen Sätze durch kleinere, goldgrundierte Initialen angekündigt. Ausserdem enthält der Kodex 5 Initialen in halber Blattgrösse, u. zw. fol. 19 (alte Pag.) D, fol. 32 D (anders stilisiert), fol. 90 C, fol. 92 D (in der Stilisierung von den früheren verschiedenen), fol. 102 D (desgl., goldgefülltes ornamentiertes Flechtwerk auf blauem, weiss punktiertem Hintergrund), ferner 4 kleinere D-Initiale in gleicher, doch minder reichhaltiger Ausführung (fol. 107, 114, 117, 120 u. 153), ein Initial K (fol. 150) u. ein Initial V, dessen linke Säule einen Drachenleib darstellt. Das Psalterium enthält ferner 3 vollseitige Miniaturen, u. zw. fol. 89: Auferstehung, fol. 107: Himmelfahrt Christi, fol. 122: Thronender Christus, umgeben von den Symbolen der vier Evangelisten. Die Farbengebung — Rot, Grün, Blau, Weiss und Schwarz auf Goldgrund —, die Zeichnung der Umrisse, Gesichter, Hände, Füsse u. Kleidung weisen auf einen gewandten Illuminator einer deutschen, vielleicht der fränkischen Schule hin.

Très précieux manuscrit sur vélin exécuté dans la première moitié du 14^e siècle. Il est orné de 3 miniatures à pleine page, de 5 grandes initiales ornementées, de 4 plus petites initiales etc.

S. die Abbildung auf Tafel XVII.

Sammlung Franz Trau.

5 **Biblia sacra latina** veteris et novi test. Cum praefat. S. Hieronymi et interpret. verb. hebraicorum. Perg. 14. Jahrh. Lat. 314 Bl., 2 Kol. 4. Goldgepr. Ldb.

Ein herrliches Denkmal mittelalterlicher Kleinkunst. Von Anfang bis zu Ende mit minutiöser Gleichmässigkeit, mit ca. 1 mm. grossen Lettern, doch vollkommen lesbar u. deutlich geschrieben, dürfte die Hs. das Lebenswerk eines Mönches gebildet haben.

Besonders bemerkenswert u. hoch über der gewöhnlichen Kunstdertigkeit der Mönchsschreiber des Mittelalters steht der Bilderschmuck unserer Hs. Sie enthält 79 in Farben u. Gold ausgeführte Initialen von ganz hervorragender Schönheit. Merkwürdige phantastische u. groteske Ornamente wechseln mit zum Teil bizarren Tiergestalten u. Monstren ab. Bemerkt sei das Initial zu Beginn des Evang. Johannis, das zwei groteske Tierfiguren in inniger Umarmung zeigt. Ausser diesengrösseren, mit Rankenornament verzierten Initialen enthält die Bibel eine grosse Anzahl in Blau u. Rot gemalter Anfangsbuchstaben am linken Längsrande u. in dem Spatium der Kolumnen.

Als Einband sind Decken a. d. 16. Jahrh., hübsche Muster der spätvenezianischen Buchbinderkunst mit reicher goldgepr. Fächer- u. Flächenpressung in entsprechendem Anschluss an einen altimitierten vergold. Rücken verwendet worden.

6 **Grammatica latina.** Perg. 14. Jahrh. Lat. 18 Bl. 4. Beschäd. Ldhzb. m. Messingbuckeln.

Beginit: Si ad sapientiam per grammaticam pervenire volumus, sciendum est. Schluss: Nota quod pugno, gnas. simplex et compositum. neutrum est praeter.

Fragment. Bl. 14 u. 15 am unteren Rande verschnitten, 16 u. 17 ausgeschnitten. Am 1. Bl. Spuren zweier goldgehöhter Initialen. Mit eingemalten Anfangsbuchstaben. Wasserfleckig u. nicht am besten erhalten.

7 **Leben u. Leiden Christi.** Bilderhandschrift. Perg. 14. Jahrh. 24 Bl. 8. Ldb. a. d. 16. Jahrh. m. ornam. Pressungen, Schl.-Fragm.

Sehr bedeutende, frühitalienische Bilderhandschrift, die auf 24 Bl. 48 Darstellungen aus der Lebens- u. Leidensgeschichte Christi enthält. Die Blätter sind auf einer Fläche von 65—70 × 90—100 mm. doppelseitig bemalt, umgeben von einer verschieden gestalteten ornamentalen Umröhrung aus späterer Zeit, mit einer rot geschriebenen Textbezeichnung am unteren u. oft am oberen Pergamentrande u. einer von späterer Hand stammenden ital. Legende.

Die Ausführung der Bilderhandschrift zeigt im einzelnen u. in der Gesamtwirkung einen grossen malerischen Zug. Von dem zumeist dunkeln, hie u. da goldgehöhten, landschaftlich oder architektonisch staffierten Hintergrund hebt sich die bewegte Szenerie der Passionsgeschichte sehr wirkungsvoll ab. Der Farbenauftrag ist im allgemeinen ein dünner, nur das leuchtende Gold u. das grelle Rot sind etwas stärker, in Form von Deckmalerei aufgesetzt. Im übrigen ist die Farbengebung ziemlich weich u. mit Verständnis abgestimmt. Die Köpfe sind vorzüglich modelliert, die Fleischfarbe dunkelrot getönt, die Haltung der Hand u. der ganzen Figur ungezwungen, die Gewänder einfach u. natürlich, die zumeist nur länglaufende Faltung ziemlich sorgfältig behandelt. Sehr gut aufgefasst u. durchgeführt ist die Gruppierung der Figuren in der Fläche, auf den durch viele Personen belebten Blättern, geschickt die Anwendung von Beiwerk, wie z. B. auf dem Bl. „Das jüngste Gericht“, mit zahlr. kleinen Figuren, zum Teil weiss gehöht auf tiefblauem Hintergrund. Eines der schönsten Produkte der ital. Trecentokunst, in dem der Stil und Einfluss Giovanni da Milanos (Fresken in der Cap. Rinuccini, S. Croce in Florenz, s. Suida, Florent. Maler um die Mitte d. 14. Jahrh., Strassb. 1905, S. 28 u. ff. u. Tafel 22 u. 24) unverkennbar erscheint.

Alles in allem repräsentiert der Bilderkodex eine ganz hervorragende künstlerische Leistung von besonderem Farbenreiz.

Très précieux code peint, exécuté en Italie, contenant 48 miniatures à pleine page, sujets de la vie de Jésus-Christ.

A splendid work miniatured of very high artistic value, with 48 full-page miniatures representing subjects in the Life and the Passion of Christ.

S. die Abbildung auf Tafel XVII.

8 **Biblia sacra latina.** Ll. Regum etc. Perg. 14. Jahrh. Lat. 201 Bl., 2 Kol. fol. Mod. Hldb. m. aufges. spätgot. Messingbeschl. u. Ecken.

Fol. 1a: Incipit prefacio Beati Jeronimi presbiteri super quatuor libres Regum. Viginti duas esse litteras apud hebreos etc. — Fol. 201 b: Explicit liber Machabeorum secundus. Liber beati adriani de Geraldī monte. si quis eum vi vel furto abstulerit aut consenserit auerti anathema sit fiat. fiat AMEN. Wohl aus dem Besitze der dem h. Adrian geweihten Abtei Grammont in Flandern, nach U. Chevalier, Sources histor. mit Geraldī mons identisch.

Prachtvolles, gleichmässig geschriebenes Manuskript m. reichem Bilderschmuck.

Auf fol. 2 eine reizende Miniatur, Darstellung zu dem 1. Buche d. Könige (Elkanan u. seine beiden Söhne). Innerhalb des Initials *F*, reich in Farben u. mit Gold gehöht, geht die Miniatur links mit reich stilisierter Ornamentik in den Längsschenkel des Buchstaben über, an den etwa gegen die Mitte des Blattes der langgezogene Körper einer phantastischen, am Schwanzende in eine ornamentale Spirale auslaufenden Tiergestalt heranreicht. Die Miniatur (Kopf des Buchstaben *F*) ist 100 × 80 mm. gross, der längs der Kolumnenspalte ziehende Schenkel ist 370 mm. lang. Die Hs. enthält außerdem 29 grössere (60 × 50 mm.) romanische Initialen, deren Inneres durch mannigfach verschlungenes Flechtwerk (Pflanzen- und Tierornament) ausgefüllt ist, ferner über 500 kleinere Initialen in Rot, Blau und Grün, zumeist an den Kapitelanfängen.

Der Kodex enthält die Libri Regum, Paralipomena, Esdra, Parabolae, Liber eccles., Cantica cantorum, Liber sapientiae, Job, Tobias, Judith, Esther u. Macabeus.

S. die Abbildung auf Tafel XVII.

9 **Livre d'heures.** Perg. 14. Jahrh. Lat. u. französ. 111 Bl. kl.-8. Mod. roter Saffianbd. m. goldgepr. Zierleisten, Innendekor. u. verg. R.

Sämtl. Teile eines mittelalterl. Gebetbuches enthaltend, stellt die Hs. ein sehr interessantes, wertvolles Denkmal der französ.-burgund. Miniaturmalerei des 14. Jahrh. dar. Voran der höchst merkwürdige, in Rot, Blau, Braun u. Gold geschr. Kalender mit sehr reicher ornam. Ausschmückung. Jeder Monat nimmt zwei gegenüberstehende Seiten ein. Unter dem gotischen Aufbau auf der rechten Seite werden die häuslichen u. ländlichen Beschäftigungen symbolisiert, die linke Seite umgibt eine dreiseitige, abwechselnd stilisierte Bordüre, mit Tierfiguren staffiert. Der Anfang des Officiums u. der übrigen Abteilungen wird durch eine fast blattgrosse Miniatur innerhalb des betreffenden Initials eingeleitet; die Darstellungen sind dem Leben Mariæ u. Christi entnommen u. sind durchgehends von einer gotischen Turmarchitektur umgeben. Am Schlusse befinden sich 6 blattgrosse Miniaturen m. folgenden Darstellungen: 1. Christus am Kreuze. — 2. Die Brustwunde Christi. — 3. Die Marterwerkzeuge. — 4. Maria m. d. Kinde. — 5. Die schmerzhafe Mutter. — 6. Der Schmerzensmann. Die Miniaturen sind — mit Ausnahme von Nr. 3, das in lavierter Federzeichn. gehalten ist, u. Nr. 4, das einen hübsch stilisierten blauen Hintergrund zeigt — auf leuchtendem Goldgrund gemalt, von dem sich die mit Verständnis abgestimmten Farben wirkungsvoll abheben. Die Köpfe sind sowohl hier als bei den kleineren Darstellungen zumeist weiss gehöht, die Gesichtszüge durch feine Federstriche ausgedrückt. Fast jede Seite ist von einer grösseren oder kleineren ornam. Bordüre umgeben, die durch die in ihren Verzweigungen angebrachten Tiergestalten u. menschl. Figuren weltl. Charakters (Geigenspieler, Krieger, Nachtwächter etc.) stimmungsvoll belebt wird. Zur Ausschmückung der einzelnen Seiten dient ferner eine grosse Anzahl kleinerer ornamentaler und hauptsächlich figuraler, mit menschl. Köpfen ausgefüllter Initialen.

Der Kalender, in dem u. a. folgende Namen rot eingeschrieben sind: „Sainte Bride“, „Saint Aubin“, „Saint Venant“, „Saint Germain“, „Saint Basile“, „Saint Eloy“, „Saint Loys“, „Saint Bertin“, „Saint Denis“, „Saint Winnoc“, „Saint Huon archevesque“ etc., ebenso ein Teil der Gebete ist französisch. Auf fol. 107 ein in Goldbuchstaben geschriebenes Gebet an „Saint Denis de France“.

Charmant et fort précieux petit manuscrit d'origine française, enrichi de 6 miniatures à pleine page, 8 grandes initiales historiées, de larges bordures fleuronées et animées d'oiseaux, de quadrupèdes et de personnes drolatiques d'une foule d'initiales bien ornementées et d'une quantité de bouts de lignes richement ornés.

D'une conservation parfaite.



Nr. 164. Apocalypsis. Xyogr. Ausg. ca. 1445—1460.

10 **Livre d'heures.** Perg. 14. Jahrh. Lat. u. französ. 124 Bl. kl.-8. Mod. roter Saffianbd. m. reichen Aussen- u. Innenleisten in Goldpr., verg. R.

Das sehr gefällig geschriebene u. ausgestattete livre d'heures, das mit (D)omine labia mea aperies beginnt, bildet ein hübsches Pendant zu dem in der vorigen Nummer beschriebenen französ. Gebetbuch u. ist wohl auf denselben Meister oder wenigstens auf dieselbe Werkstatt zurückzuführen. Es enthält 5 fast ganzseitige Darstellungen mit fein konturiertem gotischen Beiwerk, 28 grosse Bildinitialen von gleicher Ausführung, wie bei Nr. 9, eine grosse Anzahl kleinerer figur. u. ornam. Versalien, mit Tier- u. Menschenfiguren staffierte Rankenleisten etc. etc.

Très joli manuscrit orné de 5 miniatures presque à pleine page, de 28 grandes initiales historiées, de bordures fleuronées et animées de figures, d'une quantité de lettres capitulaires etc. Tout cela peint avec un soin particulier par un maître fort habile de l'école française et de manière semblable en tout à celle du numéro précédent.

11 **Missale ad usum ecclesiae Marschowitzensis.** Perg. 14. Jahrh. Lat. 237 Bl. fol. Blindgepr. Ldhlzb. m. ornam. Ecken, Beschlägen u. Schl.

Fol. 2—3 Kalendarium; fol. 5—9 Accessus et introitus Missae; fol. 10—14 Preces; fol. 14—237 Missale, beginnend mit „Ad te levavi animam“. In 2 Kolumnen, rot u. schwarz geschrieben, mit geometrisch ornamentierten grösseren u. zahlr. einfach gestalteten farbigen Initialen. Auf fol. 1a die Notiz a. d. 14. Jahrh.: *Item Jura parochialis in Masspic sunt hec* (Verzeichnis der Abgaben für die Kirche: Käse, Ferkel, Geflügel etc.), auf fol. 1b: *Iste liber Missalis est ecclesie in Maspitz*; auf dems. Bl. eine aus den 90er Jahren des 14. Jahrh. stammende, etwas verwischte Eintragung mit Erwähnung der Kirche zu „Massowicz“; auf fol. 9a: *Hec sunt nomina mortuorum ecclesie Maspizc.* *Item Adalbertus fundator huius ecclesie.* *Item Bedrutha uxor eius* etc. Folgen Namen, wie Wransch, Wytko, Duschko, Woyslawa, Pessko etc. — Der Ortsnamen verschiedenartig (Masspic, Maspitz, Marspicz, Massowitz) geschrieben, doch wahrscheinlich mit der Ortschaft Marschowitz in Böhmen identisch. Im Kalendarium sind die Wenzeslaustage rot geschrieben; auf fol. 159a, 170b, 182b, 184a Gebete an die Heiligen Wenzeslaus, Prokop u. Ludmilla. Die Vorblätter 2—9 ausgeschnitten u. lose beigelegt; fol. 9 etwas kurzrandiger. Auf fol. 2: „*Pro Bibliotheca Praepositurae S. Hippolyti 1769.*“

12 **Montagnone, Jeremias de. Compendium moralium notabilium.** Perg. 14. Jahrh. (1376). Lat. 172 Bl. fol. Mod. gepr. Ldb.

6 Bl. Prohemium. Beginnt: *Incipit compendium moralium notabilium compositum per Jeremiam iudicem de Montagnone civem Patavinum.* 2 Bl. Index (von späterer Hand, am Schlusse: „*Ego frater Bonaventura de Mantua scripsi et ordinavi istam tabulam secundum ordinem alfabeti non cum parvo labore, que est quidem utilis et correcta atque iustissima 1479.*“) Am Schlusse des Textes (fol. 164b, alte fol. 175b): „*Compleatum hoc opus die decima mensis Novembris in vigilia sancti Martini episcopi et confessoris* (am Rande in anderer Schriftart: 1376). *Festum Martini det nobis pocula vini.*“

Hervorragend schöne Hs., rot u. schwarz geschrieben. M. zahlr. künstlerisch hochbedeutenden ornam. Initialen, in Farben u. Gold. Auf fol. 1 u. 11 je eine dreiseitige, reich stilisierte Randbordüre, letztere enthält am Kopfe des Anfangsbuchstabens P ein Autoreninitial, den vortragenden Verfasser darstellend.

Als Vorsatzbl. sind Fragmente einer Missalehs. des 15. Jahrh. verwendet.

Von tadelloser Erhaltung in Pergament, in der Schrift und Ausstattung.

Die Hs. ist eine aus den Kirchenvätern, röm. u. griech. Klassikern, frühmittelalterl. Dichtern u. Schriftstellern (u. a. Johannes Solobiensis Anglicus, Baldo versilogus, Gualterius de Castellione, Henricus Samariensis versilogus, Gaufridus Anglicus, Montenarius Paduanus etc.) geschöpfte Sammlung von moral. Zitaten u. Sprichwörtern, vom Autor systematisch geordnet u. kommentiert; dabei die Abteilungen De religione,

de honesto, de naturalitate et mortalitate, de veritate et falsitate, de odio, discordia et pace, de beneficiis, de prudentia taciturnitatis et locutionis, de delectationibus (cap. 2: De musicali delectatione), de amore venereo, de convictu viri et mulieris, de consideratione vitae et mortis etc. etc.

13 Ordo sacerdotis cantantis cum calendario. Perg. 14. Jahrh. (1333?).
Lat. 8 Bl. fol. Ldb.

Beginnt fol. 1a: *Ordo sacerdotis cantantis decantet hos psalmos in breuiatos cum sequentibus precibus.* Schluss fol. 2a: *Cum sancto spiritu in gloria dei patris. Amen.*
Fol. 2b—8a: Kalendarium.

Der Bilderschmuck der Hs. besteht aus den auf verschiedenfarbigem Grund gemalten u. mit Gold gehöhten „**K L**“ am Kopfe eines jeden Monatsblattes u. aus **12**, die in dem betr. Monate übliche Beschäftigung darstellenden Miniaturen. Diese, in der Grösse 100×80 mm., im Stile der Zeit, auf blauem, goldenem, rotem u. a. Untergrund, sind in Zeichnung u. Kolorit, speziell aber vom kostüml. Gesichtspunkt sehr interessant, nicht minder aber auch in kulturhistor. Beziehung, wie z. B. die Darstellung zum Monat März: Pflügende Bauern; Mai: Ein Liebespaar; Juni: Mähender Mönch; August: Dreschender Bauer; Dezember: Fleischer, der ein Schwein ausweidet.

Was die Provenienz der Hs. anbelangt, so sei auf die Eintragung auf fol. 4a zum 25. April hingewiesen. Hier heisst es — von der gleichen Hand, von der die Schrift des Kalenders stammt —: „*Dux Kazimirus filius wladislai regis polonie coronatus in regem polonie in ecclesiae Cracoviensi Kathedrali per Janislaus archiepiscopum die dominica qua cantatur Jubilate. Anno domini M. CCC. xxxiij.*“ Zum 8. Mai ist der Tag „*Stanislai episcopi et martiris*“, zum 27. Sept. die Translatio dess. Heiligen, zum 15. Okt. der Tag „*Hedwigis ducisse slezie*“ eingefragt, ebenso zum 17. (der Tag ihres Begräbnisses), doch ist der Passus hier durchgestrichen u. durch „*Marthe sororis lazari*“ ersetzt. Auf Grund dieser Daten unterliegt es keinem Zweifel, dass der Ordinarius mit dem Kalender aus Polen oder Schlesien stammt.

Sehr bedeutendes Stück.

S. die Abbildung auf Tafel XIII.

14 Psalterium liturgicum cum litaniiis, precibus et vigiliis. Perg. 14. Jahrh.
Lat. 139 Bl. 4. Prgthlzb. m. Schl.-Fragm.

Fol. 1—4 Kalendarium (Mai—Dezember). Fol. 5a: (B)eatus vir etc. Schluss fol. 138: *Vt obsequiū seruitutis.* Hierauf von einer Hand d. 15. Jahrh. 1 Bl.: *Ymnus ferialis ad noctes.*

In illustrativer Beziehung sehr bedeutendes Werk der fränkischen Schule. Jedes Blatt d. Kalendariums ist mit einer gold- und silbergehöhten Randleiste, dem Buchstaben **K** u. dem Zeichen des Tierkreises in Medaillonform geziert. Die Zeichen des Monats Juni—Dezember stellen Szenen aus dem Leben des Ackerbauers dar. Auf fol. 5a (Beginn des Psalteriums) ein blattgrosses Initial **B**, in dessen zwei Kreisen die sitzenden Figuren des Königs David, einmal als Sänger, das anderemal als König, eingemalt sind. Auf fol. 41a die blattgr. Miniaturdarstellung: Kampf d. Erzengels Michael mit d. Drachen innerhalb des Initials **Q**; auf fol. 80a im Kreise des Buchst. **D** eine ebensolche Darstellung des lehrenden Heilands. Ausserdem enthält die Hs. noch 168 Initialen in romanischem Stil, rot u. blau, einige — von späterer Hand — mit Gold gehöht, mit Köpfen u. figur. Beiwerk. An vielen Stellen einzelne, später hinzugefügte Zeilen mit Musiknoten u. eingeklebte Blätter.

Die Hs. enthält folgende Eintragungen: Fol. 1a: *PP. Cartusianorum in Buxheim,* fol. 1b: *Pertinet libellus iste ad buchshaim usui fratris Conradi rietesel de nyffen professi eiusdem domus deputatus sub anno 1446.*

Als Vorsatzblätter 2 Bl. aus einer *Ordo sacr. missae* 13. Jahrh.

An einigen Stellen hat sich das dick aufgetragene Gold etwas abgeblättert, im allgemeinen ist die Hs. jedoch sehr gut erhalten.

S. die Abbildung am Schlusse d. Abteilung.

Sammlung Franz Trau.

15 **Vaticinia Sibyllina sive Papista.** Perg. 14. Jahrh. Lat. 44 Bl. 4. Prgt.-Umschlag.

Beginnt: De imperatore. Incipit sibillarius quem fecit Sibilla filia manasses Regis quando in monte aventino ducta fuit ab imperatore Troiano et populo Romano etc. Fol. 22a: Contingens iudicia cibi nocenciam ire priuaveris a sorde de super. Fol. 23a: De laudato paupere et electo imperatore noto et ignoto habitante in prima exiuitate bizancij etc. Schluss fol. 43a: sedes eius modicun tempus erit. Fol. 43b (von anderer Hand): Anno domini Millesimo . CCC . xlvi^o facta est quedam visio in Claustro Cisterciensis ordinis. Schluss fol. 44b: Vigilate ergo.

Die Hs. enthält die Lebensgeschichte u. die Weissagungen der Sibylla Tiburtina über das Papsttum u. seine Schicksale. Von der Deutung des Traumes der zwei römischen Senatoren unter Augustus ausgehend (Prophezeiungen über das röm. Reich, seine allmähliche Ausdehnung, Zerstörung des Tempels in Jerusalem, Diaspora der Juden, die Ausbreitung des Christentums, das Franken- u. Lombardenreich, Papst Leo, König Tankred von Sizilien, Kaiser Otto, König Friedrich von Sizilien, König Manfred, den in der 9. Generation auftretenden Antichrist), übergeht dann unser Kodex auf die Auslegung der sibyllinischen, das Papsttum betr. Figuren. Die Hs. enthält 15, auf die päpstl. Herrschaft bezügl. Darstellungen. In den meisten kehrt der Papst in den verschiedensten Variationen u. mit dem merkwürdigsten Beiwerk (Mönche, groteske Tiere, Engelgestalten etc.) wieder.

Auf die Erklärung der Figuren folgt die Prophezeiung über die Schicksale des byzantinischen Kaiserreiches, das Eintreten eines allgemeinen Chaos, bis ein neuer Papst in die verworrenen Verhältnisse wieder Ordnung bringt. Auf fol. 40b ein Brief des Magister Johannes de Davidis Toletanus, Weissagungen zum Jahre 1349 (die nähere Zeitangabe am Margo) enthaltend.

Die 65×45 mm. grossen Miniaturen sind sowohl in figuraler als koloristischer Beziehung als Meisterwerke einer frühen Kunstepochen anzusprechen. Stellung der Figuren, Gesichtsausdruck, Kleidung u. Architektonik weisen auf die gewandte Hand eines sehr bedeutenden Künstlers hin, der möglicherweise im Kreise der süddeutschen Schule zu suchen wäre.

Die mittelalterl. Bearbeitung der sibyllinischen Weissagungen ist eine zeitgemäße Verquickung teils römischer, teils jüdisch-christlicher Prophetien, die anfangs in griechischen Versen niedergeschrieben wurden u. auf die sich schon die Kirchenväter des 2. Jahrh. berufen. Später den jeweiligen Zeitverhältnissen geändert u. mit politischen Anspielungen vermehrt,*) finden sie sich in zahlreichen Hs. des Mittelalters u. wurden auch später in Drucken verbreitet (1. deutsche Ausg. Bamberg, Ayrer, 1492). Eine spätere deutsche Ausgabe, die in bezug auf den Bilderschmuck mit unserer Hs. manchen Berührungspunkt hat, ist die „Ausslegung der Figuren, so zu Nürnberg gefunden seindt worden“ von Paracelsus (Husserische Ausg., Appendix d. 10. Teils, Basel 1591, S. 139 u. ff., wiederabgedr. bei Dr. Johannes Prophezeiungen der berühmtesten Propheten u. Seher über das Papsttum u. die Jesuiten, Wien 1848, S. 15 u. ff.).

S. die Abbildung auf Tafel XII.

16 **Duns Scotus, Johannes, ord. minor. Questiones de causabilitatibus et distinctionibus.** Papier. 15. Jahrh. (1433). Lat. 220 beschr. Bl., 2 Kol. M. zahlr., rot eingemalten Initialen. fol. Gepr. Hlzldb. a. d. Z. m. Schl.-Fragm.

Beginnt: Circa secundum librum huius Scotti ut dictum est in lectione. Schliesst fol. 219b, 2. Kol.: Explicit secundus ordinari super secundum librum sententiarum editus a venerabili doctore et magistro sacre theologie fratre Johanne Scoto ex ordine fratrum minorum finitus anno dni M. CCCC. 33 etc. Fol. 220 Register.

Sehr schöne Handschrift, vielleicht Erfurter Provenienz.

*) Eine auf Deutschland u. Frankreich bezügl. Prophezeiung enthält unsere Hs. auf fol. 40a: *Gallorum leuitas germanos iustificabit Ytalie granitas gallos confusa negabit Gallus subcumbet aquile victritia signa etc.*

17 **Eusebius Sanctus, Cremonensis. Epistola al Beato Damaso della morte di San Girolamo.** Perg. 15. Jahrh. Ital. 105 Bl. 8. Blindgepr. Ldb., Rücken ergänzt.

Beginnt: Comincia la pistola del beato eusebio la quale mando al beato damaso vescovo di porto et a theodonio sanatore (!) di roma della morte di santo girolamo. Schluss: Finita e lapistola del beato eusebio mandata a damaso vescovo di porto et a theodonio sanatore di roma della morte del glorioso sancto g. confessore et doctore magnifico.

Auf dem 1. Bl. ein verschlungenes Initial **A** m. Ranke; auf dem letzten Bl. von einer späteren Hand die Jahreszahl 1553, von derselben dürften auch die mittelmässigen Randmalereien d. Hs. stammen.

18 **Ordo recipiendi mulierem ad ordinem beati Augustini.** Perg. 15. Jahrh. Lat. 46 Bl. kl.-8. Ornam. gepr. Ldb. m. 1 Schl.

Sehr schön, rot u. schwarz geschrieben. Auf fol. 1b in der Fläche des Initials **A** eine Miniatur mit d. Darstellung d. Einkleidung einer Nonne. Der Priester im Ornate, das Kreuz in der Hand, vor ihm knieend die einzukleidende Braut Christi, hinter ihr mehrere kniende Schwestern.

Die Hs. enthält den Prozess u. die Zeremonie bei der Aufnahme einer Frau in den Orden d. h. Augustinus.

Italienischer Provenienz.

19 **Libellus precum et hymnorum.** Perg. 15. Jahrh. Lat. 78 Bl. kl.-8. Grüner gewebter Stoffb. Goldschn.

Sehr schönes, niedliches Gebetbüchlein französ. Provenienz, mit hübscher, gleichmässiger got. Schrift auf sehr feinem Perg. geschrieben. Mit zahlr. bunt u. mit Gold gemalten kleinen Initialen u. Rankenornament fast auf jeder Seite. Fol. 1a trägt ein Initial **J** in reicher vierseitiger Bordüre m. figuralem Beiwerk. Am Unterrande ein Wappen: drei schwarz-graue Querbalken.

Das Gebetbuch, das zum gr. Teile Marienhymnen enthält, schliesst auf fol. 78b abrupt mit pe(tisti). Einige Bl. leicht fleckig.

Charmant petit manuscrit sur vélin, d'origine française, orné d'une quantité d'initiales en or et en couleurs, de bordures fleuries etc.

20 **Livre d'heures.** Perg. 15. Jahrh. Lat. m. französ. Aufschr. 120 Bl. 4. Später, blindgepr. Ldb. m. aufges. Messingbeschl.

Evangelium secundum Johannem. — Officium Mariae virginis. — Officium crucis. — Psalmi. — Laudes etc.

Sehr schönes livre d'heures aus der burgundischen Schule, m. 5 blattgr. Miniaturen, enthaltend die Darstellungen: 1. Die Verkündigung. — 2. Christus am Kreuze. — 3. Pfingsten. — 4. David u. Bathseba. — 5. Der aussatzkranke Job. Die Hs. enthält ferner 5 kleinere Bildinitialen, über 150 grössere u. kleinere ornam. Initialen u. 17 in Gold u. Farben ausgeführte breite Randleisten mit reichem Blumen- u. Tierornament.

Très beau manuscrit du XV^e siècle d'origine franco-bourguignonne, sur vélin, orné de 5 miniatures à pleine page, de 5 petites initiales figurées placées dans les évangiles. Le texte de 17 pages est entouré d'une riche bordure de fleurs et d'animaux. On compte, en outre une grande quantité de grandes et petites capitales peintes en or et en couleurs.

S. die Abbildung auf Tafel XVI.

21 **Livre d'heures.** Perg. Ende d. 15. Jahrh. Lat. 172 Bl. Schlecht erhalt. Ldb. m. 1 Schl.

Fol. 1 u. 2: Ghebet van sinte herasmus. Die erste Seite mit Initial in Gold u. Farben u. breiter ganzrandiger Rankenbordüre. Fol. 3—15 Kalendarium, hierauf der mit einer Lücke von 1 Bl. beginnende Text.

Auf 14 Bl. breitrandige Rankenornamente, die von Initialen ausgehen, der Text enthält ferner eine grosse Anzahl von Initialen, mit goldgehöhten Ranken u. Ausläufern, außerdem zahlr. kleinere Initialen u. Zeilenfüllungen in Farben u. Gold.

Niederländische Arbeit, bestimmt für die Diözese Utrecht (7. Nov. Willibrord, 12. Nov. Lebuinus).

Das Juni-Bl. d. Kalendariums fehlt, das Dez.-Bl. verschnitten. Hier und da leicht fleckig.

22 Breviarium ad usum dioecesis Ultrajectensis (?). Perg. Ende d. 15. Jahrh. Lat. 246 Bl. 8. Brauner Mar.-Bd. a. d. 18. Jahrh. m. goldgepr. Zierleiste, verg. Rücken u. Wappen auf d. Vorderdeckel. Goldschn.

12 Bl. Kalendarium, hierauf Kursus b. Mariae, Gebete, Hymnen, Vigilien, Busspsalmen etc.

Prachtvoll ausgestattetes Brevier. Auf fol. 14b eine blattgr. Miniature: Christus wird zum Kreuze geschleppt. Vorne das Kreuz m. d. Marterwerkzeugen, im Hintergr. die Stadt. Sehr fein ausgeführt, mit diskreter Farbengebung u. Abtönung. Außerdem enthält die Hs. zahlreiche, am Rande einzelner Bl. untergebrachte figurale Miniaturen (Szenen, Köpfe etc.), mehrere figurale u. ornamentale Bildinitialen mit der für die spätälamische Schule charakteristischen Blumengirlande, mit der Feder rot u. grün gezeichnet u. an vielen Stellen mit mehrfarbigem Beiwerk belebt. Nebstdem eine grosse Anzahl einfacher, rot und blau gemalter Initialen, die mit ihren langgezogenen u. mehrfach verzweigten Rankenornamenten das Gesamtbild der einzelnen Seiten harmonisch gestalten.

Niederländische Arbeit für die Utrechter oder Maastrichter Diözese. Auf dem Vorsatzbl. die Eintragungen: *Leighs Auct. Dr. Asken manuscripts. M. Wodhull Mar. 14th 1785.*

23 Livre d'heures. Perg. Ende d. 15. Jahrh. Lat. 185 Bl. 8. Prgrtbd.

Vorne 5 Bl. Kalendarium (Jan.—Febr. fehlt). M. 1 halbblattgr. Miniature (König David), von einer Rankenbordüre umgeben, an deren unterem Rande zwei von einer grünen Schleife zusammengehaltene Goldbuchstaben *H. B.*, darüber ein rot-blau Kreuz. Die Darstellung selbst sowohl im Figürlichen, als in dem landschaftl. und architekt. Hintergrund sehr flott ausgeführt. Weitere 5 Bl. von Blumenornamenten etc., Bordüren umgeben, auf dem Unterrande des einen Bl. ein Wappen: roter, nach links aufsteigender Löwe auf Goldgrund, in der linken oberen Ecke ein blauer Stern.

Mit Sicherheit der Diözese Nancy zuzuschreiben (5. Juli Beati Petri de Lucemburgo). Auf dem 1 Bl. von älterer Hand: „*Collegii Nancei Soc. Jesu*“ u. „*Collegii Nanciana Soc. Jes. Catalogo insc. 1755*“. Nicht am besten erhalten.

24 Tractatus de septem donis spiritus sancti. Perg. 15. Jahrh. Lat. 197 beschr. Bl. 8. Mod. gepr. Ldb.

Schönes, gleichmäßig geschriebenes Manuskript ital. Provenienz. Mit kleineren u. grösseren, rot eingemalten Initialen.

Auf d. ersten weissen Bl.: Tractatus optimus de septem donis spiritus sancti fratrum minorum S. Bernardini de observantia ad usum.

25 Livre d'heures (Fragment). Perg. 15. Jahrh. Lat. 41 Bl. gr.-8. Mod. Ldb. m. hübschen altimit. Blindpressungen.

Fol. 1a: Incipit vigilie mortuorum. Endigt abrupt auf fol. 26b. — Fol. 27a: Incipit missa beate marie virginis. Schluss auf fol. 37b. — Fol. 38a: Incipit hore de sancto spiritu. Schluss auf fol. 41b.

Fragment eines lat. livre d'heures, das die oben angeführten Vigilien, Messen u. Horen enthält. Der besondere Wert dieses Bruchstückes liegt in der hervorragend künstlerischen Ausschmückung der einzelnen Seiten. Die — etwas kurzrandigen — Anfangsblätter der einzelnen Teile tragen auf der Recto-Seite je eine vierseitige Randbordüre auf Goldgrund mit figurenreichen Darstellungen u. ein 40×40 mm. grosses Bildinitial mit entsprechender szenischer Darstellung. Die erste stellt drei Mönche dar, die neben einer mit blauem Bahrtuche bedeckten Leiche Vigilien lesen; die zweite die Anbetung der h. drei Könige, die dritte die Erschaffung des Weibes. In gleicher Weise wie die Anfangsblätter sind auch die Ränder der übrigen Seiten, doch nur auf

einer — abwechselnd rechten und linken — Randfläche mit einer 25×120 mm. grossen Leiste geziert. Auf das Gold des Untergrundes sind in mannigfacher Weise u. in reicher Abwechslung Rankenornamente in verschiedensten leuchtenden Farben aufgetragen. Die Mitte eines jeden dieser Pflanzenornamente nimmt eine mehr oder minder phantastische Tier- oder Menschengestalt, manchmal auch beide Darstellungen kombiniert ein. Besonders figurenreich ausgeschmückt sind die ersten Bl. der einzelnen Teile, wo auch der grössere verfügbare Raum dem Künstler zur Entfaltung seiner Phantasie mehr Gelegenheit bot. Die Hs. enthält außerdem eine Unzahl — zirka 350 — farbige, mit Gold gehöhte kleinere Initialen, verzierte Stäbe zur Ausfüllung der Zeilen- spalten etc.

Die Ausführung des Bilderschmuckes weist auf die französ. Miniaturistenschule des 15. Jahrh. hin.

Fragment d'un livre d'heures d'origine française, orné d'initiales et de bordures figurées etc.

26 **Sacre ordinatione de le moniche de li serui de obseruantia de la gloriosa madre Maria.** Perg. 15. Jahrh. Ital. 15 Bl. 4. Blindgepr. Ldb. a. d. 16. Jahrh.

Aus 24 Kapiteln bestehende Ordensregeln der Schwestern „de observantia della gloriosa madre Maria“. Auf fol. 1 ein etwas nachgedunkeltes figurales Miniaturinitial m. Rankenornament, die Verehrung der h. Jungfrau darstellend.

Mit exlibris Forrer.

27 **Konzept- u. Kopialbuch des öffentl. Notars Bernard Gay in Loudun.** Papier 15. Jahrh. (1497—1500). Lat. 90 Bl. 4. Prgt.-Umschlag (Urk. a. d. J. 1462).

Kultur- u. wirtschaftsgeschichtlich sehr interessante Sammlung von Konzepten u. Kopien verschiedener in der Kanzlei Gays („in botigia mea“) legalis. Urkunden, Kauf- und Verkaufskontrakte, Tauschtransaktionen etc.

Procès-verbal des actes légalisées par Bernard Gay, notaire publique à Loudun (Dep. Vienne) 1497—1500. D'un grand intérêt historique.

28 **Livre d'heures.** Perg. Ende des 15. Jahrh. Vlämisch. 189 beschr. Bl. in 2 Spalten. kl.-8. Ldb. m. Schl.

Beginnt: Hier beginnen die sequencien vā alle den iaer Ende eerst opten heilige Kersdage Congaudite angelorum.

Der Text durchgehends vlämisch, rot und schwarz geschrieben; auf 5 Blättern ganzrandige Rankenornamente in Farben u. mit Gold gehöht u. 15 Initialen in eben-solcher Ausführung.

Das niedliche Gebetbuch vererbte sich, wie aus Eintragungen aus den Jahren 1645 u. 1673 hervorgeht, in der Familie Stam.

29 **Miscellanea.** Papier. 15. Jahrh. (1467). Deutsch. 297 Bl. 4. Ornam. gepr. Ldhzb. a. d. Z. m. Messingrossette u. Schl.-Fragm.

Fol. 1a—63a: Die marter vnnser lieben herren ihesu xpi hebt die hailig geschrift also an. Schluss fol. 63a: daz helff vnz die hailig drifaltigkait Amen. Explicit passio dni Aº lxvijto. — Fol. 64a—81b: Von der ablösung vnnser herren vñ von dem grossen herten laid vnsrer lieben frawe. Schluss fol. 81b: vñ der hailig gaist ain ewiger vater got ewiglich Amen. Explicit. In die visitacionis marie Anno domº 1467 p G. v. — Fol. 82a: Gebet an die h. Jungfrau etc. — Fol. 82b u. 83 weiss. — Fol. 84a—95b: Hie ist zemerken von der mess. — Fol. 96a leer; fol. 96b: Vater unser. — Fol. 97a: HERR lern untz peten. Schluss fol. 111a: der wort vñ mit den worten. Amen. — Fol. 112a: Hje vachet an ain spiegel mentschlicher behaltnuz. Schluss fol. 252b: gut für vnz zü derselbigen ewigen fräwd. — Fol. 253 weiss. — Fol. 254: Man list in dem puch der kumig in dem neunzechenden capitel (Von den heimlichen Scheinboten). Schluss fol. 297b: vnd auch mit behabikait aller ander tugend.

Schöne, gleichmässige Mönchsschrift. M. rot eingemalten Initialen. Als Vorsatzbl. ist ein Fragment einer lat. Grammatik des 14. Jahrh. verwendet.

Nem war dz ist der
tag des vor war
tent wie habent
in funden

Wir begerten Den
verschmachten von
lett man

Trenoz vlaie



Sy habent him gesc
agen vee leee vesser

Der alt schlang ist
gestallen vnd leine
s stiles verstellen.

10 + Sostige

Man list mathei xx v das
den dorheden judecarve die
nitt ol hattet ihm ree ampehn
ist beschlossen dz vor der e
wigen saligkeit die judecam
en bedent die juden die
einglungen inder tieleut da
ly gebraget vnueden vo dem
herren auf dem obberg wen
sichtent se dz ist in die zee
skowung vnd heiringkeit vob
herren vnd vmb das so ly
nitt gelaubt habend so lind
ly satz ihm der hell.

Man list in appocalipse im xij
vnd vlaie im xiii v dz lun
see mitt aller lemer gesellschaft
vnd die hochstaet ist gewallen
von dem hymel die hochstaet
tigen tuffel bedruten die jude
die forchtent ly verlureen v
stat vnd land on vnd dz so
habend ly den demutigen jude
getötet vnd reuiget vnd ly
nitt gewallen ihm die geud
die ly gemacht habent das
ist lebedig ihm die hell als
geschrieben stat in psalmen

30 Breviarium ad usum ecclesiae Salisburgensis. Perg. 15. Jahrh. Lat. 242 Bl. 8. Purpurgefärbter Prghlzb. a. d. Zeit m. dem wiederholten Aufdruck des Marienbildes u. apokalypt. Figuren auf dem Vorderdeckel, Tiergestalten etc. auf dem Rückdeckel. Lederschliesse m. Messingknopf.

Fol. 1—6 Kalendarium, 7 weiss, 8—242 Gebete, Hymnen etc. Nach den Kalenderdaten (12. April u. 24. Sept. Ruprecht, 25. Sept. Dedicatio eccl. Salzburgensis) für die Salzburger Diözese u. wahrscheinlich (s. das Datum zum 29. April) für den Dominikanerorden bestimmt.

Sehr schönes, tadellos erhaltenes Manuskript, rot u. schwarz geschrieben, die Kapitelüberschriften im Hymnenteil zumeist deutsch. Auf fol. 8 a ein in Farben u. Gold ausgeführtes Initial *A*, mit Rankenornament, das den Text dreiseitig umrandet. Mit blau u. rot gezogenen, grösseren u. kleineren Initialen. Mit einem interessanten, gleichzeitigen Lesezeichen, einem spulenförmigen Holzträger mit 8 farbigen, in Quasten endigenden Hanfschnüren.

31 Biblia germanica. Papier. Anf. d. 15. Jahrh. Deutsch. 82 Bl., 2 Kol. fol. br.

Beginnt fol. 1, Kol. 1 (3. Buch Mosis): wint. Das ist gegen dem Tail des // Himels vnd slug es da vnd sprengt. Schluss fol. 82 b, 2. Kol. (4. Buch d. Könige): der weissag an vnd sagt das Nimuen.

Bruchstück einer deutschen, allerdings etwas freien Bibelübersetzung aus dem Anf. d. 15. Jahrh. Das Fragment enthält einen abrupten Teil des 3. B. M., dann das 4. u. 5. Buch, Josua, Richter, Ruth u. die 4 Bücher der Könige (bis König Jonathan).

Die Uebersetzung hält sich nicht sklavisch an den Urtext, sondern kürzt diesen hie u. da, ohne dem Sinne des Ganzen Abbruch zu tun. Die Uebersetzung stellt also eigentlich nur einen Bibelauszug, eine Art biblische Geschichte dar.

Manch Interessantes bietet die Hs. in philologischer Beziehung. Sie ist in mhd. Sprache geschrieben, mit ziemlicher Sicherheit der Fassung u. des Ausdrückes. Wir lassen hier einige Wortproben folgen: maint für liebt, verswent f. verstreut, ein andermal für verzehrt (das fewer verswent das opher), obrew pra. f. Augenbrauen, hertchait f. Roheit, vrbering f. jählings, Enkel f. Knöchel, anweigung f. Gefahr (ein Wort, das bei Grimm nicht vorkommt; der betr. Passus lautet: Do das volckh hort das das lant das in gelobt was so viel anweigung het do chlagten sy, Num. 14, 1), reichsen f. regieren, gerübt f. beruhigt, sidel f. Bänke etc. etc.

Nicht uninteressant dürfte auch ein Vergleich der Hs. mit der Eggesteynschen Bibel sein. Als Vergleichsstück sei hier das 1. Kap. d. 1. Buches Numeri angeführt:

Handschrift.

Got hat mit Moyse gerett in der wüchst synai in dem Tabernakel An dem ersten tag des andern Maneds / an dem andern Jar irs ausganges von Egipti zelten. Do zalt Moyses vnd Aron zwelif fürsten der zwelif geschlecht von ysrahel nach gottes gepot. An dem andern Jar vnd an dem andern maned vnd an dem ersten Tag des maneds dy da waren der iren geslecht etc.

Das Stück bietet jedenfalls einen sehr wertvollen Beitrag zur Geschichte der ersten deutschen Bibelübersetzungen.

32 Officium beatae Mariae virginis secundum consuetudinem Romanae curiae. Perg. 15. Jahrh. Lat. 225 Bl. kl.-8. Hlzb. m. rotem Seidenüberzug u. ornam. Silberstickerei (beschäd.).

10 Bl. Kalendarium, hierauf das Officium Mariae, Off. mortuorum, Off. passionis, Septem psalmi poenitentiales, Off. s. crucis parvum.

Reizend ausgestattetes ital. livre d'heures, sehr schön u. auf feines Pergament geschrieben, mit 1 blattgr. Miniature, darstellend Mariae Verkündigung, umgeben

Eggesteyn-Bibel.

Vnd der herre redt zü moyses an dē berg synai in dem Tabernakel dz gelübds an dem ersten tag des andern monetz i dem andern iar irs ausganges vō gipt sagen Nempte die sum alles dz sammunges der sun israhel vnd ir heuser durch die geschlecht vñ die namen aller. was do sey menlichs geschlechts von xx. iaren vnd drüber aller d sterksten mañ vō israhel etc.

von einem zarten Blumenornament, 5 figuralen Bildinitialen, zahlr. blau u. rot gemalten Anfangsbuchstaben m. lang gezogenen Schnörkelornamenten, teilweise mit Gold gehöht. Am Anfang des Officium Mariae, innerhalb des Initials *D* eine reizende Darstellung: Maria m. d. Kinde von Engeln umgeben, auf Goldgrund u. reich in Farben ausgeführt; das ganze Blatt von einem hübsch stilisierten Rankenornament vierseitig umrandet. Am unteren Rande eine zur Anbringung eines Wappens bestimmte kreisrunde Fläche, von einem Lorbeerkrantz umrahmt u. rechts u. links von je einem Engel gehalten. Aehnlich gestaltete Rankeneinfassungen schmücken auch die übrigen 4 Bildinitialen.

Die künstlerische Ausschmückung des livre d'heures weist unverkennbar auf den Einfluss der Art des Fra Beato Angeli da Fiesole hin.

33 **Libellus precum cum hymnis, laudibus et psalmis.** Perg. 15. Jahrh. Lat. 187 Bl. 12. Mod. Ldb. m. Schl.

12 Bl. Kalendarium u. 175 Bl. Officium.

Herrlich ausgestattetes livre d'heures m. 10 blattgrossen, von fein ausgeführter Blumenbordüre umgebenen Miniaturen, Darstellungen aus der Lebens- u. Leidensgeschichte Christi etc., 13 grösseren ornamentierten u. reich mit Gold gehöhten Initialen, von einer ähnlichen Bordüre umrahmt, endlich zahlr. kleineren farbigen u. goldgehöhten Initialen. Die Bordüren sind am Rande etwas knapp beschnitten. Die ganze Anlage u. Ausführung des künstlerischen Schmuckes verrät die geübte Hand eines hervorragenden französ. Miniaturisten.

Superbe livre d'heures du XV^e siècle, l'œuvre d'un miniaturiste français, orné de 10 miniatures avec de riches bordures composées de fleurs et de 13 initiales en or et en couleurs.

34 **Psalterium cum calendario, precibus, litaniis et hymnis.** Perg. 15. Jahrh. Lat. 262 Bl. kl.-8. Hldb.

11 Bl. Kalendarium u. 251 Bl. Psalteriumtext etc.

Schöne, gleichmässige Handschrift, nach einigen hie und dort befindl. Notizen u. Aufschriften der Hymnen niederländ. Provenienz u. nach den Kalenderdaten (12. Juni Odulph, 17. Sept. Lambert, 7. Nov. Willebrord, 12. Nov. Lebuinus) für die Utrechter oder Lütticher Diözese bestimmt. M. 12 mit Gold gehöhten u. reich in Farben ausgeführten Initialen mit figuralen und ornamentalen Bordüren, Tierfiguren, Blumen, Früchten etc.

Auf d. 1. Vorsatzbl. der Vermerk: *Joan. Ernst Nob. ab Udenau Conseiller et Doyen à (das übrige getilgt); auf d. 2. Vorsatzbl.: „Dit book hoort toe Katarina Wien ham vrou van Coningveld geweest 1583.“*

35 **Liber precum.** Perg. 15. Jahrh. (1475). Lat. 146 Bl. 8. Gepr. Prgtbd. a. späterer Zeit.

Das in sehr hübscher, gleichmässiger got. Schrift geschriebene Gebetbuch bildet trotz seiner nicht ganz tadellosen äusseren Erhaltung — es fehlen am Anfang einige Bl. — ein hervorragendes Spezimen der hochentwickelten böhm. Miniaturmalerei d. 14. Jahrh. Auf 63 Blättern befinden sich die für die böhm. Miniaturistenschule des 15. Jahrh. charakteristischen ornam. Initialen, auf verschiedenartig ornamentiertem Goldgrund, mit dem breiten gotischen Rollblattmotiv im Initialgefüge. Aus den Initialenden wachsen Blattranken von langzügiger Verzweigung, die sich abwechselnd ein-, zwei- u. auch vierrändig verteilen. Die Farben der einzelnen Bl. wechseln möglichst ab, so dass das Ganze ein schönes harmonisches Gesamtbild bietet. Die Ausläufer der Rankenornamente hat bei der Umbindung des Buches das Messer des Buchbinders hie u. da getroffen.

Auf fol. 128—134 Gebete an den h. Wenzeslaus, Procopius u. Ludmilla. Am Schlusse die launige Nachschrift:

*Finito libro frangantur crura magistro
Non ictu baculi sed fortis amphora bachi*

u. die Jahreszahl 1475.

36 **Officium beatae Mariae virginis** ad usum Romanum. Perg. Anf. d. 15. Jahrh. Lat. 188 Bl. kl.-8. Goldgepr. roter Ldb. a. d. 18. Jahrh.

Fol. 1—7 Marien hymnen, z. T. in Goldschrift. Fol. 8—188 Officium b. Mariae virginis (Missa de Sancta Maria etc.), Hymni, Laudes, Antiphona, Psalmi, Litaniae.

Das schöne niedliche Gebetbuch enthält neben einer grossen Anzahl in Gold u. Farben ausgeführter Zierleisten ornam. Charakters, grösseren u. kleineren Initialen etc., 4 blattgr. Miniaturen von merkwürdiger Ausführung. Mit ziemlich stark aufgetragenen Deckfarben gemalt u. mit leuchtendem Gold gehöht, sind sie innerhalb einer im Stile des Gebetbuches gehaltenen Umrahmung auf die hiefür vorherbestimmten leeren Seiten des Gebetbuches eingeklebt. Der ganze Charakter u. Stil dieser, der Lebensgeschichte Christi entnommenen Darstellungen spricht dafür, dass sie einer früheren Kunstepoche, etwa der 1. Hälfte des 14. Jahrh., zuzuweisen sind. Auf fol. 8 Embleme eines Kardinalwappens, dessen Feld jedoch leider unkenntlich ist, ein ähnliches mit einem Adelswappen in gleichem Zustande befindet sich noch auf fol. 126. Im Hymnenteil 14 Seiten Musiknoten auf vierzeil. System zu den Hymnen „De s. spiritu, De nostra domina u. Pater noster“.

Italienische Arbeit.

37 **Breviarium Romanum.** Perg. 15. Jahrh. Lat. 2 Bde. 108 + 291 Bl., 2 Kol. 4. Eleg. mod. Ldb. m. hübschen Blindpressungen.

Bd. 1: Sanctuarium seu festivitates et Commune Sanctorum per annum. — Bd. 2: Hymni et ordo Breviarii Romani.

Sehr schönes Manuskript, rot u. schwarz, in 2 Kolumnen geschrieben, mit zahlr. figur. u. ornam. Initialen, vierseitigen Randleisten in reicher Ausstattung in Farben u. Gold. Am Schlusse des 1. Bd. das Kalendarium. Am Unterrande des reich mit Blütenornament gezierten 1 Bl. d. Ordo breviarii im 2. Bd. das von einem Lorbeerkrantz umrahmte Wappen des Kardinals Contarini.

Très beau manuscrit italien du XV^e siècle, sur vélin, orné d'un certain nombre de lettres ornées, bordures entourantes une suite de pages, aux armes miniaturés du Cardinal Contarini etc.

Italian Manuscript on vellum in red and black, Gothic character, with very numerous initial letters and other ornaments highly illuminated in gold and colours, and the Arms of Cardinal Contarini introduced into the border of one of the pages. Italian Manuscript Breviaries are of extremely rare occurrence, and are very seldom found complete for both periods of the year.

38 **Getey-Book** der h. Maagd. (Officium b. Mariae virginis). Perg. 15. Jahrh. Holländ. 176 Bl. 4. Sehr schöner, figur. gepr. Ldb. a. d. 16. Jahrh.

Fol. 1—12 Kalendarium, Tabelle d. gold. Zahl u. Aderlasstafel. Fol. 14a: „Hier beginnt die mette van onser lieuer vrouwe.“ Darauf folgt das Officium Sanctorum, Off. Crucis, Psalmi poenitentiales u. Laudes. M. 3 blattgr. Miniaturen (Maria als Himmelskönigin, Himmelfahrt Christi, Die Erlösung der Sünder) in der für die spätvlämische Kunst charakteristischen lavierten Farbengebung mit reicher Blumenbordüre. Weiters enthält die Hs. 6 sehr prunkvoll in Farben u. Gold ausgeführte Initialen, deren Ausläufer die weissen Flächen der Ränder ganz ausfüllen, u. zahlr. Textinitialen m. mannigfachem Rankenornament.

Nach den Kalenderheiligen (Odulph, Lebuin, Lambert, Willibrord etc.) der Utrecht-Lütticher Diözese zuzuweisen.

Sehr schönes Muster der niederl. Kleinmalerei des ausgehenden 15. Jahrh. Von tadelloser Erhaltung. Auf dem Vorsatzbl.: „Ex libris Joan. Henrici Abelis Sausingensium Vefingensiumque in Ducatu Brunovicensi Pastoris 1769.“

39 **Livre d'heures.** Perg. 15. Jahrh. Holländ. 189 Bl. 4. Blindgepr. Ldb. a. d. 16. Jahrh. m. ornam. Beschl. u. Schliessen in getriebenem Silber, die ersten mit dem Merkzeichen I. B., die letzteren — ein Kruzifix darstellend — mit dem Zeichen J. H. D.

12 Bl. Kalendarium, hieran anschliessend die üblichen Teile eines Gebetbuches. Das 1. Bl. d. Officium Mariae beginnt mit einem Initial *H*, worin die Verkündigung Mariæ dargestellt ist. Die von einer erhabenen Goldlage umgebene Miniatur ist von besonderer Zartheit der Farben; eine prachtvolle Rankenbordüre aus Blättern u. Blüten mit zahlreichen Goldpunkten umgibt den Text auf allen 4 Seiten. Derartig ausgestattete Blätter m. Bildinitialen (Darst. aus der Lebensgeschichte Christi) enthält die Hs. im ganzen 6. Ausser diesen befinden sich in dem Gebetbuche 32 mit Gold gehöhte Initialen mit zierlichen Ranken, die den Text auf drei Seiten umgeben.

Hervorragend schöne niederländische Arbeit, nach den im Kalendarium verzeichneten Namen der Heiligen Willibrord, Radbod etc. der Utrechter Diözese zuzuschreiben.

40 **Ambrosius, S. Hexameron.** Perg. 15. Jahrh. (1446). Lat. 233 Bl. 8. Schöner ornam. gepr. Ldhzb. a. d. Anf. d. 16. Jahrh. m. Schl., Rücken modern.

Fol. 1a: INCIPIT LIBER EXAMERON SANCTI AMBOSII (sic!) ARCHIEPISCOPI. LIBER FOELICITER INCIPIT PRIMUS ETC. Am Schlusse: Deo gräs Amen. Libr scriptorem bone iesu fac meliorē. M°. cccc⁹ xlvi⁹ die xxvj⁹ (Monatsangabe fehlt) explet⁹ ē hic codex. Hierauf in Spiegelschrift: 1446 Antonius Crivelus scripsit.

Auf fol. 1a Brustb. d. h. Ambrosius, am unteren Rande ein Wappen m. Rankenornament, ferner mehrere hübsch stilisierte Initialen in Farben u. Gold.

Ambrosius' Hexameron erschien zuerst um 1470 bei Guldenschaff in Köln im Druck.

Schöne ital. Humanistenschrift.

41 **Officium b. Mariae virginis secundum consuetudinem Romanae curiae.** Perg. 15. Jahrh. Lat. 217 Bl. kl.-8. Ornam. gewebter gelber Samtb., zisel. Schn.

Das reizend ausgestattete Gebetbuch enthält folgende Teile: 1. Officium b. Mariae. — 2. Officium mortuorum. — 3. Septem psalmi poenitentiales. — 4. Officium parvum crucis. — 5. Canticum graduum.

Der hervorragend künstlerische Bilderschmuck besteht in einer ganzseitigen Miniatur auf fol. 1b m. d. Darstellung der Verkündigung Mariæ, umgeben von einer Randleiste in Blumenornament, unten ein von zwei Putti gehaltenes Wappen: drei Goldfische auf blauem Grund; diesem Blatte gegenüber beginnt der Text mit einem Bildinitial (Maria m. d. Kinde), umgeben von einer ähnlichen Randleiste. Oben das Monogr. d. Namens Jesu, rechts das Brustbild Abrahams, unten ein Wappen: rotes Kreuz auf blauem Sechshügel. Ausser diesen 2 Bl. enthält die Hs. noch 4 blumenumrandete Seiten mit Bildinitialen u. reichem figur. Schmuck, ferner 6 reich ornamentierte Initialen in Farben u. Gold, durch Figurenbewerk belebt, mit prachtvollen Rankenausläufern, endlich zahlr. rot u. blau gemalte, mit langverzweigten Schnörkeln versehene kleinere Initialen.

Sehr schöne ital. Quattrocento-Arbeit.

Très beau manuscrit italien du XV^e siècle, sur vélin, 217 feuillets, avec lettres initiales en or et en couleurs, 6 pages avec de riches bordures composées de fleurs et une miniature à pleine page.

42 **Livre d'heures.** Perg. 15. Jahrh. Holländ. 90 Bl. 4. Altfranzös. Ldb. m. vergold. R. Goldschn.

12 Bl. Kalendarium, hierauf „die vrouwe ghetide“, „die crucis ghetide“, „die seuen salm dauid“, „die vigile“.

Jede Abteilung wird von einem grossen Bildinitial entsprechend figuralen Charakters (Maria m. d. Kinde, der Schmerzensmann, David im Gebet etc.) eingeleitet. Der durchgehends holländ. Text wird auf diesen Blättern von drei Seiten von einer reich stilisierten Rankenbordüre in Gold, Rot, Blau u. Grün umrahmt. Frucht- u. Blumenstücke, Engelgestalten, Tierfiguren etc. tragen zur Erhöhung des künstlerischen Reizes dieser Einfassungen wesentlich bei. Im Texte zahlreiche Initialen in Farben u. reich mit Gold gehöht, ferner eine grosse Anzahl einfacher rot u. blau geschriebener Versalien.

Nach den Angaben des Kalandariums (Odolph, Willibrord etc.) gehört das schöne livre d'heures der Diözese Utrecht an.

43 **Livre d'heures.** Perg. Mitte d. 15. Jahrh. Holländ. 120 Bl. 4. Roter Mar.-Bd. m. reichen ornam. Goldpr. u. verg. R. (Genre Derome).

12 Bl. Kalenderium, hierauf Gebete, Psalmen, Marienhymnen, Vigilien.

Der ganz hervorragende Bilderschmuck der Hs. besteht aus 11 fast ganzseitigen Miniaturen in der Grösse 95×75 mm., umgeben von zart gemalten vierseitigen Blumenornamenten mit je einem auf Goldgrund aufgetragenen, reich mit Ranken- u. Blätterwerk verzierten Initial. Die Miniaturen stellen folgende Szenen dar: 1. Christus am Oelberg. — 2. Der Verrat Christi. — 3. Die Geisselung. — 4. Die Kreuzigung. — 5. Die Beweinung. — 6. Die Kreuzabnahme. — 7. Die Grablegung. — 8. Christus als Weltrichter. — 9. Die Anbetung des Christkindes. — 10. Der h. Georg tötet den Drachen. — 11. Totenmesse. Ferner befinden sich im Texte 378 grössere u. kleinere, mit Gold gehöhte Initialen. Der Text des livre d'heures ist — abgesehen von einem ganz kleinen Teile — durchgehends holländisch, u. zw. mit Ausnahme einiger Gebete ganz in Versen.

Sehr schönes, unter französ. Einfluss entstandenes flämisches Miniatuwerk.

Livre d'heures d'origine flamande, enrichi de 11 délicieuses miniatures bien dessinées et bien composées remarquables par l'éclat et la vigueur du coloris, entourées de riches bordures de fleurs. De nombreuses initiales en or et couleur sont répandues dans tout le volume.

44 **Missale Romanum** ad usum cuiusdam ecclesiae Bavaricae. Perg. 15. Jahrh. 216 Bl., 2 Kol. Lat. fol. Hzl. db. m. Messingbesch. u. Schl.

Beginnt fol. 1a: Dominica prima in adventu domini. Ad te levavi. Fol. 119: Preparatio ad missam u. Canon. Fol. 216: Graduale Commune Sanctorum, Sequentiae Collecta. Schluss: fol. 216: Dabit enim tibi dominus intellectum in omnibus.

Rot u. schwarz geschrieben, mit hervorragend künstlerischem Initialschmuck. Die Hs. enthält 9 grössere Initialen in fast quadratischem Rahmen, der aus acht Teilen, abwechselnd kolorierten Stäben besteht. Das Feld ist teils in leuchtendem Gold, teils durch die stilisierte Uebermalung abgetönt; im Felde einige mit Stempeln eingepresste Kreise u. Rosetten, am Rande punktierte Linien mit dem Rädchen eingeritzt. Das Gerank ist aus zwei verzweigten Ranken zusammengesetzt, das sich oben und seitlich fortsetzt u. in allmählich sich verjüngende Spiralen ausläuft.

Sehr bedeutende, charakteristische Arbeit der böhmischen Illuminatoren-Schule des 15. Jahrh., nach den im Kollektenteil vorkommenden Gebeten für eine bayerische Kirche angefertigt. Auf den Schliessen die reliefierte Schrift: Aue Maria gracia, auf den ornamentierten Beschlägen: O Mater Dei miserere mei. Die ersten 6 Bl. am unteren weissen Pergamentrand verschnitten.

45 **Livre d'heures.** Perg. 15. Jahrh. Lat. 128 Bl. 12. Ldb.

12 Bl. Kalenderium, hierauf die üblichen Teile eines livre d'heures.

Der Bilderschmuck dieses kleinen Gebetbuchs besteht aus 4 halbseitigen Miniaturen m. d. Darstellungen: Verkündigung, Christus am Kreuz, David betend u. Totenmesse, zahlr. grösseren u. kleineren Initialen m. ornamentalen Ausläufern, Zeilenfüllungen etc. Die Miniaturen sind von breiten Bordüren umgeben, in denen das Weinblattornament das vorherrschende Motiv bildet. An einigen Stellen haben die Miniaturen u. die Leisten etwas gelitten, doch ist die Erhaltung im grossen und ganzen eine gute.

Schöne französ. Arbeit.

Beau livre d'heures, d'origine française, orné de 4 miniatures peintes en couleurs et rehaussées d'or, d'un grand nombre d'initiales fleuries etc.

46 **Preces et cantica** ad usum Religiosarum conventus S. Catharinae Norimbergensis. Perg. 15. Jahrh. (1490). Lat. 315 Bl. 8. Gepr. Ldb. a. d. Z., der nur noch die Konturen d. Darstellung (Christus am Kreuz u. der Schmerzensmann) erkennen lässt. Auf dem unteren Rande des Vorderdeckels der ebenfalls schon undeutlich gewordene Aufdruck:

„Es ist alles volbrach“. M. Schl. u. Beschl., die letzteren tragen das Monogr. W. S.

8 Bl. Kalendarium, Tabelle zur Berechnung d. gold. Zahl (1490—1552), Aderlass-tafel, hierauf d. Text d. Gebete u. Gesänge m. zahlr. Musiknoten.

Sehr interessante Nürnberg Arbeit mit zahlr. goldgehöhten u. einfachen Initialen u. Ornamenten. Auf fol. 14a ein viereckiges Bildinitial auf Goldgrund, darst. die h. Helena. Von besonderem Interesse sind die dem Gebetbuche beigeklebten illustrativen Beilagen, deren Zahl 12 beträgt. Diese sind teils auf einzelne Bl. gemalte Miniaturen, teils übermalte Holzschnitte (Reiberdrucke), auf Pergament gedruckt, mit einer entsprechenden Einfassung umgeben u. auf beigeheftete Pergamentblätter geklebt.

Die ersten haben folgende Darstellungen zum Gegenstand: 1. (fol. 5b): Die h. Katharina auf Goldgrund. In langem wallenden Kleide, m. d. Kreuz in d. Rechten u. einem Buche in d. Linken. — 2. (fol. 47b): Eine Heilige betend. — 3. (fol. 51b): Christus vor Pilatus. — 4. (fol. 59b): Die Geisselung Christi. — 5. (fol. 64a): Die Dornenkrönung. — 6. (fol. 105b): Christus am Oelberg. — 7. (fol. 113b): Die Auferstehung. — 8. (fol. 203b): Der h. Dominikus. — 9. (fol. 207b): St. Johannes Evangelista. Von diesen Miniaturen stammen Nr. 2, 7 u. 8 offenbar aus einer anderen Hs. u. aus früherer Zeit (etwa 1440); sie sind auf die betreffenden Pergamentblätter geklebt, während die übrigen wohl gleichzeitig mit der vorliegenden Hs. entstanden sein dürften u. auf beigeheftete Bl. des Gebetbuchs gemalt sind. Die bessere Auf-fassung u. Ausführung der letzteren in Gesichtsausdruck, Kleidung, Faltenwurf etc. fällt übrigens im Gegensatze zu der etwas flüchtigeren Mache der ersten an-genehm auf.

Die 2. Gruppe, die der Holzschnitte enthält folgende Darstellungen: 1. (fol. 26b): Ge-burt Christi. — 2. (fol. 69a): Christus am Kreuz. — 3. (fol. 286a): Dass. in veränderter Darstellung. Was diese 3 Blätter anbelangt, so ist speziell bei Nr. 3 die Entstehung mittels des Druckes fast auf den ersten Blick zu erkennen. Die 2 ersten haben eine Bild-grösse von 55×45, das dritte 65×45 mm. Nr. 1, die Geburt Christi, zeigt im Hintergr. die Anlage des Stalles, vorne liegt das Christuskind in einer Aureole mit roter Gloria, links steht Maria mit gesenkten Händen, rotem wallenden Kleide u. Aureole, rechts von ihr Joseph, die Hände gefaltet u. das Gesicht nach dem Kinde gewendet. Die Darstellung von einer roten, weiss gehöhten Seitenlinie u. am oberen Rande von einer goldgehöhten Leiste umgeben. Auf diese Einfassung folgt ein vierseitiges, innerhalb d. Konturen rot, grün u. blau gemaltes Rankenornament. — Nr. 2, Christus am Kreuz, in ähnlicher Ausführung u. Umrahmung. — Bei Nr. 3 steht das T-förmige Kreuz vor einem gotischen Aufbau, der von zwei Säulen getragen wird. Das Kolorit — Gold, Minium, Blau u. Grün — verdeckt die gedruckten Konturen der Darstellungen fast ganz, diese sind nur bei Nr. 3 sowohl in dem architekt. Hintergrunde als auch in dem hübsch stilisierten Ornament der Einfassung deutlich zu erkennen.

Die zu dem leeren Bl. 170 gehörige Miniatur fehlt.

Auf dem ersten u. letzten Bl. handschriftl. Gebete, Hymnen m. Musiknoten etc. von späterer Hand.

47 **Officium b. Mariae virginis secundum consuetudinem Romanae curiae.**
Perg. 15. Jahrh. Lat. 147 Bl. 64. Mod. goldgepr. Ldb. in Schuber.

Das Officium, das auch die dazugehörigen Teile der Laudes, Psalmi poenit. u. Litaniae enthält, ist durch seine mikrographische Ausführung bemerkenswert. Mit einer 1½ mm. hohen Schrift in sehr gefälliger, gleichmässiger Art ge-schrieben, stellt die Hs. eine der frühesten mikrographischen Erzeugnisse der mittelalterl. Schreibfertigkeit dar. Auch die illustrative Ausstattung ist — wenn auch nicht tadellos, da z. T. verwischt u. am Rande etwas verschnitten — von beachtenswerter Feinheit u. Minutiosität. Die Hs. enthält nachstehenden Bilderschmuck: Auf fol. 1a: Mariae Verkündigung; auf fol. 1b: Heimsuchung Mariæ innerhalb des Initials D; auf fol. 18a: Der h. Benedikt, am unteren Rande ein Engel, der einen Hasen aus den Krallen eines Geiers befreit; auf fol. 41, 48, 62, 73, 110 u. 128 Heiligen-bilder, darunter von erwähnenswerter Feinheit die Porträts des h. Johannes u. d. h. Lucia (fol. 128). Speziell das letztere fällt durch die ganz hervorragende Virtuosi-tät in Zeichnung u. Kolorit auf. Sowohl die Miniaturen als auch die in der Hs. ent-

Tafel IV.



Nr. 2. Evangelia. 13. Jahrh.

haltenen 112, mit hübschem Rankenornament verzierten Initialen verraten eine bedeutende Künstlerhand, die jedenfalls im Kreise der Mailänder Schule zu suchen ist.

Charmant manuscrit d'origine italienne, remarquable par son exécution microscopique, les pages ne mesurant que 38×45 mm. Le texte est enrichi d'un nombre de miniatures figurées et de lettres capitulaires ornées de filets en or et en couleurs.

48 **Officium b. Mariae virginis secundum consuetudinem Romanae curiae.** Perg. 15. Jahrh. Lat. 201 Bl. Mod. goldgepr. Ldb. m. Schuber.

Reizendes Seitenstück zur vorhergehenden Nummer u. in künstlerischer Beziehung noch bedeutender. Vor dem 30 Seitenzählenden Kalendarium befinden sich 6 blattgrosse Miniaturen in dem Ausmass von 30×25 mm. m. folgenden Darstellungen: 1. Christus als Erlöser. — 2. Der Schmerzensmann. — 3. Stigmatisation des h. Franciscus. — 4. Der h. Hieronymus in der Wüste. — 5. Der h. Eremit Albert v. Siena. — 6. Die h. Katharina v. Alexandrien. Sowohl diese grösseren Miniaturen als auch die 11 Bildinitialen zu Beginn eines jeden Abschnittes des Officiums sind von einer hochkünstlerischen virtuosen Behandlung in Komposition u. Kolorit. Die Verteilung u. Gruppierung auf der kleinen Fläche ist als eine meisterhafte zu bezeichnen; die mit mikroskopischer Feinheit zum Ausdruck gebrachte Physiognomie u. Charakteristik der Köpfe, das genial gemalte Landschaftsbild, Beiwerk u. das die Bildinitialen dreiseitig einschliessende Rankenornament etc. verraten die Hand eines Künstlers ersten Ranges, der wohl ein unter Mailänder Einfluss arbeitender Sienesischer Meister gewesen ist.

Das Anfangsblatt des Officiums ist von einem vierseitigen figur.-ornamentalen Rahmen umgeben; am Sockel befindet sich auf dem mit Blumenwerk abgetönten Goldgrund ein Wappen: links ein rot-bläues Doppelfeld, rechts eine Mauer mit zwei Türmen auf weissem Grund, darüber ein Adler m. ausgebreiteten Flügeln. — Die Erhaltung der Hs. ist eine vorzügliche, nur an einigen unbedeutenden Stellen hat sich die Farbe etwas abgeblättert.

Ravissant manuscrit provenant de l'école de Sienne, d'une exécution micrographique, orné de 6 miniatures en pleine page (grandeur 30×25 mm.), 11 initiales historiées, accompagnées de belles bordures et beaucoup d'initiales grandes et petites etc., tout ça peint avec la plus grande délicatesse et un goût supérieur richement en or et en couleurs.

49 **Livre d'heures à l'usage de Rouen.** Perg. 15. Jahrh. Lat. u. französ. 113 Bl. 8. Mod. Ldb. m. Schl.

Fol. 1 leer, fol. 2 b französ. Gebete, fol. 3 a—8 b französ. Kalendarium, fol. 9 a bis 11 b französ. u. lat. Gebete, fol. 12 a—37 a: Sanctum Evangelium et Passio secundum Johannem, französ. u. lat., fol. 38 a—60 b: Horae b. Marie virginis secundum usum dioecesis Rothomagensis, fol. 61 a—113 b Psalimi, hymni et laudes, französ. u. lat.

Der Bilderschmuck dieses sehr bedeutenden livre d'heures besteht 1. aus zwei Vollbildern mit vier Szenen aus der Passionsgeschichte Christi. — 2. 5 figur. Initialen mit Randornamenten auf Goldgrund, mit Blumen- und Tierfiguren (fol. 12 a Johannes Evangelista, fol. 38 a Die Verkündigung, fol. 47 a Geburt Christi, fol. 61 a König David betend, fol. 69 a Der sterbende Eremit). — 3. 8 kleineren Bildinitialen mit äusserst feiner figuraler Ausfüllung. — 4. 8 Randleisten, teils einseitig an der äusseren Randfläche angebracht, teils auf zwei Seiten den Text umfassend. — 5. einer grossen Anzahl von kleineren Initialen am Beginne der einzelnen Kapitel u. Sätze, mit Arabesken, kleinen Blumen- u. Goldleisten geziert.

Die künstlerische Ausstattung des vorliegenden Gebetbuches weist auf einen sehr hervorragenden französ. Meister d. 15. Jahrh. hin. Sowohl die Vollbilder mit ihrer bewegten Szenerie als auch die grösseren u. kleineren Bildinitialen sind mit seltener Naturtreue u. Kraft des Ausdruckes gemalt. Besondere Sorgfalt hat der Künstler auf die Behandlung des Gesichtsausdruckes u. des landschaftl. Hintergrundes verwendet. Neben dem Figuralen u. Szenischen fällt aber auch

die verständnisvolle Anwendung des dekorativen Elements in den Zierleisten u. den im Text untergebrachten Versalien angenehm auf.

Die Erhaltung ist eine sehr gute, nur die Vollbilder haben an einigen Stellen in der Farbe gelitten. Auf fol. 1 b die Eintragung: Ex B*** G*** de Condé.

Précieux livre d'heures à l'usage de Rouen exécuté par un grand artiste français. Le volume est orné de 2 miniatures en pleine page avec 4 représentations peintes avec un goût délicat et une grande finesse, de 5 grandes et 8 petites initiales figuriées, de larges bordures joliment fleuronnées en or et en couleurs et de quantité de lettres capitulaires.

S. die Abbildung auf Tafel X.

50 Livre d'heures. Perg. 15. Jahrh. Holländ. 162 Bl. 8. Ldb. m. verg. R.

Voran 12 Bl. Kalendarium, hierauf Gebete, Hymnen, Psalmen, Vigilien etc. in holländischer Sprache.

Der illustrative Schmuck des sehr schön, rot u. schwarz geschriebenen Gebetbuches besteht in 4 grossen, auf Goldgrund gemalten Initialen. Die Schenkel derselben sind blau gemalt u. mit weiss gehöhten Ornamenten geziert, die Innenfläche füllt ein verschiedenfarbiges Blütenstück aus. Die diese Initialen enthaltenden Seiten rahmt eine Doppeleneinfassung ein. Die innere verläuft auf Goldgrund in einem Kettenband, die äussere bildet ein fein stilisiertes Rankenornament m. Blättern u. Blüten in den buntesten Farben u. auf jeder Seite verschiedenartig gestaltet. Eine grosse Anzahl kleinerer Initialen zeigt dasselbe Grundmotiv m. seitwärts angebrachtem Blumenornament.

Nach den Kalenderdaten (Walburch, Odulph, Lebuin, Wilbrord etc.) Utrechter Ursprungs. Sehr schöne, sorgfältige vlämische Arbeit.

S. die Abbildung auf Tafel VI.

51 Officium b. Mariae virginis secundum usum ecclesiae Sarisburensis.

Perg. 15. Jahrh. Lat. 213 Bl. kl.-8. Samtb.

Fol. 1—12 Kalendarium, fol. 14 a—21 b Quindecim orationes ad Jesum Christum, fol. 23—45 b Memoriae S. Trinitatis et Sanctorum, fol. 47 a Incipit hore beate marie virginis secundum usum sarum. Schluss fol. 124 b. Fol. 126 a—146 a Psalmi Davidis, fol. 148 a—173 a Vigiliae mortuorum, fol. 175 a—198 b Coniunctiones animae, fol. 200—213 a Psalterium Sancti Hieronymi.

Prachtvolles, sehr reich ausgestattetes livre d'heures, enthaltend 25 blatt-grosse (84 × 62 mm.) Miniaturen mit folgenden Darstellungen: 1. Christus als Lehrer, in ganzer Figur. — 2. Die h. Dreieinigkeit. — 3. Der h. Johannes der Täufer. — 4. Der h. Johannes der Evangelist. — 5. Die Ermordung des h. Bischofs Thomas a Becket v. Canterbury. — 6. Der h. Georg den Drachen tödend. — 7. Der h. Christophorus m. d. Jesukinde. — 8. Die h. Anna Selbdritt. — 9. Die h. Maria Magdalena. — 10. Die h. Katharina. — 11. Die h. Barbara. — 12. Die h. Margarete. — 13. Christus am Oelberg. — 14. Die Gefangennehmung Christi. — 15. Christus vor Pilatus. — 16. Die Geisselung Christi. — 17. Die Kreuztragung. — 18. Christus am Kreuz. — 19. Die Beweinung Christi. — 20. Die Grablegung Christi. — 21. David im Gebet. — 22. Erweckung des Lazarus. — 23. Die Erlösung der Seelen. — 24. Messelesender Priester. — 25. Der h. Hieronymus.

Die Ausführung der Miniaturen ist eine absolut meisterhafte, jedes Detail ist sorgfältig aufgefasst u. zum Ausdruck gebracht. Die Miniaturen wie auch die gegenüberstehenden Blätter sind mit reich stilisierten bunten Blumen- u. Rankenornamenten, die die einzelnen Seiten ganzrandig umschließen, geziert. Ausserdem enthält das Officium eine grosse Anzahl ornamentaler u. figuraler Initialen, die letzteren mit den mystischen Symbolen der Apokalypse. Auf dem Vorsatzbl. eine Geschenkswidmung des Propstes zu Freising Cornelius Herlenus v. Rosenthal an Maria Kleindienst 1561. Eines der schönsten livres d'heures der Sammlung.

Richly illuminated Manuscript on vellum, written in very neat semi-gothic letters by an English or Anglo-French scribe (Calendar in French), in red and black; in the text are 25 large and fine miniatures of the usual subject (N. 5 represents the murder of Thomas a Beckett at the altar) surrounded with

very brilliant borders of flower festoons, numerous small miniatures of Saints, Evangelists &c. A VERY BEAUTIFUL MANUSCRIPT OF FIRST-RATE ARTISTIC EXECUTION.

Charmant livre d'heures très précieux, dont les miniatures sont dues à un artiste distingué Français ou Anglais; il est orné de 25 superbes miniatures à pleine page, qui sont entourées de charmantes bordures fleuries, d'initiales accompagnées de bordures, faisant face aux miniatures, d'une quantité de lettres historiées, tout cela exécuté avec une délicatesse admirable.

S. die Abbildung auf Tafel XIV u. XVI.

52 **Officium b. Mariae virginis secundum consuetudinem Romanae curiae.** Perg. 15. Jahrh. Lat. 202 Bl. kl.-8. Ldb. m. reichen Goldpressungen eines hübsch ornam. ital. Musters. verg. R., Goldschn., Schl.

Das Officium umfasst folgende Teile: 1. Kalendarium. — 2. Officium Mariae. — 3. Septem psalmi poenitentiales. — 4. Officium defunctorum. — 5. Officium crucis. — 6. Officium parvum devot. crucis. M. 5 blattgr., von reichen Blatt- und Blumenbordüren umgebenen Miniaturen (Mariae Verkündigung, David u. Goliath, Vigilien. Christus am Kreuz, Maria u. der tote Heiland), 4 figuralen u. mehreren sehr schönen Initialen. Die Randleisten durch geschickt angebrachtes Beiwerk (Tier- u. Menschengestalten, Wappen, Kartuschen, Köpfen etc.) belebt. Sehr interessant ist die Vigiliendarstellung auf fol. 126 b: 3 Mönche umstehen eine dreiteilige Gruft, auf deren oberen Rand der Tod als Skelett mit ausgebreiteten Armen steht. Hinter den links stehenden zwei Mönchen erblickt man einen Jüngling, mit hohen gelben Stiefeln, roten Beinkleidern u. pelzverbrämtem kurzen Rock bekleidet (ung. Tracht?).

Das vorzügl. erhaltene Gebetbuch — nur auf den Miniaturblättern sind die Ränder etwas knapp — weist in seiner ganzen Anlage auf ein florentinisches Atelier hin u. scheint nach den Kalenderdaten für den Franziskanerorden bestimmt gewesen zu sein.

Manuscrit charmant exécuté dans le plus beau style florentin.

S. die Abbildung auf Tafel XVI.

53 **Psalterium beatae virginis compilatum per Bonamventuram.** Perg. 16. Jahrh. (1500). 99 Bl. Lat. 12. Samtbd. m. Schl.

Reizendes kleines Psalterium, nach der Schrift und Ausschmückung zu urteilen, süddeutschen, vielleicht Nürnberger Ursprungs. Sehr schöne, gleichmässige gotische Schrift m. blau u. rot eingezeichneten Versalien; auf 6 Bl. hübsch in Farben u. Gold ausgeführte Initialen m. Rankwerk, das zumeist mit Tiergestalten etc. staffiert ist. Am Schlusse: *Finis huius psalterii beate virginis marie. Anno domini MCv.*

54 **Livre d'heures.** Anf. d. 16. Jahrh. Holländ. 164 Bl. 4. Ornam. u. figur. gepr. Ldb. a. d. Z.

16 Bl. Kalendarium, Tabelle der gold. Zahl, Aderlasstafel, hierauf der durchgehends holländ. Text. M. 7 grossen, in Farben zart ausgeführten Initialen mit rot, blau u. grün gezogenem Rankenornament, das den Text auf allen vier Seiten umrandet, zahlr. kleinen ähnlich stilisierten Initialen, deren jedes in reizende Ranken ausläuft. Nach den Daten des Kalaridiums (rot geschrieben erscheinen die Heiligen Odolph, Willibrord etc.) für die Utrechter Diözese angefertigt.

Sehr schöne, niederländische Arbeit.

55 **Diurnale secundum cursum Romanae curiae.** Perg. 16. Jahrh. (1517). 138 Bl. Holländ. 8. Ornam. figur. gepr. Ldb. a. d. Z., Schl.-Fragm.

Rot u. schwarz geschr. Hs., m. ornam. u. einfachen Initialen in rot-blauer Federzeichnung. Am Schlusse des Kalenders die Nachschrift: „*Frater Rufinus de Goude petit Ave Mariam. Completa sunt hec a fratre Rufino de Gouda Anno dñi 1517. in die dec. in feria oct. Epiphanie.*“ Der Einband ist ein schönes Muster der niederländ. Buchbinderkunst des frühen 16. Jahrh. Das Feld ist dreiteilig, das schmale Mittelstück trägt ein sich fünfmal wiederholendes Drachen-

ornament, das linke, respektive auf der Rückseite das rechte Seitenstück zeigt die Darst. d. englischen Grusses m. d. Worten: O mater dei memento mei ave gracia plena dñus tecum. Das rechte, beziehungsweise linke Seitenstück umschliesst eine gerautete, mit Rosetten versehene Bordüre, im Feld innerhalb einer Ranke untergebrachte groteske Tiergestalten. Der glatte Rücken etwas beschädigt.

56 **Graduale.** Perg. Anf. d. 16. Jahrh. Lat. 104 Bl. 8. Gepr. Hlzldb. (beschäd.) m. Schl.

Beginnt mit: [^](S)Alue sancta parens. Schliesst abrupt auf fol. 100 b: spes nostra salve ad te. Hierauf folgt — nach einer Lücke von 4 Bl. — auf 2 Bl. eine Belehrung in niederdeutscher Sprache, welche Gesänge an den einzelnen Feiertagen vorgetragen werden. Das Gesangsbuch enthält zum grössten Teile Marienhymnen mit musikalischer Notation in Vierzeilensystem. Mit rot und blau eingemalten Initialen. Das grosse, in Farben ausgeführte Initial S am Beginne z. T. verwischt. Rheinländischer Provenienz.

57 **Carta caritatis cum antiquis et novis definitionibus ordinis Cisterciensis.** Perg. 16. Jahrh. (1503). Lat. 94 Bl. 4. Prgtb.

Fol. 1–8 Rubrica. Fol. 86: Explicit tabula condam Abbatis Egidij. Fol. 9 leer. Fol. 10: Incipit prologus super cartam caritatis. Fol. 53 b: Explicit libelluss diffinitionum conpliatus (sic!). Anno domini MCCCCCiij. Fol. 55 a: Statuta Cisterciensis ordinis. Fol. 74 a: Expliciunt Novelle diffinitiones Amen. Fol. 75 a: Incipit prologus super ordinationibus summi Pontificis domini Benedicti pape xij. Fol. 91 b: Explicit hoc opus in quo continentur Diffinitiones antique et noue ordinis Cisterciensis nec non ordinationes domini Benedicti pape xij. Conpliatus (sic!) per Jo. Matheum de basilica petri Anno domini MCCCCCiij. Fol. 92 b–94: Exordium Cisterciensis cenobij ac totius ordinis.

Sehr schöne, gleichmässige Hs. in Rot u. Schwarz. M. einigen gemalten u. mit Gold gehöhten Initialen u. zahlr. rot u. blau gezeichneten, kleineren Anfangsbuchstaben. Auf fol. 10 a ein hervorragend schönes Porträt des h. Bernardus, des Gründers des Cistercienserordens, im Fond des Initialen A, Halbfigur, in der Rechten ein Buch, in der Linken den Bischofstab. Das Porträt hat nur auf der linken Stirnseite ungewöhnlich gelitten u. ist im übrigen von ganz hervorragender Ausführung sowohl im Hinblick auf die Zeichnung als auch auf das Kolorit.

Auf fol. 2 der Stempel: *Mon. S. Crucis in Jerusalem ord. Cist.*, auf fol. 92 der Vermerk „Ad usum fratris Martialis Risij“.

Manuscrit sur vélin très fin, écrit en lettres romaines et orné d'initiales en or et en couleurs et d'un portrait du S. Bernard, fondateur de l'ordre des Cîteaux, exécuté en miniature.

Manuscript on vellum, finely written, with initial letter containing miniature of the founder, and capitals finely illuminated in gold and colours.

58 **Missale secundum ritum et ordinem sacri ordinis Praemonstratensis.** Perg. 16. Jahrh. (1552). 309 Bl. 2 Kol. fol. Gepr. Ldhzb. m. Ecken. u. Schl.-Fragm.

Der in künstlerischer Beziehung hochbedeutende Kodex besteht aus folgenden Teilen:

1. Kalendarium. 6 beschr. u. 1 weisses Bl.
2. Das eigentl. Missale. Beginnt fol. 1 a: Missale ad consuetudinem ordinis prae-monstratensis incipit. Dominica prima adventus ad missam Introitus. (A)d te levavi etc. Schluss fol. 145 b: (Responsio populi) populi salute Amen. 145 Bl.
3. Gloria. Beg. (m. 4 Zeilen Musiknoten): Gloria in excelsis deo. — Prefatio communis u. die sonstigen Prefationes. Mit Musiknoten. 18 Bl.
4. Vigilae sanctorum. Beg.: In vigilia beati Andree apostoli ad missam introitus. 83 Bl.
5. Commune apostolorum. Beg.: Incipit commune apostolorum et primo in vigilia unius apostoli. 56 Bl.
6. 4 leere, linierte Bl., 3 Bl. Messgänge u. 1 Bl. m. späteren handschriftl. Notizen.

Der Bilderschmuck teilt sich in folgende Kategorien:

1. Mit der Feder gezeichn. Initialen. 50—60 × 70—80 mm. grosse Initialen, die Buchstaben selbst rot u. blau, die Mitte mit Blatt- u. Blumenornament, das auf die quadratischen Füllungen zu beiden Seiten der Buchstabensäulchen übergeht. Sehr fein stilisiert u. in verschiedenen Farben gezeichnet. Gesamtzahl dieser Initialen 189 (im 2. T. 181 u. im 5. T. 8).

2. Ausgemalte Initialen. 40 × 50 mm. grosse Initialen in Rot, Blau, Grün, Gelb u. mit Gold gehöht auf ebensolchem variierenden Grund. Die Buchstaben selbst reich stilisiert u. von geistreicher Auffassung. Ein Teil dieser Initialen ist nicht ganz ausgeführt, nur meisterhaft in Farben skizziert. Gesamtzahl dieser Initialen 212 (2. T. 23, 4. T. 146, 5. T. 43).

3. Holzschnittinitialen. Dieselben wurden direkt vom Holzstock in die zu diesem Zwecke ausgesparten Stellen auf das Pergament eingedruckt. Sie tragen den Charakter der Holbeinschule u. wiederholen sich, wie z. B. das J am Anfange der Evangelien (Der aussatzkranke Job) des öftern. Von gleicher Hand in verschiedenen Farben koloriert. Gesamtzahl dieser figuralen Initialen 48 (2. T. 42, 3. T. 3 [and. Charakters, nur ornamental], 4. T. 3).

4. Miniaturen. a) Eine 100 × 70 mm. grosse Miniature am Kopfe d. 1. Bl.: Die h. Apostel Petrus u. Paulus das h. Schweißtuch mit dem Bilde Christi haltend. Diese Miniatur entspricht nicht dem Stile u. der Entstehungszeit unseres Missale, sondern ist wohl einer deutschen Hs. des 15. Jahrh. entnommen. Der Illuminator unseres Kodex hat für den leer gebliebenen Raum des 1. Bl. eine grössere Miniatur geplant, wie dies die mit Bleistift entworfene architektonische Skizze — gotisches Pfeilerwerk — beweist; an Stelle dieser wurde nun die meisterhaft ausgeführte Miniatur eingeklebt. — b) Der h. Andreas am Kreuze (1. Bl. d. Vigilien, 4. T.). Vor ihm betende Gläubige, im Hintergr. die Stadt Patras. Reich in Farben u. mit Gold gehöht. 125 × 85 mm. — c) Heimsuchung Mariae. Ebenso. 110 × 90 mm. — d) Himmelfahrt Mariae. Farbenskizze. 110 × 90 mm. — e) Geburt Mariä. Ebenso. 110 × 90 mm. — f) Die h. Jungfrau u. die h. Anna von betenden Aposteln umgeben. Ebenso. 110 × 95 mm. — g) 3 ornamentale Füllungen an ausgesparten Stellen. Vasenfiguren m. reich stilisiertem Akanthus u. Zweigornament. Weiss gehöht auf grauem, blauem u. braunem Grund. 100 × 90 mm.

Die Entstehungszeit unseres Missale ergibt das Schlusswort d. 4. Teiles: „*Finit sanctorale 1552.*“ Zur Feststellung der Provenienz bietet uns die Notiz auf fol. 56 b d. 5. Teiles einen Anhaltspunkt. Nach der Collecta auf fol. 56 (auf d. Gründer d. Ordens, den h. Norbert) folgt nämlich ein Gebet für die Kirche: „*et famulos tuos C. Papam nostrum et Philippum regem nostrum cum regina et regia prole et E. gubernatorem nostrum cum populo ipsis commisso*“ etc. Dabei die Jahreszahl 1594. Dass sich dieses Gebet auf Papst Clemens VIII., König Philipp II. von Spanien und Erzherzog Ernst von Oesterreich, Gouverneur der Niederlande bezieht, bedarf keiner weiteren Erklärung. Damit ist auch die niederl. Provenienz d. Missale sichergestellt.

Die Erhaltung der Hs. ist eine tadellose, die ganze Ausführung, so-wohl im Hinblick auf die Schrift als die künstlerische Ausschmückung, die denkbar sorgfältigste.

Ein hervorrag. Denkmal d. niederländ. Buchschmuckes des 16. Jahrh.

Missel de l'ordre des Prémontrés, d'origine néerlandaise. Manuscrit sur vélin, en lettres romaines et italiques, en noir, en rouge et en or. Il est enrichi de 9 miniatures figurées, de grandes lettres en couleurs, dessinées et peintes et d'un certain nombre d'initiales gravées en bois, coloriées soigneusement.

Précieux spécimen de l'ornementation néerlandaise du XVI^e siècle.

S. die Abbildung auf Tafel XII.

59 **Treviso.** Statuta civitatis Tarvisii. Perg. 16. Jahrh. (1552). 109 Bl. Lat. 4. Schön gepr., goldverz. altvenezianischer Ldb. In der Mitte innerhalb zweier gekreuzter Quadrate in einem Doppelkreis „Jacobi Suriano“, auf dem Rückdeckel in ebensolcher Anordnung „MDLII“. Die beiderseitigen Felder von je einem goldgepr. Arabeskenband eingefasst. Goldschn.

Beginnt fol. 1: *De bladis non portandis extra districtum Taruisij et Cenetae alio quam Venetias. Fol. 107 a: Datum in nostro ducali Palatio die 28 Aprilis M. D. L. II. H. Murianus secretarius.*

Kulturgeschichtlich interessantes Manuskript.

60 **Granada.** Statuten der Brüdergemeinschaft des h. Sakraments von der Gemeinde des h. Johannes in Granada. Perg. 16. Jahrh. (1562). Spanisch. 19 Bl. fol. Altspanischer, reich in Gold gepr. Ldb. m. wiederholtem Aufdruck des Agnus dei, von Köpfen, Tier- und Pflanzenornamenten etc.

Sehr schönes Manuskript mit 1 blattgr. Miniatur (Die h. Johannes Evangelist und Täufer, im Hintergr. Granada) in ornam. u. figur. Umrahmung, reich in Farben u. Gold u. 45 ebenso ausgeführten ornamentalen Initialen. Mit Unterschrift des Juan de Salzedo, Vikars des Erzbischofs von Granada u. dem Datum 10. April 1562.

Der Einband am Rand u. an einigen Stellen etwas abgerieben.

61 **Ettliche Gebet zu Gott im Creutz.** Anfechtung vnnd Noth zu gebrauchen ain nem Christen in seinem anliegen. Anno M. D. LXXVI. Perg. 15 Bl. kl.-8. Gleichz. Ldb. m. ornam. Pressungen.

Hübsch kalligraphiertes deutsches Gebetbuch.

62 **Nürnberg.** Cronica der Weitberümpten Namhaftigen vnnd Löblichen des Heilligen Römischen Reichs Statt Nürnbergk von jhrem Ersten Anfang vnd Vrsprung, wie sie erpawet, jhren Namen vberkommen, zerstört, wider aufferbauet, erweittert. Auch was sich sunsten darinnen vnnd an andern Orthen für thaten vnd handlungen zugetragen haben, Auffs fleissigst beschrieben. M : D : LXIX. (Titelbl. von Wappen in farb. Federzeichnung eingerahmt). Papier. 24 n. gez. u. 333 gez. Bl. fol. Fig. u. ornam. gepr. Prgthlzb. a. d. J. 1569, monogr. H. P., m. Schl.

Ausführliche Stadt- und Familienchronik von Nürnberg, bis zum Jahre 1561 von einer Hand geschrieben, von 1562—1622 von einer anderen zu verschiedenen Zeiten fortgeführt. Zeit- u. lokalgeschichtlich sehr wertvoll sind die aus dem 17. Jahrhundert stammenden gleichzeitigen Nachrichten. Auf den Vorsatzblättern Gedichte u. Lobreden auf Nürnberg, ebenso auf den vor dem Register befindl. Blättern (Sabinus, Micyllus, Fabricius, Luther, Chalcondylas, Scaliger, Celtes, Eobanus Hessus). Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels ein Kupferst.-Exlibris aus dem 16. Jahrh. u. das exlibris Kelner in zerstreuten Versalien.

63 **Alchemie.** Tractatus von Stein der Weisen cum figuris. Papier. 16. Jahrh. (1578). Lat. u. deutsch. 12. Prgtb.

Die zierliche, m. 20 hübschen Aquarellen gezierte Hs. enthält Auszüge aus den hermetischen Werken Paracelsus' (De specifico corrosivo, deutsch), Arnoldus, Bernard Markgrafen v. Treviso, die Tabula Smaragdina etc. Auf den leeren Seiten Eintragungen aus späterer Zeit (17. Jahrh.). Aus derselben Zeit stammt der Besitzvermerk auf fol. 1: *Joseph Carl Mayrhauer v. Grienpichl.*

64 **Feuer- und Geschützbuch.** Ein Schönes Neues Feuer Buech, in sich begreiffend die Arttolerey, Municion, vnnd Feuerwerk zu machen. Auch vom Sallitter, Schwebel, Kolena vnnd Pulfer, Feuer Pfeilen etc. Papier. 16. Jahrh. (1591). Deutsch. 215 beschr. Bl. fol. Hprgtb.

Das Manuskript — offenbar die Arbeit eines in k. Diensten gestandenen Zeugwärts — enthält zumeist Vorschriften zur Bereitung von Feuerwerkskörpern, Ordnung des Büchsenmeisters etc. 31 flotte Federzeichnungen illustrieren die pyrotechnischen Vorschriften in anschaulicher Weise.

65 **Nürnberg.** Patricij Republicae (!) Nürenberg- Das ist 83. vhralte Ade // liche Geschlächt daraus der // Rath von 300 Jarn hero erwölt vnd noch das Regi // ment fueren zusammenge // bracht vnd an // tag geben. Papier. 16. Jahrh. (ca. 1590). 300 S. Deutsch. Mit rad. Titel u. 83 Eisenstichen. fol. Prgtb.

Das Buch ist in der hier vorliegenden Form ein Unikum, indem es einen ausführlichen handschriftl. Text von gleichzeitiger Hand enthält.



Nr. 80. Christus am Kreuz. Nach einem Goldemail aus dem 9. Jahrh.

Die Handschrift gibt die ausgedehnte geneal. Geschichte von 83 hervorragenden Nürnberger Patrizierfamilien; am Schlusse einer jeden Familiengeschichte befindet sich eine genealogische Tafel, von späteren Händen bis über das erste Viertel des 18. Jahrh. weitergeführt. Die 83 blattgrossen Eisenstiche stellen die betreffenden Persönlichkeiten in ganzer Figur, reichen Kostümen u. mit ihren Wappenschildern dar. Der radierte Titel ist von einem reich ornamentierten Rahmen umgeben, der nach oben u. unten mit dem Nürnberger, resp. dem Reichswappen abschliesst.

Für die Geschichte unseres Exemplars ist die Notiz bei Graesse V. S. 168 interessant: „On n'en connaît qu'un seule ex. probablement non publié et accompagné d'un texte allemand en manuscrit (Tross, Cat. 1851. no. 1877. Bearzi, Cat. no. 1632).“

Eine 2. Ausg. der Stiche erschien unter ähnlichem Titel im J. 1610. Diese 2. Ausg. enthält nur 81 Tafeln; „ausgelassen sind die Hüller u. die Prüller, welche wegen Verbrechens aus dem Rathe gestossen und hingerichtet wurden“ (Kat. d. Frh. v. Lipperheideschen Sammlung für Kostümwissensch. 3. Abt. 1. Bd. S. 354.) Unser Exemplar enthält natürlicherweise auch diese beiden, nur in sehr wenigen Abdrücken erhalten gebliebenen Tafeln. Die Handschrift ist tadellos erhalten; ebenso vorzüglich sind die Abdrücke der Eisenradierungen.

66 Hoefnagel, Georg. Darstellungen von Schmetterlingen, Käfern, Kerbtieren, Libellen, Raupen, Puppen, Spinnen etc. 500 Abbildungen auf 50 Taf., resp. 100 Seiten geglätteten Pergaments. Nach der Natur mit Deckfarben gemalt. qu.-4. Schön gepr. Ldb., Rotschn.

Einer der vier Bände, welche von Hoefnagel, der sich am k. Hofe in Prag als Hofmaler aufhielt, Ende d. 16. Jahrh. für Kaiser Rudolph II. gemalt wurden.

Nagler, K. L. VI. S. 214: „Er verfertigte für Kaiser Rudolf ein kleines kostbares Werk, welches in vier kl. Quartbänden auf 227 Blättern mehr als 1339 Stücke aus der Naturgeschichte, und zwar aus den vier Reichen der Natur, in Miniaturen enthält, die sehr getreu nach dem Leben gemalt und mit einem einzig schönen Farbenreiz versehen sind. Nach Sandrarts Erzählung waren dem Künstler tausend Goldkronen für jeden Band zugesagt, aber es ist ungewiss, ob dieses Werk in die Hände des Kaisers kam, denn es befand sich letzterer Zeit in den Händen eines Privatmannes in München.“

Sandrarts Nachricht befindet sich im 1. B. d. „Teutsche Akademie“, Nürnberg 1675, S. 300: „Nach diesem machte er für Kayser Rudolphi vier Bücher / eines von den vierfüssigen / das andere von den kriechenden / das dritte von den fliegenden / und das vierte von schwimmenden Thieren / vor deren jedes er tausend Gold-Cronen bekommen / und in Kayserliche Dienste um grosse Bestallung. angenommen ward.“

Die Angabe Naglers, Hoefnagels Werk wäre nicht in die Hände des Kaisers gelangt, scheint demnach auf einer missverstandenen Auffassung der Notiz Sandrarts zu beruhen. Wir glauben annehmen zu dürfen, dass die herrliche Kollektion gelegentlich der Auflösung der Rudolfinischen Kunstkammer im J. 1782 u. des Verkaufes der grossen Schätze derselben in fremde Hände kam. Der Privatmann in München, der die 4 Bände im Jahre 1830 besass, war nach der Notiz Naglers in Monogr. II. 1487 der Steinmetzmeister Rüpfel, dessen Sammlung später verkauft wurde. 3 Bände der Hoefnagelschen Folge gelangten in der Folge, wie dies aus Hagen, Bibl. entomologica, Frauenfeld, Ueber die bisherigen Leistungen im Gebiete d. Zoologie für Niederösterreich (Bl. d. Ver. f. Landesk. v. Niederösterr. 1868, S. 73) u. Ders., Neu aufgefundene Abbild. des Dronte, Wien 1868, S. 1 u. ff. hervorgeht, in den Besitz des Herrn Brentano in Augsburg. Unser Band stammt aus der berühmten Sammlung Klinkosch in Wien.

Der hier vorliegende Band gehört zu den denkbar schönsten Erzeugnissen der naturgeschichtl. Illustrationstechnik des 16. Jahrh. u. wird selbst von ähnlichen Produkten späterer Zeit kaum übertroffen. Zeichnung u. Farbgebung ist eine gleich virtuose; die schillernden Farben auf den Schmetterlingsabbildungen sind mit einer bei Künstlern, speziell aber bei den naturhistor. Illustratoren des 16. Jahrh. ganz ungewöhnlichen Treue u. Diskretion wiedergegeben.

Zu erwähnen wäre noch, dass einzelne Darstellungen aus dieser Folge von dem Sohne Georg Hoefnagels, Jakob, radiert u. 1592 unter dem Titel „Archetypa studiaque Georgii Hoefnagelii“ in 4 Heften herausgegeben wurden.

Die wertvolle Kollektion ist in jeder Beziehung tadellos erhalten. Auf dem Vorsatzbl. ein Stempel: „C. v. W.“, darüber eine fünfzackige Krone.

S. die Abbildung auf Tafel XI.

67 **Schnittmusterbuch.** Papier. Ende des 16. Jahrh. Deutsch. 28 beschr. Bl. m. d. dazugehörigen Rötelzeichnungen. fol. Gepr. Prgtb.

Die gewerbe geschichtlich interessante Hs. enthält die auf den jeweiligen Besteller bezügl. Aufzeichnungen, Masse, Gesamtbedarf, Preise u. meistens auch die beigeklebten Stoffmuster m. d. entsprechenden Schnittzeichnungen. Auf 2 Seiten eine Rechnungsaufstellung über gelieferte u. reparierte Kleider.

68 **Nürnberg.** Stuelbuch vber die Kirchen zu Sanct Walburgen gehörig, vom Herrn Georg Volckhamer damals verordneter Kirchenpfleger vff- gerichtet worden dē 1. Augusti Ao. 1615. Papier. 17.—19. Jahrh. Deutsch. 151 beschr. Bl. fol. Gepr. Ldb. m. d. Nürnberger Stadtwappen u. der Jahreszahl 1615.

Titel auf Perg. in kalligraphischer Ausführung m. d. Volkhamerschen Wappen in Miniaturmalerei. 11 Bl. alphab. Register mit ausgeschnittenen Marginalbuchstaben. 2 Bl. auf Perg.: „Ordnung der Manns- vnnnd Frawen-Stuel“ m. 3 grossen kalligr. Majuskeln in Farben; 1 Bl. auf Perg.: „Hernach folgen alle Mannstuel“; auf fol. 46: „Frauenstuel“. Der Text besteht aus dem Verzeichnis der Besitzer der einzelnen Kirchenstühle, das von 1615 bis 1801 geführt u. mit 370, in Farben u. Gold ausgeführten Wappen der Besitzer, Mitglieder Nürnberger Patrizierfamilien, geziert ist.

Am unteren Rande ohne Textverlust etwas wasserfleckig.

69 **Deutsches Gebetbuch.** Morgen- u. Abendsegen. Aus dem christl. Habermann abgeschr. v. Sebald Buchfelder. 1619. Papier. 43 Bl. 8. Gepr. Ldb.

Auf fol. 1: *Anno 1623 Jar Adj 16 Martzij ist der Erbarn Jungfrauen Susanna Sybilla Hoffmennin dieses Büchlein von mir Sébaldum Buchfelder verehrt worten.*
Auf fol. 2: *Der Siben Weisen in Grecia Sprichwörter in Rheime gestellt.*

70 **Doktordiplom** der Paduaner Universität für den Candidatus juris Jacobus Fabris aus Livinallongo in Tirol. Perg. 17. Jahrh. (1683). Lat. 4 Bl. M. eigenh. Unterschr. der Professoren. 4. Reich ornam. Ldb. m. goldgepr. Fächersegmenten, Leisten u. Füllungen. M. 3 anhäng. Siegeln in reich m. Gold gepr. Lederkapseln.

Auf fol. 1 b das Porträt des Kandidaten (aet. suaet Anno XXX), Miniature, von breiter ornam. Bordüre umrahmt. Eine ähnliche Bordüre auf den übrigen Bl., auf dem letzten Bl. eine ebenso gemalte Kartusche. Etwas wasserfleckig.

71 **Journal einer Danziger Handelsfirma.** Papier. 17. Jahrh. (1690—91). 100 Bl. Deutsch. gr.-fol. Prgtb.

Wertvolle Hs., die einen interessanten Einblick in das Leben u. Treiben eines Grosshandlungshauses des 17. Jahrh. u. seiner Verbindungen mit Holland, England, Polen etc. gewährt.

Einen Anhaltspunkt für die Identifizierung des betr. Hauses gibt das in der Mitte des kalligr. u. hübsch in Federzeichn. ausgeführten Titelbl. befindliche mannigfach verschlungene Monogramm, das ein A. W. zu sein scheint.

72 **Arzneibuch.** Papier. 17. Jahrh. Deutsch. 51 Bl. 12. Prgtb.

Aufzählung von 84 Arzneimitteln (Tinkturen, Oele, Pillen) u. ihren Wirkungen; doppeltes Register hiezu. Medicamenta mulierum et alia remedia necessaria. Wie sich eine Frau bey Anfange des schwanger gehens zu verhalten hat etc.

73 **Nilson, Andreas**, Maler in Augsburg. Als der Ehrenhaffte und vorachtbare Herr Herr Albrecht Schmidt Burger u. Berühmter Kunsthändler allhier in . . . Augspurg mit der . . . Jungfer Maria Christina Mollin des Ehrenhafften Johaā Georg Moll Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Oettingen wohlbestallten Einspännigers Tochter den 30. Januarij 1730 seinen Hochzeitlichē Ehren Tag celebrierte wolte seine Schuldigkeit in einigē schlechten Reimē ablegen Andreas Nilson Freyhand Mahler in Augspurg. Titel auf Perg. u. 2 Textbl. auf Papier. fol. Roter Samtb.

Reizend ausgestattete Hochzeitsgabe. Der oben zitierte Titel in kalligraphischer Ausführung, von einem Barockrahmen umgeben. Länge des Rahmens lauft eine breite Blumengirlande, in deren oberen Teile freudig erregte Putti Blumen u. Früchte reichen. In den unteren Nischen des Rahmens zwei grössere Putti mit Blumengaben; oben eine Blumenvase mit dem Monogramm des Brautpaars.

Das Ganze in der denkbar feinsten Miniaturausführung, sowohl die figuralen als ornamentalen u. Blumenmotive mit der grösssten Virtuosität hingeaubert. Der Text ebenso gefällig kalligraphiert, die Versalien mit Gold gehöht.

Sehr bedeutende Arbeit des bekannten Augsburger Malers.

74 **Eidbuch**. Nutzliche Anweisung von unterschiedlichen Ayden ad usum Regnantis Illustr. Domini Francisci Ignatii Harsch von Reuthe zue Holtzhausen. Von mir Georg Friderich Ellinger pro tempore Ludimoderatore und Gericht Schreiber Anno 1721 beschrieben. Papier. 13 Bl. fol. Prgtb.

75 **Nürnberg**. Turnier- u. Schembartbuch. Bilderhandschrift auf Papier. 18. Jahrh. 50 Bl. fol. Mod. Lwdb.

Die Bilderhandschrift enthält 50 Abbildungen von Turnierrittern und Schembartläufern, Frauendominos („Eine Anspacher Masque“, „Eine Augspurgerin“, „Eine Augsp. Magd“), Abbildung des Schwertanzes, des Fischerstechens hinter dem Spital etc., Gouache, mit Gold u. Silber gehöht. Vorgebunden das Wappen einer Nürnberger Patrizierfamilie (Miniatür auf Perg., 16. Jahrh.) u. „Nürnberger adliche Personen Anno 1214“ (Gouache, 17. Jahrh., ausgeschnitten u. auf blauen Untersatz geklebt).

76 **Czensitzky, gen. Censiz** (böhm.-poln. Familie). Kollektaneen zur Geschichte der böhm.-poln. Familie Censiz gen. Czensitzky. Papier. 19. Jahrh. Böh. u. deutsch. 39 beschr. Bl. fol. Gepr. Prgtb. a. d. 17. Jahrh. m. d. k. Wappen.

In dieser Hs. werden einige Mitglieder der Familie Censiz, die sich zur Zeit der Kreuzzüge u. der Hussitenkriege besonders ausgezeichnet haben sollen, von einem Epigonen des Geschlechtes in Wort u. Bild gefeiert. Die Handschrift enthält: 1. Portr. d. Königs Wladislaus II., kolor. Kupferst. — 2. Portr. d. Kaisers Konrad III., Gouache. — 3. 10 Familienporträts (13.—15. Jahrh.), Gouache. — 4. Karte von Palästina, an die eine kleine türkische Münze angesiegt ist. — 5. Familienwappen. — 6. Stammbaum. — 7. Initialen. Der mit besonderer Sorgfalt kalligraphisch hergestellte Text ist eine willkürliche Kompilation tschechischer u. deutscher Dichtung u. Prosa; der bildliche Teil dagegen ist mit anerkennenswertem Fleisse u. minutöser Genauigkeit, mit fast zu reicher Farbenpracht hergestellt. — Interessantes Kuriosum.

77 **Orientalische Handschriften**. Koranteil. 17. Jahrh. Arabisch. 46 Bl. fol. Goldgepr. Ldb.

Von ganz besonderer sorgfältiger kalligr. Ausführung. Surah-Ueberschriften u. Absätze reich in Farben u. Gold. Einband beschädigt.

78 — Desgl. 18. Jahrh. Arabisch. 26 Bl. kl.-fol. Ldb. m. Goldpr.

Anfang u. Absätze in Farben u. m. Gold gehöht.

79 — Desgl. 19. Jahrh. Türkisch. 34 Bl. 4. Pap.-Umschlag.

Sorgfältig auf rosenfarb. Papier geschrieben, jede Seite von einer Goldleiste umgeben.

80 **Christus am Kreuze mit Umgebung.** Miniatur auf Pergament nach dem jetzt in der Reichen Kapelle zu München befindl. byzantin. Goldemail a. d. 9. Jahrh. (Hefner-Alteneck, Trachten, Kunstwerke etc. 1. Aufl. 1. B. S. 26, Taf. 40. 2. Aufl. 1. B. S. 11, Taf. 15. Ausgew. Kunstwerke aus dem Schatze der Reichen Capelle in d. kgl. Residenz zu München. Heft VII. Taf. 28.) 260×185 mm.

Auf dem †förmigen Kreuz sehen wir Christus mit horizontal ausgestreckten Armen, mit nacktem, von einem rockartigen Lendentuch bedeckten Körper, schwarzem Haar u. grünem, mit ziegelroter Einfassung versehenem Nimbus. Die Füsse ruhen auf einem grünen, rot eingefassten Stehbrettchen. Das aus der Seitenwunde hervorquillende Blut strömt in eine doppelhenkelige blaue, rot verzierte Vase. Zu beiden Seiten des Kreuzes befinden sich vier Täfelchen, wovon die beiden vertikalen die Inschrift Η CTATYΡΩCIC (Die Kreuzigung), die horizontalen ΙΔΕ Ο ΥΙΟC ΚΟΥ (Sieh den Sohn) u. ΙΔΟΥ Η ΜΗΤΗΡ ΚΟΥ (Sieh deine Mutter) in griech. Sprache tragen. Am oberen Ende des Kreuzes befindet sich eine Tafel mit ΙC und XC, die griech. Abkürzung der Namen Jesus Christus. Am Fusse des Kreuzes ist entsprechend der Tradition, dass das Kreuz auf Adams Grabe errichtet wurde, ein Kopf, jener des ersten Menschen, sichtbar. Rechts neben dem Kreuze stehen Maria u. Magdalena, links Johannes u. der röm. Hauptmann Longinus. Ueber dem Kreuze schweben vier Engel, am Boden sitzen drei römische bewaffnete Soldaten, mit der Teilung der Kleider Christi beschäftigt. Links u. rechts vom oberen Ende des Kreuzes sieht man Sonne u. Mond.

Auf Goldgrund, mit Anwendung von Grün, Blau, Rot, Gelb, Schwarz u. Braun gemalt u. von einer dünnen Randleiste in Schwarz eingefasst.

Das in München befindliche Original aus dem 9. Jahrh. bildete wahrscheinlich die äussere Bekleidung eines Evangelienbuches oder Reliquiariums u. ist in dem sogen. Zellenmail ausgeführt. Unsere Nachbildung dürfte aus dem 14. oder 15. Jahrh. stammen u. vereinigt sämtliche Vorzüge des Originals in Zeichnung, Gesichtsausdruck, Stellung u. Kolorit. Bei Vergleich mit der gelungenen Zettlerschen Kopie — die Reproduktion bei Hefner-Alteneck ist in beiden Ausgaben farbenunrichtig wiedergegeben — ergeben sich einige kleine zeichner. u. koloristische Divergenzen, so ist z. B. im Original das Kreuz azurblau, in unserer Nachbildung dunkelviolet, ebenso sind in den Details der Kleidung u. des Beiwerks einige geringe Farbenunterschiede zu konstatieren.

Das Blatt stammt, wie dies aus der auf d. Rücks. befindl. Inschrift (Endris 4 Nov. 837) hervorgeht, aus der berühmten, an exquisiten Stücken reichen Miniaturensammlung Joh. Chr. Endris' (s. den Auktionskatalog seiner Sammlung Wien, Wawra, 1891).

S. die Abbildung auf Tafel V.

81 **Christus als Weltrichter.** Der Heiland mit blauem Kreuznimbus, auf dem Throne sitzend, die rechte Brust entblösst, die Wundmale der Hände zeigend, im Munde das Schwert. Rechts u. links zwei Engel m. d. Marterwerkzeugen. Auf der Rückseite ein Initial D m. ornam. Bandverschlingungen u. eingerollten Blättchen am Spiralende. Darunter 4zeil. Text: Exaudi orationem meam etc. Farben: Rot, Blau, Grün u. Gold (Hintergrund z. T. abgeblättert). Grösse der Miniatur 120×90 mm., des Initials 90×80 mm.

12. Jahrh. Roman. Charakter. Oberdeutsche Arbeit. Perg. Aus einer Psalteriumhandschrift.

Sehr schönes, wertvolles Stück.

82 **Leben der h. Jungfrau Mariae.** Sechs Darstellungen. Lavierte Federzeichn. m. 6 Spalten Text. 14. Jahrh. 2 Perg.-Bl. in kl.-fol., je 309×277 mm.

Der Text beginnt: In praecedenti capitulo audivimus quomodo maria erat oblata. Schluss fol. 2b: Rubus sustinuit ignem et non perdidit (Lücke).

Das äusserst interessante Stück behandelt in 6 Bildern folgende Szenen: 1. Die Verlobung Mariæ. 3 Figuren, links Joseph, rechts Maria zur Seite des Hohenpriesters in bischöfl. Mitra, Kasula u. Alba. — 2. Die vorbildliche Verlobung des

Tobias u. der Sara durch den Engel. — 3. u. 4. Sinnbilder der h. Jungfrau, zwei Türme, deren zweiter mit Schilden behangen ist. — 5. Der Engel verkündet Mariä die Menschwerdung Christi. — 6. Moses vor dem brennenden Dornbusch kniend.

Die je 82×85 mm. grossen Darstellungen sind in blassrot, grün u. gelb lavierten Federzeichnungen ausgeführt. Gesichtsausdruck, Kleidung u. Architektur sind sehr sorgfältig, in Zeichnung u. Kolorit flott behandelt. Der Bogen wurde einst als Buchdecke verwendet, daher die oben u. unten befindl. keilförmigen Einschnitte, die 3 Darstellungen u. unten einige Textworte tangieren.

Abgesehen von dem aus demselben Grunde etwas fleckigen Text ist das hochinteressante Stück sehr gut erhalten.

S. die Besprechung der Bilderhs. von F. J. Schwarz im „Archiv f. christl. Kunst“, 1884, S. 87 u. ff.

S. die Abbildung einer Szene auf Tafel IX.

83 **Die Auferstehung.** Typologische Darstellung in 9 Feldern m. d. alttestamentarischen Typen des Samson u. Jonas, den Sinnbildern des Phönix u. Pelikans, ferner den neutestamentl. Bildern der Verkündigung, Geburt, Kreuzigung u. Himmelfahrt. Die Darstellung auf Goldgrund u. reich mit Farben gehöht; die ausgesparten Grenzen der Felder enthalten den in Gold u. in Farben geschriebenen Text. Das Ganze von einer goldgehöhten Kettenleiste umgeben, deren Lichtungen farbig ornamentiert sind. 170×120 mm.

14. Jahrh. Deutsch. Perg. Samml. Biegeleben.

Eine der farbenreichsten typologischen Darstellungen des Mittelalters, die in mancher Beziehung einen interessanten Beitrag zu Heiders diesbezügl. Zusammenstellung (Jahrb. d. Zentr.-Kommission 1861) bietet. So hat z. B. der Verfasser des vorliegenden Typus zur Auferstehung das alttestamentl. Vorbild „Samson zerreisst den Löwen“ gewählt, während gewöhnlich sowohl in den Hs. als in den späteren Drucken der Biblia pauperum, des Speculum hum. salvationis etc. der Graberstehung die Darstellung „Samson trägt die Stadtmauer“ entgegengestellt wird.

Einzelne Bl. typologischer Zyklusabbildungen in dieser reichen Ausstattung gehören zu den grössten Seltenheiten.

S. die Abbildung auf Tafel IX.

84 **Christus am Kreuz.** Rechts Maria, links Johannes. Rot u. grün lavierte Federzeichn. 240×190 mm. Auf der Rückseite Psalmen- u. Gebetext, über der Darstellung 3zeil. Hosannah.

14. Jahrh. Deutsche — wohl Regensburger — Arbeit. Perg. Breviariumblatt. Samml. Artaria.

S. die Abbildung auf Tafel VII.

85 **Prophet Baruch.** Bildinitial E, die Säulen rot gemaltes Blattornament, Hintergrund gold u. blau, grüne Einfassung. Der Prophet sitzend, die Rechte im erzählenden Gestus, in der Linken ein Buch. Rankenornament. 84×78 mm.

14. Jahrh. Deutsch. Perg. 2 gr.-fol.-Bl. einer Bibelhandschrift.

86 — Aus ders. Bibel: Bildinitial E mit der Darst. Ezechiel u. grossem ornam. E-Initial. 80×75 , resp. 50×55 mm.

87 — Bildinitial zu den Actus apostolorum: Der h. Johannes schreibend. Links zieht der lange, ornamentierte Schenkel des Buchstabens P nach unten. 70×65 mm., Länge des Schenkels 250 mm.

Aus derselben Handschrift. Beigelegt 2 Bl. ders. Bibel. Am Beginn des Prologs zu den Actus apost. ein reich ornam. Initial L in Gold u. Farben.

88 **Christus am Kreuz** m. Maria u. Johannes. Fast reine Federzeichn., m. Deckfarben gemalt, das Weiss ausgespart. Das Kreuz dunkelgrün auf violettem Hintergrund, die Kleidung rot u. grün. Rote Miniumeinfassung. 270×180 mm.

14. Jahrh. Deutsch (Regensburg). Perg. Auf dem Unterrande 2zeil. Text: *et pacem tuam nostris concede temporibus etc.*, auf der Rücks. Messgebete.

Interessante Miniatur. Die Farben leicht abgerieben.

S. die Abbildung auf Tafel VIII.

89 **Der h. Hieronymus**, sitzend, in der Hand das Kreuz, vor ihm der Löwe. Innerhalb eines Initials *F*. Auf Goldgrund die doublierten Säulen des Buchstabens in violetter Farbe, durch die Säulen schlängelt sich ein blau-grün gehaltenes Blattornament. Von dem 100 mm. breiten u. 165 mm. hohen Buchstaben zieht ein 210 mm. langer, verzweigter Ausläufer auf Goldgrund nach unten.

14. Jahrh. Deutsche Arbeit. Perg. Prologusbl. einer lat. Bibel. Hervorragend schönes Stück.

S. die Abbildung auf Tafel VI.

90 **Der h. Johannes der Evangelist**. Initial *J*. Auf Goldgrund gemalte violette Nische, in deren Fond der Apostel in ganzer Figur, ebenfalls in violetter, weiss gehöhter Kleidung. Links zieht sich eine blau, rot u. grün gehaltene Ranke nach oben u. unten. Grösse der Darst.: 150×40 mm., der Ranke 335 mm.

Beginn der Evangelien des h. Johannes. Aus derselben Bibel, aus der die vorhergehende Miniatur stammt.

Sehr wertvolle Pièce.

S. die Abbildung auf Tafel XIII.

91 **Christus als Weltrichter** auf drei Regenbogen in zweistreifigem rechteckigen Rahmen sitzend. Der Hintergrund des Initials *E* gemustert, das Initial selbst auf Goldgrund, die Lichtung blau. In der oberen linken Ecke zwei posaunenblasende Engel, unten rechts u. links erheben sich aus gelben Steinsarkophagen 5 betende Gestalten. 195×170 mm.

14. Jahrh. Deutsch (Bayern). Perg. Titelbl. zu einem Schöffenbuch. Der Text auf der Rückseite beginnt: *vnd den benannten allen zv ein ander vnd swer danne vrager ist zv dem selben male.*

Sehr wertvolles Blatt von vorzügl. Ausführung.

S. die Abbildung auf Tafel VIII.

92 Ein schwerkranker Geistlicher verzichtet auf die Ausübung seiner Benefizien. Vor dem auf dem Krankenbette liegenden Geistlichen kniet der die Verzichtleistung zur Kenntnis nehmende kirchl. Advokat, rechts eine trauernde Frau. Mosaikartiger stilisierter Hintergr. m. got. Spitzbogen. Feine Deckmalerei auf fast reiner Federzeichn. Unterhalb der Darst. das Initial *Q* m. Blattornament u. rechtwinkelig auslaufender Rankenbordüre. 60×74 mm.

14. Jahrh. Französ. Perg. 2 Bl. aus einer Hs. kirchl. Dekretalien.

Künstlerisch hochbedeutende Arbeit.

S. die Abbildung auf Tafel XII.

93 Ein kniender Geistlicher bringt dem sitzenden Bischof seine Klage vor. Hinter ihm drei verschieden gekleidete Kleriker. Goldgrund, Rot, Blau, Schwarz, Rosa, Grün. Unterhalb der Darst. ein Initial *P* m. Blattornament u. rechts u. links ziehender Ranke. 70×75 mm.

Aus derselben Hs. u. ebenso vorzügl. ausgeführt.

94 **Die Verlobung.** Rechts u. links das Brautpaar, in der Mitte der segnende Priester. Mosaikartiger Hintergr. im übrigen ähnl. Farbengebung wie bei der vorhergehenden Miniatur. M. 2 Initialen *E* u. *P*. 65×70 mm.

Ebenso in jeder Beziehung.

S. die Abbildung auf Tafel VIII.

95 Zwei Kleriker vor einem Bischof kniend. Gegenstück zur vorigen Nummer, in ganz gleicher Ausführung u. aus derselben Hs. stammend.

Ebenso in jeder Beziehung.

96 **Die Richter.** — Ueberreichung des Klagebriefes. 2 Darst. innerhalb eines von verschiedenfarbigem Rahmen umschlossenen Feldes auf quadratisch geteiltem Goldgrund. Im linken Seitenfeld sitzen 4 Personen, zwei in langen wallenden Kleidern, m. grossen Hüten; im rechten Feld 5 Personen, von denen eine dem sitzenden Bischof die gesiegelte Anklage überreicht. Unten wird die Darstellung von einer zaunartigen Leiste abgeschlossen. 135×175 mm.

14. Jahrh. Deutsch. Perg. Fol.-Bl. einer kommentierten *Decretales*-Hs. Auf dems. Bl. ein sehr schönes *S*-Initial, Schlingbandornament m. Blattendigungen auf Goldgrund.

Sehr wertvolles Stück von tadelloser Erhaltung.

97 **Die Verlobung.** Gegenstück zur vorigen Nummer. In einer ähnlichen Umrahmung u. auf ebenso gestaltetem Hintergrund. In der Mitte des Feldes die Braut, links von ihr drei ihrer Gespielinnen, rechts der Bräutigam m. drei männl. Begleitern. 115×175 mm. Mit einer kleinen Beschädigung.

Fol.-Bl. aus derselben Hs., wie Nr. 96. (Bild zu *Liber quartus de sponsalibus et matrimonii: De francia quidam nobilem mulierem de saxonia lege saxonica duxit uxorem etc.*) Auf dems. Bl. ein *D*-Initial in gleicher Ausführung, wie bei Nr. 96.

Interessante Kostümdarstellung.

S. die Abbildung auf Tafel XIV.

98 **Messe lesender Priester.** — Läuternder Kleriker. 2 Darst. auf einer Fläche, die von einer aus einzelnen Blütenornamenten zusammengesetzten Bordüre umgeben ist. Unterhalb d. Miniature ein reich stilisiertes Initial *D*. 140×175 mm.

Aus ders. Hs., wie die vorhergehende Nummer. Bild zu „*de vita et honestate clericorum*“.

Künstlerisch sehr bedeutende Pièce von tadelloser Erhaltung.

S. die Abbildung auf Tafel XI.

Auktion XIX von Gilhofer & Ranschburg, Wien.

99 **Christus am Kreuz** m. Maria u. Johannes. Auf orangefarbigem Grund, m. Verwendung von Grün, Gelb u. Rot, die Konturen in fester Federzeichnung, m. ausgesparten Stellen. Das Ganze von doppelter, rot u. blassgrün kolor. Spitzenbordüre eingefasst. 140×100 mm.

14. Jahrh. Deutsch (Fränkisch?). Perg. Auf der Rücks. fragm. Text einer *Ordo missae*.

Figural u. ornamental gleich hervorragende Arbeit m. ziemlicher Sicherheit der Zeichnung u. des Kolorits. Gesichtsausdruck u. Kleidung mit Verständnis u. ungezwungen behandelt. Dünne Deckmalerei bei fast reiner Federzeichnung.

S. die Abbildung auf Tafel XIII.

100 **Drei h. Jungfrauen** (Klara, Margarete u. Juliana). Initial *A* auf stilisiertem Goldgrund, begrenzt von den akanthusartigen Buchstabensäulen in goldgehöhtem Grün. In der Mitte die 3 Heiligen in ganzer Figur, in reicher, rot, blau u. weiss gemalter Tracht. 95×90 mm. Auf der Rücks. Antiphonentext m. Musiknoten auf Vierzeilensystem.

15. Jahrh. Ital. Perg. Samml. Ferstel.

Farbenprächtiges Stück von hervorragender Schönheit.

S. die Abbildung auf Tafel XV.

101 **Maria m. d. Kinde**, umgeben von Heiligen, Bischöfen und Mönchen (Pfingsten). Initial *O* auf goldgehöhtem Grund, begrenzt von den weiss gehöhten blauen Säulen des Buchstabens. Im Fond des Initials die figurenreiche, aus 11 Personen bestehende Gruppe. 82×90 mm.

Herrliche Darstellung, in jeder Beziehung Gegenstück zur vorigen Nummer.

S. die Abbildung auf Tafel XVI.

102 **Die Messe des h. Gregorius**. Figurenreiche Darstellung, reich m. Gold gehöht. Perg. 90×75 mm.

Vorzügl. deutsche Arbeit d. 15. Jahrh. Samml. Biegeleben.

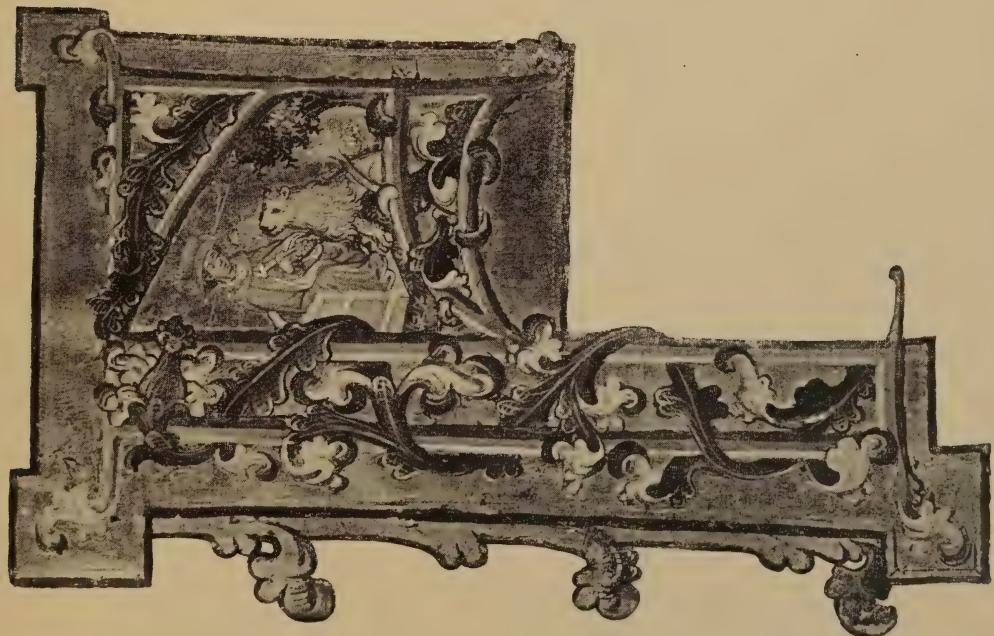
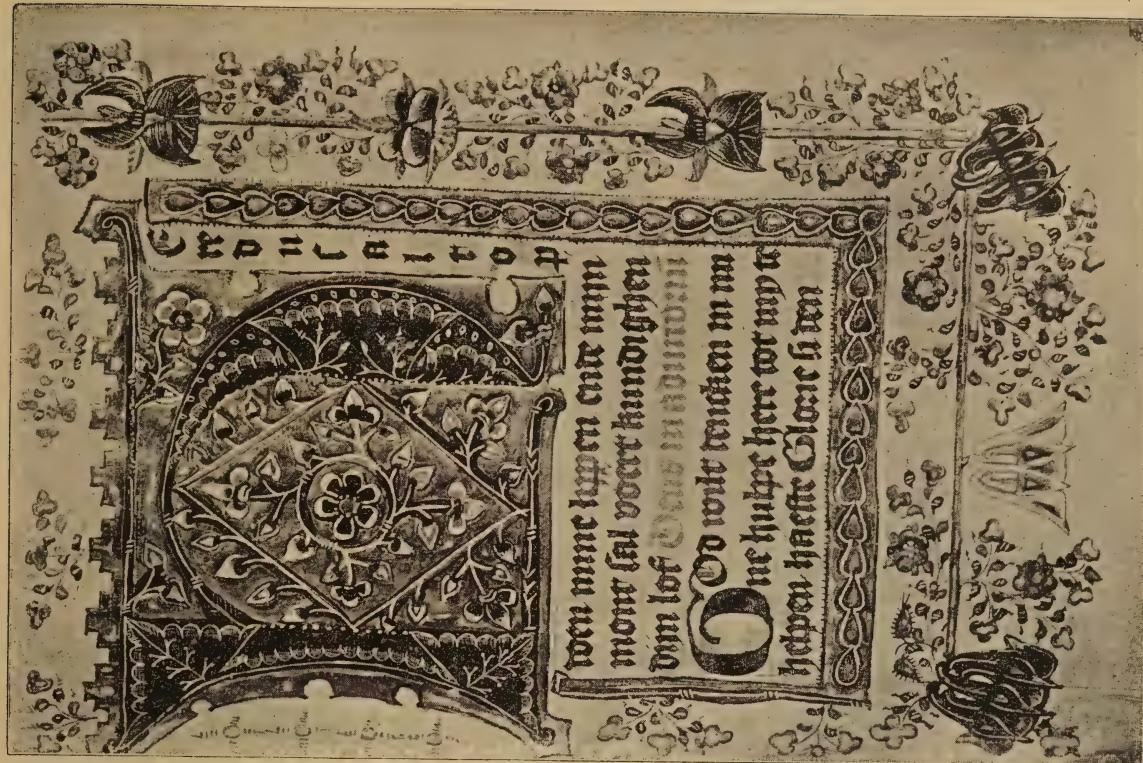
103 **Maria sitzend**, in ihren Armen ruht der schlafende Heiland. Initial *O* auf leuchtendem Goldgrund in rot-grüner Einfassung; die Buchstabensäulen blau-rot u. weiss gehöht.

15. Jahrh. Deutsch. Perg. Auf d. Rücks. fragm. Text eines Graduale-Bl. m. Musiknoten auf vierzeil. System. Samml. Ferstel.

In Zeichnung u. Kolorit gleich vollendete Miniatur.

104 **Petrarca**. Bildinitial m. d. Porträt Petrarcas. Brustb. nach rechts, in violettem Kapuzenmantel m. blauen Aermeln, über die Stirne ein Lorbeerkrantz, in den Händen ein rotgebundenes Buch. Innerhalb eines goldgehöhten Initials *E*, dessen Säulen fast kreisartig zusammenlaufen u. in gelb gehöhtem Grün mit rotem Akanthusornament gehalten sind. Von der linken oberen und unteren Ecke zieht je ein reich ornamentiertes m. Vogel- und Menschenfiguren staffiertes Blattornament nach den vier weissen Rändern. An der unteren Randfläche ein — leider unkenntlich gewordenes — Wappen mit zwei schwarz-weiss gefleckten Hunden als Schildhaltern. Grösse des Initials 75×80 mm., der linken u. rechten Randleiste je 310; der oberen und unteren je 210 mm.

Mitte d. 15. Jahrh. Ital. Perg. Bl. aus einem Kodex, enthaltend den Anfang von Petrarcas *Africa* („Francisci petrarche florentini poete



Nr. 89. Der h. Hieronymus. Miniatür. 14. Jahrh.

Nr. 50. Livre d'heures. Holländ. 15. Jahrh.

laureati affrice liber primus incipit. [E]Unuchi conspicuum in meritis belloque tremendum“). Schliesst auf S. 2: Aggrediar namque ipse aderis meque ampla videbit.

Hervorragendes Stück der ital. Quattrocentokunst u. sehr bedeutende Arbeit eines ital. Illuminators. Von einigen kleinen Abblätterungen der Farbe abgesehen, vorzüglich erhalten.

S. die Abbildung auf Tafel XV.

105 **Petrarca.** Initial *S* aus demselben Petrarca-Kodex m. d. Darstellung: Scipio zu Wagen. Auf goldgehöhtem Grund, m. Grün, Blau, Rot u. Braun gedeckt. Mit Blattranke, die links u. nach oben verläuft. Grösse d. Initials 55×60 mm., der linken Rankenbordüre 180, der oberen 100 mm. Der Text beginnt auf S. 1 mit (*S*)Cipio pervectus pelago romanaque classis u. endigt auf S. 2 mit: Calliope det filla lire vocemque sonoram.
Ebenso in jeder Beziehung.

106 — Anfang des 3. Buches aus demselben Kodex. Mit 2 Initialen *J*, das erste ornamental, gold, blau, rot u. grün (zum Tetrastichon), das zweite figural (Scipio u. der Traumdeuter). Das Tetrastichon beginnt: Impiger astrigerum rediens sol viderat axem; das 3. Buch: Impiger astrigerum postquam sol perculit axem u. schliesst S. 2: Tantorum vindex scelerum nunc fulmina celo. M. oberer u. linksseitiger langer Rankenbordüre. Grösse des 1. Initials 45×43 mm., des 2. 55×60 mm.
Ebenso in jeder Beziehung.

107 — Fortsetzung des 3. Buches („Idem post regis sobolem ferra bella novantem“) u. Anfang des 4. Buches bis „Largaque cecropie contingit gracia lingue“. M. 2 ebenso gestalteten Initialen u. Rankenbordüre.
Von gleicher Qualität.

108 — Schluss des 6. Buches („Ignarusque mei dixerit tunc liber inavaras“ etc.) u. Anf. des 7. Buches bis „Quanta paras etc.“. Ebenso. Das Bildinitial stellt Hannibals Einzug zu Pferd dar.
Ebenso.

109 **Gestusillustrationen** aus einer Hs. des Sachsenスピギル. 2 Bl. Die Zeugenaussage u. die Eidesleistung, dargestellt durch zwei Männer, in sprechender Handgebärde begriffen. Die Konturen in Federzeichn., das Koloristische in Deckfarben. Je 140×70 mm.
15. Jahrh. Deutsch. Perg.
Sehr interessante Belege zur Gesch. d. Gestusillustration, wie sie Amira in seiner jüngst erschienenen Arbeit (Die Handgebärden in den Bilderhandschr. des Sachsenスピギル, München 1905) übersichtlich zusammengestellt hat.

110 **Geburt Mariae.** Initial *G* m. 2seitiger Blumenbordüre. 90×100 mm.
15. Jahrh. Deutsch. Perg. Fol.-Bl. aus einem Graduale m. Musiknoten.
Interessante Darstellung einer Krankenstube.

111 **Portrait eines h. Papstes.** Kniend, auf dem Haupte die Tiara, von kreisförmigem Nimbus umgeben, in weissem, gold- u. weissgestirnten wallenden Mantel, der grün ausgeschlagen ist, darunter ein rotes Kleid, die Hände zum Gebet gefaltet, die Rechte stützt ein Kreuz mit zwei Querbalken. Der Hintergrund rot u. m. Blumen ornamentiert. Die Säulen des Initials blau, weiss gehöht, das Gefüge gotisches Rollblattmotiv.

Rankenausläufer nach oben, links u. unten, der erstere am Ende mit einer Vogel- u. Insektenfigur staffiert. Grösse d. Initials: 150×125 mm.

15. Jahrh. (von späterer Hand m. d. Jahreszahl 1466 bezeichn.). Deutsch (Augsburg oder Nürnberg). Perg. Gr.-fol.-Bl. aus einem Antiphonarium m. Musiknoten.

Am rechten Rande der Vermerk v. einer Hand d. 18. Jahrh.: *Lector! Benevole tracta hoc rarum monumentum: ne tua direptione subeat irreparabile detrimentum;* unten: *Illigatum secundario 1505: Tertiario 1542.*

Hervorragend schöne deutsche Arbeit.

S. die Abbildung auf Tafel X.

112 2 Bl. aus ders. Hs. M. 2 Bildinitialen: Maria das Kind anbetend und Anbetung der heil. 3 Könige. Rankenornament. 110×105 mm. und 112×107 mm.

113 — Desgl. M. 2 Bildinitialen (Christus reitend u. Pfingsten). Rankenbordüre. 107×110 mm. u. 140×115 mm.

114 — Desgl. M. 2 Bildinitialen u. Ranke (Darst. im Tempel. Auferstehung). 150×120 mm. u. 155×110 mm.
Ein Bl. längs der Ranke uneben beschnitten.

115 — Desgl. M. 2 Bildinitialen u. Ranke (Himmelfahrt u. der h. Andreas). 145×125 mm. u. 110×100 mm.
Ebenso. Die Miniatur des 2. Bl. beschädigt.

116 — Desgl. M. 2 Bildinitialen u. Ranke (Johannes der Täufer u. Abbild. einer Kirche, zur dedicatio ecclesiae). Je 145×115 mm.
Die Miniaturen u. die Bordüre, von einem Einschnitt auf einem Bl. abgesehen, sehr gut erhalten.

117 **Das Purgatorium.** Gott Vater in den Wolken thronend, von Engelsköpfen umgeben, darunter eine Landschaft mit den Erlösten, unterhalb dieser der Rachen der Hölle, der die Verdammten verschlingt. Die Darstellung dreiseitig von einer reich stilisierten Blattbordüre auf Goldgrund eingerahmt. Die untere Begrenzung des Rahmens bildet eine figurenreiche Darstellung, die Grablegung eines verstorbenen Dominikaners. 195×132 mm.
15. Jahrh. Spanisch. Perg.
Sehr interessante Darstellung.

118 **Maria als Himmelskönigin** in einer von Engelsköpfen umgebenen Glorie. Rot, Grün, Blau in goldgehöhter Einfassung. 95×65 mm.
15. Jahrh. Deutsch, wohl Kölner Schule. Perg.

119 **Die h. Apollonia. — Der h. Nikolaus.** 2 Bl. Farbenreiche Darst. innerhalb der Initialen *J* u. *E* auf Goldgrund. 135×130 mm. u. 135×125 mm.
15. Jahrh. Ital. Perg. Auf der Rücks. fragm. Text eines Antiphonales m. Musiknoten. Samml. Ferstel.
Vorzügl. Arbeiten.

120 **Der h. Vincenz. — Christus u. 2 Apostel.** 2 Bl. Ebenso.
Ders. Provenienz u. von gleicher Qualität. Auf dem 1. Bl. das Gold etwas abgeblättert.

121 **Die h. Willebede (Vilbet).** Ganze Fig. in wallendem blauen Kleid, die Hände zum Gebet gefaltet, kreisrunder Goldnimbus u. Schwert. Auf Blumenrasen; der Hintergrund rot mit goldgehöhter Musterung. Die Darstellung von breiter Blumen- u. Blattbordüre umgeben. 240×160 mm.
 15. Jahrh. Niederländ. Perg. Gebet an die h. Willebede m. 15zeil. Text.
 Schöne Pièce von sorgfältiger Ausführung.

122 **Die Gefangennahme Christi.** Initial *S* m. reichem Blumenornament. 90×90 mm.
 Ende d. 15. Jahrh. Ital. Perg. Fol.-Bl. aus einem Graduale m. Musiknoten.

123 **Christus entsteigt dem Grabe.** Figurenreiche Darst. innerhalb eines 210×220 mm. grossen *A*-Initials. Aquarell- u. Deckfarben m. goldgehöhter rechtsseitiger Leiste, das Ganze von einer blauen, punktierten Bordüre umgeben. Im Hintergr. Landschaft m. d. heiligen Frauen. Von der oberen linken Ecke des Initials zieht ein mit der oberen Buchstabenleiste verbundenes kurzes Rankenornament, von der unteren, respektive linken Säule des Initials eine sich nach der unteren Randfläche abzweigende grosse Ranke in der Länge von 350 mm. Am Sockel mit den Buchstaben *H*, *f*, *M* bezeichnet.
 Ende d. 15. Jahrh. Deutsch (Augsburg?). Perg. Gr.-fol.-Bl. aus einem Antiphonarium m. Musiknoten auf vierzeil. System.
 Interessantes Stück.

124 **Christus u. die Jünger.** Initial *D* auf einem Bl. ders. Hs. in gleicher Ausführung u. wohl von ders. Hand. M. grosser Rankenbordüre.

125 **Christus auf dem Regenbogen thronend.** Initial *A* auf einem Bl. ders. Hs. Ebenso.

126 **Der Tod Mariæ.** Initial *V*. Ebenso. 220×245 mm.

127 **Johannes auf Patmos.** — Christus betend. 2 Bildinitialen auf 2 Bl. Mit grossen Blüten- und Blattranken. 90×92 u. 95×97 mm.
 Ende d. 15. Jahrh. Ital. Perg. Graduale-Bl.
 Ganz vorzügl. Arbeiten des Quattrocento. Sowohl das Figurale als das Ornamentale in der grosszügig komponierten Leiste mit besonderer Sorgfalt behandelt.

128 **Der Kindermord zu Bethlehem.** Kolor. Holzschn. aus einem gedr. Pariser Livre d'heures des 15. Jahrh. (Bl. H.), reich m. Gold gehöht. Auf der Rücks. beginnt der m. einer Bordüre eingefasste Text mit: *Dilexi quoniam exaudiit dominus.* Perg. gr.-8.
 Vorzügl. erhalten.

129 **Christus betend.** — Christus heilt den Gichtbrüchigen. 2 Bildinitialen auf einem Missale-Bl. Je 35×38 mm. Mit stilisiertem Bandornament längs des Kolumnenspatiums der 1. u. längs des linken Randes d. 2. Seite. An den Enden der Bänder Blumen u. Knospen auf ornamentiertem goldgehöhten Arabeskengrund.
 Um 1500. Ital. Perg. fol. Samml. Biegeleben.
 Hervorragende Arbeit eines bedeutenden ital. Miniators. In der Art des Missale der h. Justina in der Brera in Mailand.

130 **Der h. Franziskus** in einer Landschaft. Initial *B.* 125×120 mm.
 Anf. d. 16. Jahrh. Ital. Perg. Auf d. Rücks. fragm. Missaletext.
 Sehr schöne Miniatur.

131 **Anbetung des Jesukindes.** Initial *H* innerhalb eines Säulenaufbaues.
 Die Schenkel des Initials in reichem Renaissancestil, geschupptes Blattornament, das links in einen Menschen-, rechts in einen Delphinkopf endigt. In der Mitte Maria u. Joseph das Kind anbetend. Am oberen Rande rechts und links je ein Wappen: Schwarzes Wappenschild m. rot-weiss gewürfeltem Querbalken u. rotes Wappenschild m. 2 quer gestellten Beilen auf grünem Dreihügel. Am Fusse des unteren Sockels das Monogr. *NB.* (u. die Jahreszahl 1537. M. vierseitiger reich staffierter Bordüre. 170×110 mm.
 16. Jahrh. Deutsch. Perg. Fol.-Bl. aus einem Antiphonarium, wie die folgenden Blätter.
 Sehr schöne deutsche Renaissancearbeit. Die Bordüre bei diesem u. den folgenden Blättern (Nr. 132—137) an 3 Seiten beschnitten.

S. die Abbildung auf Tafel XIV.

132 **Pfingsten.** Figurenreiche Darst. innerhalb des goldgehöhten Initials *D.* 170×115 mm.
 Ebenso.

133 **Christus als Weltrichter.** Initial *A.* 170×130 mm.
 Ebenso. Sehr interessante Miniatur.

134 **Himmelfahrt.** Initial *P.* 110×115 mm.
 Ebenso.

135 **Christus entsteigt dem Grabe.** Initial *A.* 110×120 mm.
 Ebenso. Beigeklebt eine Miniatur: 2 Engel vor einer Monstranz. 110×95 mm.

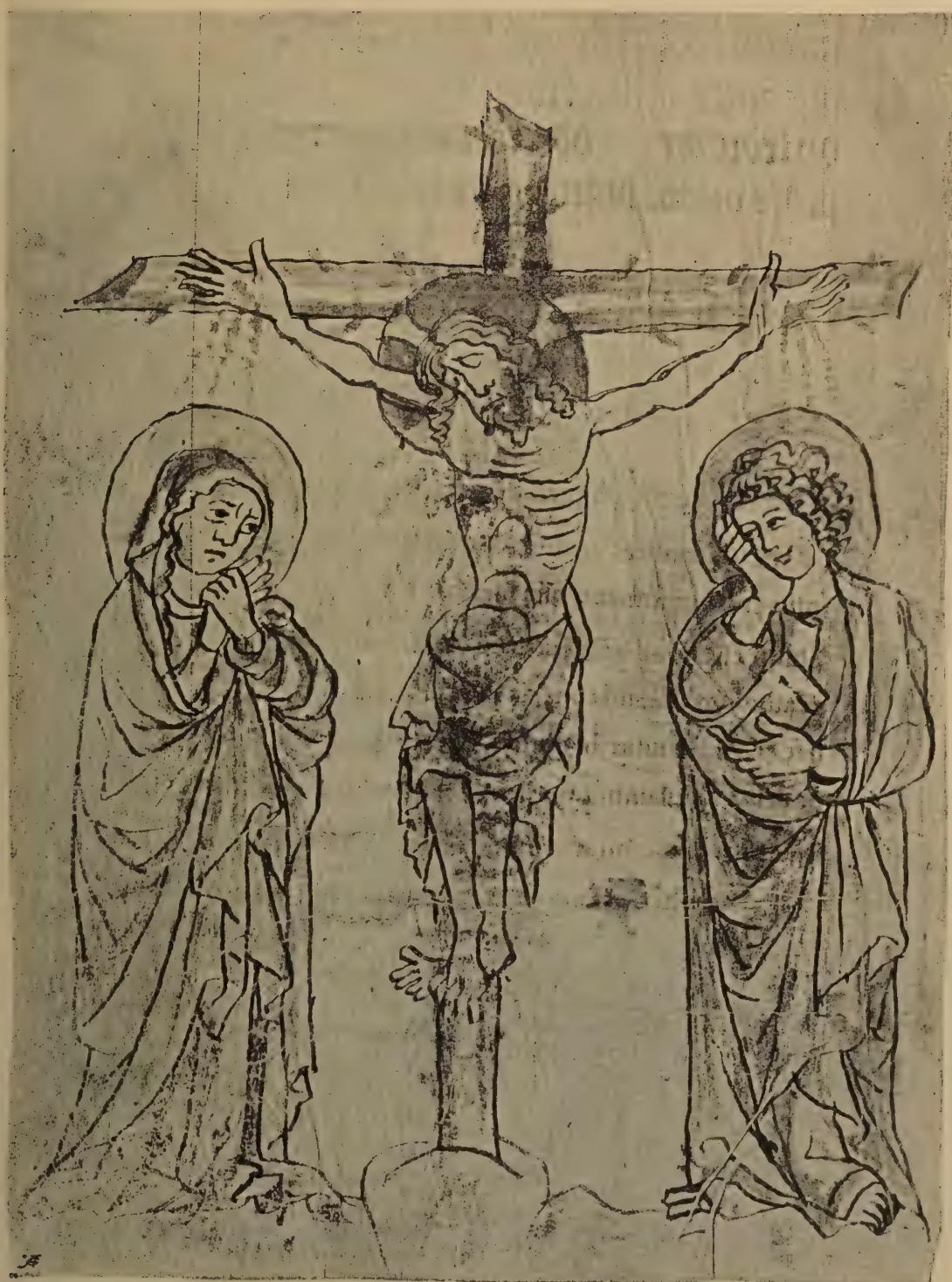
136 **Die h. Dreieinigkeit.** Initial *B.* 110×95 mm.
 Ebenso.

137 **Die Taufe Johannis.** Initial *H.* 125×100 mm.
 Ebenso.

138 **Initial A.** Ornamental. M. reicher 4seitiger Bordüre, Rankenausläufern Tier- u. Menschenstaffage etc. In Farben u. Gold. Perg. Grösse des Initials 62×65 mm. des ganzen Blattes, resp. der von der Malerei bedeckten Fläche 370×270 mm.
 Ganz in der Art u. im Stile der alten Miniaturmalerei gehaltene Arbeit, wohl die eines Wiener Künstlers (Kupelwieser?), der an der Herstellung der schönen Reisschen Reproduktionen mitbeteiligt war.

139 **Initial A.** Figural. Christus thronend. Ebenso. 70×75 mm., resp. 360×255 mm.
 Ebenso in jeder Beziehung.

140 **Initial B.** Figural-ornamental. Den linken Schenkel des Buchstabens bildet die Gestalt eines mit langem Mantel u. rundem Hut bekleideten Mannes, der mit seiner Linken den Vorderleib einer sich krümmenden grotesken Tierfigur (obere Schlinge des *B*) umgreift. Das Schwanzende des Tieres schlängelt sich um den Hals einer zweiten, die untere



Nr. 84. Christus am Kreuz. Lavierte Federz. 14. Jahrh.

Schlinge des Buchstaben bildenden Tiergestalt, die bis an den Fuss des stehenden Mannes heranreicht. Das Feld auf Goldgrund, das Initial violett u. weiss gehöht, die Einfassung blau. Längs des Kolumnenspatiums blau-rote Ranke m. Früchten u. goldgehöhten Blättern. 55×60 mm.

14. Jahrh. Deutsch. Perg. Fol.-Bl. aus einer lat. Bibel, wie die Nr. 142—146, 148 u. 153.

141 **Initial D.** Ornamental, grüne Säulen auf blau-rotm. quadrat. Grund m. kurzen Ausläufern, Füllung durch Goldlinien in Felder geteilt, gold-gestirnt. 47×48 mm. — Die Anbetung des Jesukindes. Bildinitial *P*, Gold, blassrot, grün, grau u. blau, m. nach oben u. unten verlaufender Blattranke. 90×65 mm.
Ende d. 14. Jahrh. Deutsch. Perg. 6 Bl. eines Missale.

142 **Initial D.** Goldgehöhte Säulen, blassrote, m. d. Feder ornam. Füllung, blau-rote Leiste im Kolumnenspatium. 40×55 mm. Auf S. 2: Initial *J*. Blau m. goldgehöhten Ornamenten u. Ausläufern, rot u. blau gezeichn. Ranken. 190×30 mm.
Sehr schön stilisiertes Initial.

143 **Initial F.** Punktierter Goldgrund, blaues, weiss gemustertes Feld, lange, den ganzen linken Rand einnehmende Ranke m. goldgehöhten Blättern u. blassroten Blüten. 130×70 mm.
Ebenso.

144 **Initial F.** Aehnlich stilisiert, wie das vorhergehende, doch grösser u. m. roter Stielleiste. 200×78 mm.

145 **Initial H.** Die Säulen goldgehöht, blassrot u. blau, die Füllung u. die Seitenfelder in roter u. blauer ornam. Federzeichnung, die sich nach oben u. unten fortsetzt. 80×75 mm.

146 **Initial J.** Groteske blaue Tierfigur auf Goldgrund. Den längslaufenden Schenkel des Buchstaben bildet der Leib des Tieres, der Rüssel, als obere Leiste des Initials gedacht, schlängelt sich um eine Ranke, die, wie auch die Krümmung am Schwanzende, in die lange Blumen- u. Blattbordüre am Rande übergeht. 150×45 mm.
Phantasiereiche Komposition.

147 **Initial L.** Ornamental, die Säulen blau, die ausgesparten Stellen mit Kettenornament, die Füllung geometrisch, kreisrunde u. spitz zulaufende Ausläufer m. reichen Füllungen u. Blumendekor. Rot-blaue Federzeichnung. 150×230 mm.
15. Jahrh. Ital. Perg. Fol.-Bl. eines Antiphonariums.
Schöne, charakteristische Ornamentalarbeit.

148 **Initial L.** Ornamental, goldgehöhte Säulen u. weissgehöhtes blaues Feld, die ausgesparten Stellen hell- u. blassrot. Rankenausläufer in blau-rot. Federzeichnung. 70×60 mm.

149 **Initial P.** Ornamental, die Säulen blau m. goldgehöhten Ausbuchtungen, die Begrenzung der Füllung auf Goldgrund, das Innere in Felder geteilt u. mit der Feder ornamentiert. Längslaufende rot-blaue Ranke.
14. Jahrh. Deutsch. Perg. Fol.-Bl. eines Antiphonariums.
Hübsches, ornamentales Muster.

150 **Initial R** auf dem 1. Bl. von Guill. Duranti *Speculum*. Strassburg, G. Hussner u. J. Beckenhub, 1473. Innerhalb des verschiedenfarbig eingefassten Initialquadrats, das die blau-weißen Säulen des Buchstaben umgibt, sitzt der Verfasser vor seinem Schreibpult, auf dem ein dickleibiges Buch liegt. Der Hintergrund golden m. filigranartigem Dessin, die leeren Stellen längs der Begrenzung des Buchstaben dunkel m. eben solchem goldgehöhten Dessin. Mit langer Rankenbordüre am linken Rande, Stielleiste im Kolumnenspatium u. breiter Blüten- u. Blattbordüre am unteren Rande mit goldenem Eichenblatt auf blauem Feld u. reicher Staffage menschl. u. tierischer Figuren. Grösse d. Initials: 85 × 90 mm.

Sehr hübsch ausgeführt. Beigelegt eine sehr schöne ornam. Leiste m. 2 grotesken menschl. Figuren; vorzügl., in Farben u. Gold ausgeführte Zeichnung auf einem Blattfragm. einer Inkunabel.

S. die Abbildung zu Anfang der Handschriftenabteilung.

151 **Initial R.** Gold, Rot, Blau, Grün gehaltenes Blattornament m. Randverzierung u. Ranke in roter Federzeichn. 80 × 90 mm.
15. Jahrh. Deutsch. Perg. Fol.-Bl. aus einem Antiphonarium.
Hübsches Initialmuster.

152 **Initial V.** Ornamental, m. stilisiertem Grund, eingerolltes Blattmotiv, langgezogene Blumenranke m. Vogelfigur. 85 × 90 mm.
15. Jahrh. Deutsch (Augsburg). Fol.-Bl. aus einem Antiphonarium m. Musiknoten auf 4zeil. System.

153 **Initial V.** Goldgehöhte Säulen m. blau-roten Ornamenten an den ausgesparten Stellen, blassrotes Feld m. weissem Blumenmuster, rot u. blau gezeichn. Ranken. 50 × 70 mm.

154 **Initial V.** Rot u. goldgehöhter Untergrund m. reichem Schlingornament, spiralförmigem Blattwerk u. gestielten Blattenden. Farben: Blau, Grün, Gold, Rot u. Weiss. 74 × 46 mm.
Ende d. 13. Jahrh. Deutsch (?). Perg. 2 Bl. einer *Glossa prophetarum (Oseas)*.
Sehr schönes Initialmuster des 15. Jahrh.

155 **Psalteriumblatt**, m. (B) *EAT US* beginnend. 9 Zeilen goldgehöhter Versalien auf verschiedenfarb. Grund m. Fortsetzung d. Textes auf d. Rückseite in got. Schrift. 155 × 110 mm.

Interessantes Initialenmuster d. 14. Jahrh.

156 **Initialen** ornam. Stils. 8 St. 14.—16. Jahrh. Reich in Farben u. Gold. Perg. 8. u. 4.
Wertvolle Kollektion von stilgeschichtl. hochinteressanten Mustern.

157 — 12 St. figur. u. ornam. Initialen. 14.—16. Jahrh. 8. 4. u. fol.
Ebenso.

158 — 4 St. auf Vollblättern. Ebenso. fol.

Vorzügl. ausgeführte ornam. Initialen auf 4 zusammengehörigen Bl. eines Antiphonariums m. Musiknoten auf vierzeil. System. Deutsche Arbeit.

159 Sammlung von 11 figur. u. ornam. Initialen, Miniaturen etc., dabei 2 Vollblätter. 14.—16. Jahrh. 8. 4. u. fol.
Reichhaltige Kollektion.

160 11 Bl. Randleisten. Reich in Farben u. Gold. 14. u. 15. Jahrh. 8. u. qu.-8.
Sehr schöne Sammlung mit wertvollen Mustern der im Mittelalter hochentwickelten u. motivenreichen Kleinkunst der Blatt- u. Blumenmalerei.

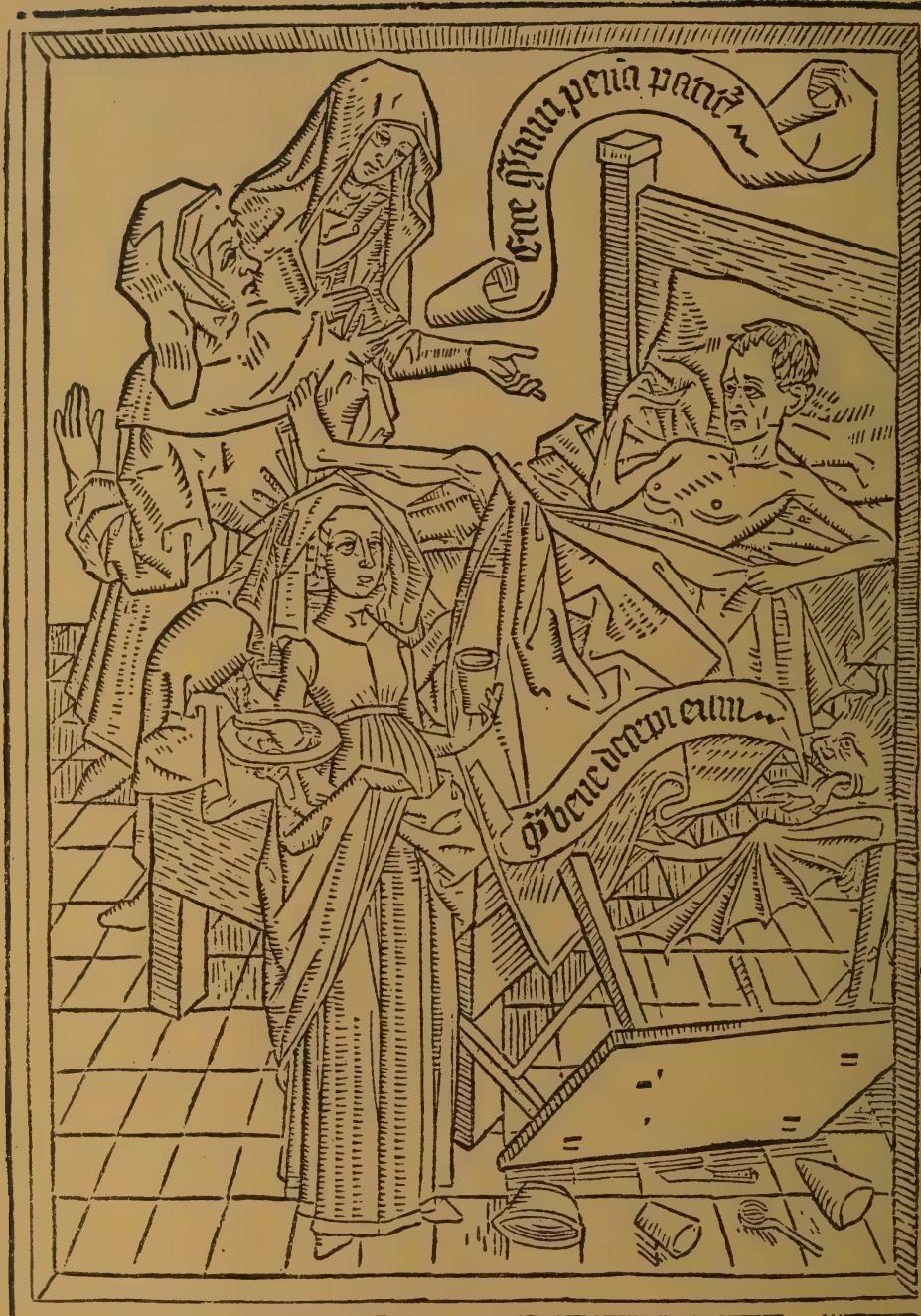
161 Augustinus. De civitate dei. 2 Bl. 2 Kolumnen. Ende d. 14. Jahrh. Perg. fol.
Auf S. 4 ein sehr schönes figural-ornamentales Initial *G*, rot-schwarze Federzeichnung.

162 Missale Fuldense. Fragm. von 4 Bl. einer von dem früheren Besitzer, Dr. Artur Simonyi als Missale Fuldense bezeichn. liturgischen Hs. M. ca. 7 Spalten Neumen auf 4zeil. Notensystem. Rote u. blaue Initialen in Federzeichn. 14. Jahrh. Perg. fol.

163 Schriftproben auf Perg. Annot. in epistolas S. Pauli. 2 Bl. m. 4 beschr. S. à 2 Kolumnen. 13. Jahrh. — Glossa Prophetarum (Oseas). 2 Bl. m. 4 S. 13. Jahrh. — Glossae supra decretales. 14. Jahrh. 2 Bl. m. 4 S. M. kleinen Initialen. — Sextus decret. 2 Bl. m. 4 S. 14. Jahrh. — 1 Bl. m. 2 S. aus ähnл. Hs. M. ornam. u. hübschem figur. Initial. Zusammen 17 S. fol.
Interessante wertvolle Kollektion mittelalterl. Schriftproben.



Aus Nr. 14.



Nr. 166. Ars moriendi. Köln ca. 1474—1478.

HOLZTAFFELDRÜCKE

Livres xylographiques

Blockbooks.

164 **Apocalypsis sive historia S. Johannis Evangelistae ejusque visiones apocalypticæ.**

Xylographisches Produkt des 15. Jahrh. 48 Bl., mit dem Reiber gedruckt, die Rückseiten weiss, je 2 Darstellungen auf einem Bl., mit lat. Ueberschriften, in schönem gleichz. Kolorit: Braun, Grau, Grün, Karmin, Zinnober. Die meisten Bl. sind durch eine längs der Mitte verlaufende Linie der Breite nach in zwei Hälften geteilt; die gegenüberstehenden Seiten sind nicht zusammengeklebt. Die Bl. sind mit den Signaturen A—Z u. § versehen, in der Weise, dass je 2 gegenüberstehende Bl. als eine Doppeltafel gelten. Wasserzeichen: Ochsenkopf m. d. Stern. fol. Gewebter Stoffband m. d. Darst.: Gott Vater krönt die h. Jungfrau (Arbeit d. 17. Jahrh.), eingefasst von einem goldgepr. Rahmen u. vergold. Rücken.

Herrliches Exemplar der aus der Zeit 1445—1460 stammenden Holztaffeldrucke, von Schreiber 4. B. S. 164 unter IV. beschrieben (Heineken S. 349—58, Dutuit I. 131). Sehr seltener, erster Abdruck mit dem schwarz kolor. Pferde und den Worten: **Equus / ypocrisis** est auf Tafel D. Bei Vergleich der einzelnen Bl. nach Schreiber sind einige kleine Druckvarianten zu konstatieren. Geringe, meist nur weisse Stellen tangierende Wurmstiche beeinträchtigen die ganz hervorragende Schönheit u. Tadellosigkeit des Exemplars fast gar nicht. Vorzüglich koloriertes, tadellos erhaltenes,

vollständiges Exemplar, als solches eine der grössten bibliogr. Seltenheiten.

L'édition xylographique de l'Apocalypse (Schreiber, Manuel 4., p.164, IV.), suite complète de 48 feuillets du premier tirage, imprimée vers 1460 au frotton à l'encre grise, d'un seul côté du papier, sans chiffres ni réclames, mais avec signatures. Très beau coloris du temps: brun, gris, cramoisi, vert, cinabre. Petites piqûres de vers sur qq. feuillets, en outre irréprochablement conservé. Reliure d'étoffe ancienne façonnée.

The famous Blockbook of the Apocalyptic Visions of St. John, the most celebrated of the early Block-Books, xylographically printed on 48 leaves, the engravings coloured, in the very rare first impression. Bound in silk, embroidered with a design of Virgin crowned by God the Father, morocco back and borders. Besides some minute worm-holes very fine copy of this precious monument of the earliest xylography.

S. die Abbildung auf Tafel II.

165 Biblia Pauperum.

Deutsch. Nördlingen, Fr. Walthern u. Hans Hurning, 1470. 19 (statt 40) Blatt, mit dem Reiber gedruckt, mit mehreren Darstellungen auf 1 Bl., in schönem gleichzeitigen Kolorit: Krapprot, Grün, Schwarz, Zinnober, Grau u. Gelb. Die gegenüberstehenden Seiten zusammengeklebt. M. Signaturen. fol. Reichgepr. mod. roter Saffianbd.

Vorhanden sind die Bl. (Schreiber IV. S. 96 u. ff.) 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 32, 33, 34, 35 u. 40. Am Schlusse die 2 Wappen u. die Jahreszahl 1470.

Heineken 323—27. Proctor 3. Weigel u. Zestermann 272. Schreiber IV. S. 93 u. ff., nach diesem ist unser Exemplar der Abdruck c der 1. Ausgabe m. d. Jahreszahl 1470.

Vorzügl. koloriert u. bestens erhalten, von geringen Wasserflecken auf den 2 letzten Bl. abgesehen. Von allergrösster Seltenheit.

Biblia pauperum à texte allemand, impression xylographique de Fr. Walthern et Hans Hurning à Nördlingen 1470, suite de 19 feuillets, imprimés au frotton à l'encre noire d'un seul côté du papier, avec signatures, beau coloris du temps. C'est après M. Schreiber le tirage c de la première édition à texte allemand. Très bien conservé sauf petites tâches d'eau sur les deux ff. dernières.

Blockbook printed at Nordlingen by Walther and Hurning 1470, 19 leaves, in Original fresh and vivid colouring.

S. die Abbildung auf Tafel III.

Sammlung Franz Trau.

166 **Ars moriendi.**

Xylo-typogr. Ausgabe. Köln, Nikolaus Goetz v. Schlettstadt, ca. 1474—78.

Fol. 1 a: **Ars moriendi.** | (Q)Uamuis sedm philosophū tertio ethicorū. **Oim terribilium** | **mors corporis sit terribilissima:** etc. Fol. 11 b: **Et im de arte moriendi q̄ ē ars artium.**

12 Bl., got., ohne Kust., Seitenz. u. Sign., durchgehende Zeilen. M. 11 blattgr. Holzschn., m. Ausnahme des letzten auf die Rückseite des Textes ganz im Charakter der Reiberdrucke gedruckt, nicht koloriert. O. O., Dr. u. J., doch Köln, Nikolaus Goetz v. Schlettstadt, 1474—78. fol. In goldgepr. Lederkassette.

Weigel u. Z. II. S. 38—45, Nr. 241. Dutuit I. 52—53. Proctor 1115. Schreiber IV. S. 259. II. D.

Die genaue Beschreibung, die Weigel u. Zestermann von dieser ersten mit beweglichen Lettern gedruckten Ars moriendi-Ausgabe geben, enthebt uns der Aufgabe, diese hier zu wiederholen. Unser Exemplar stimmt in Text, Ausführung der xylogr. Tafeln, Druckfehlern etc. mit dem Weigelschen vollkommen überein. Neben dem got. *P* kommt auf einigen Bl. auch der Ochsenkopf m. d. Sterne als Wasserzeichen vor.

Unser Exemplar, das auch von Weigel erwähnt wird, stammt aus der berühmten Liphartschen Sammlung. Lipharts Stempel befindet sich auf der Verso-Seite des 1. Bl. und auf der letzten Seite. Bis auf das letzte Bl., die Holzschn.-Tafel 11, die angerändert ist, tadellos erhaltenes vollständiges Exemplar.

Édition xylo-typographique, imprimée à Cologne par Nicolas Goetz vers 1474, avec 11 planches xylographiques à pleine page.

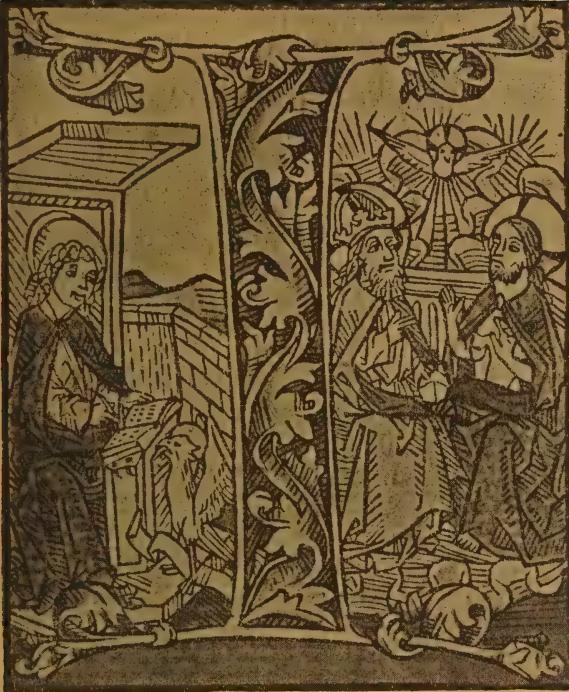
Perfect copy of this excessively rare Edition xylo-typographic, executed at Cologne by Nic. Goetz about 1474, with 11 full-page Blockprints.

S. die Abbildung auf S. 40.

Ieren leyden criseus ker meuglich:



Nr. 329. Buch das der Seusse heisst.



ncunabula typographica

1454—1500.

Initial aus Nr. 210. Die fünfte deutsche Bibel.

Chronolog. Register. — Table chronologique. — Chronological List.

1454 Nr. 211, 1460 Nr. 200—202, 1465 Nr. 229, 1466 Nr. 209, 1466—68 Nr. 190, 1468 Nr. 206, 1469 Nr. 192, 1470 Nr. 193, 197, 198, 228, 242, 294 1470—73 Nr. 341, 1471 Nr. 266, 1472 Nr. 188, 217, 303, 333, 336, 1472—79 Nr. 282, 1473 Nr. 168, 170, 171, 180, 215, 218, 255, 342, 1474 Nr. 172, 191, 204, 225, 252, 300, 334, 337, 1475 Nr. 189, 195, 210, 227, 251, 263, 270, 296, 1475—78 Nr. 233, 1476 Nr. 254, 256, 313, 324, 1477 Nr. 187, 304, 319, 1478 Nr. 226, 232, 236, 297, 1477—79 Nr. 250, 1479 Nr. 176, 212, 301, 1480 Nr. 184, 194, 238, 260, 278, 314, 325, 335, 338, 1481 Nr. 167, 230, 239, 287, 335, 1482 Nr. 175, 265, 306, 329, 1483 Nr. 179, 214, 223, 264, 310, 311, 323, 1484 Nr. 229, 235, 271, 277, 308, 322, 332, 343, 1485 Nr. 186, 268, 1486 Nr. 183, 185, 1488 Nr. 174, 247, 272, 279, 1489 Nr. 230, 257, 280, 290, 1490 Nr. 177, 178, 203, 219, 273, 293, 318, 326, 328, 339, 1491 Nr. 213, 221, 234, 267, 269, 275, 321, 1492 Nr. 207, 231, 276, 298, 315, 1493 Nr. 248, 249, 312, 316, 344, 1494 Nr. 309, 340, 1495 Nr. 216, 241, 274, 286, 307, 1496 Nr. 253, 320, 330, 331, 1497 Nr. 181, 205, 222, 259, 261, 262, 281, 285, 1498 Nr. 196, 224, 288, 291, 1499 Nr. 208, 244, 245, 258, 284, 295, 302, 305, 317, 1500 Nr. 173, 199, 240, 243, 246, 283, 289, 327, 339 e, Sine anno Nr. 182, 237, 292, 299, 326, 328.

Druckortsregister. — Lieux d'impression. — List of Towns.

Augsburg 169, 174, 177, 210, 221, 222, 224, 225, 236, 242, 247, 250, 254, 255, 265, 269, 277, 278, 280, 287, 294, 295, 305, 310, 317, 319, 326, 329, 336, 339, 341, 342, 343.
Bamberg 290.
Basel 186, 190, 191, 207, 213, 232, 253, 259, 262, 272, 286, 288, 293, 309, 324.
Blaubeuren 270 (?).
Bologna 302.
Deventer 340.
Eichstt 220.
Esslingen 188, 252.
Ferrara 205, 261.
Florenz 276, 285.
Freiburg 312.
Gouda 238, 239.
Heidelberg 257.
Köln 181, 185, 189, 193, 194, 228, 230, 244, 251, 263, 298, 313, 314, 334.
Leipzig 199, 208, 245, 283.
Lübeck 227.
Mainz 192, 200—202, 211, 218, 229, 267, 274, 331, 337.
Memingen 183, 235, 248, 249.
Neapel 297 (?).
Nürnberg 167, 168, 175, 176, 180, 203, 217, 241, 264, 266, 279, 299, 300, 304, 308, 316, 321, 328, 344.
Paris 243.
Reutlingen 235, 260, 325.
Rom 232, 289, 295, 332.
Speyer 219, 291, 311 (?), 333.
Strassburg 178, 195, 206, 209, 230, 256, 268, 281, 282, 284, 307, 315, 322, 330.
Tübingen 258, 339 e.
Ulm 170—173, 198, 204, 214—216, 226, 234, 270 (?), 271, 273, 306, 320, 323.
Urach 335.
Venedig 179, 184, 187, 196, 197, 212, 223, 231, 240, 246, 301, 303, 318.
Vicenza 338.
Sine loco 182, 237, 275, 292, 297, 311, 326.

Inkunabeln m. Holzschn. — Incunables  figures. — Illustrated books of the XVth century.

Deutsche Schule. — cole allemande. — German School.

Nr. 169, 173, 174, 177, 180, 198, 207, 210, 214—216, 219, 221, 222, 227, 234, 236, 255, 257, 259, 265, 267, 269, 271—273, 277—281, 284, 286—288, 290, 292, 293, 295, 298, 299, 305, 308, 310—315, 321, 323, 324, 329, 330, 342, 344.

Italienische Schule. — cole italienne. — Italian School.

Nr. 179, 187, 205, 240, 246, 261, 276, 289, 318, 332.

Niederländische Schule. — cole néerlandaise. — Flemish School.

Nr. 238, 239.



Aus Nr. 246.

167 **Aeneas Sylvius.** *Epistolae familiares.* Nürnberg, A. Koberger, 1481. 245 Bl., got., ohne Kust., Seitenz. u. Sign., 52 Z. Rubriziert. M. eingem. Initialen. Auf fol. 7 a ein ornam. Initial, blau m. rotgemalten Ornamenten. fol. Prgthlzb. a. d. Z. m. schönen ornam. Blindpr. u. Schl.

Hain 151. Proctor 2008. Pellechet 92. Hase 53. Schönes Exemplar, einige der Vorderbl. am unteren weissen Rande leicht angemodert. Auf fol. 1 a der Vermerk: *Collegij Hospitalensis*; auf der Innenseite d. Rückdeckels eine auf die Schenkung des Buches bezügl. Notiz a. d. J. 1581.

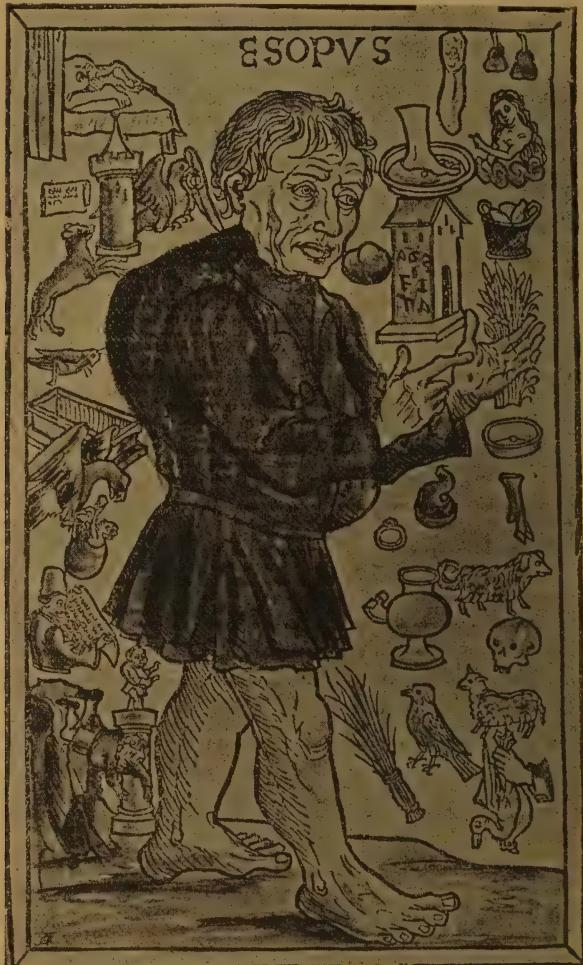
168 — Vom joch der herten eygenschaft der lieb. Fol. 1 weiss. Fol. 2 a: (D)Er durchleuchtigen fürstin vnd | frawē Machthiltē pfalcz | grefin
bey Rein Embewt ich Nicolaus vō | weyle der zeytte Statschreyber
zu Ehlin | gē Mein vndertenig willig dienst zu vor | . Schluss der Epistel
Weyles fol. 36: genuallē Das wer mir so vil mer zu freudē. Fol. 4 a: (A)Neas Silvius poett Embewt | Niclasen wartemberge vil heils | . Schluss
fol. 13 a, 22. Z.: gene vñ wirdig dē himel. Fricz Creužnē. Fol. 13 b weiss.
(Nürnberg, Fr. Creussner, ca. 1473.) 13 Bl., das 1. weiss, got., ohne
Kust., Seitenz. u. Sign. 22 Z. 4. Sehr schöner, reichgepr. venezian. Ein-
band d. 17. Jahrh. m. goldgepr. Fächer- u. Kreisornam. Rücken modern.

Hain 185 nicht de visu. Panzer D. A. I. S. 54. Nr. 97. Goedeke I. 361 erwähnt
diese Ausgabe nicht. Fehlt bei Proctor.

Ein Druck von grösster Seltenheit, kaum bekannt. Jedenfalls eines
der ersten, wenn nicht das erste Produkt der Creussnerschen Presse, mit
denselben schönen grossen got. Typen gedruckt wie Eybs „Ob einem Manne“ etc.,
der bei Creussner 1472 erschienene datierte Druck. Am Schlusse von der Hand des
Rubrikators die Jahreszahl 1474. Auf fol. 2 a ein in Gold u. Farben ausgeführtes
Initial m. Rankenornament, das den Text dreiseitig in ganzer Blattgrösse umgibt.

169 **Aesop.** *Leben u. Fabeln.* Deutsch übers. v. Heinr. Steinhöwel. — Fol. 1 a
weiss. Fol. 1 b: Aesop in ganzer Fig. Kolor. Holzschn. Fol. 2 a:
¶ Vita Esopi fabulatoris clarissimi e greco latina per | Rimicum facta
ad reuerendissimum patre; dominum | Anthonium Tituli sancti Chrisogoni
prespiterū Car | dinalem. Hierauf die Vorrede Steinhöwels:

Das leben des hochberümbten fa
belfichters Esopi . auß kriech-
ischer zungen in lateyn, durch
Rimicū gemachet etc. Fol. 105b:
□ Ein ennde habent die fabeln Esopi die vō dē hoch-
meyster Rimnicio newlich auss kriechischer zungen in latein
gebracht. welche Fabeln von Romu lo in seinen vier büchern
nit begriffen werden. — 28 n. gez. u. 77 gez. Bl., got., ohne Kust. u.
Sign., 36 Z. M. Titelholzschn. auf fol. 1b und 140 altkolorierten
Holzschnitten. fol. Hldb.



Nr. 169. Aesop. Fabeln. Deutsch.

Vorliegende Ausgabe der Aesopschen Fabeln ist mit keiner der bisher beschriebenen identisch. Die meiste textliche Aehnlichkeit hat sie mit Hain 331; es ist fast sicher anzunehmen, dass sie gleichfalls aus G. Zainers Offizin in Augsburg stammt. Jedenfalls geht sie aber dieser vorher, da in der Vorrede

Sammlung Franz Trau.



Nr. 88. Christus am Kreuz. Lavierte Federz. 14. Jahrh.



Nr. 94. Die Verlobung. Miniatur. 14. Jahrh.



Nr. 91. Christus als Weltrichter. Miniatur. 14. Jahrh.

Steinhöwels, die „Histori Sigismundi“, die sich in H. 331 schon befindet, noch nicht erwähnt wird.

Sehr wertvolles Holzschnittwerk von allergrösster Seltenheit.

S. die Abbildung des Titelholzschn. auf S. 48.

170 **Albertus Magnus.** De adhaerendo vero deo. Am Schlusse: Linit (sic!) tractatul⁹. Magni. Alberti. (O. O., Dr. u. J., doch Ulm, Joh. Zainer, ca. 1473.) 13 Bl., röm., ohne Kust., Seitenz. u. Sign., 31—33 Z. Das 1. Bl. m. xylogr. Rankenornament. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Hprgtb.

Hain 429. Proctor 2501. Pellechet 271. Hassler 62. Wegener 27. Nur der 1. Teil des Werkes, doch in sich vollständig. Im übrigen bemerkt Wegener S. 13, dass die dem Drucke angefügten drei Traktate ursprünglich Sonderdrucke waren u. wahrscheinlich erst später mit jenem zu einem Buche vereinigt wurden. Sehr selten.

171 — De mysterio sive de officio missae. Am Schlusse: In opido imperiali | Vlm / per Johannē czeyner de Reütingen | sūma cum diligentia im- | pressum. Anno a | nativitate domi M⁹ CCCC⁹Ixxij. Die xxxix. | mensis Maij Felicis finit. (Ulm, Joh. Zainer, 1473.) 4 Bl. Tabula u. 131 Bl. Text, got., ohne Kust., Seitenz. u. Sign., m. gleichz. hs. Foliierung, 33 u. 34 Z. Bis fol. 29 Holzschn.-Initialen, dann nur leere Stellen an den Kapitelabsätzen, nur hie u. da wieder Initialen. Auf fol. 5a Holzschn.-Bordüre. fol. Roter Prgthlbz.

Hain 449. Proctor 2494. Pellechet 287. Hassler 19. Wegener 28. M. dem merkwürdigen, auf jeder S. nur 17 Z. zählenden Bl. 88. (S. Wegener S. 10.) Schönes breitrandiges Exemplar. Auf fol. 1 der Vermerk: *Monasterii Weingartensis 1628.*

172 — Summa de eucharistiae sacramento. Am Schlusse: Sūma fris Alberti magni in tractatulū eucaristie | finit felicis Ac per ioh' em zeiner in opido vlm dili | genter impressa. Anno domini M⁹cccc⁹Ixxij. (Ulm, Joh. Zainer, 1474.) 6 (statt 7) n. gez. Bl. Register u. 175 gez. Bl., got., ohne Kust. u. Sign., m. Seitenz., 33 u. 34 Z. Mit Holzschn.-Bordüre auf fol. 8 a u. Holzschn.-Initialen. fol. Eleg. Hprgtb. m. goldgepr. R.

Hain 456. Proctor 2503. Hassler 25. Wegener 35. Zwischen fol. 59 u. 60 ist in unserem Exemplare ein einseitig bedruckter Karton eingefügt, auf dem sich der Text von fol. 60 fortsetzt. Dieses Bl. wird von keinem Bibliographen erwähnt. Auf fol. 175 a die Eintragung: „*Iste liber est monasterij S. Dorothee Virginis Vienne canoniconum Regularium. 1475.*“

Schönes Exemplar des seltenen Druckes.

173 **Albrecht Mayster.** *Ayn gut ertzney buch der rosse | Auch wie man ain yetlich⁹ pferd erkennen soll.* (Altkolor. Titelholzschn., ein Mann neben einem Pferde stehend.) Am Schlusse: *Gedruckt zu Vlm von Hannsen Zu* (sic!) | *Im funftzehenhundersten.* (Ulm, Joh. Zainer, 1500.) 19 Bl., got., m. Sign. (a—c) u. Seitenz. (16 gez. Bl. + d. n. gez. Titelbl. u. 2 Bl. Reg.), ohne Kust., 32—33 Z. Der Titelholzschn. wiederholt sich noch zweimal. 4. Prgtb.

Nicht bei Hain u. nicht identisch m. Copinger 224 u. Wegener 83. Fehlt bei Proctor. Sehr selten. M. einigen ganz geringen Ausbesserungen.

174 **Albumasar.** Flores astrologiae. Augsburg (nicht Venedig, wie Mlle. Pellechet 412 angibt), Erh. Ratdolt, 1488. 20 Bl., got., m. Sign. a—c, ohne Kust. u. Seitenz., 39—40 Z. M. ca. 70 altkolor. Holzschn. kl.—4. Hlwdb.
 Hain 609. Proctor 1877. Pellechet 412. Editio princeps. Einige Bl. braunfleckig. Auf d. Rücks. d. letzten Bl. ein handschriftl. böhm. Brief, datiert *Na moralbie na horach moravskych anno dni M. cccc⁹ 90 iij⁹ (1493).*

175 **Ales, Alex. ab** (Hales, ord. min.). Summa universae theologiae. Pars I. Nürnb., A. Koberger, 1482. 163 (statt 166) Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 70 Z. Rubriziert (anno [14]93, die Jahreszahl am Schlusse d. Kolophons). fol. Gepr. Hlzldb. a. d. Z.
 Hain 643. Proctor 2016. Pellechet 431. Hase 61. Auf fol. 6 eine sehr schöne, sich in Ranken nach dem oberen Rande ziehende Miniatur im Innern des Initials *Q*, darstellend den Autor, wie er dem Papst sein Werk überreicht. Auf dem Innenbl. d. Vorderdeckels die hs. Eintragung: *De dono fraterno docti et boni viri domini Sigismundi Toppler presbiteri Frisingensis dioecesis plebani quondam in Schwindach legatus liber fratibus conventus hospitalis sancti spiritus in Memmingen.* Darunter ein Wappenschild m. einem Patriarchenkreuz. — Sehr schönes, breitrandiges Exemplar.

176 **Alexander de Nevo.** Consilia contra Judaeos fenerantes. Nürnberg, Fr. Creussner, 1479. 44 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 35 Z. fol. Mod. eleg. Hlzb.
 Hain 802. Proctor 2149. Sehr schönes, breitrandiges Exemplar.

177 **Alliaco, Petrus de**, archiep. Cameracensis. Concordantia astronomiae cum theologia. Aug. Vind. (nicht wie bei Pellechet 547 „Venetiis“), Erh. Ratdolt, 1490. 56 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—g. M. blattgr. Holzschn. auf d. Innenseite d. Titelbl., 4 Horoskopfiguren u. zahlr. in Holz geschn. Initialen. 4. Eleg. mod. Hprgtb.
 Hain 834. Proctor 1884. Pellechet 547. Zapf I. 95. IV. Auf fol. 56 das mit dem Patron kolorierte Buchdruckerzeichen Ratdolts: Sehr schönes Exemplar.

178 — Tractatus et sermones. Am Schlusse: *¶ Finiūt tractat⁹ : smones petri d' aillya | co Impssi argētine anno dñi. M. ccccxc.* (Strassburg, unbek. Drucker, 1490.) 163 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 52 Z. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Mod. Hprgtb.
 Hain-Copinger 848. Proctor (Drucker d. Jordanus v. Quedlimburg) 660. Leicht wasserfleckig. Seltен.

179 **Alphonsus X., rex Castellae.** Tabulae astronomicae, necnon stellarum fixarum longitudines et latitudines. Venetiis, Erh. Ratdolt, 1483. 93 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 41 Z. M. Initialen u. astron. Fig. in Holzschn. 4. Mod. Hprgtb.
 Hain 868 (Copinger 868 hat sicher ein Kolligat m. Hain 13778 oder 13779 vor sich gehabt, daher die falsche Angabe d. Blattzahl m. 120). Proctor 4389. Pellechet 557 (96 Bl., erstes weiss, auf 95 u. 96 astron. Fig.). Redgrave 34. Erste seltene Ausg. der Tabulae Alphonsinae. Eines der frühesten Beispiele eines reinen Tabellensatzes.

180 **Andreae, Joh.** Lectura super arboribus consanguinitatis, affinitatis et cognationis spiritualis. Am Schlusse: *Et sic est finis huius tractatus: Deo sit laus.* | Impressum p Fridericū Greüssner de Nur̄berga. (Nür-

berg, Fr. Creussner, ca. 1473.) 10 Bl., got., ohne Kust., Seitenz. u. Sign., 34 Z. Rubriziert. M. 2 in Holz geschn. Stammtafeln. fol. Mod. Prgtb.

Hain 1025. Proctor 2163. Auf fol. 86 eine handgezeichn. Stammtafel aus der Zeit. Sehr schönes Exemplar der seltenen, undatierten Ausgabe.

181 **Annus** (Nannis), Joh., Viterbiensis. *Glossa in apocalypsin, seu liber de futuris Christianorum triumphis contra Saracenos. Am Schlusse: Finitur pns liber Anno dñm. M. cccc. xcviij. | die . XIX. Augusti Impressioni traditus Colonie retro Minores.* (Köln, Mart. de Werdena, 1497.) 26 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—e, 46 Z. 4. Ppb.

Hain 1129 (nicht de visu). Copinger 1129 (ungenaue Titelwiedergabe). Voullième 672. Fehlt bei Proctor. Sehr seltener Druck. Auf fol. 1 ein alter Kupferstich, der h. Johannes, in der Art Meckenens, eingeklebt. Ausgeschnitten u. nur bis etwas über die Hälfte erhalten.

182 **Anselmus**, S. *Exhortatio beati Ancelmi canthuarensis Episcopi ad fratrem moritum.* Am Schlusse: *Deo gracias. O. O., Dr. u. J.* 23 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz. Auf d. voll gedr. S. 27 Z. Rot u. schwarz gedr. 4. Ppb.

Hain 1143. Fehlt bei Proctor, Pellechet etc. Doublette d. Münchner Hofbibl., m. Stempel u. exlibris. Bl. 2 etwas kurzrandiger. Sehr seltener, schöner Druck. Die Versalien z. T. auch mitten im Text rot u. blau eingezeichnet.

183 **Antichristus.** *De Antichristi revelatione quaestio.* Memmingen, o. Dr. u. J. (Albert Kunne v. Duderstat, 1486.) 44 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—f, 33 Z. Rubriziert. 4. Mod. Hlwdb.

Hain 1155. Proctor 2784. Die Jahreszahl auf fol. 19 b: *Et a natuitate xpī vsq; in p̄sentē annū in quo iā sum⁹ fluxerūt āni M. cccc. lxxxvi.* Schönes Exemplar, nach der Schrift auf fol. 1 a zu urteilen aus der Bibliothek Konr. Peutingers, von ders. Hand zahlr. Marginalien.

184 **Antoninus**, archiepisc. Florent. *Summula confessionis utilissima.* Venetiis, Joh. v. Köln et Joh. Manthen, 1480. 101 Bl. (das 1. weiss), got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 40 Z. Rubriziert. M. rot u. blau eingem. Initialen. Auf fol. 1 ein m. d. Feder gezeichn. figur. Initial. fol. Mod. Hprgtb.

Hain-Copinger 1183. Proctor 4339. Pellechet 843. Einige kleine Wurmstiche u. Ausbesserungen.

185 — *Confessionale.* Am Schlusse: *Explicit Summa confessionū. seu Interroga | toriū pro simplicibus Cōfessoribus. Editū ab Archh'epo Florentino. videlicet fratre | Anthonino ordinis predictorum . . . O. O., Dr. u. J., nach Copinger u. Proctor Köln, P. ther Hoernen, ca. 1486.* 134 Bl., das letzte weiss, got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 28 Z. Rubriziert, m. rot eingemalten Initialen. 4. Ornam. gepr. Hlzldb. a. d. Z., m. Schl.

Fehlt bei Hain. Copinger 493. Proctor 1457. Pellechet 821. Das 1. weisse Bl. u. Bl. 3 d. Registers fehlt, im übrigen sehr schönes Exemplar.

186 — *Summa theologiae pars I.* Am Schlusse: Anno legis gratie. M. cccclxxxv. Decimo kalen- | das Aprilis (1485). O. O. u. Dr., nach Proctor Basel, M. Wenssler. 246 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 56 Z. Rubriziert, m. rot eingem. Initialen. fol. Sehr schöner, ornam. u. fig. gepr. Hlzldb. a. d. Z.

Hain-Copinger 1245. Proctor 7503. Auf fol. 1 u. 2 „*In usum Ff. Aspacensium;* auf fol. 1 ferner: *Anno domini etc. lxxxvto civitate Patavie per dominum Johannem Vughalm albatem emptus.* Sehr schönes Exemplar.

187 **Appianus.** De bellis civilibus Romanis lat. a P. Candido Decembrio. Pars I et II. Venet., Bern. Maler et Erh. Ratdolt cum Pet. Loslein de Lagencenn, 1477. 211 + 131 Bl., röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 32 Z., m. Marginalien. kl.-fol. Hlzldb.

Hain-Copinger 1307. Proctor 4367. Pellechet 915. Redgrave 4. Prachtexemplar beider Teile dieses schönen u. seltenen Druckes. Die 2 ersten Bl. der einzelnen Teile m. xylogr. Randbordüre (die des 2. Teiles rot gedr.), in dem unteren Mittelfelde beider Bordüren je ein eingemaltes Wappen (viergeteiles Schild m. blauem Kreuz auf silbernem Grund m. Goldsternen, blau- u. goldgemalten Längsstreifen im anderen Felde). M. sehr schönen ornam. Holzschn.-Initialen. Die beiden Teile u. einige Lagen verbunden.

188 **Aquino, Thomas de.** Catena aurea seu Continuum in quatuor Evangelistas. O. O., Dr. u. J. (Esslingen, Conr. Feyner, ca. 1472). 419 Bl., 2 Kol., got., gr. u. kl. Type, ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 59—60 Z. M. Holzschn.-Initialen. gr.-fol. Ornam. gepr. Hlzldb. a. d. Z.

Hain 1329. Proctor 2477. Pellechet 933. Schönes breitrandiges Exemplar. M. exlibris Bibl. Canoniae B. M. V. in Au 1778. — Hain zählt nur 415, Pellechet 416, Copinger 417 Bl.

189 — Quaestiones disputatae de veritate. Coloniae, Joh. Koelhoff, 1475. 483 Bl. (das 5. weiss), got., ohne Sign. u. Seitenz., m. Kust. am Ende eines jeden Bogens, 2 Kol., 40 Z. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Prgthlzb.

Hain 1419. Proctor 1027. Pellechet 1018. Auf d. Innenseite des Vorderdeckels: „*Mgo Nicolao Vitzdom pertinet.*“ Weitere Eintragungen aus dem J. 1586 über die Widmung dieses u. anderer Bücher seitens Christ. Rellinger an das Franziskanerkloster in Salzburg. Auf d. Innenseite d. rückwärt. Deckels ein Manuskr.-Fragm. s. XIV. eingeklebt. Schönes Exemplar.

190 — Summa theologiae. Secundae partis pars secunda. O. O., Dr. u. J. (Basel, B. Ruppel, 1466—68). 8 Bl. Reg., 323 Bl. Text, got., 2 Kol., 50 Z., ohne Kust., Sign. u. Seitenz. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Gepr. Prgthlzb.

Hain 1456. Proctor 7450. Einer der frühesten Baseler Drucke, aus der Offizin Berthold Ruppels, eines früheren Gehilfen Guttenbergs, stammend. Ruppel kam nach der Eroberung Mainz' nach Basel u. führte dort die Buchdruckerkunst ein. Auf fol. 1 unten unter die Eintragung: „*Ego Sigismundus Krayssler emi librum illum a Joanne Jordan (14)95.*“ — „*Iste liber attinet domino Conrado Kastner.*“ Auf d. vord. Vors.-Bl.: „*Monasterium Althomünster. Anno 1542.*“

191 — Summa theologiae. Pars tertia. O. O., Dr. u. J. (Basel, M. Wenssler, ca. 1474). 270 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 46 Z. Der Text schliesst fol. 265 b 1. Kol.: *Et sic est finis. ic.* Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Mod. Hldb.

Hain 1468. Proctor 7474. Breitrandiges Exemplar. Auf fol. 1 schwarzer Stempel: *Dem Kloster Roggenburg.*

192 — Scriptum in IV. librum sententiarum. Am Schlusse (rot gedr.): . . . *Artificiosa quadā adinuencōe impri-* | *mendi seu caracterizandi absqz*
villa calami | exaracōne sic effigiatū. et ad eusebiā dei in- | *dustrie est*
cōsumatū. p petrū schoffher de | gernz̄hem. Anno dñi millesimoquadrin-
gentesimo sexagesimo nono. Tredecima | die Junij. Sit laus deo. (Mainz, P. Schöffer, 1469.) Hierauf Schöfflers Signet. 275 Bl. (fol. 1 weiss, bei Hain nicht erwähnt), got., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 60 Z.

Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Gepr. Hzldb. m. spätgot. durchbrochenen Beschl., Ecken u. Schl.

Hain 1481. Proctor 87. Pellechet 1068. Originalausgabe dieses herrlichen, mit der Durandustype u. am Schlusse mit der Bibeltype v. 1462 gedruckten Erzeugnisses der Schöfferschen Offizin. Prachtvolles, breitrandiges Exemplar, sorgfältig rubriziert u. mit sehr schönen eingemalten Initialen. Von allergrösster Seltenheit. Auf dem 1. weissen Bl. der Eintrag: „*Godefridus Nechterschen Canonicus (Lücke) ecclesiae Anno Dni 1599*“, auf fol. 2a: „*Sum ex Bibliotheca J. Josephi Helden Pastoris in Neukirchen 1806.*“

193 **Aquino, Th. de.** De regimine principum. O. O., Dr. u. J. (Köln, A. ther Hoernen, ca. 1470). 34 Bl., das letzte weiss, got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 26 Z. Rubriziert, m. rot u. blau eingem. Initialen. 4. Gr. Marbd.

Hain 1487. Proctor 951. Pellechet 1073. Sehr schönes Exemplar des seltenen Druckes.

194 **Ars memorativa.** Am Schlusse: auditores nostri inde cōsequi valeant. O. O., Dr. u. J. (Köln, Joh. Guldenschaff, 1480). 14 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 27 Z. Die Stellen d. Initialen leer gelassen. 4. Roter Maroqubd.

Hain-Copinger 1824. Fehlt bei Proctor u. Pellechet. Etwas wasserfleckig u. m. kleinen Wurmstichen. Von allergrösster Seltenheit.

195 **Astesanus de Ast**, ord. min. Summa de casibus conscientiae. O. O., Dr. u. J. (Strassburg, J. Mentelin, ca. 1475). 433 Bl., 2 Kol., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 62 Z. gr.-fol. Gepr. Prgthlb. a. d. Z. m. Schl.

Hain 1890. Proctor 220. Auf fol. 11 (Prologus summae) 3 Initialen in Farben und Gold, als Ausläufer Stab- und Rankenornamente. Rubriziert, m. zahlr. eingem. Initialen. Die bei Hain am Schlusse zitierte Tabula ist hier dem Exemplar vorgebunden. Einige Bl. leicht wasserfleckig u. wurmstichig. Erwähnung verdient die bisher unbekannte Tatsache, dass dieser Druck bereits Anflüge der Bogensignatur zeigt, allerdings nur in primitiver Form. Mehrere Lagen unseres Exemplars tragen nämlich eingedruckte Signaturen, wie a, a₂, a₃, a₄, a₅, d, d₂, d₃, d₄, d₅ etc.

196 **Auctores vetustissimi** nuper in lucem editi. Am Schlusse: Hos Vetus-tissimos auctores Nuper repertos Impressit | Bernardinus Venetus Anno a Natali Christiāo. M. II. D. | Cum Gratia Et Privilegio. (Venedig, B. de Vitalibus, 1498.) 36 Bl., röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—h, 29 Z. M. Holzschn.-Initialen. kl.-4. Ppbd.

Fehlt bei Hain. Copinger II. 1. Nr. 724. Proctor 5527. Voullième 111. Sehr selten. Am weissen Rande wasserfleckig.

197 **Augustinus, S.** De civitate Dei. Venetiis, Joh. et Windelinus de Spira, 1470. 14 Bl. Reg. u. 256 Bl. Text, röm., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 50 Z. fol. Hldb.

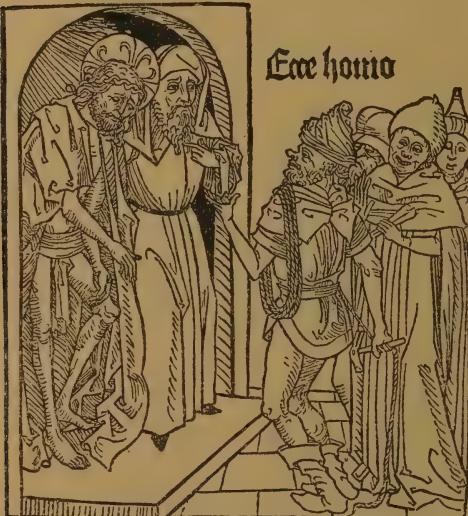
Hain 2048. Proctor 4019. Pellechet 1547. Mit schönem Buchschmuck. Auf fol. 1a am rechten u. linken Rande ein in Gold, Blau und Rot ausgeführtes Blattornament, unten ein Wappen: rotes Doppelkreuz auf weissem Felde. Jedes Buch trägt am Anfange ein in Farben ausgeführtes u. mit Gold gehöhtes Initial, zusammen 21. Die Initialen sind auf besondere Blättchen gemalt und an die betreffende Stelle eingeklebt, der dazugehörige Text von gleichz. Hand in entsprechender Antiqua auf die Rückseite d. Initialen geschrieben. Breitrandiges Exemplar des geschätzten venezianischen Druckes. Einige Bl. am unteren Rande ausgebessert u. gewaschen. Das 1. Bl. d. 1. Buches (fol. 15) ist durch einen speziell für das Exemplar angefertigten Druck aus dem 18. Jahrh. ergänzt.

198 **Auslegung des Lebens Jesu Christi.** Fol. 1a weiss, fol. 1b blattgr. Holzschn., fol. 2a (c. sign. a₂): *Gaistliche v̄legong des lebes Ihesu Christi.* Am Schlusse: *Min hertz in tugenden bestät. Das ich dich niesz in ewikait.* O. O., Dr. u. J. (nach Proctor — jedenfalls fälschlich — Augsburg, Joh. Schobsser, 1488—95, nach Wegener richtigerweise Ulm, Joh. Zainer, ca. 1470). 178 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (a—x à 8, y 10 Bl.), 40 Z. fol. Ldb.

Hain 2146. Panzer I. S. 20. Nr. 20. Proctor 1868. Pellechet 1622. Muther 102. Taf. 49—62. Wegener Nr. 8. M. 92 Holzschnitten aus der Schule Schongauers. Das Buch gehört zu den schönsten Erzeugnissen der Zainerschen Presse und ist eines der hervorragendsten deutschen Holzschnittwerke des 15. Jahrh. Das Schlussblatt in photolithogr. Reproduktion.

Von allergrößter Seltenheit.

S. die Abbildung auf S. 54.



Nr. 198. Auslegung des Lebens Christi.

199 **Ausonius.** Precatio matutina ad omnipotentem Deum. Lipsiae, Jacob. Thanner Herbipolensis, 1500. 4 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 17 Z. 4. Hprgth.

Hain 2184. Proctor 3082. M. handschriftl. Marginalien a. d. Z. Die rechte untere Ecke im weissen Papier ausgebessert.

200 **Balbus, Joh.** Summa quae vocatur Catholicon. **Moguntiae (Joh. Guttenberg) 1460.** 66 Z. fol. Rubriziert m. rot u. blau eingem. Initialen.

Hain 2254. Ein einzelnes, doppelseitig bedr. Blatt m. 4 Kol., beg. m. (Omelia) *qd' est os componitur*, schließt m. (Opimus) *in epy. Inuidus.*

Sammlung Franz Trau.

201 **Balbus.** Catholicon. Einzelblatt (4 Kol.). (Purgatorium) **notesceret que v suffragia** — (Quadragearius) **et h̄ q̄dragesimalis.** Ebenso.

Im Innern des von der gleichz. Hand eines Rubrikators stammenden farb. Initials *Q* die Halbfigur Christi m. d. Weltkugel in der Linken, mit Spruchband.

202 — Desgl. Beg. (Ubi) **ubī i. postq̄** — (velum) **in theatro ad quem.** Ebenso.

203 **Barbarus Hermolaus.** Oratio ad Federicum et Maximilianum principes. O. O. Dr. u. J. (Nürnberg, P. Wagner, 1490). 14 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. A—B, 33 Z. M. 1 gr. Holzschn.-Initial auf fol. 2. 4. Hprgtb.

Hain 2419. Proctor 2245. Seltene Ausgabe.



Nr. 205. Bergomensis. De claris mulieribus.

204 **Berchorius,** Petrus, ord. S. Bened. Liber bibliiae moralis. Ulm, Joh. Zainer, 1474. 266 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 50 Z. M. gr. Holzschn.-Bordüre auf fol. 1 u. zahlr. kl. u. gr. Initialen. fol. Prgthlzb. (beschäd.).

Hain 2794. Proctor 2502. Wegener 36. Prachtexemplar des schönen Druckes. Wegener S. 13 hebt mit Recht die Schönheit der Initialen in diesem Drucke hervor.

205 **Bergomensis (Foresti),** J. Ph. De plurimis claris sceletisque mulieribus opus. Ferrara, Lor. de Rossi (Rubeis) de Valentia, 1497. 4 + 170 Bl., got., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., 45 Z. fol. Prgtb.

Hain-Copinger 2813. Proctor 5762. Pellechet 2069. Lippmann S. 153. M. Titelholzschn. (der Verfasser überreicht sein Buch der Königin Beatrix), Diptychon auf fol. 1b u. 174 Frauenporträts in Holzschn. Eines der schönsten Werke der ital. Holzschnittkunst des Mittelalters u. eines der ersten Porträtwerke. Sehr gut erhalten, nur das Titelbl. u. der Holzschn. auf fol. 5 mit kleinem Textverlust ausgebessert. Das Porträt der Päpstin Johanna tadellos.

Livre très rare et recherché à cause de magnifiques bois. Bel exemplaire, le titre et le f. 5 peu endommagé.

S. die Abbildung auf S. 55.

206 **Bernardus, S.** Epistolae cum aliis ejusdem tractatibus. O. O., Dr. u. J. (Strassburg, Heinr. Eggesteyn, ca. 1468). 86 Bl. + 3 Bl. Tabula, got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 2 Kol., 60 u. 61 Z. Rubriziert, m. rot u. blau eingemalten Initialen. fol. Mod. Hldb. Rücken beschäd. Hain 2870. Proctor 285. Pellechet 2104. Janauschek 3. Prachtexemplar des schönen, m. d. Typen d. ersten deutschen Bibel hergestellten Druckes.

207 — **Meditationes s. contemplationes.** O. O. u. Dr. (Basel, J. Amerbach), 1492. 32 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 27 Z. Rubriziert. *Beigebunden:*

a) **Tambaco, Joh. de.** Consolatorium theologicum. Basel, J. Amerbach, 1492. 7 (statt 8) n. gez. Bl., 103 gez. Bl., got., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., 27 Z. Rubriziert.

b) **Gerardus Zutphaniensis.** De reformatione virium animae. O. O. u. Dr. (Basel, J. Amerbach), 1492. 60 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 27 Z. Auf d. Rücks. d. Titelbl. ein Holzschn.: Adam u. Eva. Rubriziert. kl.-8. Ldb.

1. Hain 2883. Proctor 7593. Janauschek 134. — a) Hain 15237. Proctor 7595. — b) Hain-Copinger 16291. Proctor 7594. Das Titelbl. von a) m. d. Worten „Consolatorium theologicum“ fehlt. Auf fol. 1 d. letzteren der Vermerk: „Ex Bibliotheca Ludovici Nagy de Bükk“ u. Siegelabdr. d. Besitzers.

208 **Beussel, Joh.** Carmen Sapphicum in laudem deiferae Mariae. Fol. 1 a: Carmē Sapphicū Joan | nis Beusselij Rotēburgen | In laudem deifere Marie. | Ad Lectorem. | Excipe christifere laudes o candide lector. | Fol. 2 a (c. sign. aij): 1 Audibus celsis recolenda semper | . Fol. 6 b: Impressum Liptzk. per Jacobū Thanner. | Herbipolensem. Anno salutis nostre. 1499. (Leipzig, Jak. Thanner, 1499.) 6 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 18 Z. 4. Hprgtb.

Hain 3021 (nicht de visu). Leich 75. Bauch, Leipz. Frühhumanismus S. 76. Fehlt bei Proctor. Mit einer gr. Anzahl von Marginalien a. d. Zeit. Die rechte untere weisse Ecke restauriert.

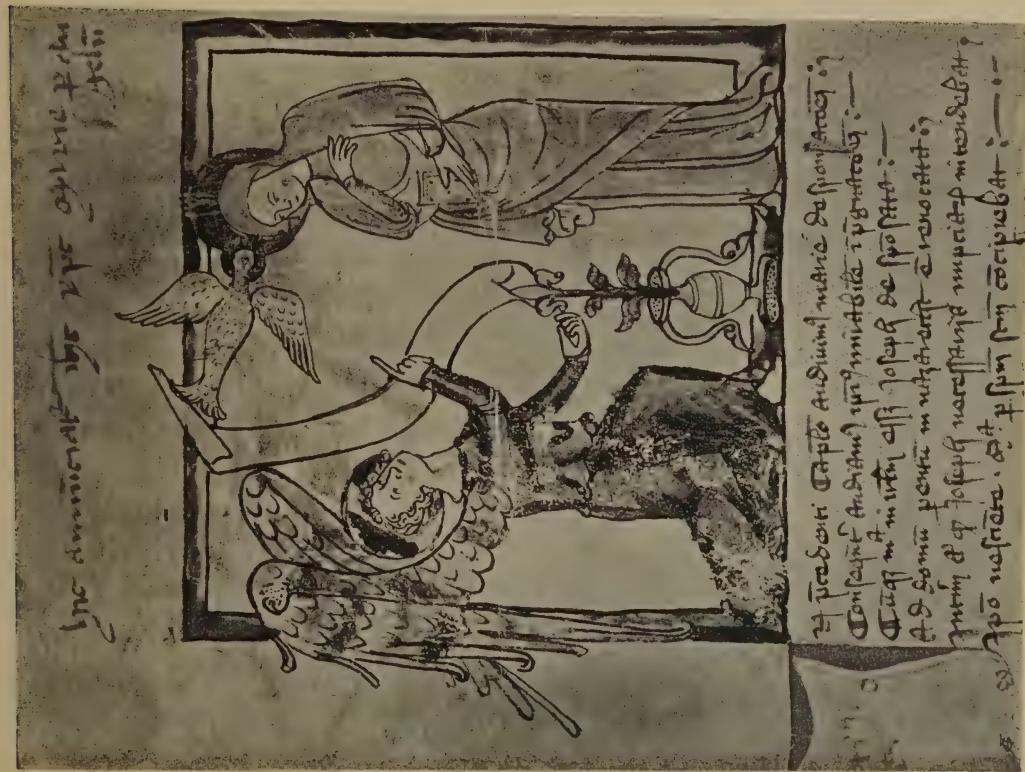
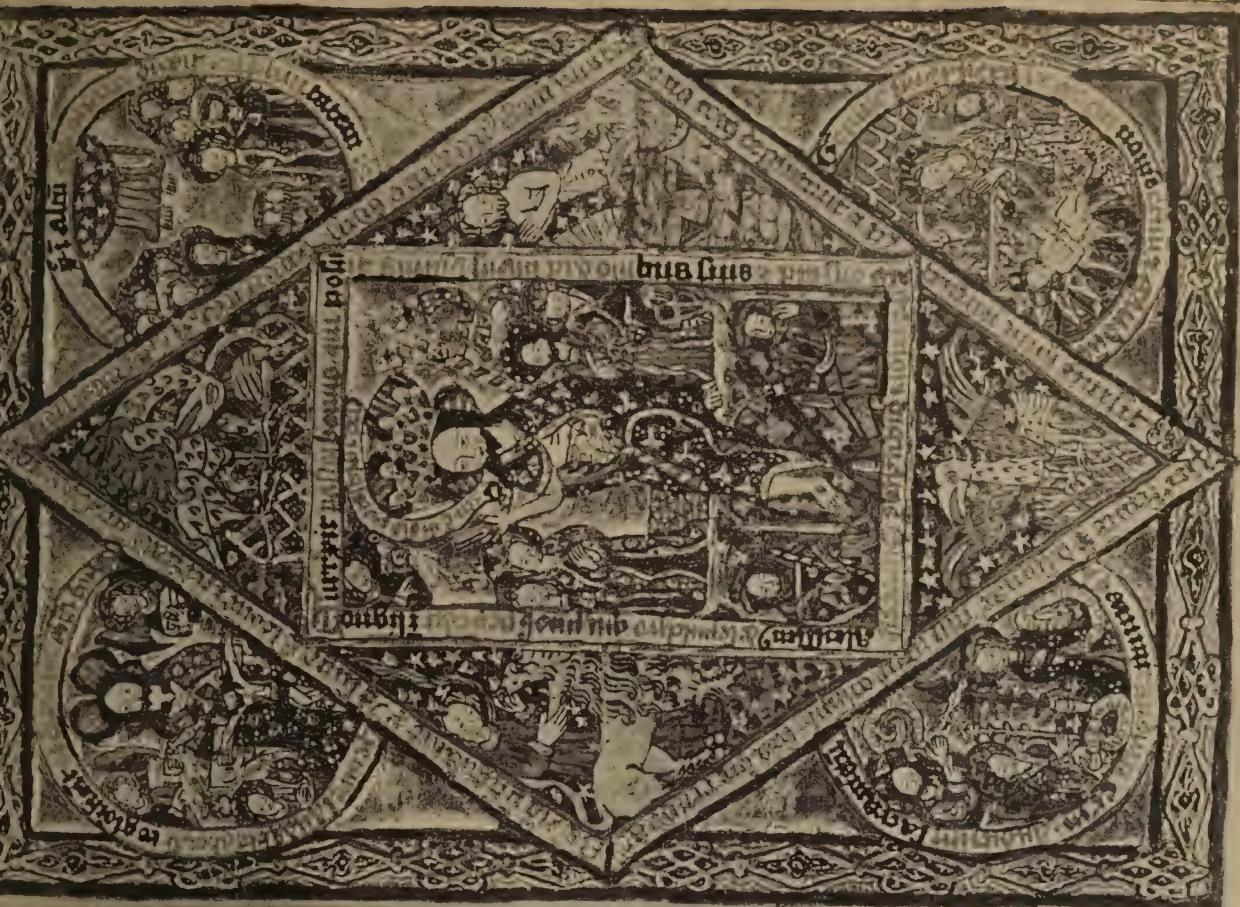
209 **Biblia prima germanica.** Die erste deutsche Bibel. Am Schlusse: **Lobt den herren in seinen heyligen lobt in in d' veste | nung seiner tugent lobt in in seinen tugenden lobt | in nach d' meing seiner grössung. Amen.** O. O., Dr. u. J. (Strassburg, Heinrich Eggesteyn, 1466). 404 Bl., 2 Kol., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz. M. rot eingeschriebenen Kapitel-, Buch- u. Kolumnentiteln u. rot, blau u. grün eingemalten Initialen. fol. Mod. roter Samtb. m. getr. Beschl. u. Schl., durchbrochene Laubornamentik m. Putti, auf d. Vorderseite Wappen, auf d. Rücks. d. h. Ruprecht m. d. Merkzeichen M. S. (wohl identisch m. d. Meister M. S., Rosenberg 221 h), Arb. d. 17. Jahrh. Goldschn.

Hain 3129. Proctor 286. Pellechet 2639. Caxton exhib. 622. Panzer D. A. 8. Klemm 182.

PRACHTEXEMPLAR DIESSES HERVÖRAGENDSTEN DENKMALS DER DEUTSCH-SPRACHIGEN TYPOGRAPHIE. Einige kleine Wurmstiche u. leichte Wasserflecke beeinträchtigen die exzeptionelle Schönheit des Buches fast gar nicht. Es dürfte wohl überflüssig sein, die ganz besondere Seltenheit dieses Druckwerkes hervorzuheben. Seit einer langen Reihe von Jahren ist kein Exemplar im Handel vorgekommen.

Die Priorität der beiden, wohl um die gleiche Zeit gedruckten Strassburger Bibeln, der vorliegenden u. der von Joh. Mentelin, ist bisher nicht endgültig festgestellt.

La première Bible allemande, imprimée par Henri Eggesteyn à Strasbourg en 1466. De la plus grande rareté. Comme les deux éditions



Et precessit Christus Augustini natus de fratre patre
 Confessore Augustino patrem suum fratrem patrem
 Quem in ista offi. Ioseph de fratre patre
 Et sancta Yerusalem in uisus est et uocatus est
 Ioseph et ipse puerus nascitur in iudea et
 Iudea uocatur. Et puerum scripturam

Nr. 82. Leben d. h. Jungfrau. Lavierte Federz. 14. Jahrh.

de la bible allemande ont été publiées dans la même année il est encore douteux laquelle des deux est la véritablement première. Très bel exemplaire rubiqué, grand de marges, presque non rogné.

The first German bible printed by Eggesteyn about 1466. There is still a doubt existing whether the German Bible printed by Mentelin or that by Eggesteyn should claim priority of date. Brunet and Hain are agreed in considering that the edition above described is the first Bible printed in a Teutonic language. Extremely rare. Fine and large copy in best condition.

210 **Biblia quinta germanica.** Die fünfte deutsche Bibel. Augsburg, o. Dr. u. J. (Günther Zainer, 1475). 110 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Sign., m. Seitenz., 58 Z. M. prachtv. figur. Holzschn.-Initialen u. altkolor. Holzschn. fol. Mod. Prgtb.

Hain 3133. Proctor 1577. Pellechet 2072. Panzer D. A. 12. Muther 22.

Der von 1—110 paginierte vollständige Evangelienteil der fünften (oder nach Walther: Die deutschen Bibelübers. d. MA., der vierten) deutschen Bibel in einem prachtvollen Exemplar auf starkem Papier, von tadelloser Erhaltung u. vorzügl. Abdruck u. Kolorit der Holzschnitte.

S. das Faksimile eines Initials auf dem Titel der Abteilung.

211 **Biblia latina.** Moguntiae, Joh. Guttenberg, 1454. Ein doppelseitig bedrucktes Blatt aus der 42zeiligen Bibel. Ende des Buches Genesis, beg. m.: **comitatu: lepulfo**, endigend mit Exod. cap. III.: **comburetur: Dixit ergo**. Pergament. 4 Kol. M. einem grossen, in Farben ausgeführten Initial, mit Rankenleiste auf der Vorderseite. Rubriziert. fol.

Wertvolles Denkmal des ersten mit der Presse hergestellten Druckwerkes. Das Blatt ist auf der Vorderseite gemäss seiner früheren Bestimmung als Einbanddecke auf einem querlaufenden Streifen fleckig; die Rückseite ist sehr gut erhalten.

Un seul feuillet de la Bible Latine dite Bible Mazarine à 42 lignes, imprimé sur vélin des deux côtés, 4 colonnes. Qq. tâches.

212 **Biblia latina.** Am Schluss: Biblia Ipressa Uenetiis | opera atq; imp̄sa Nico | lai Jenson Gallici | M. cccclxxix (Venetiis, N. Jenson, 1479). 405 Bl., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. u. Kolumnentitel, 51 Z. fol. Ldb. m. goldgepr. R.

Hain 3073. Proctor 4119. Copinger, Incun. bibl. 40.

Künstlerisch sehr bedeutendes Exemplar wegen der darin enthaltenen, meisterhaft ausgeführten 80 Miniaturen u. Initialen. Die Bibel zeichnet sich nämlich durch hervorragenden Bilderschmuck aus, der die Hand eines bedeutenden Meisters der florentinischen Schule verrät. Auf fol. 1a ein fein ausgeführtes F-Initial m. dem Bilde des h. Hieronymus in Rot, Gold, Grün u. Blau; der linke Schenkel des Buchstabens geht nach oben u. unten in ein reich stilisiertes Rankenornament über. Grösse d. Miniatur: 45×48 mm. Auf fol. 4a eine zarte, meisterhafte Miniatur: Gott Vater erschafft den ersten Menschen (80×78 mm.), auf schwarzem, mit Goldstrahlen gehöhten Grund. Das ganze Bl. von einer vierseitigen reich ornament. Rankenbordüre umrahmt; rechts oben u. in der Mitte Medaillonporträts des h. Johannes u. des h. Franziskus, beide in jeder Beziehung hervorragende Porträts der ital. Miniaturmalerei d. 15. Jahrh., am unteren Rande rechts u. links je ein Wappenbild (links Ritter zu Pferd m. gezücktem Schwert auf rotem stilisierten Grund, rechts ein Wappenschild m. Gold- und Blau-Quadraten). Die Mitte der Kolumne mit Goldpunkten ausgefüllt. Der Beginn der Genesis von einem I-Initial in Gold, Blau u. Grün eingeleitet. Ausser diesen Miniaturen enthält der Text 173 in Farben u. Gold ausgeführte Initialen, von welchen 77 vorzügl., dem Text angepasste Porträts (ca. 20—25 mm.) in künstlerisch hochbedeutender Ausführung enthalten.

Die letzten Bl. nach d. Kolophon (Erklärung d. hebr. Wörter) u. das 1. weisse Bl. fehlen, der untere Rand der ersten 3 Bl. restauriert.

Auf d. Innens. d. Vorsetzbl. der Stempel „Comes Hercules Silva“.

Ce volume offre un grand intérêt artistique par 80 admirables miniatures délicatement peintes, qui représentent les personnages des différents chapitres de l'Écriture Sainte. Elles sont évidemment le travail d'un grand maître italien du XV^e siècle. La première figure (H.: 45 mill. L.: 48 mill.) nous fait voir St. Jérôme écrivant, entouré et bordé de gracieux ornements. Celle qu'on voit au commencement de la Genèse (H.: 80 mill. L.: 78 mill.) représente Dieu le Père portant dans ses mains la figure du Paradis où l'on voit le premier homme couchant. Cette belle figure est exécutée sur un fond noir sémé de rayons d'or. La page est



Nr. 214. Bidpay. Buch der Weisheit.

entourée d'un cadre d'or et d'une superbe bordure composée de fleurs entremêlées de belles figures de Saints en médaillons, et en bas on voit les armoiries du possesseur. Les figures qu'on rencontre dans le corps du volume sont de 20 à 25 mill. en H. ou en L. Elles sont toutes bordées de jolis ornements peints en or et couleurs. L'or a été sémé à profusion dans toutes ces compositions. En dehors des 80 fig. d'hommes à mi-corps il y a un grand nombre de belles lettres ornées exécutées avec le même soin.

S. die Farbentafel vor dem Titelblatt.

213 **Biblia latina.** Basel, J. Froben, 1491. 5 Vorbl. (1 weisses), 489 Bl. got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—y, A—Z, 1—11 u. A—E, 56 Z. Das erste Textbl. m. gemaltem Initial u. Rankenornament. 8. Fig. gepr. Prgthlzb. a. d. 16. Jahrh. m. 1 Schl.

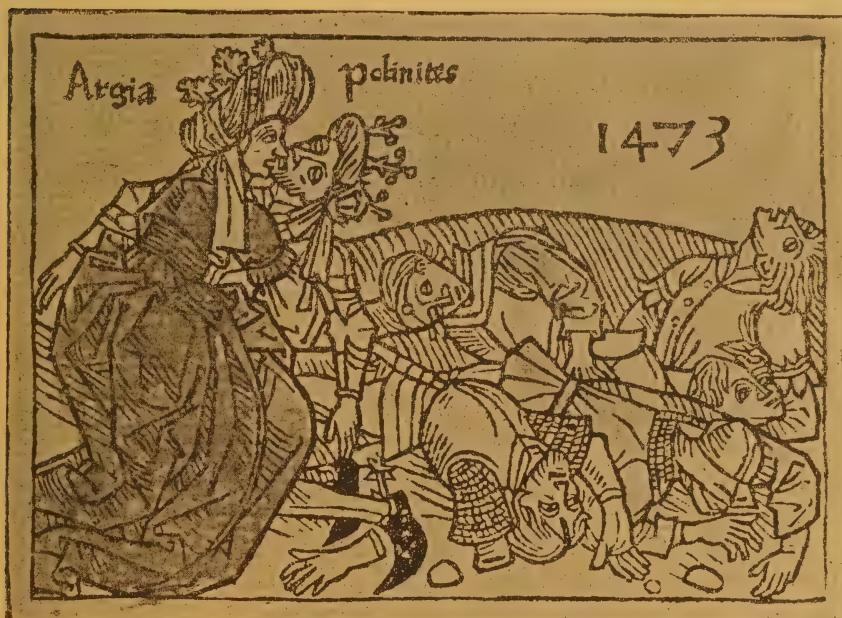
Hain-Copinger 3107 (C. wohl irrtümlich 496 Bl.). Proctor 7725. Copinger, Incun. bibl. 90. Das erste Produkt d. Frobenschen Presse u. die 1. Vulgata-

Ausgabe in Oktav. Auf dem Titelbl.: *Ex libris M. Joannis Nicolaj Gniatkiewicz Philosophiae Dris et Professoris.*

214 (Bidpay.) Buch der weiszhaft der alten weisen von anbeginne der welt von geschlecht zu geschlecht. Am Schlusse: Gedruckt vñ vollendet durch lienhart hollen zu vlm / nach | cristi geburt. m. cccc. lxxxij. iar auff den xxvij. tag des mayenz. (Ulm, L. Holl, 1483). 195 Bl. got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 34 Z. M. 129 blattgr. Holzschn. u. zahlr. Initialen. fol. Mod. gepr. Hlzldb. m. Schl.

Hain 4029. Panzer Nr. 189. Klemm 706. Muther 346. Taf. 79—81. Hassler 100. Fehlt bei Proctor.

Deutsche Ausgabe von Bidpays Kalila u. Dimna (Directorium humanae vitae). Die Holzschn. illustrieren Erzählungen aus dem Menschenleben, teils gehören sie der Tiersage an.



Nr. 215. Boccaccio. *De claris mulieribus.*

Sowohl an Druck als Ausstattung eines der schönsten Holzschnittwerke der deutschen, speziell der Ulmer Schule. „Die Holzschnitte sind von einem Ulmer Meister, der hierin das Vorzüglichste geleistet hat.“ (Muther).

Prachtvolles Exemplar m. vollem Rand u. scharfen Abdrücken d. Holzschnitte. Die letzten 7 Bl. unbedeutend wormstichig.

S. die Abbildung eines Holzschn. auf S. 58.

215 Boccaccio, G. *De claris mulieribus.* Am Schlusse: Liber Johannis boccacij de certaldo de m̄ribus claris / | sūma cum diligentia amplius solito correctus / ac per | Johānem czeiner de Reutlingen / vlm impressus finit | feliciter. Anno dñi M° cccc° lxxij. (Ulm, J. Zainer, 1473). 1 weisses Bl., 2 n. gez. u. 116 gez. Bl., got., ohne Kust. u. Sign., 31—34 Z.

M. 81, teilweise leicht kolor. Holzschn. fol. Roter Prgthlbz. (beschäd.).

Hain 3329. Proctor 2496. Muther 95. Taf. 38—41. Wegener 25.

Prachtvolles Holzschnittwerk von grösster Seltenheit. Hie u. da etwas wurmstichig u. fleckig.

S. die Abbildung auf S. 59.

216 **Boetius** (rectius: Thomas de Brabantia). *De disciplina scolarium cum commento notabili.* Strassburg, o. Dr. (G. Husner), 1495. 75 Bl. (statt 76), got., gr. u. kl. Type, ohne Kust. u. Seitenz., mit Sign. 4. Hprgtb.

Hain 3424. Proctor 743. Kristeller 610. Auf dem Titelbl. das bekannte Accipier-Bild in Holzschn.: Der h. Gregor als Lehrer, ihm zu Füssen zwei Schüler. Bl. h₂ fehlt, Bl. 8 nur zur Hälfte vorhanden, einige Bl. leicht wasserfleckig u. ausgebessert.

217 **Bonaventura**, S. ord. min. *Breviloquium septem constans partibus de sacra scriptura.* Nürnberg, o. Dr. (Joh. Sensenschmidt), 1472. 69 Bl. (64 + 5 Bl. Tabula), got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 39 Z. Rubriziert. fol. Hprgtb.

Hain 3472. Proctor 1947. Seltene Ausgabe.

218 **Bonifacius VIII.** *Liber Sextus decretalium.* Mainz, Peter Schöffer, 1473. 162 Bl., got., 2 Kol., gr. u. kl. Schrift (sogen. Clemens- u. Paulustype), ohne Kust., Sign. u. Seitenz. fol. Hlzb. m. Prgtrücken.

Hain 3590. Proctor 101. Klemm 29. Schaab I. S. 501. Nr. 29. Prachtvolles Exemplar m. breitem Rand, m. zahlr. hs. Marginalien a. d. Z. M. d. Unterscheidungszeichen! in der Schlusschrift.

219 **Breydenbach**, B. de. *Opus transmarine peregrinationis ad sepulchrum dominicum in Hierusalem.* Spirae, P. Drach, 1490. 104 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (a—p₁₀, nicht, wie Copinger angibt, a—m_{iii}), 51—52 Z. M. 14 Holzschn., darunter blattgr., in Text eingefügte u. Ansichten (Venedig, Parenzo, Corfu, Modona, Candia, Rhodus etc.) in Doppel- u. Dreifach-fol.-Format. fol. R. Maroqub. (Derome).

Hain-Copinger 3957. Fehlt bei Proctor. Vorzügl. Exemplar, die gr. Ansichten sehr gut erhalten, nur hie u. da leicht ausgebessert. Aus M. Wodhulls Sammlung.

220 **Bruno**, episcopus Herbipol. *Psalterium ex doctorum dictis collectum.* O. O., Dr. u. J. (Eichstätt, M. Reyser, ca. 1484). 278 Bl., got., gr. u. kl. Type, 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz. M. 8 grossen Initialen, teilweise mit Gold gehöht u. in grössere Rankenornamente auslaufend. Rot u. schwarz gedr. fol. Gepr. Prgthlbz. m. Schl.-Fragm.

Hain 4011. Proctor 3123. Sehr schönes Exemplar in seinem ersten Einbande. Wichtig für die Gesch. d. Redaktion d. Psalteriums ist die auf fol. 1 a befindl., von der Hand des gleichzeit. Rubrikators stammende Aufschrift: *Prefacio et Apologia ven. viri ac magistri Benedicti de Nurnberga Baccularij in sacra scriptura in herbipoli.* Auf d. Innenseite d. Vorderdeckels eine längere Exkursion aus der Zeit über die Bedeutung d. für Hinweise verwendeten Zeichen u. Sterne.

221 **Buch der Kunst**, dadurch der weltliche Mensch mag geistlich werden. Augsb., J. Bämler, 1491. 103 (statt 108) Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 21 u. 22 Z. 4. Ldb. m. Messingbuckeln.

Hain 4038. Panzer Zapf I. S. 102. Nr. IX. Proctor 1629. M. 102 höchst interessanten, altkolor. Holzschn. u. Holzschn.-Initialen. Das 1. Bl. u. d. Holzschn. verso u. 4 Bl. d. Textes fehlen. Gebrauchsleckig. Aeusserst selten.

S. die Abbildung auf S. 61.



Nr. 221. Buch der Kunst.

222 **Buch der Kunst**, dadurch der weltliche Mensch mag geistlich werden. Am Schlusse: **G Das loblich vnd nützlich büchlin hat getruckt | Hanns schönsperger zu Augspurg vnd voendet | an sant Ambrosius tag Do man zalt nach Christi geburt . M. cccc . vnd in dem . xcviij . jar** (Augsburg, H. Schönsperger, 1497). 95 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz. mit Sign., 26 Z. kl.-4. Marbd.

Hain 4039. Proctor 1789. Panzer D. A. I. 425. Zapf I. 125. XVIII. Muther 319. M. 103 Holzschn., Wiederholungen aus der Bämlerschen Ausgabe vom J. 1491.

Prachtvolles, sehr seltenes Holzschnittwerk. Ausg. m. d. veränderten Titel: Ein loblich buchlin von der Gemahelschafft etc.

Aus der Sammlung Firmin-Didots, m. dessen exlibris.

S. die Abbildung auf S. 62.

Auktion XIX von Gilhofer & Ranschburg, Wien.

223 **Buch der zehn Gebote.** Am Schlusse: **..... das hat gedruckt meister erhart radolt vō augspurg zu venedig. M. cccc. lxxxij. / Deo gracias.** (Venedig, E. Ratdolt, 1483.) 3 n. gez. Bl. Reg. (Hain wohl irrtümlich 5 Bl.), 78 gez. Bl., got., gr. u. kl. Type, ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 45 u. 46 Z., m. gr. Holzschn.-Initialen. fol. Eleg. mod. Hprgtb. m. verg. R.

Hain 4034. Proctor 4391. Sehr schönes Exemplar. Auf fol. 1: „Zur Bibliothek St. Lorentz gehörig“ (Nürnberg).



Nr. 222. Buch der Kunst.

224 **Büchlein von der Liebe Gottes** sammt dem Spiegel der Kranken u. Sterbenden. Am Schlusse: **Ein büchlein vō der liebe got | tes mit tampt dem spiegel d' kran | ken vnd sterbenden menschen en | det sich hie fälliglichen. Gedruckt | vñnd vollendt in der keyserlichen | statt Augspurg. von Hannsen | Schönsperger. am dornstag na- | ch lant Jacobstag do man zalt / nach cristi gepurt. M. cccc. vñnd | lxxxviii. jar.** (Augsburg, Joh. Schönsperger, 1498). 153 (statt 154) Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (A—S à 8, T 4, V 6), 18 Z. kl.-8. Gepr. Ldhlzb. a. d. Z.

Hain-Copinger 4064 (nicht de visu u. ohne Kollation). Zapf I. 126. Nr. VII. Proctor 1796. Schubert, Olmützer Bibl. Nr. 447. Bl. vii fehlt. Auf d. Titelbl. „*Carthusiae Gennicensis*“. Sehr selten.

225 **Burkhard v. Biberach.** Historia Friderici Imperatoris. Am Schlusse: **dilata est usq; in annum sequentem. O. O., Dr. u. J.** (Augsburg, Kloster St. Ulrich u. Afra, ca. 1474). 44 Bl., röm., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 38 Z. Rubriziert. fol. br.

Hain 8718. Proctor 1633. Vergl. Pertz' Archiv XI. S. 76 u. ff. Sehr seltene 1. Ausgabe. Auf fol. 1: „*Monasterij Schyrensis*.“

226 **Calendarium** cum tabulis longitudinis solis, lunae etc. Ulm, Joh. Zainer, 1478. 19 (nicht wie Hain 18) Bl., das letzte weiss, got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 40—41 Z., Rubriziert. *Beigebunden*:

a) Rabanus, M. De laudibus sanctae crucis opus erudicione versu prosaque mirificum. Am Schlusse (rot gedr.): Phorheim. in aedibus Thomae Anshelmi. Martio | mense. M. D. III. Sub Illustri | Principe Christofero | Badeñ: — (Pforzheim, Th. Anshelm, 1503.) 9 Bl. Titel u. Vorbl. (sign. Aa₁ [resp. Bl. 2 Aa₁₁] bis Aa₅, Bb—Bb₄), 59 gez. Bl. + 1 n. gez. + [liber secundus] 14 gez. + 2 n. gez. Bl., das letzte weiss.

b) Pinder, Udalricus. Speculum passionis domini nostri Jesu Christi. Nürnberg 1507. Titelbl. u. 90 gez. Bl. M. 77 Holzschn. v. H. Schäufelein. Rubriziert, m. eingem. roten Initialen. fol. Ornam. gepr. Prgthlzb. a. d. 16. Jahrh. m. Schl.

1. Hain 4264. Wegener 49. Fehlt bei Proctor. — a) Panzer VIII. S. 227. Nr. 2. Rot u. schwarz gedr. Auf fol. 5b ein Holzschn.: Der Verfasser überreicht sein Werk dem Papst Gregor. Interessant wegen der Anordnung des Druckes. Auf den einzelnen Tafeln (Figurae) Holzschn.-Darst. eingedruckt. — b) Muther 897. M. 40 gr. u. 37 kl. Holzschn. v. Schäufelein (auf fol. 73b monogr.), das erste von dem Künstler illustr. Buch. Fraechtvolle Abdrücke. Exemplar m. d. Druckfehler XIII statt XI auf fol. B₆. Wertyoller Sammelband; alle drei Werke in tadeloser Erhaltung.

227 **Chronicarum et historiarum epitome, rudimentum novitiorum nuncupata.** Am Schlusse: Anno smi carnem filij. dei a natuitate. | M. cccclxxv^o. Ipso die sanctissimi regis | & martiris oswaldi. qui est .V. augusti | in vrbe lubi | cana . arte imp̄ssoria Per m̄grum lucam brādis de schasz feli | citer ē excusū at; finitū. (Lübeck, L. Brandis, 1475.) fol. Mod. Hldb.

Kollation: 10 (statt 11) Bl. blattgr., kleinere Darst. enthaltende Holzschn., wovon 1—9 auf beiden Seiten, Bl. 10 nur auf einer Seite bedruckt ist, 1 weisses Bl. 433 Bl. Text (alt foliert 1—CCCCXXXIII, Bl. XC entsprechend der auf fol. 433b befindl. Instruktion zur Folierung des Bandes [„Istud tamen est sciendum quod in quotatione foliorum iste numerus XC bis debeat locari in ordine suo“] doppelt bezeichnet.), 27 Bl. Register u. 1 weisses Bl. = 472 (statt wie Hain 474) Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 47 Z. M. kolor. Holzschn.-Initialen, 158 kleinen u. 45 blattgr. Holzschn., von gleichz. Hand koloriert. Der Text ebenfalls gleichzeitig rubriziert.

Hain 4996. Proctor 2610. Hawkins S. 8. Nordenskiöld S. 3. 5 (m. Faksim.), Deschamps 761.

ERSTER LÜBECKER DRUCK. Unter den Holzschn. 2 doppelblattgr. Karten, eine Weltkarte u. eine Landkarte von Palästina. Nordenskiöld S. 35: „These maps are the first ever published in print with an unquestionable date.“ Sehr schönes Exemplar dieser grossen Seltenheit, nur die Vorbl. am Rand etwas knapp beschnitten.

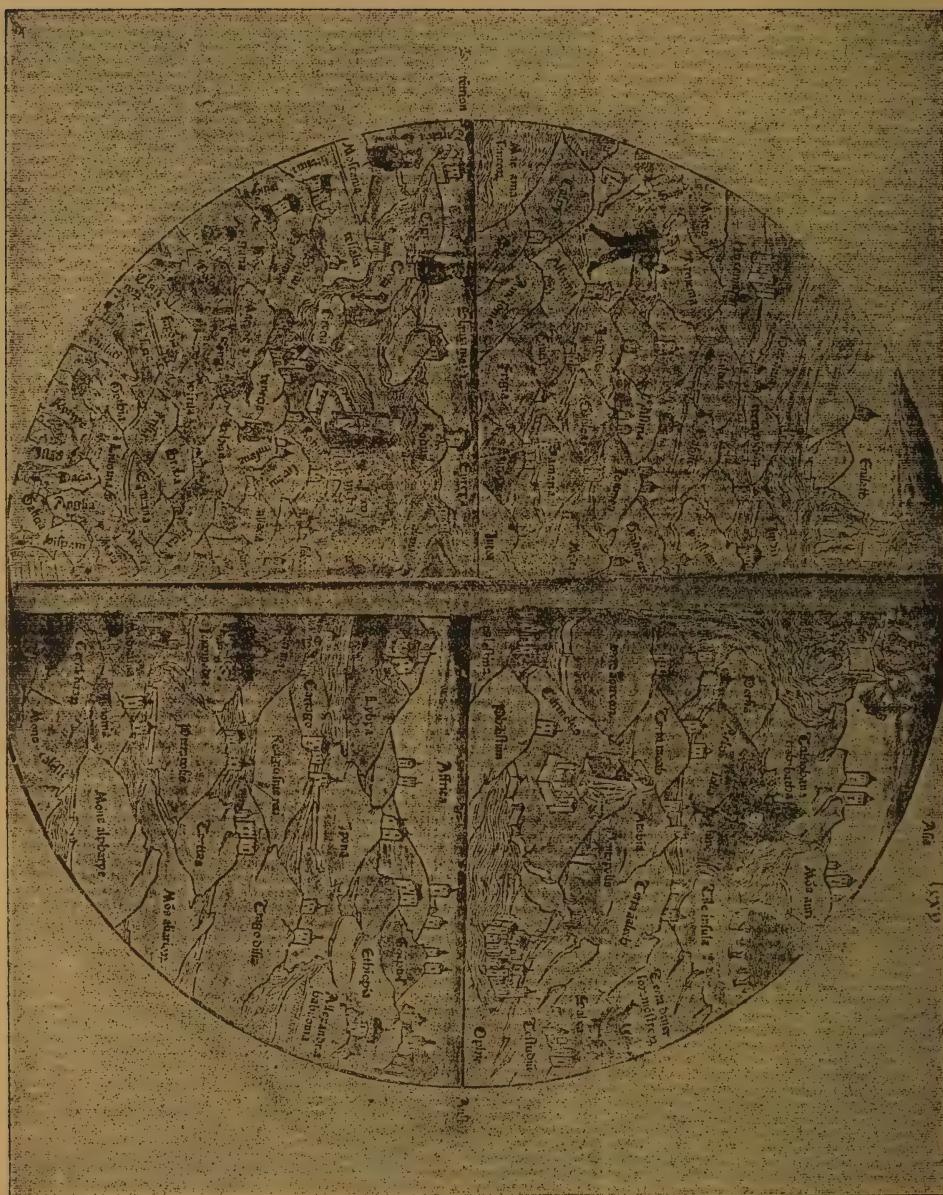
PREMIER LIVRE IMPRIMÉ A LUBECK. Avec figg. sur bois très curieuses, e. a. une mappemonde et une carte géogr. de la Sainte Terre, les premières publiées avec un date certaine. De la plus grande rareté.

THE FIRST BOOK PRINTED AT LUBECK. With numerous woodcuts in the style of the Block-Books, with 2 maps, the first ever published in print with an unquestionable dat. Extremely rare.

S. die Abbildung auf S. 64.

228 **Chrysostomus**, Joa. Beatus, episc. Constantinopol. Sermones XXV e graeco in lat. versi a Chr. Persona. O. O., Dr. u. J. (Köln, Ulr. Zell, ca. 1470). 81 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 2 Kol., 37 Z. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Hfrzb.

Hain 5041. Proctor 896. Schönes, breitrandiges Exemplar.



Nr. 227. Chronicarum epitome.

Sammlung Franz Trau.

229 Cicero. *Officia et Paradoxa*. Mainz, P. Schöffer et J. Fust, 1465. Auf Pergament gedruckt.

Fol. 1a (handschriftl.): MARCI TVLLII CICERONIS OFFI | CIORVM AD MARCVM | FILIVM LIBER PRIMVS INCIPIT (in Goldschrift). (Q)vanq; te marce fili. annum | iam audiētem cratippū. idq; athenis. abundare oportet. p | . Fol. 33 a (Schluss d. 1. Buches): vt supra dixi ptermissus. S; iā ad reliqua pgamus. | (2. Buch.) Handschriftl. Aufschr., wie oben, statt „PRIMVS“ „SECVNDVS LIBER“: (Q)vem ad modū officia ducerētur | ab honestate (Marce fili) atq; | ab om̄i genere virtutis satis ex- | . Fol. 52 a (Schluss d. 2. Buches), 10. Zeile: ad vtilitatem. de qua hoc libro disputatū ē. Reliqua | deinceps psequemur. (3. Buch.) Handschriftl. Aufschr., wie oben „LIBER TERTIVS“: (P)vbliū scipione. Marce fili. eu; | qui p̄mus africanus appellatus | est. dicē solitū sepsit Cato qui | . Fol. 76 a 6zeil. Hexameter: Cuius hesperios cupiēs ponere mores. | hic plus sole micat cruciatus ppter honestū. | Fol. 76 b (rot gedr.): Marci Cuius Ciceronis paradoxa Incipit. | (A)nimadverti Brute sepe Catonē | auunculū tuū. cū in senatu smiam | diceret. locos graues ex ph'ia tra- | . Fol. 85 b, 20. Z. (rot gedr.): Marci Cuius Ciceronis paradoxa finit. Fol. 86 a: ()Ersus. xij. sapientu; scilicet. Baxilij. Asmenij. | Fol. 87 b, 5. Z.: Appolonius Rhetor grecus s̄m Plutarcū (4 Zeilen). Darunter (rot gedr.):

Presens Marci tuū clarissmū opus. Jo-
hannes fust Mogūnnus cius. nō atramē-
to. plumah cāna neq; aerea. Sed arte qua-
dam per pulera. Pēri manu pueri mei feli-
citer effeci finitum. Anno. M. cccc. lxv.

Fol. 88 a: Manlio torquato. Flaccus. de vite hu- | mane breuitate. p
paracōz tēpis. hec (28 Zeilen).

88 Bl. u. 8 vor-, resp. nachgebundene leere Perg.-Bl., got., ohne Kust., Seitenz. u. Sign. (auf einzelnen Bl. handschriftl. Bogenbezeichnungen a. d. Zeit), 28 Z., Kolumnengrösse 115×87 mm., Pergamentgrösse 250×127 mm. fol. Mod. Mar.-Bd. m. reicher Goldpr.

Hain 5238 (nicht de visu). Proctor 80. Schaab I. S. 434, Nr. 9. De Bure, Bibl. instr. 2425. Brunet II. col. 17.

EINES DER HERRLICHSTEN DENKMÄLER DER DEUTSCHEN FRÜHTYPOGRAPHIE IN EINEM GANZ EXZEPTIONELLEN PRACHTEXEMPLAR U. NACH ALLEN KRITERIEN EINER DER ALLERERSTEN ABZÜGE DES TECHNISCH HERVORRAGENDEN DRUCKES. Die Kriterien, die nämlich De Bure in seiner Biblioogr. instructive für die ersten Abdrücke dieses Erstlingsdruckes von Ciceros *Officia* angibt, treffen bei einem genauen Vergleiche mit dem vorliegenden Exemplare nicht in allem zu. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle die Unhaltbarkeit der Beweismittel De Bures für die Feststellung des 1. Abdruckes zu widerlegen. Zweifellos gehört unser Exemplar zu den ersten Abdrücken; hiefür spricht nebst der splendiden Ausstattung das Fehlen der Bücherüberschriften, resp. die in Goldschrift ausgeführten Zeilen an Stelle der sonst rot gedruckten Initien, das Fehlen des Schöffer-Fustschen Signets nach der Horazschen Ode auf fol. 88a, verschiedene Wort- u.

Buchstabenvarianten u. nicht zuletzt das Vorhandensein von hs. Bogensignaturen, die wohl von dem Korrektor der Fust-Schöfferschen Druckerei herrühren. Die Ausstattung des Druckes, die vielleicht auf eine ganz exzessionelle Verwendung des Exemplars seitens der Drucker schliessen lässt, ist wohl als eine geschmackvoll-luxuriöse zu bezeichnen. Entsprechend der Einteilung in 3 Bücher enthält der Druck 3 in Goldschrift ausgeführte Ueberschriften. Die leergelassenen Stellen der Bücheranfänge u. des Beginnes der Paroqua sind durch zusammen 4 reich stilisierte Initialen in leuchtendem Gold und Farben ausgefüllt. Künstlerisch bedeutend ist das Initial auf fol. 1 mit einer den Text dreiseitig einschliessenden, mit Blätter-, Blüten- und Tiermotiven staffierten Rankenbordüre. Am rechten Rande zweigt von einem Goldpunkte ein dreistrahliger Blütenkranz ab. Aehnlich gestaltet, doch kleiner sind die 3 anderen, mit Rankenornamenten versehenen Initialen auf fol. 33, fol. 52 u. fol. 76. Die kleineren Initialen sind rot u. blau eingemalt, teils in einfacher Form, teils in mehr oder minder kompliziertem Flecht- u. Schlingwerk.

Das Buch ist auch deshalb für die Geschichte der Typographie von Bedeutung, weil in demselben zuerst der Druck griechischer Typen zur Anwendung gelangte.

Tadellos erhaltenes Exemplar, auf feinstes Pergament gedruckt.

Première édition d'un produit célèbre de la presse de Fust et Schöffer, imprimé sur vélin, grand de marges, orné de 4 initiales, peintes en couleurs et rehaussées d'or avec 4 riches bordures composées de fleurs et d'animaux; tout cela exécuté avec la plus grande délicatesse. Premier tirage avec les sommaires des livres écrites en lettres d'or, avant l'impression en rouge, avant les écussons des imprimeurs à la suite de l'ode d'Horace (f. 88a) et avec beaucoup de différences textuelles. Cette édition est la première où la typographie ait fait usage de caractères grecs. La conservation est irréprochable.

The first Classic printed and one of the first two books in which printed Greek characters appear. The present copy is one of the earliest ones before the shields were added beneath the lines of Horace on the last page. Printed on vellum, with 4 large initials and borders finely illuminated in gold and colours, the incipit of the liber primus, secundus and tertius written in gold.

S. die Abbildung auf Tafel I.

230 **Clavasio, Angel. de** (Angelo da Chiavasso). Summa angelica de casibus conscientiae. Strassb., M. Flach, 1489. 16 n. gez. + 371 gez. Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., 53 Z. Rubriziert, m. einges. Initialen. Vorgebunden:

Methodus utriusque iuris. O. O. (Köln), Joh. Koelhoff, 1481. 34 Bl., d. 1. weiss, got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 37 Z. Rubriziert. fol. Gepr. Hlzldb.

1. Hain-Copinger 5388. Proctor 682. — 2. Hain-Copinger 11125. Fehlt bei Proctor. Sehr schöne Exemplare.

231 — Summa angelica de casibus conscientiae. Venet., G. Arrivabenis, 1492. 8 n. gez. Bl. + 519 gez. Bl. + 1 weisses + 12 gez. Bl. Tabula, got., 2 Kol., m. Sign. u. Seitenz., ohne Kust., 44 Z. 8. Hfrzb.

Hain 5396. Proctor 4922. Vorgebunden eine von Ang. de Clavasio eigenh. gefertigte Perg.-Urkunde ddo. 29. April 1478, Indulgenzbrief für die Fam. Visconti, m. schönem Initial in Farben u. Gold. — M. exlibris: „Bibliothecae Capuccinorum Colonearum“. Doppelt vorhanden die Sign. r₅—r₇, dagegen fehlt q₅—q₈.

232 **Clemens V.** Constitutiones. Basel, M. Wenssler, 1478. 77 Bl., das letzte weiss, got., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., Kapitelüberschr. rot gedr., die Stellen d. Anfangsbuchst. leer gelassen. gr.-fol. Hlzb. m. Lederrücken.

Hain 5423. Proctor 7484. Schönes, breitrandiges Exemplar d. seltenen Druckes. Auf d. Rücks. v. fol. 77 hs. arithmet. Versus memoriales.

233 **Cora,** Ambrosius de, ord. Eremit. Oratio de Johannis apostoli et evangelistae laudibus. O. O., Dr. u. J. (Rom, B. Guldinbeck, ca. 1475—78). 8 Bl., röm., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 29 Z. 4. Seidenb. (lose).

Hain 5688. Fehlt bei Proctor. Der rechte weisse Rand wasserfleckig. Selten.



Nr. 234. Die sieben Curs.

234 **Die sieben Curs.** Fol. 1 a (Tit.): *Dye siben Curs anff (sic!) ainen | yeg-lichen tag der wochen ain. | mit seyn siben zeiten vñ sel ve/ | sper gar loblich geordiniert. |* Fol. 1 b Holzschn. Fol. 2 a: *Am suntag der curs von d' | heiligen driainigkeit. | HErr thu auf meie le | ftzen. So wirt mein | mund verkündē dein | lob.* Fol. 210 a: *Gedruckt zu Ulm Von | Cunrad Dinckmut. An / | no. M.cccc. xxi.* (Ulm, Konr. Dinckmut, 1491.) 210 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz. (alte hs. Foliierung), m. Sign. a—z, A—C, 15 Z. kl.-8. Ornam. gepr. Hlzldb. a. d. Z. m. Schl. u. Messing-ecken.

In keiner der Inkunabel-Bibliographien beschrieben. Nur Hassler erwähnt S. 125, Nr. 120 das einzige bekannte Exemplar d. Ulmer Stadtbibliothek, dessen Titelbl. fehlt. M. 7 Holzschn., wovon 6 koloriert.

S. die Abbildung auf S. 67.

Auktion XIX von Gilhofer & Ranschburg, Wien.

235 **Cyprianus**, Caec. Epistolae. Am Schlusse: Expliciunt Epistole Ceciliij | Cipriani Episcopi cartagi- | nensis cōfessoris (bei Hain Satzvariante „cōfessoris“) et marti- | ris dignissimi. O. O., Dr. u. J. (nach Hain Memmingen, Albr. Kunne, nach Proctor Mich. Greyff in Reutlingen, ca. 1484). 132 Bl., d. 1. weiss, got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 47 Z. Rubriziert, m. rot eingemalten Initialen. fol. Hfrzb.

Hain 5895. Proctor 2750. Sehr schönes Exemplar. Auf d. 1. weissen Bl.: *Hunc librum obtulit deo et sancto Quirino martiri et patrono in Tegernsee pro usu fratrum ibi existentium venerabilis dominus Andreas Hyndmayer Capellanus Patavie in altari omnium sanctorum. Anno domini 1494.* Folgt ein Verzeichnis des Inhaltes des seinerzeitigen Kolligats.



Nr. 236. Josaphat u. Barlaam.

236 **Damascenus**, Joh., Patriarch v. Antiochien († um 1090). Geschichte von Josaphat und Barlaam, bearb. v. Rud. v. Ems. O. O., Dr. u. J. (Augsburg, G. Zainer, 1478). 96, resp. mit den nichtbedruckten 98 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 35 Z. fol. Hldb.

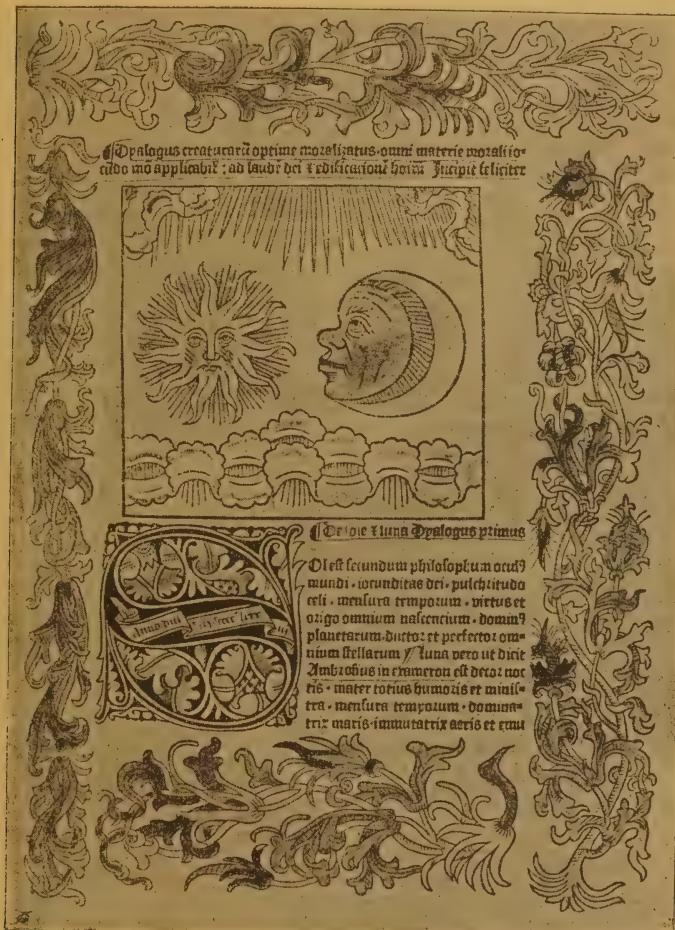
Hain 5915. Proctor 1580. Goedeke I. 121. Zapf I. 141. XX. Muther 25. M. 48 alt-kolor. Holzschn., S. 4 u. 5, 16 u. 17 sind infolge Fehldruckes leer geblieben, der Text setzt sich jedoch auf der nächsten bedruckten Seite fort. M. exlibris A. F. Didot, darunter ein rotgemaltes Wappenschild m. einem nach links aufsteigenden, gekrönten, gelben Löwen (aquarell. Federz. a. d. 15. Jahrh.). Bl. 2 am unteren Rande eingerissen. Kostbares Holzschnittwerk in vorzügl. Erhaltung.

S. die Abbildung auf S. 68.

Sammlung Franz Trau.

237 **Daniel Propheta. Somniorum expositio.** Am Schlusse: *z thesaurum significat.* O. O., Dr. u. J. 6 Bl., got., ohne Kust., Seitenz. u. Sign., 36 Z. (das letzte Bl. 32 Z.) 4. Ppbd.

Hain 5926. Fehlt bei Proctor und den sonstigen uns zur Verfügung stehenden Inkunabelkatalogen. Sehr seltenes Traumbuch.



Nr. 238. Dialogus creaturarum.

238 **Dialogus creaturarum** moralisatus jucundis fabulis plenus. Gouda, G. Leeu, 1480. 101 (statt 104) n. gez. Bl., got., ohne Kust., m. Sign., 34 Z. Begebunden:

Gesta Romanorum. Gouda, G. Leeu, 1480. 143 n. gez. Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., m. Sign. (fol. 2 m. a₃ — fol. 131 m. r₃), 37 Z. Rubriziert. fol. Gold- u. blindgepr. Kalblederb.

1. Hain-Copinger 6124. Campbell 560. Holtrop 70 (56). Proctor 8920. Sehr schönes Werk m. Holzschn.-Init., altkolor. Holzschn. u. Holzschn.-Bordüre auf fol. 12, m. d. eingeschriebenen Jahreszahl 1483, die offenbar von dem Illuminator herrührt. Die weissen Bl. 1, 11 u. Bl. f₈ fehlen. — 2. Hain-Copinger 7743. Campbell 823. Holtrop 70 (56). Proctor 8921. M. Holzschn.-Bordüre auf fol. 2. Die 10 Bl. Tabula sind dem Text vorgebunden u. dementsprechend das Wort *precedentium* (fol. 135, Z. 2) auf *sequentium* handschriftl. geändert. Das 1. weisse Bl. fehlt, einige Bl. am unteren weissen Rande unterlegt, das letzte Bl. etwas beschrieben.

Kostbare Drucke von allergrößter Seltenheit.

S. die Abbildung auf S. 69.

239 **Dialogus creaturarum moralisatus jucundis fabulis plenus dat is twi-spraec der creaturen.** Am Schlusse (Buchdruckerzeichen): vol-maeckt ter goude in hollant bi mi gheraert leeu prēter ter goude optē | vierdendach van april Int iaer M CCCC . lxxxij. | (Gouda, G. Leeu, 1481.) 125 (statt 126) Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (a_{ij}—q_{iiij}), 31, 34 u. 35 Z. fol. Mod. eleg. Prgtb.

Hain-Copinger 6135. Campbell 565. Holtrop 68 (53), 36. Fehlt bei Proctor. M. zahlr. Holzschnitten, Initialen, Holzschn.-Bordüre auf fol. 7. Einige Bl. fleckig u. ausgebessert. Der 1. Bogen aus Verschen d. Buchbinders am Schlusse angebunden. Fol. 1 m. d. Anfang: „Hier beginnt das prologus“ fehlt. Sehr seltene 1. Ausg. in vlämischer Sprache.

240 **Diomedes.** De arte grammatica opus etc. Venetiis, Joan. de Tridino, 1500. 80 Bl., das letzte weiss, röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 46 u. 47 Z. fol. Mod. eleg. Prgtb.

Hain 6223. Rivoli S. 104. Fehlt bei Proctor. M. sehr schönen figur. Holzschn.-Initialen. Auf d. Titelbl. die Eintragung: „Sum Vuolphangi Latzy pannonii Austriaci“, von Lazius röhren auch die zahlr. hs. Marginalien im Buche her. Etwas wasserfleckig.

241 **Dionysius de Leewis, alias Rickel, Carthus.** Specula omnis status vitae humanae. Nuremberg, P. Wagner, 1495. 117 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—o, 33 Z. 4. Hfrzb.

Hain 6246. Proctor 2251. Editio princeps. M. hs. Marginalien a. d. Z. In der Schlusschrift unseres Ex. „pauli“, nicht wie bei Hain „panli“.

242 **Durandus, Guil.** Rationale divinorum officiorum. Augsburg, G. Zainer, 1470. 215 (statt 217) Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 50 Z. M. 9 grossen, in Gold u. Farben ausgeführten Initialen, die in Ranken auslaufen. Rubriziert. gr.-fol. Gepr. Hlzldb. a. d. Z., m. Schl.-Fragm., Ecken u. Buckeln.

Hain 6472. Proctor 1523. Die 2 ersten Bl. (Register) fehlen. Sehr seltene Ausg. Breitrandiges Exemplar m. geringen Wurmstichen u. Wasserflecken. Der reich ornam., wenn auch nicht mehr gut erhaltene Einband ist durch die an ihm angebrachten Beschläge u. Schliessen bemerkenswert. Die Schliessen tragen die reliefierte Schrift: Aue Maria gracia; die Beschläge hingegen: Maria hilf vns aus not u. im oberen Winkel die Jahreszahl 1465. Von den Schliessen ist nur die obere vorhanden, von den Beschlägen fehlen 2, erhalten sind noch 6.

243 **Exempla sacrae scripturae.** Fol. 102 b: C Exempla sacre scripture ex veteri et nouo testamento collecta secundum ordinem litterarū; | ecclesiastici finiunt feliciter. Impressaqz parisius / Anno ccccc. die xx. mensis Nouembris. (Paris, o. Dr. [N. de la Barre], 1500.) 104 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—n, 31 Z. Begebunden:



Nr. 111. Porträt eines h. Papstes. Miniatur. 15. Jahrh.



Nr. 49. Heures de Rouen. 15. Jahrh.

Bonaventura, S. Speculum discipline sancti Bonaventure ad nouicios (Signet Jehan Petits). Paris, Pierre Ledru, 1501. 64 Bl., sign. a—h. 8. Ldb.

1. Hain 6766, nicht de visu. Proctor 8360. M. Randnotizen a. d. Z. Auf d. Titelbl. ein 7zeil. Carmen Pontani von einer Hand d. 16. Jahrh. — 2. Für Jehan Petit, den ber. Pariser Typographen u. Verleger, gedruckt.

244 Expositio hymnorum cum familiari commento. — **Textus sequentiarum** cum expositione lucida. Köln, H. Quentel, 1499. 1 n. gez., 76 gez. + 1 n. gez. + 133 gez. + 11 n. gez. Bl., got., ohne Kust., mit Sign. u. Seitenz. 4. Gepr. Prgthlzb.

Hain 6793. Proctor 1483. M. Eigentumsvermerk u. exlibris d. Kloster Polling. Tadelloses Exemplar. Der Textus der Expositio vorgebunden.

245 Expositio misteriorum missae et verus modus rite celebrandi. Lips., Melch. Lotter, 1499. 20 Bl., got., gr. u. kl. Type, ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. A—D, 48 Z. 4. Hprgtb.

Hain 6807. Proctor 3039. Selten. Am Schlusse: Carmen Werhee de vita diui onuffrij.

246 Galenus. Therapeuticorum ll. XIV. Graece. Venet., N. Blastus, typis Z. Calliergi, 1500. 112 Bl. (das 1. weiss), ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. A β —E₍₆₎, 49—51 Z. fol. Gepr. Ldb.

Hain-Copinger 7426. Proctor 5647. Stockton-Hough 654. Rivoli S. 216.

Auf fol. 1 (sign. A β), innerhalb einer rot gedr. dreiseitigen Bordüre der Titel „ΓΑΛΗΝΟΥ ΘΕΡΑΠΕΥΤΙΚΗΣ ΜΕΘΟΔΟΥ ΔΟΓΜΑΤΟΣ. Links u. rechts am Fusse der Bordüre der Name des Druckers. In der Mitte der Bordüre das Porträt Galenus', ganze Fig., mit einem Buche in der Hand u. lehrend. Das gewöhnlich schwarz gedr. Porträt ist in unserem Exemplar in eine sehr feine Miniatur umgewandelt. Die zarte Farbengebung, die auf die Hand eines hervorragenden Künstlers deutet, hebt sich angenehm von der rot gedruckten, an den leeren Stellen blau u. grün kolorierten Bordüre ab. Aehnlich gestaltete Bordüren, z. T. nur rot gedruckt, z. T. farbig gehöht u. eine mit dem schwarz gedr. Galenus-Porträt befinden sich weiters am Kopfe eines jeden Buches, das auch durch je ein reich ornamentiertes u. rot gedrucktes Initial eingeleitet wird. Ob das auf den Bordüren u. d. Druckerzeichen befindl. Monogramm I C jenes des bei Nagler, Monogr. Nr. 2061, erwähnten venezian. Formschniders ist, lässt sich nicht mit voller Sicherheit konstatieren.

Editio princeps der Therapie des Galenus u. von allergrösster Seltenheit. Einige Bl. leicht fleckig.

S. die Abbildung am Anfang d. Abteilung.

247 Von der gefengknuss des Römischen Königs. Fol. 1 a: □ **Von der gefengknuss** des Römischen Königs | □ **Instructio an die küniglich maiestat von wegen** meines | genädigesten herren hertzog Philips etc. Fol. 6b, 9. Z.: □ **Gedruckt** zu Augspurg von Peter berger | **Anno Domini . M . CCCC . LXXXVIII.** (Augsb., P. Berger, 1488.) 6 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 28—29 Z. 4. Ppb.

Hain 9249 (nicht de visu, ohne Kollation u. ohne Angabe d. Druckers). Vergl. Panzer, Nachtr. S. 63. Fehlt bei Proctor. Sehr seltener, fast gänzlich unbekannter Augsburger Druck.

Gerardus, Zutphan. De reformatione virium animae. (Basel, Amerbach) 1492. S. Nr. 207.

248 Gerson, Joh. A b c der göttlichen Liebe. Am Schlusse: **Endett sich das a b c / der göttliche lieby | durch brüder Hans mickell carthuser zu | Buchshaim verteütschet. vñ durch Al- | verto Rüne gedruckt zu Memingen. 1493.** (Memmingen, Alb. Kunne, 1493.) 40 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (a₂—f₃), 33 Z. Die Anfangsbuchstaben klein eingedruckt. 4. Ldb.
 Hain 7638. Panzer D. A. 347. Fehlt bei Proctor. Aus der Karthäuser-Bibliothek Buxheim. Der -Bibl.-Stempel auf fol. a₂ m. kleinem Textverlust z. T. getilgt. Selten.

249 — Dass. Schönés Ex. Mod. Hlwd.

250 — Conclusiones de diversis materiis moralibus. O. O., Dr. u. J. (Augsburg, Joh. Wiener, 1477—79). 23 gez. u. 2 n. gez. Bl. (Register), got., ohne Kust. u. Sign., 37 Z. fol. Goldgepr. Ppbd.
 Hain 7642. Proctor 1734. Zapf II. 248. Nr. 158. Vorzügl. erhaltenes Exemplar.

251 — Collectorium super Magnificat. Am Schlusse: Explicit liber sup catico vg̃is maie / compilat⁹ p me Johāne gerson olī | Canciliariū pisiensem. O. O., Dr. u. J. (Köln, Nik. Goetz v. Schlettstadt, ca. 1475). 160 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 39—41 Z. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Hfrzb.
 Hain 7716. Proctor 1121. O. O., Dr. u. J. erschienen, doch von Nikolaus Goetz in Köln um 1475 gedruckt. Es existieren nämlich Exemplare dieses Druckes, wo nach der oben zitierten Schlusschrift noch folgende Worte m. d. Monogr. des Druckers stehen: „Spes mea tota . in sola virgis grā . | Alpha et + | N. G.“ In unserem Exemplare befindet sich an Stelle dieses Passus ein etwa quadratisches Ausschlusstück, dessen Konturen noch deutlich sichtbar sind. Links u. rechts von diesem Abdrücke von kleinen Quadraten, die zur Ausfüllung der Form dienten. Das Fehlen der 2 Schlusszeilen bildet einen interessanten Beitrag zur Buchdruckertechnik d. 15. Jahrh.
 Vorzügl. Exemplar d. seltenen Druckes.

Gesta Romanorum. Gouda, Leeu 1480. S. Nr. 238.

252 Gorichem, Henr. de. Tractatus de superstitionis quibusdam casibus. O. O., Dr. u. J. (Esslingen, C. Fynner, 1474). 18 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 24 Z. Rubriziert. 4. Mod. reichgepr. Saffianbd.
 Hain 7807. Proctor 2460. Sehr schönes Exemplar des seltenen Druckes.

253 Gregorius, S. Moralia. Basil., N. Kesler, 1496. 363 Bl. (statt 364, das letzte weisse fehlt), Titel in Holzschn., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 55 Z. fol. Gepr. Hlzldb.
 Hain-Copinger 7934. Proctor 7690. Schönes Exemplar.

254 — Dialogorum libri quatuor. O. O., Dr. u. J. (Augsburg, Joh. Wiener, ca. 1476). 86 gez. Bl. + 1 (letztes) weisses, got., ohne Kust. u. Sign., m. Seitenz., 37 u. 38 Z. M. Holzschn.-Initialen. Rubriziert u. ein Teil d. Initialen rot eingemalt. fol. Hfrzb.
 Hain 7958. Proctor 1735. Zapf I. 19. Nr. XIII.

255 — Hie facht an das büch das der heylig vatt' vnd bapst sāctus Gregorius selb gemacht hat. vō den heyligen di bey seynē zeyten vnd dar vor gewesen sind in welschen landen vnd vō iren wunderzaichen vnd haisset das büch in latein liber dyalogorum. — Fol. 139b: das ward gedruckt | da mā zalt nach cristi gepurd. Mcccclxxij jar (1473). — Fol. 140a: (H)Je hebt sich an das puch der pein der selen vnd vō den freūden der welten | vnd ist zu latein genant visio Tundali |

zu teutsch die gesicht Tundali. — Fol. 162a: Von einem Bischoff Forsee genant | ist ein gross wunder zaiche zu mercken | . . . — Fol. 164a: Da man was zelen von cristi gepurd 1297 iar. Da geschach in Sicilia das nach | volgent wunderzaichen | vnd man vind es geschriben in dem buch | das genant würt Speculum mundi Ein spiegel d' welt. | . . . — Fol. 168a: Von d' edelestē nuczparlichestē Kunst die gesein mag . . . | Sagt diess hernach geschribē buch . . . genat ars moriendi das ist von der Kunste des ster | bens. | . . . — Fol. 185a: (H)Je hebt sich an ein ausszug genomen von dem tractatt genant Tractatus quatuor nouissimorum das | sind die vier lesten ding . . . | . . . — Fol. 193a: Expliciunt excepta de tractato quatuor nouissimorum Anno Mccccclxxij. jar. O. O. u. Dr. (Augsburg, Joh. Bämler) 1473. Mit sehr schönem blattgr. Holzschn. 193 Bl., got., ohne Kust., Seitenz. u. Sign., 29 Z. fol. Gepr. Prgthlb. m. 2 Schliessen.

Hain 7970. Proctor 1605. Ausserordentlich seltener Druck im Kloster S. Ulrich u. Afra hergestellt. Besonderes Interesse beansprucht die hier zum erstenmale in deutscher Sprache gedruckte Tondaluslegende. (Goedeke I. 373.) Sehr schönes Exemplar mit dem sehr interessanten blattgrossen Holzschnitt auf der Rückseite des ersten Blattes. Rubriziert. Auf d. 2. Bl. Bibliotheksstempel der Karthause Buxheim.

256 **Gruner, V.** Expositio officii missae sacrique canonis. Fol. 1a: Officij misse | sacriqz canonis exposicio. t signoꝝ que inibi | quotidie fiut mistice rep̄sentacōnis declaratio. cū pericu- | loꝝ contingere potentiu obuiacione. in alma vniuersitate | lipcensi edita. incipit feliciter. — Schluss fol. 180a, 18. Z.: seculoꝝ deus amen. — Fol. 180b leer. — Fol. 181a: Incipit tabula libri huius. — Schluss fol. 182a, 29. Z.: ue de laudibꝝ t de fine misse t e vltimum. — Fol. 182b leer. O. O., Dr. u. J. (Strassburg, Drucker d. H. Ariminensis, ca. 1476). 182 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 35 Z. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Mod. Hprgtb.

Hain-Copinger 6808 (nicht ganz genaue Kollation). Proctor 301 (irrtüml. als „not in Hain“ angegeben). Klemm 195a: Aus einer dem Namen nach nicht bekannten Druckerei. Nach Copinger G. Reyser 1473 ?, Klemm, H. Eggsteyn 1472. Proctor, Drucker des H. Ariminensis, type Iaa. Sehr schönes, breitrandiges Exemplar.

257 **Guarinus, B.** De modo et ordine docendi ac discendi. (Heidelberg, H. Knoblochtzer, 1489.) 12 Bl. (letztes weiss, Hain 11 Bl.), got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 36 Z. M. 3 interessanten Holzschn.-Initialen. 4. Hprgtb.

Hain-Copinger 8131. Proctor 3139. M. zahlr. hs. Notizen a. d. Zeit.

258 **Guillermus Parisiensis** (rectius Peraldus). Sermones dominicales ex epistolis et evangelii atque de sanctis. 3 Tle. Tübingen, J. Otmar, 1499. 389 Bl. (118 [sign. A—P, bei O 6, sonst 8 Bl.] + 148 [sign. a—t, bei h u. r 6, sonst 8 Bl.] + 88 Bl. [sign. aa—ll à 8 Bl.] + 35 Bl. Register [10 + 14 + 9 Bl.] + 2 Titelbl.), got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 51 Z. fol. Fig. u. ornam. gepr. Hlzldb. a. d. Z. m. Beschl., Buckeln u. Schl.-Fragm.

Hain 8323. Proctor 3230. Steiff Nr. 5. M. exlibris Graf Egger. Auf fol. 1 (Registrum etc.) „Pro Conventu Vitensi PP. Franciscanorum.“ Das Holz d. rückwärt. Deckels gebrochen.

259 **Guillermus, Wilhelmus episc. Parisiensis.** Postilla super epistolas et evangelia. 2 Tle. O. O. u. J. (Basel), M. Furter, sein Druckerzeichen am Schl. d. 1. T. (1497). 91 (statt 92) + 61 Bl., got., kl. u. gr. Type,

ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., 50 Z. Sehr schön rubriziert, m. rot, grün u. blau eingem. Initialen. Im 1 T. 52 sehr hübsch altkolor. Holzschn.

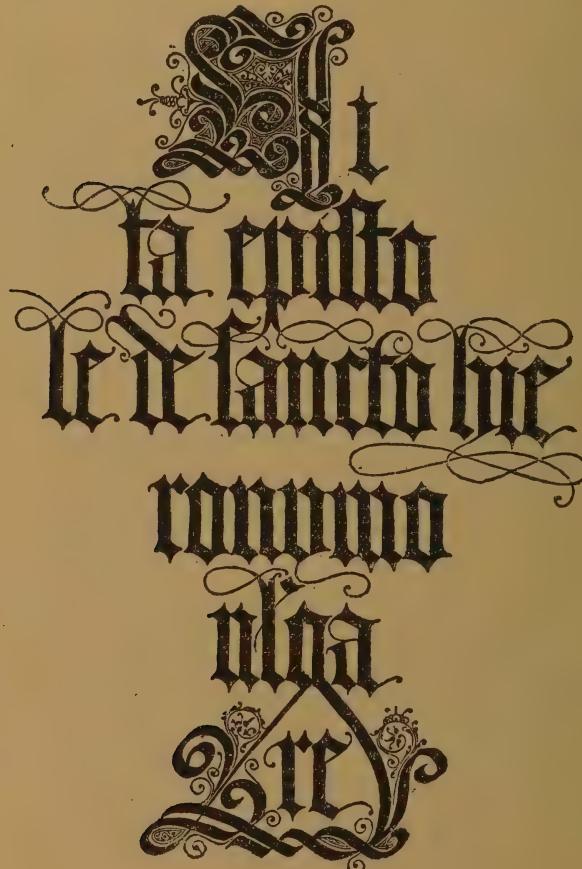
Hain 8250. Weisbach 63. Fehlt bei Proctor. Sehr schönes Exemplar. Das Titelbl. fehlt.

260 Herolt, J., alias Discipulus, ord. Praed. Liber de eruditione Christi fidelium. O. O., Dr. u. J. (Reutlingen, J. Otmar, ca. 1480). 189 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 41 u. 42 Z. Rubriziert, m. eingemalten Initialen. fol. Gepr. Prgthlbz. a. d. Z., m. Schl.

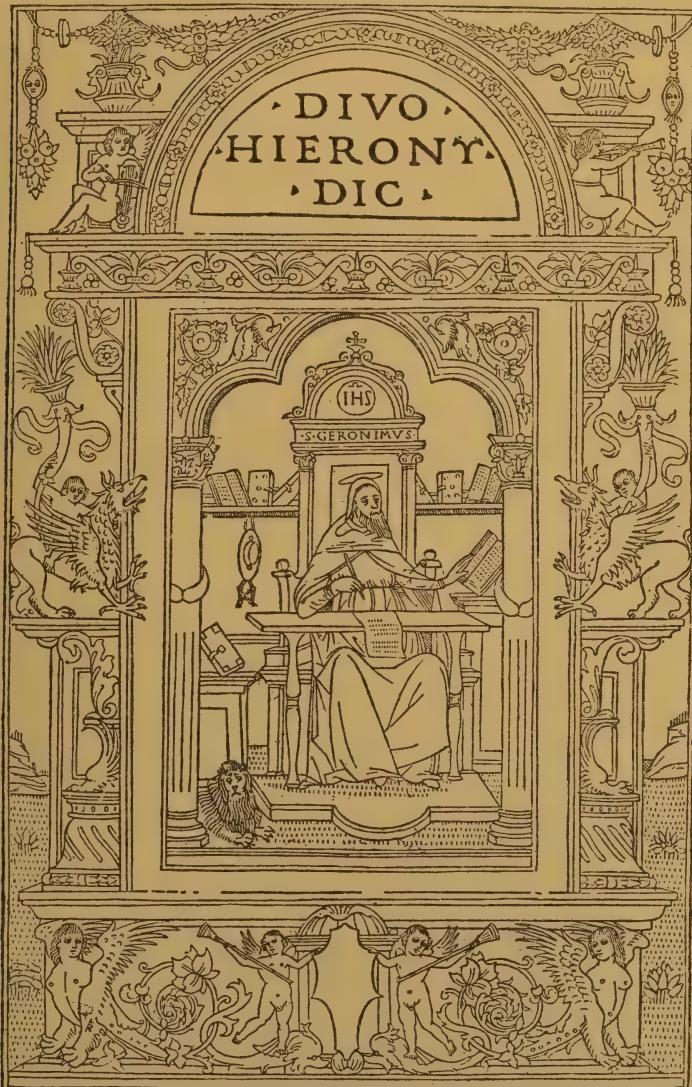
Hain 8516. Proctor 2697. Mit den gleichen Typen gedr., die Otmar zu seinem ersten datierten Drucke Summa Pisani 1482 verwendet hat. Unser Exemplar ist dadurch von besonderem Interesse, dass es am Schlusse d. Textes von der Hand des Rubrikators die Jahreszahl 1481 trägt. Hieraus dürfte hervorgehen, dass das vorliegende Werk — wenn wir von der Vermutung Steiffs im Zentralbl. f. B. IV. S. 49 absehen, dass Niders Expositio decalogi H. 11783 ein Reutlinger Druck Otmars u. nicht nach 1479 anzusetzen sei — wohl der erste, offenbar schon 1480 erschienene Reutlinger Druck ist.

Auf fol. 1a: „*Liber Johannis Farer.*“ Darunter: „*Liber Carthusiensium in Buchs-haim prope Memmingen proveniens a confratre nostro dno Johanne Farer*“ etc.
Schönes Exemplar.

261 Hieronymus, S. Epistole volgare. Fol. 1 a Titel in Holztafeldr.:



Fol. 1 b weiss. Fol. 2 a: NOn dubito multi homini illustri sapere |
 Fol. 4 b, 2. Kol. minore. | FINIS. | Fol. 5 a Titel zu den
 Epistole (Holztafeldr.): **Epistole | de san Hieronymo vulgare.** Fol. 5 b



Nr. 261. Hieronymus Epistole.

blattgr. Holzschn. Fol. 6 a (Holzschn.): DIVO Hieronymo expone la fede
 a Damaso papa ne | . Fol. CCLXVI, 1. Kol.: FINIS. | Impressa e la presente
 opera cosi con dili | gentia emendata como di iocunde caracte | re &
 figure ornata ne la inclita & florentis | sima cita de Ferrara : per Maestro

Auktion XIX von Gilhofer & Ranschburg, Wien.

Lorenzo | di Rossi da Valenza : ne gli anni de la salu | te del mundo. M. CCCC. XCVII. A di .XII. | de Octobre. Regnante & iuridicamente | & cum humanita el felice & religiosissimo | Principe messer Hercule Estense Duca se- | cundo. Specchio de infrangibile fede. | (Ferrara, Lor. di Rossi, 1497.) (Buchdr.-Zeichen.) — Ibid. 2. Kol.: Incomincia la tauola de le epistole del di | uo Hieronimo & di tutto quel si contiene | ne la presente opera (3 Bl.). Auf dem letzten Bl.: Registro de le epistole di scō Hieronymo & de la vita monasticha data ad Eustochio. Unten: FINIS. Rücks. leer. fol. Russ. Juchtenb. m. Blindpr. u. verg. Innenleisten.

Kollation: 7 n. gez. Bl. (die Vita, die 2 ersten Bl. d. Epistole u. das letzte Bl. Registro), 267 gez. Bl. (III—CCLXIX), röm., 2 Kol., ohne Kust., m. Sign. (a 8, b, c je 6, d—m je 8, n, o je 6, p—r je 8, s 6, t 8, u 6, x 8, y u. z je 6, &, o, R u. A—N je 6 Bl.), 48 Z.

Hain 8566 nicht de visu. Proctor 5765.

Herrliches Werk, ein würdiges Seitenstück zu dem aus ders. Offizin stammenden Werke Bergomensis, *De claris mulieribus* u. dieses in Hinsicht auf die künstlerische Ausstattung noch weit übertreffend. Es enthält: 2 Titelbl. in Holztafeln, 4 Bl. m. ganzs., den Text umrahmenden Holzschn.-Bordüren, einen blattgr. Holzschn. (Der h. Hieronymus) m. Bordüre, 179 Holzschn. u. eine grosse Anzahl von weiss auf schwarzem Grund, in sogen. interlacing style gedr. Initialen. Die Holzschn. von seltener Frische in Schnitt u. Druck. Das Exemplar selbst von tadeloser Erhaltung.

Interessant ist auch der Umstand, dass sich in unserem Exemplar an Stelle der Widmung auf verso des Titels Epistole ein blattgr. Holzschn., darst. den h. Hieronymus, befindet. Es gibt nämlich Exemplare, die an dieser Stelle unter einem Holzschn. die Widmung an Hercules v. Este, andere eine solche an Leonore v. Este tragen. (S. Antonelli, *Ricerche bibliogr.*)

Hervorragende Kostbarkeit.

Très bel exemplaire de cette impression d'une rareté insigne et d'une beauté extraordinaire, orné de 2 titres xylographiques, de 3 bois à pleine page entourées de bordures, de 179 gravures e. b. et d'un grand nombre d'initiales. D'une conservation parfaite.

One of the more important of the books illustrated with woodcuts which were produced in Italy in the fifteenth century. With a great quantity of beautiful woodcuts, and with fine initials, white on black, in interlacing style. Fine copy in the best condition.

S. die Abbildungen auf S. 74 u. 75.

262 Hieronymus, S. Epistolarum pars II. et III. Basel, N. Kesler, 1497. 177 + 201 Bl., röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 50 Z. M. eingem. Initialen u. rubriziert. fol. Prgthlzb.

Hain 8565. Proctor 7692. Vorgebunden das Inventarium primae partis 12 Bl. Auf fol. 1 ein hs. „*Epigramma ad lectorem*“, a. d. Z. 14 Zeilen. Leicht wormstichig.

263 — Ordo seu regula vivendi Deo ad Eustochium. O. O., Dr. u. J. (Köln, A. ther Hoernen, ca. 1475. Copinger: Printer of Dictys.) 30 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 27 Z. Rubriziert. 4. Mod. Prgtb.

Hain 8569. Holtrop II. Nr. 156. Fehlt bei Proctor. Aeusserst seltener Kölner Druck in einem tadellos erhaltenen Exemplare. Am Fusse des 1. Bl. ein Wappen; weisser Ochse m. schwarzem Nasenring im blauen Felde, von Rankenornament umgeben.

264 **Hieronymus**, S. Vitae Sanctorum Patrum. Nürnberg, A. Koberger, 1483. 156 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Sign., m. Seitenz., 61 Z. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Gepr. Hlzldb. a. d. Z. m. Beschlägen, Buckeln u. Schl.-Fragm., Rücken defekt.

Hain 8598. Proctor 2032. Fol. 157—63 (Register etc.) fehlen. Auf fol. 1 u. 2 in Farben u. Gold ausgeführte u. m. Rankenbordüren verzierte Initialen.

Auf dem Innendeckel: *Bibl. Hannensi inserta 1762*. Wasserfleckig.



Nr. 267. Hortus sanitatis.

265 — Leben der Altväter (Vitas patrum). Augsburg, A. Sorg, 1482. 1 kolor. Holzschn. in Blattgr., 4 (statt 5) n. gez. Bl. Register, 387 gez. Bl., got., ohne Kust. u. Sign., 34 Z. M. 275 altkolor. Holzschn. u. 18 gr. kolor. Initialen. fol. Ldb. m. goldgepr. R.

Hain 8605. Panzer I. 142. Zapf I. 62. VII. Proctor 1686. Sehr schönes Exemplar dieser seltenen ersten datierten deutschen Ausgabe. Die Holzschn. vorzügl. koloriert. Es fehlen Bl. 5 des Registers, Bl. 1 (Vorrede) u. Bl. 380—381. Die fehlenden Bl. enthalten keine Holzschn. Ein Bl. am Rande leicht ausgebessert. Die Blattzahlen 188, 189 u. 190 wie in allen Exemplaren übersprungen.

266 **Honorius Augustodensis.** De praedestinatione et libero arbitrio. O. O., Dr. u. J. (Nürnberg, A. Koberger, ca. 1471). 40 Bl. (das letzte weiss), got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 32 Z. Rubriziert, m. rot eingemalten Initialen. fol. br.

Hain 8801. Proctor 1962.

267 **Hortus sanitatis.** Moguntiae, Jacob. Meydenbach, 1491. 442 (statt 453) Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 47 Z. fol. Hldb.

Hain 8944. Chouant (Naum. Arch. III.) Nr. 1. Muther 642. Taf. 150. Proctor 160. Aeusserst seltene Ausgabe m. 7 blattgr. u. einer grossen Anzahl kl. Holzschn., z. T. auch von ganz hervorragendem kulturhistor. Interesse. Der Text ist vollständig, es fehlt die von fol. 442—53 reichende Tabula m. d. Kolophon. Die Holzschn. in tadellosen Abdrücken u. unkoloriert.

S. die Abbildung auf S. 77.



Nr. 272. Itinerarium Mariae.

268 **Hugo de S. Victore, Comes de Blanckenberg,** Prior ord. Erem. Aug. Paris. De sacramentis christiane fidei. Strassburg, o. Dr. (Drucker d. Jord. de Quedlinburg), 1485. 158 (statt 160) Bl., 2 Kol., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 47 Z. Rubriziert, m. rot u. blau eingemalten Initialen. fol. Hprgth.

Hain-Copinger 9025 (Hain 155 Bl.). Panzer I. 27. Proctor 597. Voullième 580 (160 Bl.). Nach letzterer Kollation fehlt in unserem Ex. das Titelbl. u. d. letzte weisse Bl.

269 **Hyginus.** Von den .xij. zaichē vnd xxxvj. pildern des hymels. Am Schlusse: Gedruckt zü Augspurg durch Erhart ratdolt | in dem .lxxxxj jare. (Augsburg, Erh. Ratdolt, 1491.) 41 (statt 42) Bl., got., ohne

Sammlung Franz Trau.

Kust. u. Seitenz., m. Sign., 32 Z. M. 63 Holzschn., Zeichen d. Tierkreises, Stern- u. Planetenbilder. 4. Mod. roter Saffianb.

Hain 9067. Zapf I. S. 100. Nr. 1. Proctor 1890. Selten. Leicht stockfleckig. Ein Bl. d. Lage A fehlt.



Nr. 273. Itinerarium Mariae.

270 **Jacobus de Clusa**, Carth. de Erfordia. Sermones dominicales per anni circulum. O. O., Dr. u. J. (nach Copinger Ulm, L. Hohenwang, 1475, nach Proctor Blaubeuren, Conr. Mantz, ca. 1475). 274 Bl., got.,

Auktion XIX von Gilhofer & Ranschburg, Wien.

· ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 32 Z. Die Stellen d. Initialen leer gelassen. fol. Prgthlzb.:
 Hain-Copinger 9830. Proctor 2657. Hassler 6 b. Sehr schönes, breitrandiges Exemplar d. seltenen Druckes.

271 **Johannes v. Freiburg**, Lector ord. Praed. Summa Johannis übers. v. Bruder Berchtold Pred. Ord. Ulm, Conr. Dinckmut, 1484. 13 Bl. Reg., 185. gez. Bl., got., ohne Kust. u. Sign., m. Seitenz., 35 Z. M. sehr interessanten Holzschn.-Initialen. fol. Mod. Hfrzb.
 Hain 7371. Proctor 2564. Hassler 107. Auf fol. 1 „*Des Klosters zu Aspach*“. Einige Bl. am oberen weissen Rande ausgebessert.

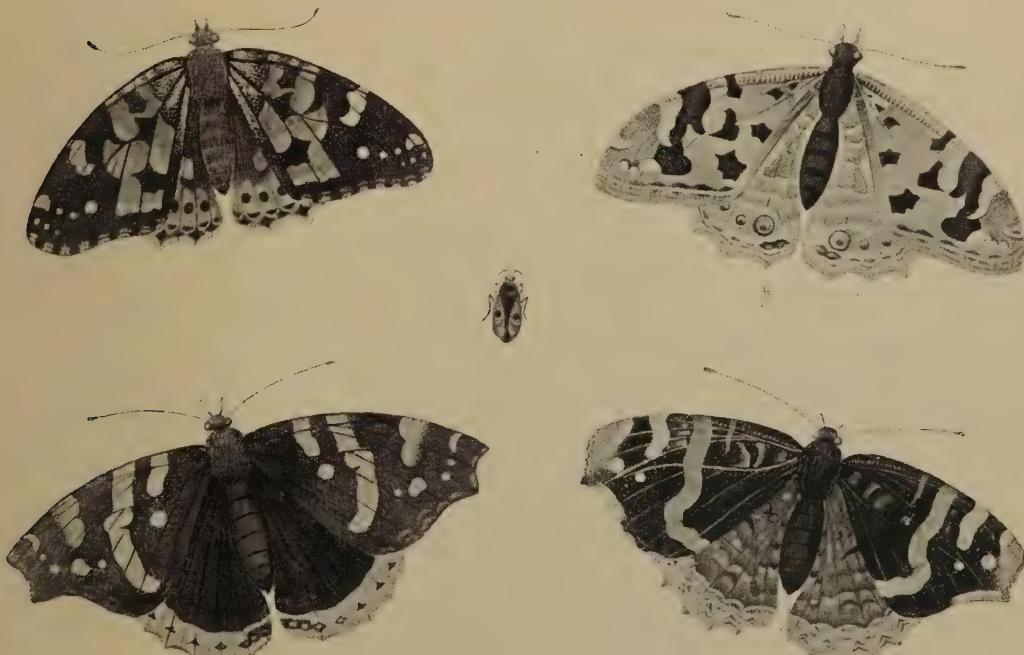
272 **Itinerarium seu peregrinarium Beate Marie virginis**. Am Schlusse: **Finis itinerarij seu peregrinarij | beate Marie virginis impressum | per Leonhardum ysenhut.** (Basel, Leonh. Ysenhut, ca. 1488.) 108 Bl. (das letzte weiss), got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 20 Z. 8. Altimit. Kalblederb. m. figur. u. ornam. Pressungen.
 Fehlt bei Hain (nicht identisch m. 9324 u. wohl auch nicht mit Proctor 7716). Copinger II, 1, 3329. Panzer IV, 159, 781. Brunet Suppl. I, 686. Weisbach, Baseler Buchillustr. S. 37 Nr. 10. Mit 59 Holzschn. **Tadellos erhaltenes, äusserst seltenes Holzschnittwerk.**
 S. die Abbildung auf S. 78.

273 **Itinerarium b. Mariae virginis**. Am Schlusse: **Finis itinerarij seu peregrinatio- | nis beate marie virginis.** O. O., Dr. u. J. (Ulm, Joh. Reger, ca. 1490). 36 Bl. (Hain 31 Bl.), got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (a—e₄). Rubriziert. 4. Prgtb.
 Hain-Copinger 9322. Proctor 2584. M. 19 blattgr. Holzschn., der 1. leicht kolor. u. mit ornam. Initialen. Auf S. 1 die Eintragung: „*D. Bartholomeus Gayl Parochus dono dedit Adamo Walassero.*“ — „*Adam Walasser dedit mihi pro 4 K.*“ Auf fol. 2 der Doubl.-Stempel der k. Bibliothek in München.
 Von allergrösster Seltenheit.
 S. die Abbildung auf S. 79.

274 **Landfrieden**. Fol. 1a: **Hernach volgt der küniglich Landtfrieden / auf dem erst gehalten Reichstag zu Worms / beschlossen. | Wir Maximilian ic. Embieten. allen vnd yeglichen. vnsern vnnd des** | Fol. 3a: **Geben | in vnser vnnd des heyligen Reichs Stat Worms. am Sibenden tag | des monets Augusti. Nach Cristi geburdt. vierzehenhundert vnd jm | fünff- | vndneüntzigisten vnner Reych des Rö. jm. X. vnd des Hungerisch- | en jm. vj. Jarn.** Fol. 3 b: **Declaration vnd artickel den landtfrieden be- | treffent. so im abschid des Reichstags zu Frey | burg im Breyssgaw be- | griffen sein. | Und nählich zum ersten. Nach dem vns von etlich Chur- | fürsten für- | . Fol. 6 b, 29. Z.: here von ainem tag zum andern erstreckt. vnd erneüert worden ist.** O. O., Dr. u. J. (Mainz, P. Schöffer, ca. 1495). 6 Bl. got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 38 Z. fol. Hlwd.
 O. O., Dr. u. J., doch sicher zu der von Peter Schöffer in Mainz gedruckten Serie von Reichstagsbeschlüssen (S. Hain 9864, 12064) gehörig. Unbeschriebener Druck. Nur Copinger führt P. II. vol. 1. Nr. 3478 offenbar nach einer Katalogsangabe den Titel kurz an.



Nr. 98. Messe lesender Priester. Miniatur. 14. Jahrh.



Nr. 66. Hoefnagel. Schmetterlingsbuch. 16. Jahrh.

275 Landgerichtsordnung von Bayern. Fol. 1 a (Titel):

**Das seind die artikel des
durchleuchtigen h̄ochgepri
nen fürsten vñ b̄ren herm
Georig pfalzgraffen bei
rein herczogen in n̄dern vñ
obern bayren die sein fürst
lich genad in sein land vnd
gebüt auszgegeben hat.**

Fol. 1 b: **Georig von gotes genaden | herczoge in n̄dern vnd obern
bayren- | Embieten vnsern pflegern vnsern gruß zu | . Fol. 10 a, 13. Z.:**
**Geben zu Lanczhüt vnd' | vnserm Secret montag nach suntag Re- | minis-
tere in der vasten . Anno lxxxxi. O. O., Dr. u. J. 10 Bl., got., ohne Kust.
u. Seitenz., m. Sign. (i, ij u. ff.), 25 Z. kl.-4. Ppbd.**

Weder von Hain noch von anderen Bibliographen erwähnter Druck.
Wasserzeichen d. Papiers: eine Traube.

276 **Landino, Chr. Formulario di lettere. Florenz, A. Miscomini, 1492.**
42 Bl., röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 36 Z. 4. Hprgtb.

Hain-Copinger 9862. Proctor 6161. M. blattgr. Titelholzschn. Die letzten Bl.
ohne Textverlust ausgebessert u. fleckig. Bl. 42 m. geringem Defekt.

S. die Abbildung auf S. 82.

277 **Landskron, Stephan v. Die Himmelstrasse. Fol. 1 a weiss, fol. 1 b
blattgr. Holzschn.: Gott Vater von Engeln umgeben, unten Petrus m.
d. Himmelsschlüssel u. h. Frauen. Fol. 2 a: C Das -ii- blat C Hie hebt
sich an das būch | genannt die hymel straß- | D Je himel stras all die
menschen | . Fol. 213 a: C Hie endet sich das būch genannt | dīz himel-
straß | . (Augsburg, A. Sorg, 1484.) 213 Bl., got., ohne Kust. u. Sign.,
m. Seitenz. (auf jedem Bl. „C Das blat“), 35 u. 36 Z. Auf
fol. 2 a ein grösseres Initial *D*, die Initialen bei den einzelnen Kapitel-
anfängen kleiner u. nur in Konturen. fol. Mod. gepr. Hprgtb.**

Hain 9898 (flüchtige Titelangabe). Copinger 9898 (genauer). Zapf I. 72. V. Proctor
1692. Nach Copinger folgen auf Bl. 213 noch 6 Bl. Register. Das 1., den Holzschn.
enthaltende Bl. aufgezogen.

278 **Leben der Heiligen. Winterteil. Fol. 1 a (Register): C Von sant Michel . j.
Fol. 2 a, 2. Kol.: C Johannes Bömler zu Aug | spurg in dem Ixxx. jare.
Fol. 2 b blattgr. Holzschn.: Maria m. d. Kinde. Fol. 3 a (Holzschn.):
C Hie hebt an dz | passional. das ist | der heiligen lebē | in dem winter-
teil | C Zu dem ersten | die legend von de | liebē herren vñnd | Ercz-
engel Sant Michel. Fol. 437 a: H̄ye enndet sich der heyligen leben das**

wintertereyl. Das hatt | getruckt vnd volenndet Johannes Bämler zu Augspurg . an | Montag nach sant Johannstag des heyligen tauffers Christi | Als man zalt nach Cristi gepurt. Tausent | vierhundert vnd in dem achtzigistem jar. (Augsburg, J. Bämler, 1480.) 2 Bl. Reg. u. 435 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 31 Z. kl.-fol. Prgtb.

Hain 9973, doch weder er noch Panzer haben diesen Teil gesehen. Fehlt bei Proctor. M. zahlr. altkolor. Holzschn. Bl. 333, 411, 412 sehr sauber handschriftl. ergänzt.

S. die Abbildung auf S. 83.



Nr. 276. Landino. Formulario.

279 Leben der Heiligen. Nürnberg, Ant. Koberger, 1488. 2 Bl. Reg. u. 328 (statt 385) gez. Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Sign., m. Seitenz., 50 Z. M. zahlr. altkolor. Holzschn. fol. Ppbd.

Hain 9981. Proctor 2065. Muther 422. Fol. VI handschriftl. von alter Hand ergänzt, der $\frac{1}{2}$ blattgrosse Holzschn. sehr gut nachgezeichnet u. koloriert. Fleckiges Exemplar, teilweise am Rande ausgebessert und unterlegt; der innere Längsrand zum Teile mit geringem Textverlust und mehrere Bl. beschädigt. Fol. 60 nur zur Hälfte vorhanden. Die Bl. 245—301 fehlen. M. interessanten, nach Muther der Kölner Schule zuzuschreibenden Holzschn.

Sammlung Franz Trau.

280 **Leupoldus.** Compilatio de astrorum scientia. Aug. Vind., Erh. Ratdolt, 1489. 110 Bl., das letzte weiss, got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 39 u. 41 Z. M. zahlr. merkwürdigen Holzschn. *Beigebunden:* Avenaris, Abr. Opera astrologica a Petro de Abano in lat. traducta. Venet., P. Liechtenstein, 1507. 91 gez. Bl. 4. Ldb.
 1. Hain-Copinger 10042. Proctor 1879. Auf d. Titelbl. mod. exlibris m. d. Monogr. F. O. B.

281 **Locher, J.** Libri philomusi. Panegyrici ad Regem. Tragedia de Thurcis et Suldano. Dyalogus de heresiarchis. Strassb., J. Grüninger, 1497. 62 Bl., röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 31 Z. M. 19 Holzschn. 4. Eleg. mod. Hprgtb.
 Hain 10153. Proctor 483. Kristeller 76. Schönes Exemplar.



Nr. 278. Leben d. Heiligen.

282 **Magnus (Le Grand), Jac.**, Paris, ord. Erem. S. Aug. Sophologium Michaeli episc. Altissiodorensi (Auxerre) dicatum. O. O., Dr. u. J. (Strassburg, Printer of Henr. Ariminensis, 1472—79). 2 Bl. Reg. u. 186 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 40 Z. fol. Mod. Hldb.
 Hain-Copinger 10469. Proctor 329. Copinger irrtümlich 190 Bl. Von alter Hand (1531) foliiert, fol. 77 übersprungen. M. hs. Randnotizen.

283 **Mancinus, D.** Tractatus de passione Domini. Leipzig, J. Thanner, 1500. 22 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 25 Z. 4. Hprgtb.
 Hain 10639. Proctor 3084. Bauch, Leipz. Frühhum. S. 91. M. hs. Marginalien a. d. Zeit.

Auktion XIX von Gilhofer & Ranschburg, Wien.

284 **Martyrologium** sive **Viola Sanctorum**. O. O. u. Dr. (Strassburg, Joh. Prüss), 1499. 10 n. gez. + 123 gez. Bl., got., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., 35 Z. Auf d. Aussen- u. Innenseite d. Titelbl. je ein Holzschn. 4. Hlzb. m. defektem Lederrücken.
Hain 10873. Proctor 552. Kristeller 52. Einige Bl. am Schlusse wurmstichig.

285 **Marullus** (Michael Tarchaniota). **Hymni et epigrammata. Florenz, Societas Colubris** (comp. del Dragho) 1497. 96 Bl., röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 25 Z. *Vorgebunden*:
a) (Marbodeus.) **Libellus de lapidibus nuper editus**. Ed. Cuspinianus. Viennae, H. Vietor, 1511. 22 n. gez. Bl.



Nr. 287. Megenberg. Buch der Natur.

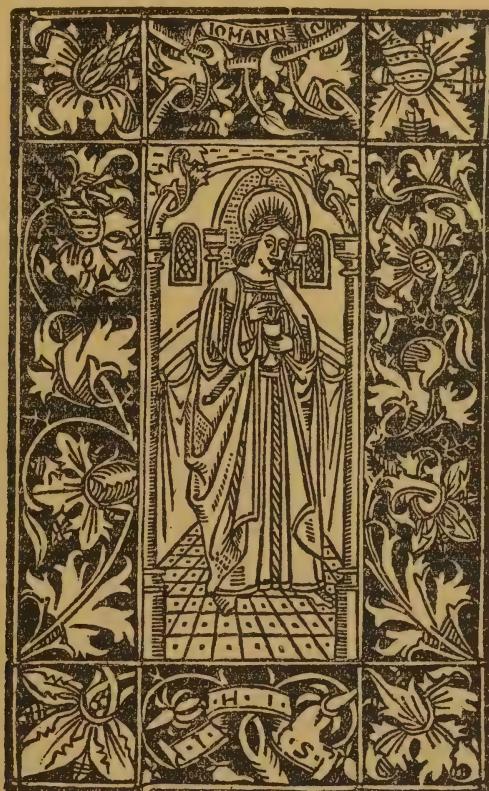
b) **Macer Philosophus**. **De virtutibus herbarum et qualitatibus speciebus noviter inventus ac impressus**. Venet, B. de Vitalibus, 1508. 48 n. gez. Bl. 4. Gepr. Ldhlzb.
1. Hain-Copinger 10880. Proctor 6416. — a) Denis 58. Interessanter Sammelband.

286 **(Meder, Joh.)** **Quadragesimale de filio prodigo**. Basel, M. Furter, 1495. 231 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 34 Z. M. 18 interessanten, in der Art d. Holztafeldr. ausgeführten blattgr. Holzschn. 8. Prgtb.
Hain-Copinger 13628. Panzer I. S. 179. Nr. 193. Proctor 7729. Stockmeyer u. R. S. 79. Nr. 7 (fälschlich 128 Bl.). Weisbach, Baseler Bücherillustr. 50. Muther 469.

287 **Megenberg, Conr. von.** Buch der Natur. Augsb., H. Bämler, 1481. 189 (statt 191) Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 35 Z. fol. Prgtb.

Hain 4043. Proctor 1626. Stockton-Hough 444. Muther 45. M. 12 blattgr. alt-kolor. Holzschn. Sehr seltene Ausgabe des geschätzten Buches. Bl. 10 u. 13 fehlt. Mit kl. Wurmstichen.

S. die Abbildung auf S. 84.



Nr. 289. Mirabilia Romae.

288 **Methodius, S.** Opusculum divinarum revelationum et de vita Antichristi. Basel, M. Furter, 1498. 68 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. Mit 61 — nicht wie Muther angibt 51 — Holzschn. Rubriziert, m. eingem. Initialen. 4. Hldb.

Hain-Copinger 11121. Proctor 7738. Muther 489. Weisbach 58. Sehr seltene Ausg. der fälschlich dem Bischof Methodius von Tyrus zugeschriebenen Prophezeiungen, „welche ein Augsburger Mönch Wolfgang Aitinger im Sinne der Kreuzzüge u. der schliesslichen Wiederaufrichtung des Christenthums in Palaestina interpretirt hat“. Die Ausgabe besorgte Seb. Brant, liess sie mit Bildern versehen, denn — wie er in der an den Baseler Minoriten u. Prediger Daniel Meder gerichteten Epistel sagt — „imperitis pro lectione pictura est“. „Die Holzschnitte sind alle geschickt behandelt“ (Muther). Sehr schönes Exemplar.

Methodius. Opusculum divin. revelationum. Augsb., J. Froschauer, 1496. S. Nr. 307.

Methodus utriusque iuris. Köln, Koelhoff, 1481. S. Nr. 230.

289 **Mirabilia urbis Romae.** Fol. 1 leer. Fol. 2a: **IN** de buechlein steet geschribē wie Rom | gepawt wart. vnd vō dem ersten Konig. | Fol. 2b Holzschn. Fol. 3a: Wappenbild in Holzschn., darunter Holzschn.-Initial **DO** die heilge stat rom | gepawet wart vō an | begin der werlt tau | sent fierhundert vñ | . Fol. 61a: Getruckt zu Rom durch maister Steffan | Plank vō Passau in dē iar als man zalt | M. ccccc. zu der zeit des pabstes Alexāders | des .vj. in seinem neuwnten iar. (Rom, St. Planck, 1500.) 61 Bl., das 1. u. letzte weiss, got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. A—H, 23 Z. kl.-8. Ornam. gepr. Ldb. a. d. Z. m. Schl.-Fragm. Hain 11217 (nicht de visu). Panzer I. 249. Fehlt bei Proctor. M. 9 blattgr. u. 1 kl. Holzschn. Sehr selten.

S. die Abbildung auf S. 85.

290 **Missale Augustanum.** Bamberg, Joh. Sensenschmidt, 1489. 7 (statt 8) n. gez. + 138 gez. + 12 n. gez. + 157 (statt 158) gez. Bl. = 314 (statt 324 Bl.), got., gr. Missaltypen, 2 Kol., 30, 31 u. 33 Z. Auf d. Rücks. von Bl. 7 ein gr. altkolor. Holzschn. M. rot eingedr. u. m. d. Hand kolor. Initialen u. 12 Bl. Musiknoten. fol. Prgtb. m. Schl. Hain-Copinger 11259. Weale 29. Fehlt bei Proctor u. Alès. Nach den Praefationes fehlt fol. 139 u. 140 u. 8 Bl. Canon m. d. Holzschn. Die letzten Bl. ausgebessert. Sehr selten.

291 **Missale Bursfeldense.** Fol. 1a: Holzschn., d. h. Benedikt in ganzer Fig. Fol. 1b: Emendatores huius libri missalis | lectoribus universis salutem. Expl.: Ex Spi- | ris Nonis augusti. Anno Millesimoquadringtonesimo nonage | gesimo (*sie!*) septimo. Fol. 2a u. ff. Kalendarium. Fol. 8a (c. sign. a): Ordo missalis secundum | ritum et consuetudinem or | dinis diui patris Benedi | cti (rot gedr.). Fol. 144a, 2. Kol., letzte Z. (rot): Sequitur statim | introitus | misse. Introitus misse 12 Bl. Canon misse 7 Bl. (Auf Papier.) Fol. 145 Sequitur ordo missarum | etc. Fol. 264b, 2. Kol. (rot): Cōsummatū est hoc opus | missalis sedm morem et cō | suetudinem ordinis sancti | Benedicti per honestū vi- | rum Petrū drach ciue et se- | natorē insignis ciuitatis | spirensis. Anno dñi M. | ccccxevij. iij. kl. augusti . ex- |emplari iterum emendato | et in cōpluribus locis dili- | gentissime castigato per so | lennem virum eiusdem or- | dinis. Drachs Signet, rot. (Speyer, P. Drach, 1498.) 291 Bl. (7 + 144 + 12 + 7 + 121 [257 doppelt pag.]), got., gr. u. kl. Missaltype, 2 Kol., rot u. schwarz gedr., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., 17 u. 32 Z. Die Musiknoten auf 4 Linien (im Introitus) m. d. Feder eingeschrieben. M. rotgedr. ornam. Holzschn.-Initialen. fol. Defekter Hlzldb.

Hain-Copinger 11274. Alès S. 454. Nr. 280. Weale S. 222. Proctor 2397.

Von diesem, zu den grössten Seltenheiten zählenden Missale gibt es bekanntlich zwei verschiedene Ausgaben, solche mit Erwähnung Trithemius' in der Schlusschrift u. andere — weitaus seltener — ohne diese. Unser Exemplar gehört zur letzteren Kategorie. Bemerkt sei noch, dass Alès in dem von ihm beschriebenen Exemplare 294 + 2 fehlende = 296, Weale hingegen 298 (12 + 144 + 12 + 8 + 122) Bl. zählt, doch beschreiben beide Exemplare mit dem Trithemius-Kolophon, das vielleicht 298, resp. 296 Bl. enthält. In unserem

Exemplare lässt sich wenigstens kein Defekt konstatieren. Vor dem Canon ein Perg.-Bl. m. Spuren eines eingeklebten Blattes, darunter die Darst. d. Schweißtuches, Miniatur, 15. Jahrh. — Einige Bl. am unteren weissen Rande unterlegt.

292 **Molitor, Ulr.** De lamiis et phitonicis mulieribus. O. O., Dr. u. J. 26 (statt 27) Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. ([a]—d_[5]), 34—35 Z. M. 6 Holzschn. kl.-4. Hldb.

Mit keiner der bei Hain u. Copinger beschriebenen Ausgaben identisch. Proctor 2443? Titelbl. fehlt. M. hs. Randnotizen a. d. Z.



Nr. 293. Moser. Bereitung.

293 **Moser, L.**, Karthäuser zu St. Margarethal. Bereitung zu dem h. Sakrament. Fol. 1 a (Tit.): Bereitung zu dem heili | gen sacramet mit andech | tigen betrachtungen vnd | gebetten vor vnd nach. Fol. 1 b: Diß büchly hat dry teil / Am | Fol. 2 a: Die vorrede (d) Em hochgelerte wir- | digen herren vñ | lerer | der göttliche geschrifft | Doctor wilhelm von | Auch daselbs Chorherren, syn de- | mütiger sun vñ diener brüder Lud | wig Moser / Cathuser ordens, des | etc. Am Schlusse: Das verlich vns allen gott vatter / vnd sun vnd heiliger geist / Amen /. Bl. 254 b leer. O. O., Dr. u. J. (Basel, J. Amerbach, ca. 1490). 256 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (a—y, A—K), 21—22 Z. 8. Hprgtb.

Hain u. Panzer unbekannt. Copinger II, 1, 4368 (nicht de visu). Weller, Rep. 101. Kat. St. Gallen 1031 (254 Bl.). Weisbach 38. Fehlt bei Proctor. M. 55 altkolor. Holzschn., in der Art der Illustrationen im Zeitglöcklein. Von allergrösster Seltenheit. Tadellos erhaltenes, breitrandiges Exemplar.

S. die Abbildung auf S. 87.

294 **Nider, Joh.** Die vierundzwanzig guldin Harpfen. Auf fol. 101 . . . **Johanes Bämler.** Am Schlusse: Auss den worten allen versteet man wol / dʒ got dye | nen leicht ist. **AMEN.** (Augsburg, Joh. Bämler, ca. 1470.)

172 Bl. (das weisse Bl. 3 wird von Hain nicht erwähnt), got., ohne Kust., Seitenz. u. Sign., 28 Z. M. eingem. verschiedenfarb. Initialen. fol. Gepr. Prgtb. a. d. J. 1590 m. d. Wappen d. Grafen C. v. Wolkenstein, Bischofs' v. Bamberg.

Hain 11846. Proctor 1600. Mezger S. 43. Vorliegender ältester Druck dieses Werkes stammt, wie dies der auf ungewöhnlicher Stelle (Bl. 101 b im Eingange zur 18. Harpf, anscheinend am Ende einer Druckabteilung) befindl. Hinweis zeigt, aus der Presse des Augsburger Buchdruckers Joh. Bämler. Panzer u. sein Gewährsmann Zapf kennen diese Ausgabe nicht, auch Muther spricht mit Berufung auf Hain 11847 von einer im Jahre 1472 erschienenen ersten Ausgabe. Das von Helmschrott, Druckdenkmale in Füssen II. S. 11 beschriebene Ex. enthält die gleichz. Notiz, dass das Buch im Jahre 1472 erworben wurde, so dass der Druck wohl mit Recht in die Zeit um 1470 zu setzen ist. In allen anderen Ausgaben mit Ausnahme dieser ist Johann Nider als Verfasser genannt, hier bezeichnet er sich als „Pruder Heinrich prediger ordens zu Nurenberg“. Auf die leere Recto-Seite d. 1. Bl. ist in unserem Exemplare der einer späteren (1472 oder 1488) Ausgabe entnommene blattgr. Holzschn. „David m. d. Harfe“ aufgeklebt.

Prachtexemplar aus Barnheims Bibliothek.

295 **Niger**, Fr. Ars epistolandi. (Titelholzschn.: Lehrender Magister, von 4 Schülern umgeben.) O. O. u. Dr. (Augsburg, Joh. Schönsperger) 1499. 32 Bl., got., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., 42—43 Z. 4. Hprgtb. Hain 11883. Proctor 1803. Sehr seltene Ausgabe.

296 **Nursia**, Bened. de. De conservatione sanitatis. Cum praef. Joh. Phil. de Lignamine ad Sextum IV. Rom, J. Ph. de Lignamine, 1475. 139 Bl., röm., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 21 Z. 4. Prgtb.

Hain 11919. Stockton-Hough 1162. Fehlt bei Proctor. Von diesem sehr seltenen Drucke gibt es zwei versch. Ausgaben, solche m. 135 u. solche m. 139 Bl. (Epistola ad Sextum IV.), unser Exemplar gehört zur letzteren. Auf fol. 1 b: *Adami Rotenhan Florentini*. Fol. 1 a von späterer Hand mit dem Titel beschrieben.

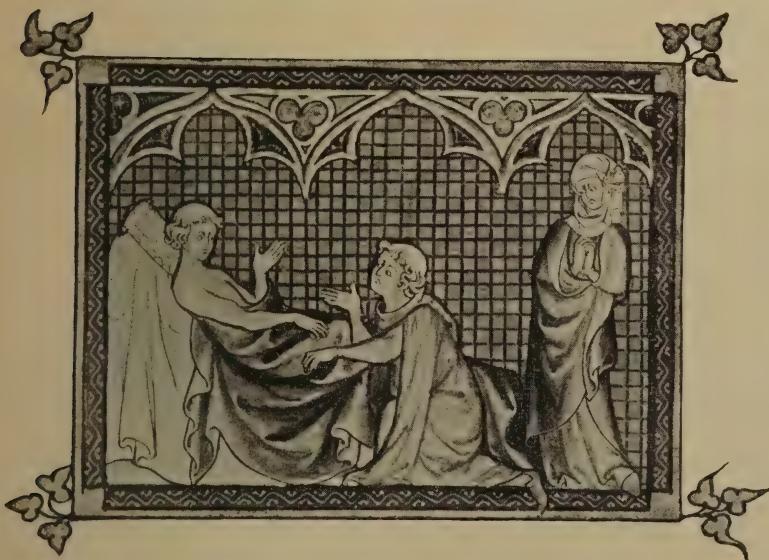
297 **Officium b. Mariae virginis**. Fol. 1 a (c. sign. a): *Incipit officiu; beate marie sep | uirginis . 6m ɔsuetudinez romane curie. Ad Matutinu; vlus | ()OMIne | Labia ma | Aperies. |* Fol. 48 a: *Explicit Officium beate marie | semper Virginis . Idibus Junij: Milesimo Quatragentesimo | septua- gesimo. Octauo. | Ave Regina Celi. Miserere mei. | Regina celo; . Illumina mentes | omnium peccatorum. Fol. 49 a: INCIPIT Officiu; Mortuo; | Ad Vespas . Placebo. | ()LEXT qm exaudit | et dñs: uocez oionis | mee . ()uia inclinauit | Fol. 80 b: Finis . Laus Deo. Fol. 81 a: INCIPIT Officiu; Sancte | Crucis . Ad Matutinum. | ()Omne labia mea | Aperies. Et os |. Fol. 84 a: *Incipit Officiu; Sancti Spiri | ritus (sic!). Ad Matutinum. v. ()Omne labia mea aye | ries . Et os meum. Fol. 88 b: Explicit Missa Virgis Marie | Laudei' deus. Fol. 89 a: *Incipiunt psalmi penitenciales | dñuid . Ne reminiscaris. | Fol. 104 b: Explicitiunt psalmi pénitenciales | dñuid cū Letanijs. M. cccc . 78. | Laus Deo.***

104 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—l à 8 Bl., die Psalms penit. mit neuer Sign. a—b à 8 Bl., 15 Z. kl.-8. (Kolumnenfläche 65×45 mm.) Hzldb.

Unbeschriebene Inkunabel, O. O. u. Dr., doch nach dem eingestreuten ital. Text (fol. 21, 35, 41 u. ff.) zu schliessen, ein ital. Druck, u. z. mit derselben Type hergestellt, wie das von Olschki in der Bibliofilia IV. S. 104—105 beschriebene u. von ihm der Offizin des Mathias Moravus in Neapel zugewiesene Breviarium



Nr. 58. Missale Praemonstratense. 16. Jahrh.



Nr. 92. Verzichtleistung eines Geistlichen. Miniatur. 14. Jahrh.



Nr. 15. Vaticinia Sibyllina. 14. Jahrh.

Romanum ca. 1477. Eine Eigentümlichkeit des Druckes ist das sehr häufige Fehlen der Initialen u. Versalien u. die starke, bis auf einzelne Buchstaben gehende Abkürzung einzelner Worte.

Onsshusen, W. de Tractatus trium quaestionum (Tübingen, Otmar 1500). S. Nr. 339.

298 **Otto von Passau** („lessmeyster der mynre broder barvoesser cloesters der Stat Basel“). *Die +xliii+ Alden of die gul- | de troyn + mit vyl Ichoinre lere | wylche dye da lagen vā den lieue sele. | Titelholzschn. Fol. 2 (c. sign. a_{ij}): (D)At eyn yeklich mynsche | des tzo besser moghe wyssen van wat materie eyn yeklicher alde | Fol. 4 (c. sign. a_{ijij}): Dyt boich is genāt die +xliii+ Alden. off die gulden throyn gesetzet van | broder Otten van Passou we hye vurmays lehmeyster der mynre broder bar / |. Am Schlusse: Hye endent sich die. xxliij. Alden tzo der | eren godes vnd Maria syner lieuer moeder vnd alle godes hillighen. wylche | die da saghen vnd leren den mynschen manigerley schone vnd vyl stucken de | mynschen tzo brengen tzo den hemelschen throyn. Gedruckt by my Johan Koel / | hoff van Lubeck burgher tzo Collen In dem jair vns heren. M. CCC. vii | xcij. des satertages voir vns heren hemelvartz dach. AMEN. (Köln, J. Koelhoff, 1492.) 125 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—v à 6, x 8 Bl., 42 Z. M. Titelholzschn. u. 24 altkolor. Holzschn., resp. 2, die sich viermal, bezw. 15mal wiederholen. fol. Ldhzb. m. Schl. u. Buckeln.*

Fehlt bei Hain u. Proctor. Copinger II. 4543 (ungenau). Ennen 216. Muther 412. Prachtexemplar dieses sehr seltenen Kölner Druckes.

299 **Parvulus logicae.** Nürnberg, Fr. Creussner, o. J. 16 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 28 Z. Am Titelbl. beiderseits Holzschn., auf d. letzten Bl. das Druckerzeichen. 4. Ppbd.

Hain 12431. Fehlt bei Proctor. Aus der in den Siebzigerjahren d. 15. Jahrh. bei Creussner erschienenen seltenen Folge von Schulbüchern.

300 **Pisis, Rain. de. Pantheologia seu Summa univ. theologiae. Tomus II.** Nürnberg, A. Koberger, 1474. 421 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. Sign. u. Seitenz., 57 Z. gr.-fol. Hlzldb.

Hain 13017. Proctor 1967. Ganz exzeptionell rubriziertes u. ausgestattetes Exemplar, enthaltend 8 grosse, reich in Farben ausgeführte Initialen, deren erstes auf fol. 1 in eine reizende ganzseitige Rankenbordüre längs des linken Randes übergeht. Die anderen ebenso reich und mannigfaltig, doch ohne Rankornament; das letzte (Z auf fol. 417) trägt das Monogramm *L. W. A.*, zweifellos mit dem bekannten Augsburger Illuminator Leonhard Wagner (Bradley III. S. 401) identisch, von dem wohl auch der sonstige künstlerische Schmuck des Buches, die grosse Anzahl der ornam. u. figur. Initialen, Ueberschriften etc. herrührt.

301 **Platina (Sacchi), B. Vitae summorum pontificum. Venet.** Joh. v. Köln u. Joh. Manthen, 1479. 240 Bl., röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (a—z, &, aa—ff), 37, 39 u. 41 Z. Teilw. m. eingem. Initialen. fol. Goldgepr. roter Marbd. a. d. 18. Jahrh., Goldschn.

Hain-Copinger 13045. Panzer III. 146, 393. Proctor 4336. Prachtexemplar von tadelloser Erhaltung. Das 1. u. letzte Bl. ohne Ursache aufgezogen.

302 — **De honesta voluptate.** Bologna, Joh. Ant. de Benedictis, 1499. 96 Bl., das letzte weiss, röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 29 Z. kl.-fol. Ppbd.

Hain 13056. Proctor 6666. Am Anfang wasserfleckig, sonst sehr schönes, unbeschnittenes Exemplar.

303 **Plinius.** Historia naturalis. Venet., N. Jenson, 1472. 355 n. gez. u. am Schlusse 2 weisse Bl., röm., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 50 Z. Rubriziert, m. in Farben ausgeführten Initialen. fol. Beschäd. Prgtb.
 Hain-Copinger 13089. Choulant, Handb. S. 187. Panzer III. 88—90. Proctor 4087. Sehr schön rubriziertes Exemplar, am Schlusse von der Hand d. Rubrikators die Jahreszahl 1474. Etwas wasserfleckig.

304 **Psalterium.** Fol. 1 a: (B)Eatus vir qui nō abiit in cō | silio impioꝝ et in via peccā | . Am Schlusse fol. 86 b, Z. 26: derit : saluus esse non poterit. (G)loria patri | . O. O., Dr. u. J. (Nürnberg, F. Creussner, ca. 1477). 87 Bl. (das 1. weiss), got., gr. Type, ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 26 Z. Die Majuskeln durchgehends blau u. rot eingemalt, auf Bl. 1, 13, 20, 27, 35, 44, 52 u. 61 zusammen 8 grosse Initialen u. Bordüren in Gold u. Farben. fol. Gepr. Ldhlzb. a. d. Z., m. reichen Messingbeschl., Buckeln u. Schliesse.
 Unbeschriebene Ausgabe, ohne jede auf die Offizin bezügl. Notiz, doch sicher von Fr. Creussner in Nürnberg ca. 1477 mit der Donatustype gedruckt. Nicht mit Panzer, Nürnb. Buchdr. 310 u. 311, resp. Hain 13473 u. 13474, doch wohl mit Proctor 2179 identisch. Sehr schönes Exemplar in seinem ersten Einbande. Als Vorsatzbl. ist ein päpstl. Breve, betr. die Verleihung des Kanonikats der h. Johanneskirche zu Regensburg an Joh. Pomer, ddo. 18. Juli 1447, verwendet.

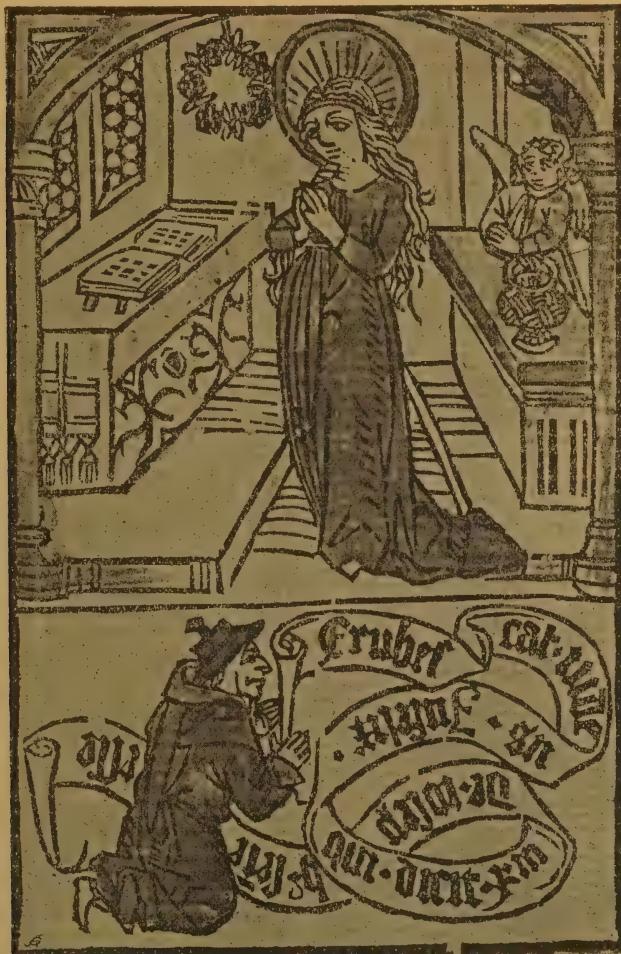
305 **Psalterium cum apparatu . vulgari familiariter appresso.** Lateinisch psalter mit den teutschen nutzlichen dabei gedruckt. Augsb., E. Ratdolt, 1499. 14 n. gez. + 105 (statt 110) gez. Bl., got., gr. u. kl. Type, ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., rot u. schwarz gedr. M. figur. Holzschn.-Initialen. 4. Gepr. Prgtb. m. Schl.
 Hain 13511. Walther, Die d. Psalterien d. MA. Zentr. f. B. VI. S. 24. Proctor 1914. Bl. 106—110 u. d. letzte Bl. m. d. Druckersignet fehlen, einige Bl. ohne Textverlust eingerissen. Die grossen Initialen m. Figuren u. Szenen schön altkoloriert.

306 **Puff v. Schrick, Michael.** Von den ausgebrannten Wassern. Fol. 1 a: Hie nach stand verzaichnet die vsz gepranteen (sic!) wasser! | In welcher massz man die den glidern nütz vnd prauchen sol (sic!) | Alß den maister Michel Spricht (sic!) doctor in der ertzny die be- | schriben hat Und ist gar güt vnd nützlich ze wissen. Fol. 12 a, 17. Z.: C Dises büchlin hat getruckt vnd volendt Cünrat dunckmut (sic!) | zü Ulm Am Samstag nach sant Gallen tag Anno dñi xc. | In dem Exxxij. Jar. Fol. 12 b weiss. (Ulm, C. Dinckmut, 1482.) 12 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 32 Z. Rubriziert, m. hs. Randnotizen a. d. Z. fol. Mod. Hprgtb.
 Fehlt bei Hain. Proctor 2560. Hassler 126 (kannte nur ein am Schlusse defektes Exemplar). Auf fol. 12 b Rezepte von gleichz. Hand.
 Von grösster Seltenheit.

307 **Rampigollis, A.** Biblia aurea s. Repertorium aureum Bibliorum. Strassburg, Joh. Grüninger, 1495. 140 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz. Rubriziert. Beigebunden: Methodius, S. Opusculum divin. revelationum et de vita Antichristi. Augsburg, J. Froschauer, 1496. 18 (statt 43) Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 30 u. 38 Z. 4. Prgtmskrptb.
 1. Hain 13685. Proctor 465. Auf d. Titelbl. Besitzvermerk a. d. J. 1517. — 2. Hain 11120. Proctor 1821. Schluss fol. 19a—43 fehlt.

308 **Reformation u. Gesetzbuch der Stadt Nürnberg.** Nürnberg, A. Koberger, 1484. 214 Bl., das letzte weiss, got., gr. u. kl. Type, ohne Kust., Seitenz. u. Sign. fol. Gepr. Hlzldb. a. d. Z.

Hain 13716. Proctor 2039. Muther 421. Erste Ausgabe. Das 1. Bl. vorne weiss, auf der Verso-Seite ein blattgr. Holzschn. m. d. Reichs- u. den beiden Nürnbergischen Wappen u. den Heiligen Sebald u. Lorenz, von alter Hand koloriert. „Der erste selbständige Titelholzschnitt“ (Muther). Am Beginne d. Textes ein goldgehöftetes Initial, die übrigen Anfangsbuchst. rot u. blau. Auf fol. 1: „1543 Mein Christof Hallers.“



Nr. 311. Retz. Defensorium.

309 **Reformatorium vitae morumque et honestatis clericorum.** Basel,
M. Furter, 1494. 99 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 31 Z.
Rubriziert. 8. Hprgtb.

Hain 13720. Proctor 7724. Am Titelbl. der Vermerk s. XVI.: „Ex libris Bartholomei Fuchsii Ca. Reg: S. Dorotheae.“ M. d. Druckfehler 1444 statt 1494.

Auktion XIX von Gilhofer & Ranschburg, Wien.

310 **Reichenthal, Ulr. v.** Das Constanzer Conzilbuch. Augsburg, A. Sorg, 1483. 200 (statt 247) Bl., 2 Kol., got., ohne Kust. u. Sign., m. Seitenz., 35 u. 36 Z. fol. Ldb. m. Beschl. u. Wappen d. Grafen Preysing.
 Hain 5660. Proctor 1690. Zapf I. 65. Nr. 1. Höchst selten komplett vor kommende erste Ausgabe. In unserem Ex. fehlen die Bl. 1—21, 25, 26, 40, 43, 48, 73, 78, 91, 138, das n. num. Bl. nach Bl. 160, 161, ebenso nach 168, Bl. 169, 170 u. die Bl. 231 bis Schluss. M. 33 (statt 44) Holzschn. u. 1005 (statt 1156) Holzschn.-Wappen, von alter Hand schön koloriert. Einige Bl. ausgebessert u. unterlegt.

311 **Retz, Fr.** Defensorium castitatis b. Mariae virginis. Am Schlusse: stes et jurgia. O. O., Dr. u. J. (? Speyer, Joh. u. Conr. Hist, ca. 1483). 30 Bl., das 1. weiss, got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz. Rubriziert, m. rot eingem. Initialen. 4. Roter Maroqub. (Bredford).
 Hain 6084. Proctor 2406. Mit 53 hochinteressanten, altkolor. Holzschn., darunter 2 blattgrosse. Von allergrösster Seltenheit. Tadellos erhalten. Z. T. mit deutschem Text.

S. die Abbildung auf S. 91.

312 **Riedrer, F.** Spiegel d. wahren Rhetorik. Titel in Holzschn. m. 3 Holzschn.-Fig. Freiburg i. Br., F. Riedrer, 1493. 180 gez., 8 n. gez. Bl., got., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., 43 Z. M. 1 Titelholzschn. u. 1 Holzschn. auf d. Rücks. d. Titels, monogr. M. M. (angebl. Maler Mathes), 1 Holzschn. auf fol. 61b u. einer Holzschn.-Fig. m. d. Wappen Riedrers auf d. Schlussbl. fol. Hlzb.

Hain 13914. Proctor 3216. Pfaff S. 26. Schönes Exemplar.

313 **Rolevinek, W.** Fasciculus temporum omnes antiquorum cronicas complectens. Köln, Conr. Winter v. Homborch, 1476. 71 (statt 73) Bl. (8 Bl. Tabula + 63 Bl. Text, die weissen Bl. 8 u. 9 fehlen), got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz. (alt foliert). M. Holzschnitten. Rubriziert. fol. Mod. Hprgtb.
 Hain 6919. Proctor 1160. Die 2. Kölner Ausgabe. M. hs. chronol. u. histor. Notizen bis z. J. 1481 auf dem letzten, nur zur Hälfte vorhandenen weissen Bl. — Fol. 31 im unteren Drittel ohne Textverlust ausgebessert.

314 — Fasciculus temporum. Köln, H. Quentel, 1480. 72 Bl. (8 Bl. Reg., 1 weiss), got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. Rubriziert, m. eingem. Initialen. M. Holzschnitten. fol. Hlzb. m. def. Lederrücken.
 Hain 6925. Proctor 1245. Ennen 288. Breitrandiges Exemplar m. zahlr. hs. Notizen a. d. Z.

315 — Ein Cronica von anfang der welt byss vff die jar Christi M. cccc. lxxxxij. Genant Fasciculus temporum. O. O., Dr. u. J. (Strassb., Joh. Prüss, 1492). 14 n. gez. + 126 gez. Bl. (i—lxxvi, lxxviii—cxxxvii), got., ohne Kust., m. Sign. M. (nicht kolor.) Holzschn. fol. Ldb. m. Messingecken u. Buckel.
 Hain-Copinger 6940 (C. gibt die Zusammenstellung der fehlerhaft foliierten Bl. u. führt nur 125 gez. Bl. an). Proctor 549. Schönes Exemplar.

316 **Rosenhaym, P. de.** Roseum memoriale divinorum eloquiorum. Nürnb., Fr. Greussner, 1493. 56 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. A—G, 34 Z. In vier Farben sehr reich rubriziert, so dass jede

Seite ein buntes, doch nicht überladenes Bild gewährt. 4. Hprgtb.

Hain 13991. Proctor 2161. Auf d. letzten Bl. der Vermerk: „*Iste liber est monasterij canonicorum regularium in tiernstain.*“

317 **Sacerdotium** Jesu Christi. Augsb., Joh. Froschauer, 1499. 8 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 31 Z. 4. Hprgtb.

Hain 14073. Proctor 1832. M. kl. Holzschn. a. d. Titel.

318 **Sacra Busta**, Joh. de. Sphaera mundi. Venet., Oct. Scotus, 1490. 48 Bl., röm., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 41—43 Z. 4. Hprgtb.

Hain 14113. Proctor 5023. Rivoli S. 32 u. ff. M. Initialen u. zahlr. Holzschn.-Fig. Auf d. Rücks. d. Titels ein blattgr. Holzschn. Einige Figuren, wie auch das auf d. letzten Bl. befindl. Druckerzeichen rot gedr. M. zahlr. hs. Notizen a. d. Zeit.

319 **Salomo**, episc. Constantiensis. Glossae ex illustrissimis collectae aucto-ribus. O. O., Dr. u. J. (Augsburg, Kloster S. Ulrich u. Afra, ca. 1477). 287 Bl., röm., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 55 Z. M. 46 teilweise ausgemalten Initialen. fol. Gepr. Ldhzb.

Hain-Copinger 14134. Proctor 1636. Klemm 524: „Berühmt sind die wunder- vollen Initialen in Holzschnitt, welche darin enthalten sind.“ Sehr schönes, breitrandiges Exemplar. Interessantes Synonymen- u. Zitatenlexikon. In der epistola prelibaticia wird gegen das Catholicon des Balbus polemisiert, das sich brüstet, alles zu enthalten, worauf, wie der Verfasser der epistola sagt, jemand die Bemerkung macht „*praeter utilia*“; das barbarische ital. Latein sei nicht tullianisch, sondern asininisch etc. M. Eigentumsvermerk u. exlibris d. Klosters Polling.

320 **Savonarola**, Hier. Compendium revelationum. Ulm, C. Dinckmut, 1496. 54 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 32 Z. 4. Hlwdb.

Hain 14333. Proctor 2576. Stark wurmstichig. Namen auf d. 1. Bl.

321 **Schatzbehalter** oder Schrein der wahren Reichtümer des Heils und der ewigen Seligkeit. Nürnberg, A. Koberger, 1491. 1 weisses + 348 (statt 352) Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. 41—42 Z. fol. Prghlbz.

Hain-Copinger 14507. Panzer, Ann. I. 313. Proctor 2070. Muther 423. M. 95 blattgr., altkolor. Holzschn. v. M. Wohlgemuth, dem Lehrer Dürers. Ein Hauptwerk der deutschen Holzschnidekunst d. 15. Jahrh. Schönes, breit- randiges Exemplar. Je 2 Bl. d. Lagen e u. E fehlen.

Chef d'œuvre des livres à figures allemands du XV^e siècle, orné de 95 superbes bois de M. Wohlgemuth.

322 **Schildiz**, Herm. de, ord. Erem. Aug. Speculum manuale sacerdotum. O. O., Dr. u. J. (Strassb., Joh. Prüss, ca. 1484). 16 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 29 Z. M. 3 gr. Initialen in figur. Ausführung, der Buchst. *M* in 3 versch. Darst. kl.-4. Ppbd.

Hain 14518. Proctor 513. Doubl.-Stempel d. k. Bibl. in München auf d. 1. u. letzten Bl.

323 **Seelen-Wurzgarten**. Ulm, C. Dinckmut, 1483. 121 (statt 174) Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 32 Z. fol. Ldb. m. Messing- beschlägen u. Buckeln.

Hain 14584. Panzer I. S. 140. Nr. 178. Proctor 2562. Muther 352. Taf. 85—87. M. 19 blattgr. Holzschn. Leider nur ein Bruchstück dieses äusserst seltenen Holzschnittwerkes m. folgenden Defekten: Sign. A—C₂ (aus der Reihe 1 Bl. m. d. Holzschn. Anbetung d. Kindes vorhanden), C₈, D_{1, 2, 6-8}, G₁, H₇, S₂, T_{2, 4, 6-8} — Schluss.

324 Spiegel der menschlichen Behaltniss. Am Schlusse: GETRUCKET
DURCH BERN | HART RICHEL ZV BASEL DO | MAN ZALT VON
CRISTUS GE | BURT. M. CCCC. LXXVI. VF SA- | NT GILGEN OBENT.
(Basel, B. Richel, 1476.) 231 (statt 235) Bl., got., 2 Kol., ohne Kust.,
Sign. u. Seitenz. Rot u. schwarz gedr. fol. Altimit. Ldb. m. Schl.

Hain 14936. Panzer, Ann. I. 56. Proctor 7530. Muther 134. Taf. 64—66 (die Illustr.
nicht dieser Ausg. entnommen). Weisbach 1. Das erste in Basel gedruckte



Nr. 324. Spiegel d. menschl. Behaltniss.

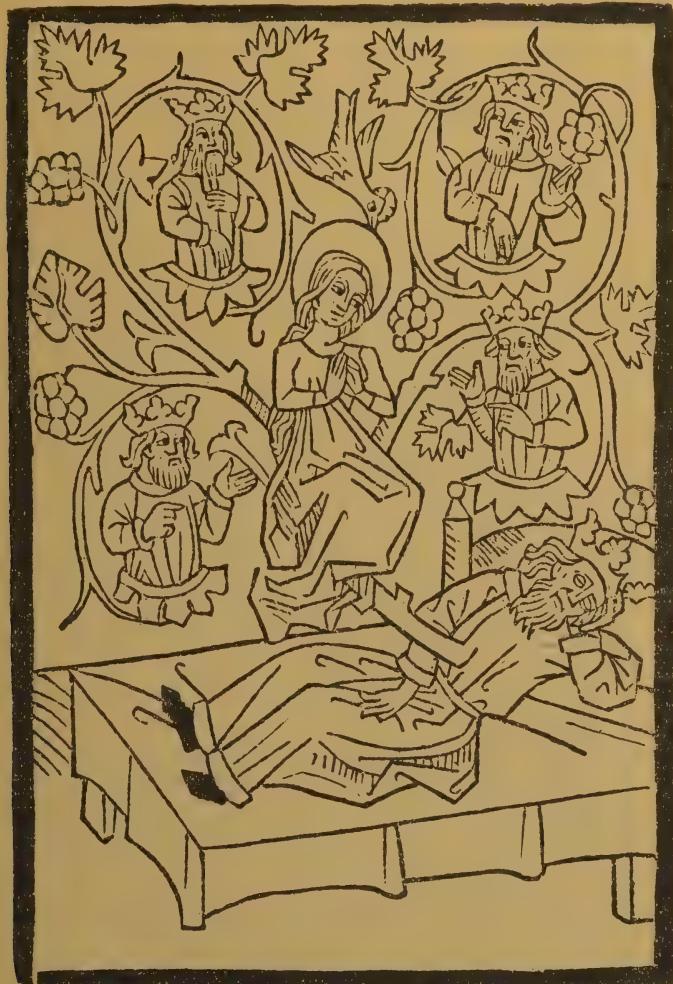
illustrierte Buch. M. 277 grossen Holzschn. in vortrefflicher Ausführung
u. zahlr. Initialen. Vorzüglich erhalten, nur das letzte Bl. am linken Rand
ausgebessert. Die erste Ausg. d. Spiegels, die als reiner Typendruck
erschien. Von allergrösster Seltenheit.

S. die Abbildungen auf S. 94 u. 95.

Sammlung Franz Trau.

325 **Statuta provincialia et nova Moguntina.** O. O., Dr. u. J. (Reutlingen, J. Otmar, ca. 1480). 52 Bl. (1. u. letztes weiss, Hain 49 Bl.), got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 41 Z. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Mod. eleg. Prgtb.

Hain 15040. Proctor 2700. Panzer III. 138. 91. Zentralbl. f. B. IX. S. 129. Exemplar d. Karthauserbibliothek Buxheim. Auf d. 1. weissen Bl. folgende Eintragung: saec. XV.: „T. Statuta provincialia et synodalia. Liber Cartus.“ in Buchshaim prope



Nr. 324. Spiegel d. menschl. Behaltner.

Memmingen proveniens a confratre nostro dom. Hilprando Brandenburg de Bibraco denato sacerdote, continens Statuta provincialia et Synodalia. Oretur pro eo et pro quibus desideravit. Darüber das bekannte Brandenburgsche exlibris aus der Zeit um 1470 in kolor. Holzschn. (Warnecke S. 8. Schreiber II. 2038, Leiningen S. 102. Abdr. auf einem Kalenderfragment). Auf d. 1. Bl. der Buxheimer Bibliotheksstempel. Sehr schönes Exemplar d. seltenen Druckes.

Auktion XIX von Gilhofer & Ranschburg, Wien.

326 Statuten der Priester-Bruderschaft in Weissenhorn. Fol. 1 weiss.
 — Fol. 2 (c. sign. A₁): **Hie nach volgent die sta/ tuten der loblichen Brüder- schafft Weissenhorn | Augspurger bistumb.** | ☐ Vor Rede. | (Holzschn.-Initial G)Ot dem almechtigen | d's werck gerecht sein | — Fol. 14a: ☐ Söller ablaß durch den Bischoff vo Augspurg | bestätt vnnd con- firmiert ist. Und gibt dar zu wie | oblattrainem yeden viertzig tag ablaß: vnd ain jar | läßleher (sic!) ländt. | Fol. 14b weiss. O. O., Dr. u. J. (Augsburg, ca. 1490). 14 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. A—B. M. 6 gr. in Holz geschn. Initialen. 4. Hprgtb.

Von keinem Bibliographen erwähnt. Eine lat. Ausgabe der Statuten der 1416 gegründeten Weissenhorner Kalandsbrüderschaft in Kat. XXIV. v. Jacques Rosenthal Nr. 1862 (Aug. Vindel., ca. 1500).

327 Staupitz, Joh. Decisio quaestionis de audiencia missae in parochialibus ecclesiis. O. O., Dr. u. J. (Tübingen, J. Otmar, 1500). 8 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 37—38 Z. 4. Hprgtb.

Hain 15052. Proctor 3235. Vergl. Steiff Nr. 9.

328 Summa poenitentiae. O. O., Dr. u. J. (Nürnb., P. Wagener, ca. 1490). 33 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 33 Z. Rubriziert. Titel in Holzschn. Auf fol. 2 ein sehr fein stilis. Holzschn.-Initial B. 4. Hprgtb.

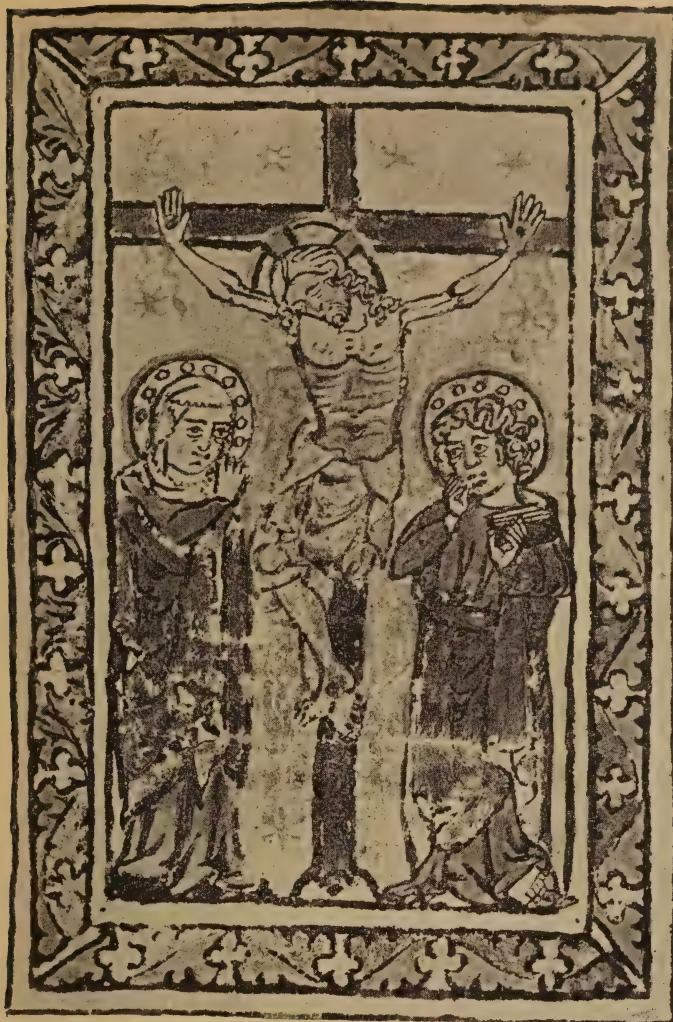
Hain-Copinger 15169 (Copinger hält den Druck für einen Leipziger). Proctor 2249. M. eingestreuten deutschen Versen.

329 Suso (Seuss), H. Das Buch das der Seusse heisst. Fol. 1a: **Hie seind geschriben die capitel des büchs d3 | do der Seusse heisset.** — Fol. 4a, letzte Z.: ☐ Der lobreich gruss vn segen in latein. das XV. ca. cijj. — Fol. 4b: Blattgr. Holzschn. m. geschn. Text in 8 Bandrollen. — Fol. 5a (m. d. Aufschr. Das VI blat): **Das ist der prologus - das ist die vorrede des | büchlins das da heisset der Seusse.** Holzschn., zwei Engeln m. d. Wappenschilden Christi. — Fol. 6b, 19. Z.: **Hie vahet an das erst teyl dieses buches - das | da heysset der Seusse.** — Am Schlusse: (fol. exlvia): **Gedruckt vnd vollendet ist diez buch (des ge | leich - noch bessers de laien nit kund ist sein le | ben zebessern - genannt der Seusse) von Antho- | nio sorg - in der keyserlichen stat Augspurg - | an dem nächsten freitag vor sant Jörgen tag | do man zalt nach Cristi gepurt - tausentuier- | hundertzwaiundachzig iar ~.** Rücks. weiss. (Augsb., A. Sorg, 1482.) 2 Tle. 4 n. gez. + 103 gez. + 2 n. gez. + 144 gez. Bl., got., ohne Kust. u. Sign., m. Seitenz., 32 Z. fol. Gepr. Hzldb. m. Schl.

Nicht bei Hain. Copinger II. 5688. Proctor 1685. Zapf I. S. 64. Nr. 64. Goedeke I. S. 212. Muther 168. Taf. 70 u. 71. M. 5 blattgr. u. 15 kl. Holzschn. (Muther kennt nur 11 kl. Holzschn.) u. zahlr. Initialen in meisterhafter Ausführung u. prachtvollem alten Kolorit. Hervorragend schönes Holzschnittwerk in vorzüglicher Erhaltung. Auf d. Innens. d. Vorderdeckels die Eintragung: „1489. Nobilis et honestus vir Johannes velber de Patavia dedit nobis hunc librum qui etiam habet participationem ordinis et habuit germanum huius domus Ihesu Marie monachum professum nomine Johannem de Patavia felicis recordationis qui obiit anno domini 1470 Julij xijij, die et in eodem mense et die obiit pater Sigismundus Phanczagal anno dom. 1483.“ — Auf fol. 1: *Carthusiae Gennicensis.*

S. die Abbildung auf S. 44.

Tambaco. Consolatorium theologicum. Basel, Amerbach 1492. S. Nr. 207.



Nr. 99. Christus am Kreuz. 14. Jahrh.



Nr. 90. Der h. Johannes.
Miniatur. 14. Jahrh.



Nr. 13. Kalenderbild. 14. Jahrh.

330 **Terentius.** *Comoediae cum directorio vocabulorum, glossa interlineari et comment. Donati, Guidonis et Ascensii.* Strassb., J. Grüninger, 1496. 6 n. gez. + 173 (irrtüml. mit CLXXVI) gez. Bl. + 1 letztes weisses Bl. = 180 Bl. (bei Hain unrichtig 6 n. gez. + 176 gez. Bl.), röm., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz. fol. Schöner, ornam. gepr. Ldb. a. d. 16. Jahrh.

Hain-Copinger 15431. Proctor 473. Kristeller S. 28 u. Nr. 73. M. 166 altkolor. Holzschn., darunter 8 blattgr. Auf fol. 2 die Eintragung: *Ex libris Georgij Triendorffer Parochi in Parsberg . . . 1704. Emptus 11 f 15 d.* Titelbl. aufgezogen, sonst sehr schönes Exemplar.

331 **Thitemius, Joh.** *De cura pastorali.* Am Schlusse: Finis orationis de cura pastorali Joannis tritemij ab, | batis spanhemensis ordinis diui patris benedicti : ha, | bite p eum in capitulo generali abbatum prouincie ma, | guntine et diocesis bambergensis : jn cenobio Selgen, | statensi. Anno dñi M. cccc. xvj. prima die mensis maji. | Impressa maguncie p Petrum de Friedbergk. ic3. (Mainz, P. v. Friedberg, 1496.) 9 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 36 Z. 4. Hprgtb.

Hain 15627 (nicht de visu). Proctor 183. Der untere weisse Teil des Titelbl. ausgebessert. Etwas wasserfleckig.

332 **Turrecremata, Joh. de.** *Contemplationes devotissimae.* Fol. 1 a weiss; fol. 1 b (Holzschn.): *Meditationes Reuerēdissimi patris domini Johānis de Turrecremata sacrostē Romane ecclesie | Cardinalis posite et depicte de ipsius mādato in ecclesie ambitu sancte Marie de Minerua Rome. | Admiranda et laudāda tue dispensationis gratia omnipotētissime dñe deus. Quia enī in na |.* Am Schlusse: □ Finite sunt contemplationes Reuerendissimi patris domini Johannis de Turrecremata. | *Sacrosancte Romane ecclesie Cardinalis. Posite et depicte de ipsius mandato in ecclesie am | bitu sancte Marie de Minerua. Rome. Impressū per honorabilem uirū Magistrū Stephanū | Planck Alemanum. Anno dñi Mcccclxxiiij. Die uero . xij. mensis Marcij. Fol. 18 b weiss.* (Rom, St. Plank, 1484.) 18 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a—c à 6 Bl. fol. Ppb.

Ganz unbekannte, von keinem Bibliographen erwähnte Ausgabe. Hain kennt nur die 1490 u. 1498 von St. Planck gedruckten Ausgaben.

Mit 1 blattgr. u. 32 halblattgr. Holztafeldrucken. Von absolut tadelloser Erhaltung, m. vorzügl. Abdrücken der Tafeln. Bl. 1 ohne Ursache aufgezogen. **Kostbarkeit ersten Ranges.**

S. die Abbildung auf S. 98.

333 — *Contemplationes devotissimae.* O. O. u. Dr. (Speyer, Drucker d. *Gesta Christi*) 1472. 16 Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (a₁—a₄ [resp. a₈], b₁—b₄ [resp. b₈]), 34 Z. M. rot eingemalten Initialen. fol. Hprgtb.

Hain-Copinger 15723. Proctor 2317. Der einzige datierte Druck dieses dem Namen nach nicht bekannten Druckers.

334 — *Contemplationes devotissimae.* O. O., Dr. u. J. (Köln, Joh. Solidi oder Conr. de Homborch, ca. 1474). 14 (statt 15) Bl., got., 2 Kol., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 38 Z. Rubriziert, m. rot eingem. Initialen. fol. Hprgtb.

Hain 15721. Proctor 1131. Bl. 7 fehlt.

335 **Turrecremata**, Joh. de. De efficacia aquae benedictae contra Petrum Angelicum Hereticorum defensorem in Bohemia. O. O., Dr. u. J. (Urach, C. Fyner, 1481). 18 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 27 Z. Rubriziert, m. eingem. Initialen. 4. Roter Saffianb.
 Hain 15742. Proctor 2825. Sehr schönes Exemplar dieses äusserst seltenen Druckes.

336 — Explanatio in psalterium. Augsb., Joh. Schüssler, 1472. 133 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 35 Z. Rubriziert, m. eingem. Initialen. fol. Ppbd.
 Hain 15696. Proctor 1596. Breitrandiges Exemplar d. schönen u. seltenen Druckes.



Nr. 332. Turrecremata. Contemplationes.

337 — Expositio super toto psalterio. Mainz, P. Schöffer, 1474. 173 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 35 u. 36 Z. Rubriziert, m. rot eingem. Initialen. fol. Französ. Kalblbd. m. Gold- u. Blindpr. u. verg. R.
 Hain 15698. Proctor 105. Sehr schönes Exemplar dieses sehr seltenen Prachtdruckes. Schlusschrift u. Druckerzeichen rot, die Ueberschriften d. einzelnen Psalmen mit der gr. Missaltype gedruckt.

338 **Utino**, Leonh. de. Sermones aurei de Sanctis. Vicenza, St. Koblinger, 1480. 347 (statt 355) Bl., got., 2 Kol., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 38 Z. Rubriziert, m. rot u. blau eingem. Initialen. 4. Prgtb.
 Hain 16136. Fehlt bei Proctor. Am Anfang ein schlecht erhaltenes Initial in Farben u. Gold; es fehlen die Sign. a, a₁₂, y, y₈, 5₅, 5₆, 5₇, 5₈ u. 1 weisses Bl. (20₁₂).

339 **Vincentius**, Ferrerius. Opusculum de fine mundi. O. O., Dr. u. J. (Augsb., J. Froschauer, ca. 1490). 16 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 32 Z. *Vor-, resp. nachgebunden*:

- a) **Trithemius**, J. Liber octo questionum. Oppenheim, impens. Joh. Hasselberg (impr. Jac. Koebel) 1515. 39 n. gez. Bl. + 1 weisses Bl. M. kolor. Titelholzschn.: Trithemius überreicht dem auf dem Throne sitzenden Kaiser sein Buch.
- b) **Herolt**. Discipulus de eruditione Christi fidelium omnibus predicare volentibus. Köln, Corn. Zyricksee, 1509. 142 n. gez. Bl. Kolor. Titelholzschn.: Christus in ganzer Fig., darunter O Felix Colonia, Holzschn. auf d. letzten Bl.: Gott Vater m. d. Heiland, von Engeln umgeben, auf d. Rücks. Anbetung Christi.
- c) **Passio magistralis domini nostri Jesu Christi**. Köln, H. Quentell, 1506. 43 n. gez. Bl.
- d) **Geiler v. Kaysersberg**, J. Navicula penitentiae a Jacobo Otthero collecta. Strassb., M. Schürer, 1512. 167 n. gez. Bl. und 1 weisses Bl.
- e) **Onsshusen**, W. de. Tractatus trium quaestionum. O. O., Dr. u. J. (Tübingen, J. Otmar, 1500). 66 Bl. (letztes weiss), 2 Kol., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 14 Z. 4. Gepr. Prgthlz.

1. Hain 7017. Proctor 1853. — a) Panzer VII. 489, Nr. 14. Roth in Beiheft IV z. Zentralbl. f. B. S. 11, Nr. 16. — e) Hain 12011. Panzer III. S. 56, Nr. 13. Steiff Nr. 12. Proctor 3237. Interessant ist die 3. der in diesem Bande enthaltenen Entscheidungen, ein Gutachten in einem Streite zwischen den Bettelmönchen u. der ordentl. Geistlichkeit in Stuttgart, das im ganzen den ersteren Recht gibt.
Wertvoller Sammelband.

340 **Vliederhofen**, Gerardus a. Quattuor novissimorum cum multis exemplis pulcherrimis (Cordiale). Deventer, R. Pafraet, 1494. 54 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign., 37 Z. Rubriziert, m. rot eingem. Initialen. kl.-4. Mod. goldgepr. Klbl. m. Goldschn.

Hain 5708. Campbell 1308. Proctor 9005. Schönes Exemplar des seltenen Druckes. Auf d. Titelbl. der Name „Barnheim“.

341 **Vocabularius ex quo latino-teutonicus**. Fol. 1a: **Registrū vocabularij sequentis**. Fol. 2a, 27. Z. (Schluss d. Registers): **ordinem alphabeti**. Fol. 26 m. Holzschn.-Initial: **¶ Aput / haupt / Est membrum ani- malis in quo omnium sensuum** |. Fol. 138b, 31. Z.: **¶ Laus deo pax viuis requies eterna sepultis**. O. O., Dr. u. J. (Augsburg, G. Zainer, ca. 1470—73). 138 Bl., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 34—35 Z. fol. Gepr. (beschäd.) Hlzldb.

Fehlt bei Hain. Panzer, Ann. I. 56, Nr. 105. Denis Garelli Bibl. S. 197 u. ff. Hoffmann in Serapeum 1862, S. 272. Proctor 1576. Sehr schönes, breitrandiges Exemplar des äusserst seltenen deutsch-lat. Wörterbuches. M. geringen Wurmstichen.

342 **Voragine**, Jac. de. Legenda Sanctorum. O. O., Dr. u. J. (Augsburg, G. Zainer, ca. 1473). 2 Bl. Reg. (einseitig bedr.), 398 gez. Bl., halb-got., ohne Kust., m. Sign. u. Seitenz., 43 Z. kl.-fol. Gepr. Prgthlz. m. Schl. a. d. 16. Jahrh.

Weder von Hain, Panzer noch von Zapf erwähnt. Proctor 1559. Aukt.-Kat. Buxheim Nr. 2900. M. grossen altkolor. Initialen u. 164 ebensolchen Holzschn. Die Reg.-Bl. aufgezogen, auf fol. 54 unten ein kleiner Textdefekt. Auf

fol. 1 neben dem Stempel der Buxheimer Bibliothek, aus der das Exemplar stammt, ein mit dem Stempel aufgedr. Wappen: aufsteigender gekrönter Löwe auf rotem Feld. Sehr seltenes, schönes Holzschnittwerk.

343 **Voragine**, Jac. de. Sermones de Sanctis. Augsburg, H. Kästlin, 1484. 9 n. gez. u. 197 gez. Bl., 2 Kol., got., ohne Kust., Sign. u. Seitenz., 41 Z. fol. Hlzldb.

Nicht bei Hain. Proctor 1753. Zapf I. S. 74. Auf d. Vors.-Bl. „*Iste liber est Leonardi Moser quem accomodavit sibi amicus suus plebanus in Lern*“; auf fol. 1: „*Monachij ad PP. Franciscanorum pro Bibl.*“ Auf die Innenseite d. rückwärt. Deckels ist ein Bl. aus einer Druckausgabe eines deutschen Passionals d. 15. Jahrh. eingeklebt.

344 **Zeitglöcklein** des Lebens und Leidens Christi. Nürnberg, Fr. Greussner, 1493. 127 Bl., got., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. (a—p à 8, q 7 Bl.), 23 Z. 8. Prgtb.

Hain 16279. Proctor 2159. M. Titelholzschn. u. 25 blattgr., altkolor. u. m. Gold gehönten Holzschn. Außerst seltene Ausgabe. Leicht fleckig. Auf fol. c₁ ein Riss ausgebessert.

S. die untenstehende Abbildung.

Das andechtig zeitglocklein des lebens vnd leidens Christi. Nach den vier vnd weinig stunden aufgeteilt



Nr. 344. Zeitglöcklein.

Sammlung Franz Trau.



Holzschnittwerke des 16. Jahrh.

Livres à figures du XVI^e siècle.

Illustrated books of the XVIth century.

Deutsche Schule. — École allemande. — German School.

Nr. 346, 348—351, 353, 355, 358—363, 369, 374, 376—378, 380, 383, 385, 389, 391, 394—396, 398, 400, 401, 406, 408, 409, 411—417, 419, 420, 423—426, 429—431, 434, 436—439, 445, 448, 449, 451, 458, 460, 461, 464, 468, 472—474, 482—486, 489—491, 493—496, 498, 501, 502, 504—506, 508—511, 516, 517, 524—526, 529 bis 531, 533—535, 541, 543—549, 551.

Französische Schule. — École française. — French School.

Nr. 347, 370, 371, 388, 405, 433, 435, 453—456, 478, 479, 488, 539, 540.

Italienische Schule. — École italienne. — Italian School.

Nr. 345, 352, 354, 384, 387, 427, 442, 443, 462, 467, 469, 470, 481, 515.

Niederländische Schule. — École néerlandaise. — Flemish School.

Nr. 357, 542.

Spanische Schule. — École espagnole. — Spanish School.

Nr. 386, 467.

Verzeichnis der Druckorte. — Lieux d'impression. — List of towns.

Ansbach 369.
Antwerpen 347, 357, 450, 542.
Augsburg 345, 361, 364, 367, 375, 389, 390, 401, 408, 410, 416, 417, 425, 446, 461, 485, 490, 496, 501—503, 505, 522, 529, 541, 548, 549.
Bamberg 393.
Barcelona 467.
Basel 248, 374, 376, 400, 406, 421, 422, 429, 430, 457, 521, 524, 534.
Breslau 532.
Dillingen 403, 437, 466, 468.
Dresden 426.
Erfurt 495.
Frankfurt a. M. 349—351, 363, 394, 428, 482, 550, 552.
Hagenau 504.
Ingolstadt 356, 465, 466, 477.
Köln 373, 380, 449, 483, 498.
Landshut 392, 396, 402, 434, 460, 476, 492, 530, 551.
Leipzig 381, 431, 438, 448, 547.
Lyon 370, 371, 388, 405, 433, 436, 478, 487, 488, 539, 540.
Magdeburg 517.
Mainz 415, 528, 535, 536.
München 463, 499, 500, 531.
Neisse 466.
Nürnberg 353, 365, 368, 382, 383, 395, 482, 441, 447, 451, 459, 518, 519, 523, 525.
Olmütz 466.
Oppenheim 360, 414, 445.
Paris 379, 435, 453—456, 479.
Regensburg 489.
Rom 462, 467.
Sevilla 386.
Simmern 412, 506.
Strassburg 346, 372, 385, 398, 399, 411, 413, 418—420, 423, 424, 439, 440, 464, 472—474, 484, 493, 494, 497, 507, 508, 510—514, 516, 533, 537, 543, 545.
Tegernsee 544.
Thierhaupten 409.
Ulm 358.
Venedig 352, 354, 384, 387, 397, 427, 442, 443, 515.
Wittenberg 391, 486.
Worms 362, 469, 470, 480, 481, 546.
Zürich 526, 554.

Ohne Druckort. — S. l. — Pl. unknown.
355, 359, 364, 366, 377, 378, 381, 390, 404, 421, 422, 440, 441, 444, 452, 458, 471, 475, 486, 491, 495, 504, 509, 520, 521, 527, 536, 538, 552.



Nr. 97. Die Verlobung. Miniatur. 14. Jahrh.



Nr. 121. Die Anbetung des Kindes. Miniatur. 1532.



Nr. 51. Horae in usum Sarum. 15. Jahrh.



345 **Actus sacerdotalis Pataviensis.** Am Schlusse: Impressum Auguste vindelicoꝝ. Anno dñi. 1515. Titelbl. + 79 gez. Bl. Auf d. Rücks. d. Titelbl. Holzschn. Rot u. schwarz gedr. 12. Roter Samtb.
Fehlt bei Proctor. Auf dem Titelbl. versch. Eintragungen, u. a.: „Conventus Szakolczensis“. Angebunden 39 Bl. m. hs. Gebeten, Anf. d. 19. Jahrh.

346 **Adelphus, Joh. Barbarossa.** Ein Schöne Vnnd warhaffte beschreibung des Lebens vnnd der geschichten Keyser Friderichs des ersten, genannt Barbarossa. Strassb., B. Grüninger, 1535. 64 gez. Bl. M. 22 Holzschn. d. Grüninger Schule. fol. Prgtb.
Goedeke I. 443, Nr. 19 c. Sehr schönes Exemplar.

347 **Aesop.** Les subtiles fables de Esope avec celles de Auien et Alfonse. Et plusieurs aulcunes ioyeusetez de Poge Florentin augmentez. Trad. par Jul. Macho. Anvers, impr. par Jehan le Graphier pour Greg. Bont, 1532. 128 ff. ch. in-8. veau anc. d. doré.
Brunet I. 94: „Edition peu connue.“ Très bel exemplaire. Bois sur le titre, petites et grandes initiales.

348 **Agricola, D.** Passio domini nostri Jesu Christi. Basel, J. Froben, 1512. 40 gez. Bl. M. Titel- u. Textholzschn. v. Urse Graf. kl.-4. Mod. roter Saffianb.
Sehr gutes Ex. m. zahlr. hs. Randnotizen etc. a. d. Zeit. — S. auch Nr. 429.

Albertus Magnus. Secreta vnd etliche Haimlichkeiten. Augsb. ca. 1540. S. Nr. 541.

349 **(Amman, J.) Geschlechter-Buch:** Darinn der löblichen kaiserliche Reichs Statt Augspurg so vor fünfhundert vnd mehr Jaren hero | dasselbst gewonet etc. Frankf. a. M., S. Feyerabend, 1580. fol. Prgtb. Vorgebunden: Welser, M. Chronica der weitberuempten kayserl. Freien vnd dess H. Reichs Statt Augspurg. 1. T. M. Holzschn. Frankf. a. M., Ch. Egenolphs Erben, 1595.
Ad 1.: 4 Abt. m. 4 Titeln, 4 Vorbl., 159 Holzschnitttafeln u. 1 Schlussbl. m. d. Fama u. Feyerabends Adresse. M. zahlr. blattgr. Holzschn., die aber grösstenteils von dem Formschnieder Chr. Weiditz herrühren (1. Ausg. d. Geschlechterbuches Strassb. 1538), nur die Titelbl. u. 3 blattgr. Holzschn. sind von J. Amman. Becker 29. Andresen 229. Die Holzschn. in vorzügl. Abdrücken; das Buch sehr gut erhalten, 1 Bl. (S. 145/146) fehlt, Bl. 159 am linken Rande ausgebessert u. das letzte Bl. aufgezogen.

350 **Amman, J.** Icones novi testamenti. Frankf. a. M., M. Lechler (H. Feyerabend), 1571. qu.-4. Prgtb.
 Andresen 184. Titelbl. m. Holzschn.-Bordüre, 7 (statt 9) Bl. Dedikation u. 70 (statt 93) blattgr. Holzschn. in sehr guten Abdr., z. T. fleckig.

351 — Ein new Thierbuch. Eigentliche vnd auch gründliche Beschreibung allerley vier vnd zwey füssigen Thieren etc. Frankf. a. M., bei M. Lechler, in verleg. Hier. Feyerabends, 1579. 103 (statt 104) Holzschn. 8. Ppbd.
 Andresen I. S. 407. Seltene 2. Ausg. Titelbl., Lage A u. einige Bl. fehlen. Fleckig u. einige Bl. m. Textverlust ausgebessert.

352 **Amphiareo, V.** Opera nella quale si insegnna a scrivere varie sorti di lettere, et massime una lettera bastarda da lui novamente con sua industria ritrovata. Venetia 1554. qu.-8. Ppbd.
 Titelbl., 1 Bl. Widmung, 2 Bl. Alli lettori + 44 Bl. m. in Holz geschn. Schriftproben u. Zierbuchstaben, sign. A—E à 8, F 4 Bl. Ob identisch mit Brunet V. 1153?, der als Impressum „Vinegia, G. Giolito, 1554“ angibt.

353 **Andreae, J.** Arbor consanguinitatis cum suis enigmatibus et figuris. Nürnb., Hier. Höltzel, 1505. 18 n. gez. Bl. 4. Ppbd.
 Panzer XI. 469, Nr. 28 c. M. blattgr. altkolor. Holzschn. a. d. Rücks. d. Titelbl. (Der h. Hieronymus m. d. Löwen) u. 14 Holzschn.-Figuren im Text. M. zahlr. handschriftl. Notizen. Auf Bl. 5 ein 8zeil. deutscher Vers von einer Hand des 16. Jahrh.: „Zu einem Jüngling kamm ein frau Wie ein mann beeder Vatter wass.“ Seltene, bei Proctor fehlende Ausgabe.

354 **Angelus, Joh.** Astrolabium planum in tabulis ascendens. Venet., L. A. de Giunta, 1502. gr.-8. Prgtb.
 Titelbl., 2 Bl. Vorr. u. 167 n. gez. Bl. M. zahlr. Tabellen u. Holzschn. Die Ausg. fehlt bei Rivoli.

355 **Antwort des Durchl. Hochgeb. Fürsten** Philipsen Landtgrauen zu Hessen etc. den personen | so sich anmassen | das Keyserliche Camergericht zubesitzen | auff ein vnformlich vngeschickt mandat | gegeben. M. Titelholzschn., bewaffneter Landsknecht. Am Schlusse: Datum vnder vnserm Secret | inn vnserm feldtlegier zu Holtzmin | am Donnerstag nach Jacobi | Anno 2c. viertzig zwey. O. O., Dr. u. J. (1542). 4 n. gez. Bl., sign. A. 4. Mod. ornam. gepr. Saffianb.
 Protest des Schmalkaldischen Bundes gegen Heinrich Herzog v. Braunschweig u. Lüneburg. Der Namen „*Joannes Straccus*“ auf d. Titel.
 Sehr seltene Flugschrift.

356 **Apianus, P.** Eyn Neue vnnd wolgegründte vnderweysung aller Kauffmanss Rechnung. Ingolst., G. Apianus, 1527. 199 n. gez. Bl. 8. Gepr. Ldhlzb.
 Gerhardt, Gesch. d. Math. S. 42 u. ff. Treutlein, Rechn. im 16. Jahrh. S. 15 u. ff. Aeusserst seltene 1. Ausgabe. Der Rückdeckel beschäd.

357 — et Gemma Frisius. Cosmographia, siue descriptio universi orbis. Antverpiae, Joh. Beller, typ. Joh. Withagii, 1584. Titelbl. + 8 n. gez. Bl. + 474 S. (num. bis 478) + 1 n. gez. Bl. M. zahlr. Holzschn., eingeklebten bewegl. astron. Figuren u. Instrumentenabb., Karten etc. 4. Gepr. Prgthlb. m. Schl.
 Aus dem Inhalte wäre hervorzuheben: Gemmae Frisiae appendix de Peruua regione super inventa. — Situs ac descriptio Indiarum. — Descriptio regionum et

provinciarum universi orbis, darunter „*Syclasium vul. Syclas* (das jetzige Siklós) vnde oriundus *Christophorus Collimitius Syclasanus Mathematicus*“.

Auf d. Titelbl. die Eintragung „*Socis Jesu Ingolstadij 1594*“. Auf d. Innenseite d. rückwärt. Deckels ein Holzschn. a. d. 16. Jahrh. „Das Paradies“ (von T. Stimmer?) eingeklebt. S. 73—81 sind in der Numerierung übersprungen.

358 **Arnoldus de Villa nova.** Ain loblicher Ttacktat (sic!) von beraytung vnd brauchung der wein zu gesunthayt der menschen. Titelholzschn. auf d. Vorder- u. Rückseite. Ulm, Joh. Zainer, 1506. 16 n. gez. Bl. m. Sign. a—b. 8. Prgtb.

Fehlt bei Panzer, Weller u. Proctor. Sehr selten.

359 **Astolgant.** Ain Prophecey vnd Weissagung von den vier erben Hertzog Johansen von Burgundi / der vonn dem Türcken gefangen des Jars 1395 etc. Titelholzschn. (Herzog Philipp u. Karl, König Philipp, Karl V.) O. O., Dr. u. J. (1520?). 4 n. gez. Bl., m. Sign. A. 4. Ppbd. Weller 1321. Selten.

Avenaris, A. Opera astrologica. Venet., Liechtenstein, 1507. S. Nr. 280.

360 **Barberiis, Ph. de.** Quatuor opuscula: 1. *Discordantia ss. doctorum Jeronymi et Augustini*. 2. *Sibyllarum de Christo vaticinia*. 3. *Varia Judeorun et Gentilitum de Christo testimonia*. 4. *Centones Probe Falconie de utriusque testamenti hystoriis ex carm. Virgilii selecti*. Am Schlusse: *Impressum Oppenheym*. O. Dr. u. J. (J. Koebel, ca. 1516). 50 Bl. (1. 4 Bl., 2. 17 + 1 weisses Bl., 3. 8 Bl., 4. 20 Bl.) 4. Hprgtb.

Panzer II. 243. Nr. 3. Hain 2454 (zu streichen!). Fischer I. 73—74 (zu 1490 ange-setzt). Naumanns Archiv VI. 163. Roth, Koebel S. 31, Nr. 18. Die Rückdatierung dieses Druckes in das 15. Jahrh. ist jedenfalls nicht mehr stichhäftig, seitdem wir wissen, dass Koebel seine Druckerei in Oppenheim erst 1513 anlegte. M. 12 blattgr. Holzschn. (in Nr. 2), 3 Holzschn. (in Nr. 3), Titelholzschn. u. 1 Textholzschn. (in Nr. 4). Sehr selten. Etwas wurmstichig.

361 **Bauernkrieg.** Hernach volgen die Clöster vnd Schlösser so durch die Pawern am Schwartzwald / Tauber / Jagst / Auch jm Bambergischen vñ Wirtzburgischen Landñ eingenomen / zerschläpft vnd verrent sindt etc. 1525. Titelholzschn. (Bewaffneter Bauer). Am Schlusse: Gedruckt zu Augspurg. 4 n. gez. Bl. 4. Ppbd.

Seltene, bei Panzer u. Weller fehlende Relation. Am Rand ausgebessert.

Bebenburg, L. Von der alten teutschen Fürsten eyfer im Catholischen glauben. Ingolst. 1565. S. Nr. 466.

Bergbüchlin. Erfurt, J. Loersfeld, 1527. S. Nr. 495.

362 **Bergwerksbüchlein.** Eyn wolgeordent vnd nutzlich büchlin / wie man Bergwerck suchen vñ finden sol etc. Worms, P. Schöffer, 1518. 24 n. gez. Bl. M. Holzschn. 12. Mod. roter Saffian.

Von allergrösster Seltenheit. Roth (Beih. IX d. Zentralbl. f. B. S. 131, Nr. 3) konnte kein Exemplar nachweisen u. zitiert nach Panzer I. 422, 924 etc.; er bemerkt in einer Fussnote: „H. Helbig in Lüttich sah 1841 ein Exemplar dieses Drucks bei dem Buchhändler Rodol in London, der es dem britischen Museum verkaufen wollte. Dieser Druck ist bei den englischen Sammlern sehr gesucht, da dieselben glauben, die Type sei die nämliche, mit der die Coverdalebibel hergestellt ist.“ Das von Roth er-

wähnte Exemplar ist aber nicht in das British Museum gelangt, da es auch bei Proctor fehlt.

Einige Bl. m. etwas Textverlust knapp beschnitten u. ausgebessert.

Der mit Sicherheit konstatierte erste Wormser Druck, da sich die bei Roth S. 131 sub Nr. 1 u. 2 aus den Jahren 1512 u. 1513 stammenden Drucke bisher nicht nachweisen liessen u. ihre Existenz wohl als zweifelhaft zu betrachten ist.

363 **Bergwerck vnd Probir büchlin.** Für die Bergk vnd Feurwercker / Golt-schmid / Alchimisten vnd Künstner etc. Holzschn.-Vign. Frankf. a. M., Chr. Egenolph, 1533. 39 gez. Bl. M. Holzschn. 12. Mod. roter Saffianb.

Sehr selten. Einige Bl. am oberen Rande knapp beschnitten.

364 **Bericht,** kurtzer, welcher gestalt Kaiser Carl der fünfft zc. Hertzog Moritzen / Churfürsten zü Sachsen zc. Mit dem Ertz-Marschalch Ampt / vnd der Chur zü Sachsen / Im 1548. Jar / den 24. Febr. auff dem Reichsztage zü Augspurg / belehnet hat. Holzschn. (Reichsadler). O. O., Dr. u. J. (Augsb., Ph. Ulhart, 1548). 8 n. gez. Bl. Roter Saffianb.

Einige Bl. leicht wasserfleckig.

365 **Bericht,** Warhaftiger, von dem erschröcklichen Mordt / an Acht vnd achtzig Christlichen / vnschuldigen Personen / vmb des Euangelions willen / zü Montalto / im Königreich Naplis begangen. Nürnb., Joh. v. Berg u. Ulr. Neuber, 1561. 4 n. gez. Bl., sign. A. 4. Hldb.

Mit keiner der bei Weller ZZ. 248 angeführten Ausgaben identisch.

366 **Bern.** Antwort Schulthaissen | klainen vnd grossen Rats der Statt Bern | auff die aussgangne Missiue der acht Orten Botschafften | zu Lucern versampt | an sy schriftlich gelanget | vnd demnach in vil trucktn büchlin aussgepraittet. O. O., Dr. u. J. (1528). 5 n. gez. Bl., sign. A. 4. Ppbd.

Bezieht sich auf die „Ketzerische Disputation Frantz Kolben u. Berchtold Hallers“ zu Bern. Haller, Bibl. d. Schweizer Gesch. III. Nr. 312.

367 **Beschreybung,** Particular —, der Ordnung vnd Herrlichkeyt | so in dem Fest der Beschneidung des Sultan Machmet yetzigen Türkischen Kaysers Sultan Amuraths Son | zu Constantinopel im 1582. Jahr ist gehalten worden. Augsb., M. Manger, 1583. 24 n. gez. Bl., sign. A—F. 4. Hldb.

M. Titelholzschn., Portr. d. Prinzen.

368 **Beschreibung,** Warhaftie, welcher gestalt Don Antonij Armada | der sich desz Künigreichs Portugal anmast | von desz Königs in Hispanien vnd Portugal Armada den 23. 24. Julij | desz 82. Jars | bey den Inseln Acores angriffen worden. Titelholzschn.: Abb. d. Seeschlacht. Nürnb., L. Heussler, 1583. 12 n. gez. Bl., sign. A₁—C₄. 4. Ppbd.

Sehr seltene Relation über den Zug gegen den portugies. Kronprätendenten Don Antonio. Am Schlusse ein „Verzaichnus | was die Flotta aus Noua Spania | für den König von Hispanien | vnd andere particular Personen | für Reichthumb bringt.“ Das Titelbl. knapp beschnitten.

369 **Beytler,** M. THIERBVECHLEIN GEMACHT IN DER FVRSTLICHEN . STATT. ONNOLTZBACH. DURCH. MATHIAS BEYTLER. BEY. STEFFAN. HERMAN. BVRGER. VND . GOLDSCHMIDT . DASELBSTEN . AVCH GE-

DRVCKT. ANNO 1.5.8.2. Rad. Titel in einer von zwei Löwen gehalt. Kartusche u. 10 rad. Bl. a. d. Folge. qu.-12. Mod. Ldb. in Schuber.

Aeusserst seltene Folge von Goldschmiedevorlagen, von der Bartsch nur 7 Bl. kannte. Vorhanden sind die Bl. Andresen 1, 2, 3, 5, 7—11 u. 13. Einige Bl. ausgebessert.

370 **Biblia gallica.** Le Nouveau Testament de nostre seigneur Jesus Christ, en Françoy. Lyon, B. Arnoulet, 1545. Avec gr. e. b. 550 (sur 552) et 360 pp. ch. in-12. toile.

371 **Biblia latina.** Lyon, J. Saccon, 1522. 28 n. gez. Vorbl. + 500 gez. Bl. + 56 n. gez. Bl. Interpret. etc. M. zahlr. kl. Holzschn. u. Initialen. 8. Gepr. Prgthlzb. m. Schl.

372 **Bock,** Hier. Deutsche Speiszkammer. In welcher du findest | Was gesunden vnnd krancken menschen zur Leibs narung vnd desselben ge- presten von nöten. Strassb., W. Rihel, 1550. 14 n. gez. Vorbl. + 120 gez. Bl. 4. Prgtb.

Sehr schönes Exemplar des geschätzten u. seltenen Buches.

373 **Boethius.** De consolatione philosophiae liber cum opt. commento beati Thome. Köln, H. Quentell, 1504. 6 Vorbl. + 186 Bl. kl.-4. Hprgtb.

Am Titelbl. der Vermerk: *Ex libris Monasterii Gradicensis.* Rubriziert u. m. zahlr. interlinearen hs. Glossen.

374 **Bonaventura,** S. Von den fünff hochzite des Kynds Jhesus. Titelholzschn. 30 n. gez. Bl., sign. A₁—D₄. — Über den tractat genant der wegweiser oder die weg fart. Getütscht durch . . . Ludwicum Moser Cartüser ordens ze Basel. 60 n. gez. Bl., m. fortlauf. Sign. E₁—M₁₁₁. Auf d. Rücks. d. Titelbl. ein Holzschn. — Sant Thomans Prediger ordens Tractat von der seligen Ewigkeyt. Am Schlusse: . . . getruckt zü Basel durch Michel Furter Im jar als mā zalt Tusent fünff- hundert vnd siben jar. 72 n. gez. Bl., m. fortlauf. Sign. M₍₅₎—X₈. Auf d. Rücks. v. X₇ Furters Signet. — So der mensch zü dem heiligen Sacramet wil gan. Titelholzschn. Am Schlusse Furters Signet in einer von Stockmeyer u. R. nicht erwähnten Darstellung. 8 n. gez. Bl., Sign. I—VIII. Auf d. Rücks. d. Titelbl. ein kl. Holzschn. kl.-8. Prgthlzb.

Interessanter Band, dessen erstes Stück den 3. Teil von Bonaventuras Marien- spiegel bildet. Vergl. Weller 352. Auf d. Titelbl. d. Münchener Bibl.-Stempel. Sehr selten.

— Speculum disciplinae. Paris, Ledru, 1501. S. Nr. 243.

375 (Brentel, Jörg.) In diesem Spruch | wirdt kurtz verhört | was der Tobi sein Sun | hab glert. Augsb., M. Kriegstein, 1546. 4 n. gez. Bl. 4. Hlwdb. Goedeke II. S. 259. 39 d. Wolkan 49. Sehr selten.

376 **Brulefer,** St. Reportata clarissima in quattuor s. Bonaventurae senten- tiarum libros. Titelholzschn.: Ein Engel m. 2 Wappenschildern, dem Signet J. v. Pforzheims. Basel, J. (Wolf) v. Pforzheim, 1501. 2 Teile in 1 Bd. 275 n. gez. Bl. + 1 weisses Bl. Rubriziert. 4. Ornam. gepr. Ldhlzb. a. d. Z., Rücken defekt.

Stockmeyer u. R. S. 69, Nr. 15 (fälschlich als fol. bez.). M. d. Eintragungen: „*Iste liber attinet veneli Cenobio S. Nicolai Monii Andex*“ etc.

Brunschwig, H. Hauss apoteck. (Augsb. 1540.) S. Nr. 505. — Hausz apoteck. Augsb. 1541. S. Nr. 541.

377 Buch des Glücks der Kinder Adams. Titelholzschn.: Die 7 Himmelszeichen. O. O. Dr. u. J. (ca. 1512). 8 n. gez. Bl. m. Sign. A—B. 4. Japan. Ppbd.
Weller 696. Aeusserst seltene Orig.-Ausgabe des interessanten Glücksbüchleins.

378 Buch des Glücks der Kinder Adams. Titelholzschn.: Die 7 Himmelszeichen. Am Schlusse: Anno 1528 Jaren. O. O. u. Dr. 10 n. gez. Bl. sign. A₁—A₄, B₁ u. B₂, C₁—C₄, letzte S. leer. kl.-4. Ppbd.

Buckwitz, C. Eyn silben buchleyn welches kürzlich mit den stymmen vñ laut buchstaben etc. O. O. u. Dr. 1527. S. Nr. 495.

Bucoldianus, G. Von einem Medlein / welchs on Speis vnd Trank etc. O. O. u. Dr. 1542. S. Nr. 541.

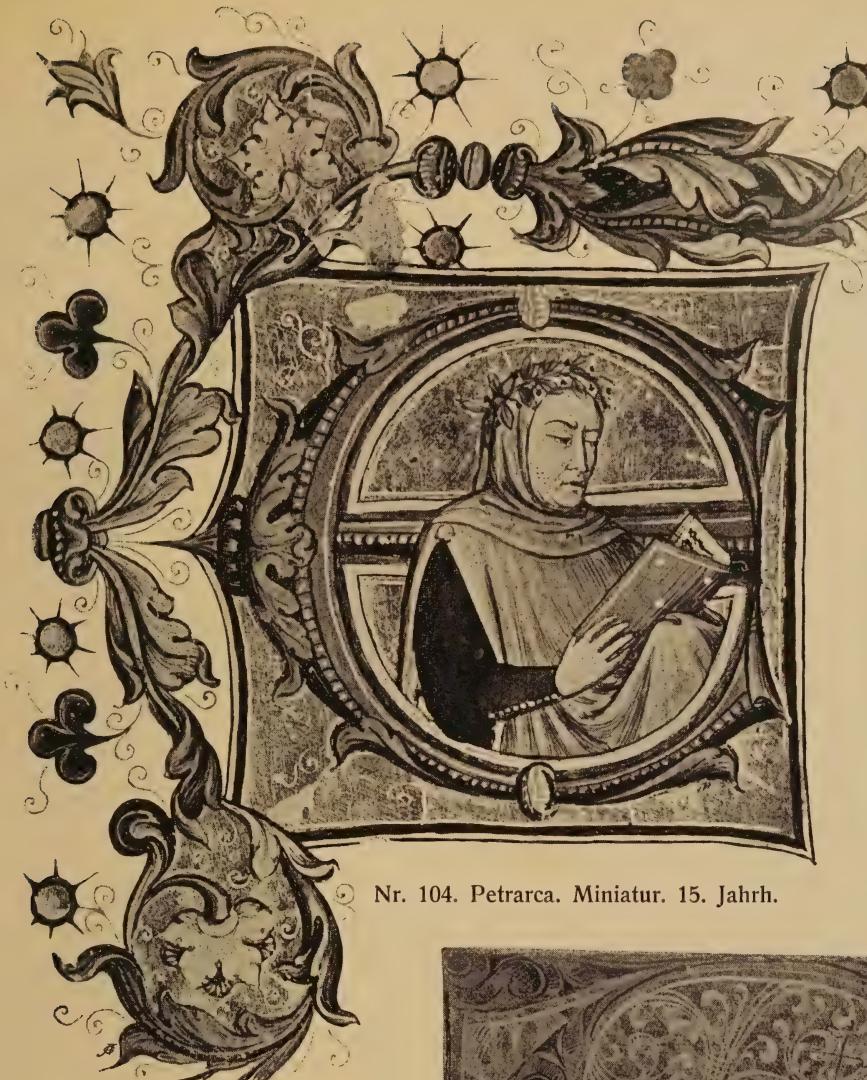
379 Bullinger, H. Cent sermons sur l'Apocalypse de Jesus Christ. O. O. (Paris), Jean Crespin, pour Nicolas Barbier & Thomas Courteau, 1558. Titre, Préface et Table 24 ff. in ch. + 895 pp. ch. 8. Gleichz. meisterhafter Einband m. reichem Maiolimuster, Arabesken u. geometr. Zeichnungen, Kurven, Rollen, Blattornament u. Füllungen, ornam. Rücken, bandartig verlaufenden zisel. Goldschn.
Exemplaire magnifique, réglé, dans une superbe reliure, richement dorée et ornementée.

380 Busch, H. v. d. Aureum reminiscendi memorandique perbreue opusculum mirum in modum naturali prestans memorie uberrimum suffragium. Buchdr.-Zeichen. Köln, L. Renchen, 1501. 8 n. gez. Bl. + 9 Bl. m. je 12 mnemotechn. Buchstabendarst., weiss auf schwarzem Grund + 1 Bl., auf dessen Verso-Seite eine Christusdarst. in Schrotmanier. 8. Hldb.
Aeusserst seltenes mnemotechn. Hilfsbuch. Fehlt bei Proctor. Brunet I. 1418 erwähnt nur die 2. Nachdrucksausg. Zwolle 1502. Das Schrotblatt kommt zuerst in dem Koelhoffischen Drucke „Spiegel oft dat kantboichelyn“ 1489 vor. Sehr gut erhalten.

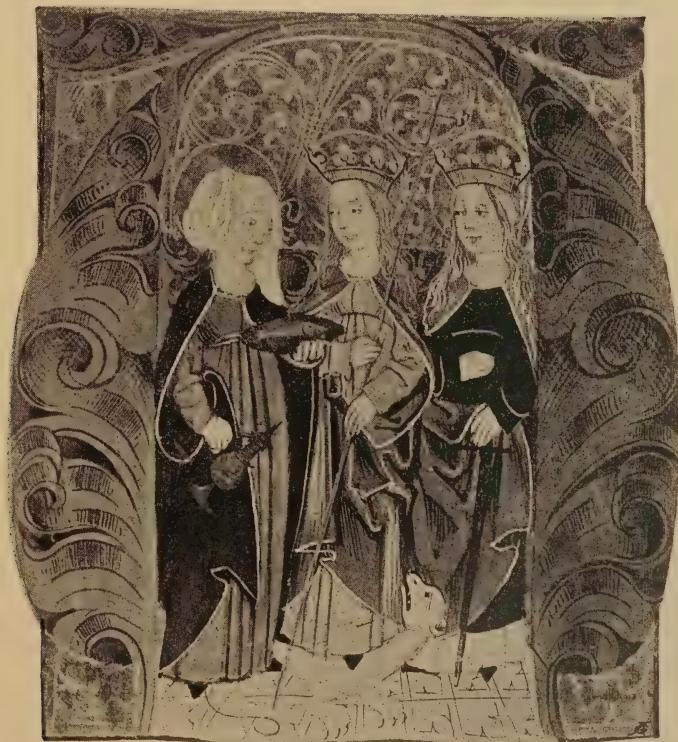
381 — De saluberrimo fructuosissimoque divae virginis Mariae psalterio. O. O., Dr. u. J. (Leipz., J. Thanner, ca. 1505). 16 n. gez. Bl., sign. A—C. M. Buchdr.-Zeichen. 4. Hprgth.
M. zahlr. hs. Notizen a. d. Z. Wurmstichig, die untere linke Ecke durch Feuer beschädigt.

382 Caesius, G. Prognosticon astrologicum Von den vier Zeiten / Natur vnd Eigenschaft dess nach Christi vnsers Herrn vnd Seligmachers Geburt / M. D. lxxxiii. Jars / Auss dess Himels lauff / beschrieben. Titelvign. in Holzschn.: Das Brandenburgsche Wappen. Nürnb., V. Fuhrmann, 1583. 16 n. gez. Bl. 4. Ppbd.

383 Canon sacratissime misse, una cum expositione eiusdem. Nürnb., Hier. Höltzel, 1503. 20 n. gez. Bl., das letzte weiss, kl. u. gr. Type (Missal-type). 4. Mod. Hprgth.
Proctor 10973. Auf d. Rücks. d. Titelbl. ein blattgr. Holzschn.: Der h. Hieronymus m. d. Löwen. Sehr schönes Exemplar.



Nr. 104. Petrarch. Miniatur. 15. Jahrh.



Nr. 100. Drei heilige Jungfrauen. Miniatur. 15. Jahrh.

384 **Cantorinus Romanus.** Compendium musices confectum ad faciliorem instructionem cantum choralem dissentium. Venet., L. A. de Giunta, 1513. 112 (statt 120) gez. Bl. Rot u. schwarz gedr. M. Musiknoten u. 2 blattgr. Holzschn. kl.-8. Prgtb.
 Brunet II. S. 195. Rivoli S. 353. Kat. Landau I. 510. Die ersten 8 Bl. fehlen.

385 **Caoursin, Guil.** Historia von Rhodis wie ritterlich sie sich gehalte mit dem Tyrannischen Keiser Machomet vsz Türkyē. Uebers. von Joh. Adelphus. Strassburg, M. Flach, 1513. 68 n. gez. Bl. M. Titelholzschn., 36 Holzschn. u. Druckerzeichen. fol. Hldb.
 Panzer I. 355, 759. Goedeke II. 442, Nr. 9. Kristeller 512. Proctor 10147. Schönes Ex. m. vorzügl. Abdrücken; einige kl. Ausbesserungen u. Wasserflecke. Mit ex-libris Dr. Kloss.

386 **Celestina.** Tragicomedia de Calisto y Melibea: en la qual se cōtiene de mas de su agradable y dulce estilo etc. Sevilla, o. Dr., 1502. 106 n. gez. Bl. sign. A—N à 8, O 2 Bl. M. Titel- u. Textholzschn. 8. Prgtb.
 Seltene frühe Ausg. der ber. span. Liebestragödie, dem Formate u. den Seitenzahlen nach nicht identisch mit Brunet I. 1716. Das Titelbl. ausgebessert.

387 **Cerdi, Giuseppe.** Vita di Maria Vergine Regina del cielo. Venet., o. Dr. u. J. (1568). kl.-8. Mod. Hmaroqub.
 Rad. Titelbl., 1 Bl. Widmung, 27 blattgr. Rad. v. G. B. Fontana u. 3 Bl. Canzone di M. Fr. Petrarca a Maria Vergine.
 Die schön radierte Folge wird weder von Bartsch XVI. 211 u. ff. noch v. Passavant VI. 182 u. ff. erwähnt.

388 **Clamorgan, J. de.** La chasse du loup, necessaire a la maison rustique. S. l. (Lyon), G. Cartier, 1597. 43 pp. ch. Avec 14 gr. e. b. in-8. mar. rouge, entrelacs de fil., d. doré. (Rel. mod.)
 Souhart col. 106. Seule édition in-8.

Clemente, A. Sieben Bücher von dem Feldbau. Strassb. 1590. S. Nr. 497.

389 (Cocles, B.) In disem büechlein wirt erfunden von | Complexion der menschen. Zu | erlernen leybliche vnd menschliche natur | jr sitten / geberden vnd neyglichayt | zü erkennen vnd vertaylen. Titelholzschn.: Der Mensch u. die 4 Elemente. Augsburg, o. Dr. u. J. (ca. 1525). 27 gez. S. 4. Hprgtb.
 Nicht bei Weller. (Vergl. Weller Nr. 102.)

390 **Cocleus, J.** VERtherdigung vnsers Priesterthumbs vnd opffers im Newen Testament wider zwü Predig Wolfgang Meusslins Predicantens zü Augspurg. Holzschn.-Vign. O. O. u. Dr. (Augsburg) 1544. 56 n. gez. Bl. 8. Mod. roter Saffianb.
 Die ersten Bl. am Rande fleckig u. unterlegt, die 2 letzten in der Mitte m. einigen Worten Textverlust ausgebessert.

391 **Cogeler, J.** Imagines elegantissimae quae multum lucis ad intelligendos doctrinae Christianae locos adferre possunt. C. praefat. Georgij Maioris. Holzschn.-Vign. Vitebergae, Joh. Crato, 1560. 56 n. gez. Bl. 8. Ppbd.
 Mit sehr schönen Holzschn. a. d. Brosamerschen Schule.

392 **Conclave.** Ditz sein die Capitel nach absterbē babst Julij durch die Cardinel | in Cœlaui beschlossen. Titelvign. in Holzschn.: Wappen des Papstes Julius. O. O., Dr. u. J. (Landshut, Joh. Weissenburger, 1513). 4 n. gez. Bl., letztes weiss. Rubriziert. 4. Mod. Hfrzb.

393 **Copp, Joh.** Wie man diss hochberumpt astronomischer vñ geometrischer kunst Instrumēt Astrolabium brauchen soll. Titel in Holzschn.-Leiste. Bamberg, G. Erlinger, in verlegung Caspar Weidlins buchfürers zu Nornberg, 1525. 41 n. gez. Bl. 4. Hfrzb.

Panzer III. S. 420, Nr. 2949: „Eine Seltenheit, die von Herrn Sprenger in seiner Buchdruckergeschichte von Bamberg nicht angezeigt wurde.“ M. Widmung an den Rat v. Joachimsthal. Sehr schönes Exemplar.

Couraten, J. Geodaisia. Strassb. 1580. S. Nr. 497.

394 **Creutziger, P.** Planeten Büchlein | Wie mann eines Jeden Menschen Art | Natur | vnd Complexion | erkennen sol. Holzschn.-Vign. Frankf. a. M. 1576. 26 n. gez. Bl. 4. Roter Saffianb.

Fol. E₄ u. G₄ bis Schluss fehlt. M. kl. Holzschn.



Nr. 398. Diemeringen. Montaville.

395 **Cura pastoralis** pro ordinandorum tentamine collecta. Nürnb., Joh. Weissenburger, 1513. 10 n. gez. Bl. 4. Ppbd.

Proctor 11071. Am Titelbl. ein Holzschn.: Das Jesukind, umgeben von den vier Evangelisten. Etwas wurmstichig.

396 **Dangersheim** (Dungerschym de Ochsenfurt), Hier. Tractatus de modo discendi et docendi ad populum sacra. Seu de modo predicandi. Titelholzschn.: Der h. Johannes, schreibend. Landshut, Joh. Weissenburger, 1514. 20 n. gez. Bl. 4. Hprgtb.

Proctor 11787.

397 **Dante, A.** L'amoroso convivio con la additione, et molti suoi notandi, accuratamente revisto et emendato. Titel m. Holzschn.-Bordüre m. d. Katze d. Sessa. Vinegia, per Marchio Sessa, 1531. Titelbl. u. Tavola, 8 n. gez. Bl. + 112 gez. Bl. 8. Prgtb.

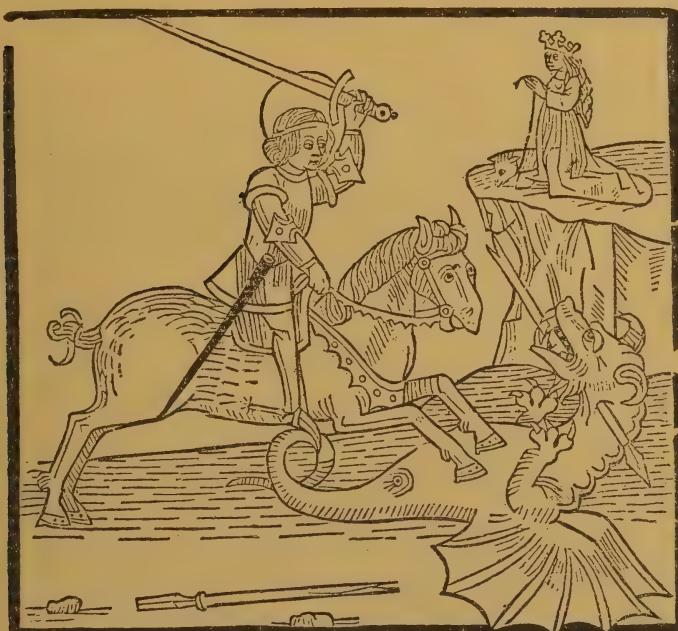
Auf d. Rücks. d. letzten Bl. das Signet Sessas.

398 **Diemeringen**, Otto v., Domherr zu Metz. Von der erfahrung des strengen Ritters johannes von montauille. Strassb., J. Knoblochtzer, 1507. 68 n. gez. Bl. M. 140 Holzschn. fol. Ldb. m. d. gräfl. Preysingschen Wappen.

Panzer I. Nr. 596. Weller 408. Goedeke I. S. 378, Nr. 8. Kristeller 350. Proctor 10055. Seltene Ausg. der ber. Reisebeschreibung Mandevilles. Bl. G₁ u. H₆ fehlen. Die ersten Bl. etwas wormstichig, einige Bl. ausgebessert. Auf fol. Aij der Buxheimer Stempel.

S. die Abbildungen auf S. 110 u. 111.

Dieterich, V. Die busspredigt Johannis d. Tauffers. Nürnb. 1556. S. Nr. 459.



Nr. 398. Diemeringen. Montaville.

399 **Dionysius Areopagita**. De mystica theologia et de divinis nominibus. Marsilio Ficino interprete. Strassb., o. Dr. (Proctor: Printer of Jordanus de Quedlinburg), 1502. 67 gez. Bl. M. rot eingem. Initialen. fol. Hfrzb. Proctor 9997.

400 **Dorpius**, M. Oratio in paelectionem epistolarum diui Pauli. M. Holzschn.-Bordüre v. Hans Holbein, signiert. Basil., Joh. Froben, 1520. 56 gez. S., auf d. letzten d. Buchdr.-Zeichen. 4. Mod. roter Saffianb.

401 **Eck**, Joh. De materia iuramenti acutiss. decisio ad Georgium Kungspergium Augustanum. Titelholzschn. v. Burgkmair: Wappen d.

Kungsperger (Königsberger). Augsb., S. Grimm u. M. Wirsung, 1518. 50 n. gez. Bl. 4. Hfrzb.

Seltene Schrift des Gegners Luthers über das Wesen des Eides m. Berufung auf die Kirchenväter u. die Kirchenschriftsteller, m. interessanter Kasuistik. Am Schlusse Gedichte v. Urb. Regius u. Alex. Brassicanus. Proctor 10876.

402 **Eck, Joh.** 4 Hundert iiiij Artickel zum theil gehörend / zü den geschechen Leyptzker / Badner / vñ Berner disputationen. Landshut 1530. 24 n. gez. Bl. 4. Hprgtb.

403 **Ephraem.** Divina quaedam opera. Petro Fr. Zino Veronensi interpr. Dillingen, S. Mayer, 1562. Titelbl. u. 6 n. gez. Vorbl., 144 gez. Bl. 8. Sehr schöner ornam. gepr. Ldb. a. d. J. 1574 (Rücken ausgebessert) m. hübsch zisel. Goldschn.

404 **Epistolarum obscurorum virorum duo volumina.** O. O. u. Dr. 1557. 251 n. gez. Bl. 8. Ornam. gepr. Prgtb.

Mit gedr. exlibris der Bibl. St. Mathias in Breslau.

405 **Epitome des Gestes des cinquantes huict Roys de France depuis Pharamond jusques au present tres Chrestien Francoys de Valoys.** Lyon, James Munier a lenseigne de la Paix universelle (1546). 72 ff. nch. pet.-in-8. cart.

Très rare édition avec 58 petits portraits gravés en bois. A la fin la marque du Munier, non citée par Silvestre.

Erasmus Rot. Stultitiae laus. Strassb. 1522. S. Nr. 537.

Erasmus Rot. Parabolae. (Strassb.) 1525. S. Nr. 537.

406 **Etterlin, P.** Kronika von der loblichen Eydtgenoschaft Jr harkömen vnd sust seltzam stritten vnd geschichten. Titel in Xylogr. m. zweiseit. Holzschn.-Bordüre. Basel, M. Furter, 1507. fol. Prgtb.

Titelbl. (auf d. Rücks. blattgr. Holzschn.) u. Reg. 7 n. gez. + 124 gez. Bl. Auf d. Versoseite d. 1. Bl. das grosse Reichswappen, umgeben von d. Wappen der 18 Orte. Die Vorrede ist auf die 2. Seite beschränkt, während in einer Anzahl von Exemplaren die Vorrede beide Seiten einnimmt, der Holzschn. dagegen fehlt. M. 29 sehr interessanten altkolor. Holzschn. (Meinrad-Legende, Leben Wilh. Tellis etc.), figur. Initialen etc. Rubriziert.

Panzer S. 285. Stockm. u. R. Nr. 38. Muther 495. Sehr schönes Exemplar. M. geringen Wurmstichen. Der obere Rand des Titelbl. ohne Defekt unterlegt.

407 **Eysenberg, J.** Der Heilig Brotkorb der H. Röm. Reliquien | oder würdigen Heilighumsprocken. Titelvign. in Holzschn. „Gedruckt zu Christlingen| Bey Vrsino Gutwino: 1583.“ 24 n. gez. + 86 gez. + 2 n. gez. Bl. 8. Mod. gepr. Ldb.

408 **Faber, N.** Musicae rudimenta admodum brevia atque utilia. Aug. Vind., J. Miller, 1516. 4. Hprgtb.

17 n. gez. Bl., sign. A—D. Auf fol. 1 die Widmung an Herzog Ernst v. Bayern, darunter ein Holzschn., der Herzog unter einem Baldachin, in der rechten Hand ein Buch, die Linke an der Brust. Vor ihm der herzogl. Kantor Nic. Faber u. 6 andere Personen. Unter dem Holzschn. zwei in Musik gesetzte Verszeilen v. N. Faber. Auf fol. 15a 4 Abbild. v. Musikinstrumenten (Monochordum), auf d. letzten Bl. d. Buchdr.-Zeichen.

Zapf II. S. 90—91, Nr. IV. Panzer VI. 146. 94. Fétis III. 171. Proctor 10834.

409 **Fabris**, Melch. v., Pfarrer zu Auern. Von der Martins-Gans. Eine schöne nutzliche Predig, darinn zu sehen eine feine ausslegung dess H. Euan- gelij S. Martini leben. Getruckt im Closter zu Thierhaupten Im Jar 1595. 50 gez. Bl. 4. Hprgth.

Auf d. Rücks. d. Titelbl. ein Holzschn.: Der h. Martin zu Pferd. Mit Leisten u. ornam. Majuskeln. Auf d. Rücks. d. letzten, weissen Bl. ist der Abdruck eines Holzschn. (Madonna m. d. Kinde) versucht worden.

Sehr seltener Druck des bayer. Benediktinerklosters Klein-Thier- haupten.



Nr. 412. Fierrabras.

410 **Ferrara**. Ein auszzug vnnd verteutschung eines Briefs von der vnerhörten | vnd grausamen Geschicht vnd Erdbidem | welliche inn vnnd ausserhalb der Statt Ferrar angefangen hat etc. Holzschn.-Vign. Augsb., M. Manger, 1570. 4 n. gez. Bl., das letzte weiss. 4. kart.

Vergl. Weller ZZ. 364 u. ff.

411 **Fiecinus**, Marsilius. Das buch des lebens. Uebers. v. Joh. Adelphus. Strassb., J. Grüninger, 1508. 58 n. gez. Bl. M. 28 Holzschn. u. Holzschnitt-Initialen. fol. Hprgtb.

Das Buch beginnt mit Sign. x₁ u. gehört zu dem im selben Jahre bei Grüninger erschienenen Destillierbuch, ist aber in sich vollständig. Bl. EE₆ m. Textverlust ausgebessert, einige Bl. fleckig. Panzer 621. Kristeller 116. M. zahlr. hs. Marginalien a. d. Zeit.

412 **Fierrabras**. Eyn schöne kurtzweilige Histori von eym mächtige Riesen auss Hispaniē | Fierrabras gnant | der eyn Heyd gewest | vnd bei zeiten des Durchleuchtigsten grossen Keyser Karls gelebt etc. Titelholzschn. Simmern, Hier. Rodler, 1533. fol. Prgtb.

58 n. gez. Bl., sign. A—J₄. M. 20 Holzschn. Goedeke II. S. 21, Nr. 4. Erste deutsche Ausg. dieses originellen Ritterromans. Tadelloses Exemplar m. vorzügl. Abdr. d. Holzschnitte.

S. die Abbildung auf S. 113.

Flasch v. Mansfeld, S. Catholische Bekantnuss etc. Neisse 1576. S. Nr. 466.

413 **Frangk v. Asslau**, Fabian. Haimliche vnd verborgene Cancellei. Strassb., Jak. Cammerlander, 1539. 4 n. gez. + 19 gez. + 1 n. gez. Bl. m. d. Druckerzeichen verso. M. Holzschn.-Fig. am Titelbl. u. im Texte u. 5 Holzschn.-Tafeln. 4. Hlwdb.

Das Büchlein enthält nebst einer Anweisung richtig zu schreiben zahlr. Rezepte zur Bereitung von Tinte, Federn, Farben, geh. Schriften. Auf d. Titelbl. der Namenszug Kortums, des Dichters d. Jobsiade.

Franck, C. Kurtze Tafel der Evang. Lehr. (Ingolst.) 1575. S. Nr. 466.

414 **Frimaria**, Henr. de. Passio domini litteraliter et moraliter explanata. Titelholzschn. (die Beweinung Christi) m. Bordüre in Schrotmanier, altkolor. Oppenheim, o. Dr. u. J. (Jacob Koebel ca. 1510). 16 n. gez. Bl. M. 21 altkolor. Holzschn. 4. Lwbd.

Panzer VII. 492, 27. u. IX. 551, 27. Roth, Koebel S. 31, 17. Proctor 11932. Hain 7123 (zu streichen!). Sehr selten.

415 **Frontinus**. Die vier bücher von den guten Räten vnd Ritterlichen anschlegen der guten hauptleut etc. Mainz, Ivo Schoeffer, 1532. 52 gez. Bl. fol. Hprgtb.

Ebert 636. Schaab I. 584. Nr. 205. Roth, Schoeffer S. 181, Nr. 4. M. 31 Holzschn. Sehr selten. Bl. 47 am unteren Rande hs. ergänzt. Die Lehre Maximilians (nach Schaab von M. Pfinzing verfasst) auf Bl. 45—51 in Versen.

416 **Geiler v. Kaisersberg**, Joh. Das buch granatapfel im latin genant Malo-granatus helt in ym gar vil vnd manig haylsam vnd süsser vnderweysung vnd leer etc. Augsburg, H. Otmar, 1510. 210 n. gez. Bl., 2 Kol. M. 6 blattgr. Holzschn. v. Hans Burgkmair. fol. Hlzldb. m. Schl.-Fragm., Rücken defekt.

Goedeke I. 400, Nr. 9 u. 14. Panzer I. 317, Nr. 667. Erste Ausg. des geschätzten Buches. Der Holzschn. zur geistl. Spinnerin stellt die h. Elisabeth v. Thüringen dar. Mit besonderen Titeln, aber fortlauf. Sign. befinden sich noch in dem Buche die Traktate: Ain gaistlich bedeutung des aussgangs der Kinder Israhel von Egipto. — Die gaistlich Spinnerin. — Ain gaistlich bedeutung dess hesslins. — Die siben Hauptstind. — Von den sieben schayden. — Trostspiegel. Die Holzschn. werden gewöhnlich Hans Baldung Grien zugeschrieben (Nagler, Monogr. III. Nr. 708, 65—68), doch ergibt ein Vergleich dieser — übrigens nur mit H. B. — monogr. Holzschn. mit jenen der Ausg. von Joh. Knoblouch, Strassburg 1511 (s. Nr. 419), die Unhaltbarkeit dieser Annahme u. gibt Bartsch recht, der sie richtigerweise Burgkmair zuweist.

417 **Geiler v. Kaisersberg, J.** Die geistlich Spinnerin. — Ausgang der Kinder Israhel von Egipto. — Die sieben Hauptsünd. — Von den sieben schayden. — Trostspiegel. Dieselbe Ausg. M. 3 Holzschn. (d. Holzschn. zur geistl. Spinnerin fehlt). fol. Eleg. Prgtb.

418 — De oratione dominica sermones. Per Jacobum Ottherum Nemetensem. hac forma collecti. Strassb., M. Schürer, 1510. 8 Vorbl., 78 n. gez. Bl. 4. Hlzb. Klemm Nr. 287. Proctor 10181. Am Titelbl. die Eintragung: „Monasterij B. Mariae Virg. in Gars“ u. Doublettenstempel d. k. Bibliothek in München.

419 — Das buch Granatapfel im latin genant Malogranatus etc. Strassb., Joh. Knoblouch, 1511. 164 n. gez. Bl., 2 Kol. fol. Gepr. Ldb. m. mod. R. Goedeke I. 400, Nr. 14. Ebert 8233. Kristeller 371. Proctor 10077. M. 6 blattgr. Holzschn. v. Hans Baldung Grien u. Holzschn.-Initialen zu Beginn d. einzelnen 6 Teile. Inhaltlich u. in der Einteilung der einzelnen Traktate vollkommen identisch mit der Ausg. Augsburg, Otmar, 1510.

420 — Postill vber die fyer Evangelia durchs jor, sampt dem Quadragesimal, vnd von ettlichen Heyligen etc. 4 Tle. in 1 Bd. Porträt Geilers in Holzschn. Strassb., J. Schott, 1522. 35 gez. + 1 weisses Bl., 117 gez. + 1 Bl. Reg., 109 gez. + 1 Bl. Reg., 41 Bl. + 1 weisses Bl. M. 36 blattgr. u. 104 kl. Holzschn., zumeist von Pilgrim, gen. Wächtlin (maître aux bordons croisés), nicht von H. Baldung, wie gewöhnlich angenommen wird. Beigebunden (zwischen d. 2. u. 3. T. d. Postille): Der Passion oder dz lyden Jesu Christi vnsers herren / noch dem text der fyer Euangelisten / wie jn dan der hochgelert Doctor Johāes Geyler von Keyserszberg / zū Strassburg jährlich geprediget hatt. O. O., Dr. u. J. (Strassb., Grüninger u. Schott, 1514). 28 n. gez. Bl., sign. A—E. M. 19 blattgr. Holzschn. v. Wächtlin. fol. Gepr. Hlzb.

1. Weller 2072. Goedeke I. 403, Nr. 29. Kristeller 463. Sehr schönes Exemplar, das in seltener Vollständigkeit alle 4 Teile enthält. — 2. Weller 828. Von Goedeke I. 398, Nr. 8 nicht erwähnt. Weigel, Kunstkat. Nr. 18360, 1 u. 18. Fehlt bei Proctor. Herrliches Exemplar dieser grossen Seltenheit; die schönen Holzschn. in vorzügl. Abdrücken.

Auf d. Innenbl. d. Deckels die Eintragungen: *Hanns Adolph Fürst* (16. Jahrh.). — *Herr Johann Friedrich Seupel Schaffner zur rothen Kirchen alhie verehret mir Unterschrieben den 5. Nov. 1631 diese Kayserssperrische Postille. J. C. Kirchner.* — Eine grössere auf Geyler bezügl. hs. Notiz a. d. 17. Jahrh. auf d. Innenseite d. Vorsatzbl. — Am Titelbl.: „Zur Wemker Bibl.“

— Navicula penitentiae. Strassb., Schürer, 1512. S. Nr. 339.

421 **Gengenbach, P.** *Liber vagato*.

Den better orden man mich nendt
Durch mich ein jeder lert | merckt vnd erkent
Was grossen betrugs ist vff erstanden
Von mancherley bettler | in dütschen landen
Durch ire sprach die man nempt Rot
Betriegens die menschen fru vnd spot.

Titelholzschn.

O. O., Dr. u. J. (Basel, P. Gengenbach, ca. 1510). 16 n. gez. Bl., sign. A₁—D (resp.) D₄. 4. Ppbd.

Vergl. Weller 560. Hain 3019 (zu streichen!). Panzer, Zus. S. 27. Goedeke, Gengenbach 343. In der Orthogr. von dem bei Weller zitierten Titel abweichend (Weller: btrugs, landē, mā, btriegens). Auch wiederholt sich in unserer Ausg. der Titelholzschn. nicht noch einmal am Schlusse.

Aus den Baseler Verhören gezogene, in Reime gebrachte Beschreibung der Bettler m. angehängtem rotwelschen Vokabular. Einige Bl. etwas fleckig. — Sehr selten.

422 **Gengenbach, P.** *Der welsch Fluss | Flüsllisz | Flüsllisz | Wölcher will sin
in disē spyl | d' darff wol bruchē wiszheit vll | Das in der flusz nit
vberyl.* Titelholzschn.: Reichsadler. O. O., Dr. u. J. (Basel, P. Gengen-
bach, 1513). 8 n. gez. Bl., sign. a—b. 4. Lwdb.
Weller 780. Goedeke, Gengenbach 3. — 2. Ausg. d. seltenen Büchleins, eine
Art politischen Kartenspiels.

423 **Gersdorff, Hans, gen. Schylhans**, Wundarzt zu Strassburg. *Feldtbüch
der Wundartzney.* Strassb., Joh. Schott, 1535. Titelbl., 4 n. gez. Bl. u.
203 gez. S. 4. Reich goldgepr. mod. Saffianb.
4. Ausg. d. äusserst seltenen Arzneibuches m. 21 blattgr. Holzschn. v. Wächtlin.
Einige Bl. z. T. m. Textverlust, ausgebessert u. knapp beschnitten. Bl. a₆ fehlt, Sig. m₁
nur zur Hälfte vorhanden, Titelbl. aufgezogen.

424 **Gessler, H.** *Formulare Vnd tütsch Rethorica.* Blattgr. Titelholzschn.
Strassb., J. Knoblouch, 1511. Titelbl., Vorr. u. Register, 4 Bl. + 83 gez.
Bl. fol. Gepr. Ldhlzb. a. d. Z.
Panzer 700. Fehlt bei Proctor. Kristeller 370. Der Titelholzschn. stammt aus der
Grüningerschen Ausg. v. Brunschwijs Chirurgie 1497. Gering wurmstichig u. fleckig,
die letzten Bl. zum Teil m. kl. Textverlust am Längsrand unterlegt.

425 **Gilgengart.**



Am Schlusse: **Gedruckt zu Augspurg durch | Hans Schönsperger .**
im xx jar. 112 n. gez. Bl., sign. a—o. Rot u. schwarz gedr., m. eben-
 solchen Schreiberzügen oben u. unten u. rot eingedr. Initialen. 8. Mod.
 Saffianb. m. goldgepr. Ornam., Leisten u. Rücken, alter zisel. Holzschn.

Panzer I. 972. Muther 959. WOHL EINE DER GRÖSSTEN SELTENHEITEN DER
 DEUTSCHEN LITERATUR DES XVI. JAHRHUNDERTS. Unseres Wissens u. soweit
 aus den uns zur Verfügung stehenden Katalogen u. bibliogr. Nachschlagewerken zu
 ersehen, war ein Exemplar der hier vorliegenden ERSTEN AUSGABE seit Jahr-
 zehnten nicht auf dem Markte. Selbst von der zweiten, 1521 in demselben Verlage
 erschienenen Ausgabe kennt Weller nur ein einziges unvollständiges Exemplar in
 der fürstl. Bibliothek in Maihingen. Unser Exemplar ist absolut vollständig;
 es besteht aus 112 n. gez. Bl., m. 8 blattgr. Holzschn. (Muther spricht von
 9 Holzschn., zählt aber richtigerweise nur 8 auf, die Zahl 9 ist wohl nur auf einen
 Schreibfehler zurückzuführen); das Titelbl. u. 16 Textbl. sind von einer
 breite'n, mit Blumen-, Blätter- u. Tierfiguren staffierten Bordüre
 umrahmt, eine ähnliche Bordüre umgibt auch die 8 Holzschnitte.
 Bordüren u. Holzschn. sind von gleichz. Hand sehr schön koloriert.
 Die roten u. schwarzen Schreiberzüge, in die die schöne gefällige
 Schwabachertype ausläuft, sind fast vollkommen unversehrt. Der
 Goldschn. ist alt, die ornam. Ziselierung in Form eines verschlungenen
 Bandes mit Kelch- u. Eichelornamenten sehr schön ausgeführt. Als Meister
 der Illustrationen ist wohl Hans Schäuffelein oder Springinklee anzusprechen.

HERVORAGEND WERTVOLLE PIECE.

426 **Gleidtsman**, Christlicher, in das nawe Jerusalem, so der heilige Euangelist
 Johannes in seiner heiml. Offenbarung am 21. Capittel im Geist gesehen.
 Dresden, Gimel Bergen aus Lübeck, 1587. 115 n. gez. Bl., Titel rot u.
 schwarz gedr. M. 120 Holzschn. 4. Prgtb.

Goedeke II. S. 285, Nr. 78, erwähnt kurz und wohl irrtümlich eine Ausg.
 Dresden 1584. Ganz in Versen. Am Schlusse beigebunden das Portr. G. Bergens
 in Kupferst. (Rothscholzsche Folge). Auf d. Innens. d. Vorderdeckels die Eintragung:
 „*Georg Schröckh Anno 1607.*“

427 **Graduale**. Sanctuarium ad consuetudinem Romanę Ecclesie. Venet.,
 apud Juntas, 1572. 19 gez. Bl., 1 n. gez., dann Fragm. v. S. 203—365.
 fol. Gepr. Ldb.

Auf fol. 20 b blattgr. Holzschn. M. Musiknoten u. grossen figur. Holzschn.-Initialen.
 Rot u. schwarz gedr.

Granollachs, B. Lunarium (Barcelona? 1513). S. Nr. 467.

428 **Guibert**, N. Lotharingus. Assertio de murrhinis, sive de iis quae murrhino
 nomine exprimuntur. Francof., ap. haer. Andr. Wechel, 1597. 8 n. gez.
 Bl. u. 92 gez. S. kl.-8. Mod. roter Saffianb.

429 **Guillermus** (Wilhelmus episc. Parisiensis). Postille maiores in Epistolas
 i Evangelia. — **Agricola**, D. Passio domini nostri Jesu Christi. Basel,
 A. Petri v. Langendorff, 1514. Titelbl. m. Holzschn.-Bordüre, 4 Vorbl.,
 352 gez. Bl., 8 Bl. Index. — Titelbl., 4 Vorbl., 40 gez. Bl. 4. Ldhzb.,
 Rücken defekt.

Titelbl. rot u. schwarz gedr. M. zahlr., von denen der Furterschen Ausg.
 verschiedenen Textholzschn. v. Urse Graf. M. hs. Notizen auf den Vorsatzbl.
 Am Titelbl.: „*Hunc sibi vendicat librum Fr. Petrus de Duren.*“ — S. auch Nr. 348.

430 — Postilla super evangelia. — Postilla fratris Guillermi. — Joannis
 de Gerson sermo de passione domini. Basel, M. Furter, 1515. 4. Hlzb.

3 Bl. Reg., 98 + 56 + 22 gez. Bl. + 2 Bl. Tabula. M. 95 u. 11 Holzschn. von
 Urse Graf. Auf d. letzten weissen Bl. ein Holzschn. aus einem Furterschen Drucke

u. auf d. Innenseite d. rückwärt. Deckels ein gedr. Kalenderfragment a. d. 15. Jahrh. (m. Witterungsangaben) aufgeklebt. Titelbl. fehlt. M. gedr. exlibris: „Carl Jos. von Adelsheim.“

431 **Helffrich, J.** Kurtzer vnd warhaftiger Bericht | Von der Reisz aus Venedig nach Hierusalem | Von dannen in Aegypten | auff den Berg Sinai / Alcair / Alexandria | vnd folgends widerumb gen Venedig. Leipz., J. Berwaldts Erben, 1581. 106 n. gez. Bl. 4. Hfrzb.

Tobler S. 78. M. eingedr. u. beigehefteten Holzschn., darunter der grosse Beschneidungszug, von dem ein Stück fehlt.

432 **Herman, Nik.** Ein schön new Geistlich Lied | Von S. Dorothea | Wie sie vmb der bekannten Warheydt Jesu Christi willen | enthaupt worden ist | ic. Titelholzschn. (Enthauptung d. h. Dorothea). Nürnb., V. Fuhrmann, o. J. (nach Maltzahn 1590, nach Wolkan, wohl richtiger, 1555). 4 n. gez. Bl. kl.-8. Hprgtb.

Maltzahn I. 642. Wackernagel 3. S. 1173—74 (abgedr. nach d. Ausg. v. 1560). Goedeke II. S. 167 u. ff. Wolkan 72. Sehr selten. Leicht fleckig.

Herolt. De eruditione Christi etc. Köln, Zyricksee, 1509. S. Nr. 339.

433 **Hieronymus, S.** Vitaspatrum, hominum lumen: celi via. Titelholzschn. m. 13 kl. Darst. O. O. (Lyon), Jeannot Deschamps, 1507. Titelbl. + Reg. 5 Bl. + 194 gez. Bl. kl.-fol. Ldb.

Auf fol. 6b ein blattgr. Holzschn., die Darst. in den 4 Ecken rot gedr., auf fol. 7a Holzschn.-Bordüre, m. zahlr. kleinen u. gr. Holzschn., einige in Schrotmanier. Für den Lyoneser Buchhändler Simon Vincent gedr., seine Verlagszeichen (Silvestre 265 u. 267) auf d. Rücks. d. letzten Bl. Auf d. Innenseite d. Titelbl. d. Vermerk: „Iste liber est emptus per dominum Mathiam Kazimitam 1549.“

434 **Honorius.** Elucidarius dyalogicus theologie tripertitus infinitarum questionum resolutivus. Vademecum. Titelholzschn.: Das Jesukind u. die 4 Evangelisten. Landshut, Joh. Weissenburger, 1514. 32 gez. Bl. 4. Hprgtb.

Proctor 11782. Die rechte untere Ecke ohne Textverlust restauriert.

435 **Horae Beatissimae Virginis Mariae ad legitimum Sarisburiensis ecclesiae ritum.** Paris, F. Regnault, 1536. 4. Maroqu.

Titelbl., 9 Bl. Kalender, Tabula, Signa, 160 gez. + 4 n. gez. Bl., got., rot u. schwarz gedr. M. zahlr. kleinen u. gr. Holzschn. Ein Teil d. Textes (Kalenderregeln, Auslegung d. Evangelien, der Dekalog etc.) in engl. Sprache. Das Titelbl., Bl. Av d. Kalenders, A₁, B₁ u. K₇ m. d. dazugehör. Holzschn. meisterhaft in Federzeichn. faksimiliert. Einige Bl. leicht wurmstichig.

Brunet V. col. 1654, Nr. 317. Dibdin Decam. I. S. 46. Von grösster Seltenheit.

Excessively rare. The Quatrains in the Calendar, the Form of Confession, the Decalogue, the XV O's and Rubrics are in English. Title and 4 leaves in facsimile (pen-drawing).

436 **Hortulus anime cum alijs q̄j plurimis orationibus pristine impressioni superadditis.** Lyon, impens. Joh. Koberger impr. Joh. Clein chalcogr., 1516. 8. Hfrzb.

Heller S. 1034, Nr. 87. Titelbl. u. 20 Vorbl. (resp. 39 S.) + 205 (statt 210) gez. + 9 n. gez. Bl. Rot u. schwarz gedr. M. Titelholzschn. u. 80 Holzschn. v. H. Springinklee (sign. fol. 144) u. W. Reich, z. T. nach Dürer. Jede Seite von einer figur. Holzschn.-Bordüre umgeben. Bl. 109 u. 151—154 fehlen, 146 verbunden. Die letzten Bl. in der oberen rechten Ecke ausgebessert, der rechte Rand knapp beschnitten. Auf d. Titelbl. d. Vermerk: „Monasterij Petrensis Erfordiae 1669.“



Nr. 20. Heures françaises. 15. Jahrh.



Nr. 101. Die h. Jungfrau m. Umgebung. Miniatur. 15. Jahrh.



Nr. 51. Horae in usum Sarum. 15. Jahrh.



Nr. 52. Livre d'heures. 15. Jahrh.

437 **Hortulus animae.** Der Seelen Garten | mit sonderlichem fleiss zügericht vnd ernewert. Dillingen, S. Mayer, 1560. Titelbl. u. Kalender 17 Bl. + 244 gez. Bl. 8. Ldb.
Defektes Exemplar. Jede Seite von einer Holzschn.-Bordüre umgeben.

438 **Huberinus, C.** Trostsprüche für die zerschlagenen | kleinmütigen | betrübten gewissen. Leipz., Jak. Berwaldt, 1564. 64 n. gez. Bl. kl.-8. Prgtmscrptb.
Holzschn. auf d. Rücks. d. Titelbl. v. Monogr. **M** = Joh. Teufel (Nagler 490) u. Holzschn.-Bordüre auf jeder Seite.

439 **Hug Schapler.** Ein schöne Vnnd | warhaffte History von dem teü | ren/ gehertzten vnd mañhaftigen Hugē Schapp- | ler / welcher / von wegen sein künheit vnnd Ritterlichen thaten / | zületst in Franckreich zü einem König erwö- | let vnnd gekrönt ward. Strassburg, B. Grüninger, 1537. Titelholzschn. 59 gez. Bl. fol. Ornam. gepr. Ldb.
Goedeke I. S. 357, Nr. 3. Prachtexemplar d. interessanten u. seltenen Buches m. 40 vorzügl. Holzschnitten. Enthält die sagenhafte Geschichte des Hugo Capet, verdeutscht von der Herzogin Elisabeth v. Lothringen.

440 **Hutten, Ulrich.** Gespräch büchlin herr Vlrichs von Hutten. Feber das Erst. Feber das Ander. Wadiscus oder die Römische dreyfaltigkeit. Die Anschawenden. 82 (statt 90) n. gez. Bl. O. O., Dr. u. J. (Strassb., H. Schott, 1521). 4. Mod. roter Saffianb.
Boecking, Index S. 50. Weller 1793. Goedeke II. 22. Anf. u. Sign. a u. 3 Bl. d. Sign. y fehlen.

441 (—) **Pascuillus.** Ain warhaftiges buchlin Erklerēd | was list die Römer brauchen / mit Creiren | viler Cardinäl / auff das sy alle | Bistumb Deutscher | land vnder sich | bringen. O. O., Dr. u. J. (Nürnb., J. Gucknecht, ca. 1520). 6 n. gez. Bl., sign. A. 4. Mod. roter Saffianb.
Weller 1413. Goedeke II. S. 267, 5, 3, c (nur 4 Bl.). Boecking, Hutten IV. S. 468 bis 483. Sehr selten.

442 **Joachim Abbas.** Expositio in librum beati Cirilli de magnis tribulationibus et statu sancte matris ecclesie etc. Venet., L. de Soardis, 1516. 76 gez. Bl. kl.-4. Ppbd.
Rivoli S. 221—222. M. 75 Holzschn., monogr. „M“, fälschlich M. A. Raimondi zugeschrieben.

443 — **Vaticinia siue Prophetiae Abbatis Joachimi & Anselmi Episcopi Marsicani cum imagin. aere incisis. Quibus Rota et Oraculum Turcicum maxime considerationis adiecta sunt.** Titel radiert. Lat. u. ital. Text. Venet., Hier. Porro, 1589. M. eingedr. Rad., Illustr. zu den Prophetien. 70 n. gez. Bl. 8. Hlwdb.

444 **Kirchmair (Naogeorgus), Th.** Das Päpstisch Reych. Ist ein Buch lustig zu lesen allen so die warheit lieb haben etc. Titelholzschn. O. O. u. Dr., 1555. 168 n. gez. Bl. 4. Hfrzb.
Goedeke II. S. 453, Nr. 14. Aeusserst seltene 1. Ausgabe dieses für die Zeitgeschichte hochinteressanten Gedichts. Die letzten Bl. am Längsrand ohne Textverlust unterlegt, einige Bl. am oberen Rande knapp beschritten.

445 (Koebel, J.) Eyn New geordēt | Vysirbūch. Helt yñ | Wie mañ vff eines yden Lands Eych | vñ Mass / ein gerecht Vysirūt mache | solle. Titel in Holzschn.-Bord. Oppenheim, o. Dr. u. J. (J. Koebel, 1515). 4 n. gez. + 28 gez. Bl. M. 12 Holzschn. u. zahlr. Fig. u. Initialen. 4. Prgtb.

Panzer I. 385. Proctor 11928. Roth, Koebel Nr. 15 (wobei zu verbessern wäre, dass die Schlusschrift nicht auch die Jahreszahl 1515 enthält, wie Roth angibt. Das Buch gehört demnach unter die undatierten Drucke Koebeles).

446 — Ain New geordnet Rechen biechlin auff den linien mit Rechen pfeningen etc. (Titelholzschn.) Augsb., E. Oeglin, 1516. Titelbl., 5 n. gez. + 24 gez. Bl. 8. Prgtb.

Zapf II. 96. XVI. Panzer II. S. 140. 859 b. Proctor 10717 erwähnt nur die Ausg. Augsb., Oeglin, 1514. Bestens erhalten.

447 Kuchen maysterey. Titelholzschn.: Koch u. Köchin. Nürnb., Jobst Gutknecht, 1531. 32 n. gez. Bl., sign. A—H. 4. Ldb. m. reichen Goldpr. a. d. 18. Jahrh. m. mod. R.

Sehr seltenes Kochbuch, dessen 1. Ausg. 1480 bei C. Zeninger in Nürnberg erschienen ist. Tadelloses Exemplar.

Lanfrancus. Klein Wundartznei. Frankf., Egenolph, 1569. S. Nr. 482.

448 Langner, A. Magdeburgensis. Pestbüchlein. Leipz., Jak. Berwaldts Erben, 1576. 52 n. gez. Bl. 4. Mod. roter Saffianb.

Jede Seite von schön ornam. Holzschn.-Bordüre umgeben. M. anatom. Holzschn.-Fig. Titelbl. u. Bl. d₁ fehlen.

449 (Lansperrg, Joh. v.)

Eyn deuot Rosen-
franz des leuens vnd ljdenns
vnß heren Jesu christi/ na dem
text des hilgen Euangelioms/
van vünftzich articulen / mit
vuyrigen begerüngēn da by ge/
föcht/vnd vil schönen figuren/
allen Christen mynschen nütz/
lich zo lesen.

G Gedruckt zo Cöllen
in der Burgersträß
durch Eucharium
vam Hyzghorn.

O. J. (ca. 1535).

56 Bl., ohne Kust. u. Seitenz., m. Sign. a₁—g₈. M. 56 Holzschn. v. Anton v. Worms (Woensam). kl.-8. Altimit. Ldb. m. reichen Blindpressungen.

Unikum, nur in diesem hier vorliegenden Exemplar bekannt. Herr Doktor Zaretzky, Stadtbibliothekar in Köln, dem das Büchlein zur Begutachtung vorgelegen war, macht darüber in einem Schreiben vom 4. Okt. 1900 folgende Mitteilung: „Das Büchlein ist eine Uebersetzung des Rosarium mysticum von 1531, um 1535 anzusetzen. Die Ausstattung ist genau dieselbe, wie bei dem Rosarium, dieselben Holzschnitte in derselben Reihenfolge, dasselbe Papier, dieselbe Anzahl Blätter. Die Signaturen sind im Rosarium, welches in Antiqua gedruckt ist, in den grossen gotischen Buchstaben angebracht, welche sich im Texte der Uebersetzung finden. Bl. F₅ trägt in der Uebersetzung keine Signatur. Die gotische Type des Textes begegnet uns bei Cervicornus (Hirtzhorn) öfter. Verfasser des Büchleins ist wohl Johann von Lansperg. Der deutsche Druck ist von der grössten Seltenheit und bisher unbekannt, vielleicht Unikum und einzigartig in seiner Erhaltung. Bezüglich der Holzschnitte verweise ich auf meinen Aufsatz über die Kölner Bücherillustration in der Zeitschrift für Bücherfreunde 1899.“ Die 54 × 77 mm. gr. Holzschn., als deren Meister man Anton Woensam kennt, sind auf der Rückseite eines jeden, je 1 Gebet enthaltenden Textbl. abgedruckt. Sie zeichnen sich durch besondere Frische und Schärfe aus.

Das absolut tadellose Büchlein stammt aus der Buxheimer Karthäuserbibliothek (Aukt.-Kat. Nr. 1515).

S. die untenstehende Abbildung eines Holzschnittes.



Nr. 449. Lansperg. Rosenkrantz.

450 **Lemnus, L.** Herbarum atque arborum quae in bibliis passim obviae sunt etc. Antverpiae, ap. Guil. Simonem (typis Joan. Latii), 1566. Titelbl. (auf d. Rücks. Holzschn.-Portr. d. Verf.), 11 Vorbl., 13 gez. u. 2 n. gez. Bl. — Beigebunden: Idem. Occult anaturae miracula. Ibid exc. Chr. Plantin 1567. Titelbl., 7 n. gez., 473 gez. S. u. 11 n. gez. Bl. 8. Sehr schöner ornam. u. figur. gepr. Prgthlbz., a. d. Vorders. Darst. d. Fortuna, auf d. Rücks. Christus am Kreuz. M. Schl.

451 **Lencker, H. Perspectiva literaria**, Das ist Ein klärliche Fürreissung | Wie man alle Buchstaben des gantzen Alphabets | in die Perspectif einer flachen ebnen bringen mag. Nürnb., P. Kauffmann, 1595. 2 Bl. Titelbl. u. Vorr. u. 22 Kupfertaf., sign. M. Z. (M. Zündt). fol. Ppbd. Andresen I. S. 37 u. ff. Nr. 56. Titelaufage d. Ausg. v. J. 1567. Am Schlusse bei- geb. eine Kupfertaf. m. ähnl. Darst., monogr. H. J. E. (verschlungen) m. d. Jahresz. 1609.

452 **Lied, Ein schön**, | in der heiligen schrifft | gegründt / wie die Jugent / | zur Gottes forcht / eer / vnd | erberkait / auch gehorsam | jren Vätter vnnd El- | tern gewisen / etc. O. O., Dr. u. J. (1551). 8 n. gez. Bl., sign. A. 8. Hfrzb. Wackernagel I. Nr. 97. Maltzahn I. 608. Sehr selten.

453 **Livre d'heures à l'usage de Rome**. A la fin (fol. 67b): Ces presentes heures a l'usaige de Romme | tout au long sans riens requerir Auec les grans | suffrages ont este nouuellement imprimées a Pa- | ris. Laus deo. (Calendrier de 1504 à 1519.) in-8. veau, ornem. en froid et en or (rel. mod.). 67 ff. n. ch., goth., sur vélin, orné de 17 fig. en bois color. et beaucoup d'initiales en or et couleurs. Exemplaire incomplet. Édition rare non citée.

454 **Livre d'heures**. Horae b. Mariae virginis ad usum Romanum. Fol. 1: Imprimees | a Paris par Gillet Hardouyn. demou | rant au dit lieu : au | bout du pôt nostre | Dame deuät saint Denis de la chartre | a lēseigne de la Ro- | se. (Calendrier de 1509 à 1520.) pet.-in-8. (58 × 130 mm.) veau anc. 87 (sur 90) ff. n. ch., goth., sign. a—m, sur vélin, impr. en rouge et noir, orné de 14 fig. coloriées avec bordures rehaussées d'or et d'un nombre de petites capitales et de rubriques en or et couleurs. Les ff. c₈, g₁ et g₈ manquent. Heures extrême- ment rares, non citées par Brunet.

455 **Livre d'heures à l'usage de Rome**. (Paris, S. Vostre, 1520—30.) 89 ff. n. ch., sign. a—q, goth., in-8. dem.-veau (rel. mod.). Exemplaire incomplet, sur vélin, orné de riches bordures gr. sur bois à chaque page, non coloriées, conten. diverses histoires religieuses, Danse des Morts, scènes populaires, arabesques etc. Qq. ff. tachés.

456 **Livre d'heures**. Horae b. Mariae virginis secundum usum Romanum. A la fin: imprimées a Paris par Germain hardouyn Imprimeur & Libraire iure / de luniuersite de Paris demourät audit lieu être les deux portes du Palays a lenseigne saincte Marguerite. (Calendrier de 1534 à 1548.) pet.-in-8. veau brun, ornem. à froid, ferm., tr. dor. 112 ff. n. ch., goth., sign. A—O, imprimé sur vélin et orné de 14 fig. coloriées, d'initiales en or et couleurs. Très bel exemplaire d'une édition rare.

457 **Lochmayer, M. Parochiale Curatorum**. Basel, M. Furter, 1514. 4 n. gez. u. 124 gez. Bl. 4. Hlzb. Panzer VI. 191, 123. Stockm. u. Reber 84, 87. M. Titelholzschn. Auf d. Titelbl. der Vermerk: „Conventus Ratisbon. frum Erem. S. Augustini.“

458 **Lucifer**. Ain grosser Preisz | so der Fürst der hellen genant Lucifer yetzt den | gaystlichen als Bápst Bischoff Cardinel vnd | der gleýchen zü weysst vnd empeüt. ic. Titelholzschn.: Der Teufel überbringt

den versammelten Kirchenfürsten einen Brief. O. O., Dr. u. J. (1521). 5 n. gez. Bl., sign. A—B. 4. Mod. roter Saffianb.

Mit keiner der von Weller 1669—72 zitierten Ausgaben identisch. Ob Panzer III. S. 50, Nr. 1242? Jedenfalls von grösster Seltenheit.

459 **Luther**, M. Ein Einfeltige weyse zu Beten (für M. Peter Balbirer). Nürnb., J. Heller, 1559. 48 n. gez. Bl. — Beigebunden: Dieterich, V. Die busspredigt Johannis de Tauffers. Nürnb., J. Heller, 1556. 138 n. gez. Bl. 8. Gepr. Prgtb. a. d. J. 1578 m. Monogr. u. Wappen des Pfalzgrafen Ludwig V. v. Rhein auf d. Vorders. u. d. Wappen s. Gemahlin Elisabeth auf d. Rückseite m. d. Devisen „Alle Ding zergenglich“ u. „Ich trau G. allezeit“.

Sehr schöne Ausgaben. Jede Seite von reich ornam. Holzschn.-Bordüre umgeben.

Macer. De virtutibus herbarum. Venet., B. de Vitalibus, 1508. S. Nr. 285.

460 **Manuale Parochialium Sacerdotum**. Landshut, Joh. Weissenburger, 1513. 12 n. gez. Bl. 4. Hprgtb.

Proctor 11777. Auf d. Titelbl. ein Holzschn.: Das Jesukind, umgeben v. d. vier Evangelisten. Etwas wormstichig.

Marbodeus. Libellus de lapidibus. Viennae, Vietor, 1511. S. Nr. 285.

461 **Margaritha**, Ant. (Hebrayscher Leser der Statt Augspurg). Der gantz Jüdisch glaub mit sampt einer gründtlichen vnd anzaygunge / Aller Satzungen / Ceremonien / Gebetten / Haymliche vnd öffentliche Gebreuch / deren sich dye Juden halten. Augsb., H. Steiner, 1530. Titelbl., 3 Vorbl. u. 96 n. gez. Bl. M. 6 Holzschn., Szenen v. d. jüd. Rituells darst. Beigebunden:

a) Meller, J. (von Prag). Ware Beschreibung der Juden Tugent vnd wolthaten gegen den Christen. O. O., Dr. u. J. (ca. 1600). 12 n. gez. Bl., d. letzte weiss. M. fast blattgr. Titelholzschn.: „Der gelb Geckl“.

b) Schwab, D. (Konvertit zu Paderborn). Judischer Deckmantel desz Mosaischen Gesetzes / vnder welchem die Juden jetziger Zeit allerley Bubenstück / Laster / Schand / vnd Finantzerey / zc. uben vnd treiben. Mainz, J. Albin, 1619. 4 n. gez. Bl., 226 gez. S. u. 1 n. gez. Bl. M. 1 ausschlag. Holzschn.: Der Juden Einritt mit ihrem Messia (Spottblatt).

c) Crescentius, J. B. Annaeburgensis. Ausführliches / Rechtliches Bedenken / Ob die Juden / vnnnd jhr grosser vngöttlicher Wucher / in dem H. Röm. Reich zugeuldnen etc. Darmst., B. Hofmann, 1602. 64 gez. S.

d) Des Ertzstifts Cölln Jüden Ordtnung / De Anno M. DC. XIV. Köln, P. Cholinus, 1614. 8 n. gez. Bl. 4. Prgtb.

Sehr interessanter, wertvoller Sammelband.

462 **Marinati**, A. Somma di tutte le scienze nella quale si tratta delle sette arti liberali. Roma, B. Bonfadino, 1587. Titelbl. (auf d. Rücks. Holzschnitt-Potr. d. Autors), 3 n. gez. Vorbl. u. 156 gez. S., m. Druckerzeichen. 4. Prgtb.

M. 7 blattgr. Holzschn., Darst. d. freien Künste, m. Holzschn.-Fig., Musiknoten etc.

463 **Der Geistlich May**. Wappen in altkolor. Holzschn. Ist Gedruckt in verlegung der durchleüchtigen Hochgeborenen Fürstin Frawen / Frawen

Jacobe / Hertzogin in Obern vnd Nidern Bayrn *zc.* Gebornne Marggräffin zu Baden *zc.* München, Andr. Schobser, 1550. 191 n. gez. Bl., sign. A—Z. 8. Mod. blindgepr. Ldb. m. goldverz. R. u. Goldschn.

Sehr selten. Auf d. Titelbl. d. Vermerk: „Schwöster Catharina zugehörig“, auf fol. 2: „Schw. Maria Hiltrudis Meyerlin gehörig“.

464 **Melusine.** Die Histori ođ geschicht von der edeln vn schonen Melusina. (Titelholzschn.) Am Schlusse: Getruckt vnnd volendet in der loblichen | statt Strassburg / durch Johanne Knob- | loch. Als man zalt nach d' geburt Chri- | sti vnsers herren / Tausent Fünffhun | dert vnd Sechzehen Jare. Titelbl., 83 n. gez. Bl., Sign. A—P. M. 68 Holzschn. kl.-4. Ppb.

Weller 2, Suppl. Nr. 458. Kristeller 390. Schorbach in Zeitschr. f. Bücherfr. I. S. 139, Nr. 13. Sehr seltene Ausgabe m. d. aus der Heidelberger Ausg. 1491 wiederholten Holzschnitten. Der Text des Titels u. ein Teil d. Holzschnittes u. eine Anzahl Blätter am oberen Rande teils ausgebessert, teils handschriftl. ergänzt.

S. die untenstehende Abbildung.



Nr. 464. Melusine.

465 **Menzel,** Ph. Prof. med. in Ingolstadt. Carminum ll. IV. Ingolst., A. Sartorius, 1596. Titelbl. u. 7 n. gez. Bl. + 307 gez. S. + 5 n. gez. S. 8. Sehr schöner ornam. u. figur. gepr. Prgthlz., auf d. Vorders. der engl. Gruss, auf d. Rücks. David betend. M. Schl.

Schöne Gedichtsammlung von biogr. u. liter. Interesse.

466 **Messbüchlin.** In welchem begriffen ein Lateinische Mess, mit gründlicher Erklärung, Verteutschung vnd Ausslegung derselben Wort, Ceremonien vnd Gebräuche. Herausg. v. Ad. Walasser. Dillingen, J. Mayer, 1578. Titelbl. u. Widmung 8 Bl. + 188 gez. Bl. + 3 n. gez. Bl. Reg. + 1 weisses Bl. Beigebunden:

a) Bebenburg, L., Bischof v. Bamberg. Ein sehr nutzlichs büchlin von der alten teutschen Fürsten eyfer im Catholischen glauben. Ingolst., A. u. S. Weissenhorn, 1565. 16 n. gez. Vorbl. + 83 gez. Bl.

b) (Rosperger, Ch.) Von der jetzschwebenden vneinigkeit den Artickel des Hochwirdigen Sacraments des Altars belangende. Olmütz, Fr. Milichtaller, 1575. 24 n. gez. Bl., sign. a—c.

c) Franck, C., Pfarrer zu Ingolstadt. Ein kurtze Taffel der Euangelischen vnd vneuangelischen Lehr. O. O. u. Dr. (Ingolst., Weissenhorn), 1575. 8 n. gez. Bl., sign. A.

d) Catholische Bekantnuss des M. Sebastiani Flaschij von Manssfieldt warumb er die Lutherische Ketzerey verlassen habe. Am Schlusse Holzschn.: Christus am Kreuz. Neisse, Joh. Creutziger, 1576. 16 n. gez. Bl., sign. A—B. 8. Ldb. m. Goldschn.
Wertvoller Sammelband durchaus seltener Nachreformations-schriften.

467 **Mirabilia urbis Romae.** Rom, M. Silber alias Franck, 1513. Titelholzschn. u. 59 Bl. (fol. 32 fehlt). M. 6 blattgr. Holzschn. Beigebunden: *Granollachs, B. Lunariū: in quo reperiunt Coniunctiones & Oppositiones Lunae | & Eclypses Solis & Lunae | etc.* Titelholzschn. O. O., Dr. u. J. (Barcelona? 1513). Titelbl. + 21 n. gez. Bl., sign. A—C, got. kl.-8. Prgtb.
1. Beigegeben: *Confessionale* (11 Bl., fol. 1 fehlt). — *Interrogationes* (8 Bl.). — *Conjuratio malignorum spirituum* (8 Bl.). Aus ders. Presse u. Zeit. Titelbl. aufgezogen, die ersten 3 Bl. am weissen Rande ungewöhnlich beschädigt. — 2. Eine der selteneren der Lunarium-Ausgaben, deren Beobachtungen von 1513 bis 1550 reichen. Das letzte Bl. aufgezogen.

468 **Missale secundum ritum Augustensis ecclesie.** Dillingen, S. Mayer, 1555. Titelbl. in Holzschn.-Bordüre, auf d. Rücks. blattgr. Holzschn., 1 Bl. Vorr., 7 Bl. Kalender, 18 Bl. Reg. etc. u. 471 gez. Bl. fol. Ornam. u. fig. gepr. Prgthlbz. a. d. Z. (etwas defekt).
Weale S. 31. Nagler V. 570. Deutsches Kunstbl. II. 26, 204. Dieses seltene Missale (Nagler a. a. O.: Das Werk ist aber äusserst selten, indem einzelne Exemplare der Holzschnitte wegen zerschnitten wurden) wurde auf Kosten des Kardinalbischofs Otto Truchsess v. Waldburg hergestellt u. von Matthias Gerung (Geron, Gereon) von Nördlingen illustriert. Eine genaue Beschreibung der herrlichen Holzschn. gibt Nagler. Der schönste derselben, die h. Jungfrau m. d. Kinde in Wolken schwebend, mit d. Monogr. d. Meisters ist in vorzügl. Abdruck vorhanden. Das Missale enthält ferner eine grosse Anzahl prachtvoller, von Nagler nicht näher gewürdigter figur. u. ornam. Initialen. Eines der Vorbl. u. d. Kanon fehlt. Die letzten Bl. etwas wormstichig.
Auf d. Titelbl. die Eintragung: „*Monachij ad PP. Franciscanorum Bibl.*“

469 **Missale Pataviense.** Venet., P. Liechtenstein, imp. L. Alantse bibliopole, 1522. 8 Vorbl. (Titel, Kalend., Kanon) u. 362 gez. Bl. 4. Reich ornam. gepr. Ldb. m. später aufgedr. Superlibros d. Wiener Familie Managetta, Messingbesch. u. Schl.
Alès Nr. 119. Weale S. 122. Reich illustr. Missale, m. Titelholzschn. (der h. Stephan u. Valentin), einer grossen Anzahl kl. Holzschn., Initialen m. Holzschn.-Darst., einem Kanonblatt m. d. Darst. Christus am Kreuz u. rot u. schwarz gedr. Buchdruckerzeichen. Der Kanon auf Perg. gedruckt.
M. d. Eintragung: *Bibl. Coll. Loewenburgici Scholar. Piarum 1768.*

470 **Missale Romanum.** Venet., L. A. Giunta, 1541, mense Maio. Titelbl., 7 Vorbl. m. 1 blattgr. Eisenschnitt u. 247 gez. Bl., darunter 11 Bl. m. figur. u. ornam. Umrahmung. Rot u. schwarz gedr. fol. Goldgepr. Ldb. m. Schl. u. Goldschn.
Weale S. 157, wo aber nur die Ausg. 1541, 20. Okt., zitiert wird.

471 Eyn Missiue ader santbryf gesēnt von alexa- | ndria den venedigern
Kaufflute vn wesslern Dar noch gē Ausz- | burck auch etlichē Kafflute
vn wesslern genāt die Fucker vō eym | andern nūwen Prophetē Der
in persya vff gestandē ist etc. Titelholzschn. O. O., Dr. u. J. (1502).
4 n. gez. Bl., das letzte weiss. 4. Ppbd.

Von allergrösster Seltenheit. Weller 237 kennt nur ein einziges Exemplar
aus einem Kat. von Beck-Nördlingen.



Nr. 474. Murner. Logica.

472 Morgenstern, G., prof. univ. Lipsiensis. Sermones contra omnem mundi
peruersum statum. Strassb., W. Schaffner, 1515. 93 gez. Bl. + 7 Bl. Reg.
4. Hfrzb.

Panzer IV. 76, 413. Kristeller 216. Die Ausg. fehlt bei Proctor. Auf d. Rücks. d.
letzten Bl. ein blattgr. Holzschn.: Christus am Kreuz. Auf d. Titelbl.: „Monrij
Tegernsee.“ — Darunter: „Fr. Wolfgangus Sedelius me comparauit in foro“ publico
anno 1539 vndecima Januarij.“

473 — Dass. Dies. Ausg. Hprgtb.

474 **Murner, Th.** Logica memoratiua. Chartiludiū logice / siue totius dialectice memoria etc. Strassb., J. Grüninger, 1509. 79 n. gez. Bl., sign. A—N. 4. Prgtb.
 Panzer VI. 43, 146. Kristeller 124. Proctor 9919. M. 53 Holzschn., wovon 50 ein komplettes Kartenspiel bilden. Es ist dies das älteste Beispiel, dass das Kartenspiel als Behelf für den Unterricht benutzt wurde. Sehr schönes, tadelloses Exemplar.
S. die Abbildung auf S. 126.

475 (**Museulus, W.**) Neue zeytung / die yetzigen Kriegsleufft in Teütschen Landt belangend. Durch W. M. — M. D. XLVI. O. O., Dr. u. J. (1546). 11 n. gez. Bl., sign. A—C₃. 4. Ppb.
 Weller ZZ. 166. Goedeke II. S. 274, 78b. Am Rand knapp, doch ohne Textverlust beschnitten.

476 **Myller, alias Landtsberger, J.**, Pfarrer zu Kirchdorf u. Thalkirchen. De sacerdotali dignitate. De vita et honestate clericorum et eorum privilegiis pro parte etc. Holzschn.-Vign. m. Wappen. Landshut, J. Weissenburger, 1516. 8 n. gez. Bl. 4. Hprgtb.
 Proctor kennt diese Ausgabe nicht.

477 **Nass, J.** Das Antipapistisch eins vnd hundert Ausserlessner gewisser Euangelischer warhait. Ingolst., Alex. u. Sam. Weissenhorn (1567). 8 n. gez., 232 gez. u. 8 n. gez. Bl. 8. Mod. Hldb.
 Die ersten 2 Bl. ohne Textverlust unterlegt. Auf d. Titelbl.: „*Biblioth. Weissenau.*“

478 **Natalibus, P. de.** Catalogus sanctorum et gestorum eorum ex diuersis voluminibus collectus etc. Lyon, J. Saccon, 1514. Titelbl., Prolog etc. 4 n. gez. Bl. (auf d. Rücks. d. 4. Bl. blattgr. Holzschn.) u. 241 gez. Bl. fol. Gepr. Prgthlb. m. angesetztem Prgrücken.
 Sehr seltene 2. Lyoneser Ausgabe m. d. Anh.: De sanctis nuperrime canonisatis. M. 256 Holzschn. Auf d. Titelbl.: „*Balthasar Rannenberg*“ (17. Jahrh.). — *Gregorij Richteri liber est Anno 1571.* — Doubl.-Stempel d. ung. Nat.-Museums.

479 **Officium beate Marie virginis ad vsum Romane ecclesie.** Titelholzschn. + Calendarium 13 Bl. + 106 Bl., got., der Text v. figur., dem alten u. neuen Testamente entnommenen Darst., Totentanzbildern etc. umgeben, einige mehr oder minder roh übermalt. Auf Pergament gedr. Die Bogensign. beginnt auf fol. A u. reicht mit Lücken (es fehlt G₁₁₁ u. Sign. L—P) bis R₈. Schluss defekt. (Paris ca. 1530.) kl.-8. Prgtb.
 Bruchstück eines sehr schön illustrierten livre d'heures, das in den gut erhaltenen Bl. (wie z. B. den Beschäftigungsbildern im Kalender u. a.) immerhin ein noch interessantes Spezimen des hochentwickelten französischen Buchschmuckes bietet.

480 **Opusculum multarum bonarum rerum refertum** (Augustini Meditationes. — Bernardi Abb. Epistola. — Petri Dam. Sermo etc. — Medit. S. Bernardi). Venet., Alb. de Lisona, 1502. 102 n. gez. Bl. kl.-8. Ldb.
 Blatt n₁ fehlt.

481 **Palatino, G. B.** Compendio del gran volume dell' arte del bene, & leggiadramente scriuere tutte le sorti di lettere e caratteri. Venet., A. Sessa, 1588. 5 + 57 Bl. 4. Hldb.
 Hübsches Schreibvorlagebuch m. kalligr. Mustern, Portr. d. Autors, Holzschn., Abb. v. Federn, Schreibutensilien u. Signeten.

482 **Paracelsus.** Badenfart Büchlin. Schreiben von warmen Wasserbädern etc. Frankf. a. M., P. Schmidt, 1566. Titelbl., 7 Vorbl., d. letzte weiss,

36 gez. Bl., 3 n. gez., auf d. Vorders. d. 1. Abb. eines Bades, auf d. Rücks. d. Kolophon, die 2 and. weiss. Beigebunden: Lanfrancus. Klein Wundartznei. Von allerhand Wundē / Brüchen / Schäden vnd Gebrechen etc. Frankf. a. M., Chr. Egenolffs Erben, 1569. 47 gez. Bl. u. 2 weisse. 8. Prgtmskrptb.

1. Sudhoff Nr. 77.

483 **Paracelsus.** Philosophiae magnae tractatus aliquot, jetzt erst in Truck geben. Köln, A. Byrckmans Erben, 1567. 4 n. gez. Bl. (auf d. Rücks. d. letzten d. Portr. Paracelsus' in Holzschn.), 248 gez. S. u. 1 n. gez. Bl. Sudhoff Nr. 86. Beigebunden:

- a) Ders. Schreyben / von den kranckheyten / so die vernunft berauben / als da sein S. Veyts Thantz / Hinfallender siechtage / etc. O. O. u. Dr. (Basel, Perna), 1567. 58 n. gez. Bl. Sudhoff Nr. 91.
- b) Ders. Astronomica et Astrologica. (Deutsch.) Köln, A. Byrckmans Erben (gedr. v. G. Vierendunck), 1567. 9 n. gez. Bl., 236 gez. S. u. 4 n. gez. (Epitaph u. Holzschn.-Portr. Paracelsus' nach Hirschvogel 1538). 4. Ornam. u. fig. gepr. Prgthlb. a. d. J. 1567, m. Schl.

Sudhoff Nr. 85.

484 **Passio domini nostri Jhesu Christi.** Strassburg, M. Hupfuff, 1513. 30 n. gez. Bl. M. 26 blattgr. Holzschn. v. Urs Graf. fol. Hprgthb.

Kristeller 307 erwähnt nur die bei Hupfuff erschienene deutsche Ausgabe. Breitrandiges Exemplar m. schönen Abdrücken der Holzschnitte.

Passio magistr. Jesu Christi. Köln, Quentell, 1506. S. Nr. 339.

485 **Passional.** Von der kint | hait vnsers herren iesu cri- | sti genāt vita | christi ☩. Augsburg, Joh. Froschauer, 1503. Titelbl. (Holztafeldr.) u. 100 gez. Bl. fol. Gepr. Prgthlb. m. Schl.

Panzer I. S. 260. Muther 237. Fehlt bei Proctor. Aeusserst seltene 3. Ausg. m. 69 interessanten, aus dem 15. Jahrh. stammenden Holzschn. Das erste u. letzte Bl. ausgebessert u. angerändert.

486 **Passional Christi vnd Antichristi.** (Blattgr. Titelholzschn.: Christus, der h. Petrus, Papst Leo X. u. Kardinäle.)

 **Bapst** { Stond nackent / beyd on dach ellend
Wardt biss ich eüwer armūt wend
In gewalt / eer / reichtumb hochbrachtlich
Bezwing ich erd / vnnnd himmelreich.

Am Schlusse:

 Das man dem sündfluss mich entzückt /
Bin ich in Noes arch gerückt.
* Ex archa Noe. *

O. O., Dr. u. J. (Wittenberg, ca. 1522). 16 Bl., ohne Kust. u. Seitenz. m. Sign. **H-D.** M. 31 Holzschn. nach Lukas Cranach. kl.-4. Br. Maroqub.

Panzer u. Weller unbekannt. Graesse II. S. 295. Sehr selten. Vorzüglich erhalten.

S. die Abbildung auf S. 129.

487 **Pelbartus de Temesvár.** Stellarium corone benedictie virginis Marie in laudem eius pro singulis predicationibus elegantissime coaptatum. Lyon,

Sammlung Franz Trau.

J. Saccon, 1509. 128 n. gez. Bl. + 5 n. gez. Bl. Reg. + 1 weisses Bl. fol. Gepr. Hlzldb. a. d. Z. m. Beschl. u. Schl.-Fragm. (beschäd.).

Szabó-Hellebrant III. 1. 158. Etwas fleckig. Auf d. Titelbl. „*Parochiae Camern.*“

488 **Pelbartus.** *Pomerium de Sanctis.* Lyon, J. Saccon, 1509. 547 Bl. fol. Gepr. Prtgth.

Szabó-Hellebrant III. 1. 161, der aber nur den Teil m. d. Sign. aaa+zzz+AAA—EEE = 226 Bl. kennt. Titelbl. m. d. Porträt Pelbartus', sitzend, in den Ecken



Nr. 486. *Passional Christi u. Antichristi.*

die vier Symbole d. Evangelisten, der bekannte Schwarz-Weisschnitt. Auf d. Titelbl. d. Eintragungen: *Ex libris Alexandri Joannis Jacobi Penij parochi in Haimhausen.* — *Antoni Staess presbiteri.* — *Joannis Rezer parochi in Hohenzeb.* — Einige Bl. fleckig u. ausgebessert, im übrigen sehr schönes Exemplar.

489 **Pest.** Ein kurtz Regiment / Wie man sich zur Zeit der Pestilentz halten sol. Regensb., H. Geisler (1555). 8 n. gez. Bl., das letzte weiss. 4. kart. Auf d. Innenseite d. Titelbl. eine blattgr. Abb. d. Aderlassmannes, Holzschn. (wahrscheinl. v. Mich. Ostendorfer), dat. 1555. Sehr selten.

490 **Petrarca, F.** Gedenckbuch Aller der Handlungen, die sich fürtreffenlich vonn anbegind der Welt wunderbarlich begeben vnd zu getragen haben etc. Inns Teutsch gebracht durch M. Stephanum Vigilium Pacimontanum. Augsb., H. Steiner, 1541. Titelbl., 7 n. gez. Bl. Vorrede u. Reg. u. 96 gez. Bl. M. zahlr. Holzschn. v. H. Burgkmair. fol. Ppb.

Ebert 16477. Muther 1117. Goedeke II. S. 126. 3. zitiert die späte Ausg. Frankf. 1566. Schönes Ex., nur einige Bl. braunfleckig.

491 **Pfaffenklage.**

Syben frum aber trostlose pfaffen
Klagen jre not / einer dem andern
Und ist niemand der sy tröste
Got erbarme sich jre.

Am Schlusse: **J E**
m w. 11 n. gez. Bl., sign. A—C. M. Titelholzschn.:
Versammlung kathol. Geistlicher. O. O., Dr. u. J. (ca. 1530). 4. Hlwdb.
Außerst seltene Reformationsschrift.

492 **Pharetra catholice fidei siue ydonea disputatio inter Christianos et Judeos.** Landshut, J. Weissenburger, 1514. 10 n. gez. Bl. 4. Hprgtb.
Proctor 11779.

Pinder, U. Speculum passionis domini nostri Jesu Christi. Nürnb. 1507.
S. Nr. 226.

493 **Planete büch**, das Gross, sampt der Geomanci / Physiognomi vnd Chiromanci. Strassb., J. Rihel, 1584. Titelbl., 4 n. gez., 194 gez. Bl. u. 1 n. gez. Reg.-Bl. M. kl. Holzschn. 8. Hprgtb.

Fleckig u. m. Gebrauchsspuren. 2 Bl. (128/129) mit etwas Textverlust beschädigt.

494 **Poggius, Fr.** Opera. 2 Tle. Strassb., J. Schott, 1513. 184 gez. Bl. u. 1 n. gez. Bl. Index. fol. Hfrzb.

Ebert II. S. 486. Brunet IV. 764. M. figur. Holzschn.-Initialen u. 1 blattgr. Holzschn. v. Urse Graf (fol. 88b). Berühmt u. a. wegen der „Balneorum Badensium prope Thuregu descriptio“, interessante Schilderung des mittelalterl. Badewesens. Dieses Kapitel ist in unserem Ex. mit einer Hs. saec. XV. kollationiert u. die Varianten hs. beigefügt.

495 **Probier büchlein / auff Gold / Silber / Kupffer / vnd Bley / Auch allerlay Metall wie man die zu nutz arbayten vñ Probieren soll.** Am Schlusse: Nach dem (wils Got) ein bessers. Das letzte Bl. m. d. Schlusschrift fehlt. 62 gez. Bl., sign. A—H. Mit Holzschn. Beigebunden:

a) **Buckwitz, C.** Eyn silben buchleyn welches kürtzlich mit den stymmen vñ laut buchstaben durch anzeygunge der figuren begryffen etc. O. O. u. Dr., 1527. 6 (statt 8) n. gez. Bl., sign. A.
b) **Bergbüchlin**, Eyn nützlich, von allen Metallen / als Golt / Silber / zeyn / Kupfer ertz / Eisenstein / Bleyertz vnd vom Quecksilber. Titelholzschn. Erfurt, Joh. Loersfeld, 1527. 24 n. gez. Bl., sign. a—c, m. Holzschn. kl.-8. Ppb.

Das Büchlein von Buckwitz gehört zu den ersten Bilderfibeln, sieben Jahre vor der allgemein als ersten betrachteten Fibel Grüßenbeutels (1534) erschienen. M. zahlr. kl. Holzschn., die — wie dies später aus pädagog. Gründen allgemein geübt wurde — den Zweck hatten, das Merken der Buchstaben zu erleichtern u. das Lesenlernen interessanter zu machen. Die 2 letzten Bl. fehlen.

496 **Psalter** des königlichen propheten dauids geteutscht nach warhaftigem text der hebraische zunge (durch Caspar Amman zu Lauingen). Augsb., S. Grimm (1523). Titel (in Holzschn.-Bordüre, auf d. Rücks. blattgr. altkolor. Holzschn.), 15 Bl. Vorr. u. Reg. u. 211 gez. Bl. M. Holzschn.-Bord. u. inter. Initialen. — Das gebet Salomonis am dritten Buch der könig geteutscht durch Johān Böschēstain. 8 n. gez. Bl. Titel in Holzschn.-Umrahmung, altkolor. Holzschn. auf d. vorletzten Bl. 8. Hldb.
 Zapf II. S. 158. Panzer III. S. 131. Nr. 1610. Schönes rubriziertes Exemplar. Am Schl. 6 Bl. hs. Gebete dat. 1532. Aeusserst selten.

Rabanus, M. De laudibus s. crucis. Pforzheim, Anshelm, 1503. S. Nr. 226.

497 **Ramingen, J. v.** Von den Aromaten vnd wolschmäckenden / gantz krefftigen vnd hailsamen Specereyen so auss frembden landen zu vns Teutschen gebracht werden etc. Strassb., Ch. Müllers Erben, 1580. 63 n. gez. Bl. Beigebunden:

a) Clemente, A. Siben Bücher von dem Feldbau vnd Ackerwerck. Uebers. v. Hier. Martius, Fuggerschen Leibarzt zu Augsburg. Strassb., B. Jobin, 1580. Titelbl. u. Widm. 8 n. gez. + 296 gez. Bl.

b) Courat(en), Joh., aus Ulm, Prediger zu Schaffhausen. Geodaisia: Das ist von gewisser vñ bewährter Feldmessung / eyn gründlicher bericht. Titelvign. in Holzschn. Strassb., B. Jobin, 1580. Titelbl. u. Widm. (an die Schulmeister der deutschen Schule in Schaffhausen) 5 + 41 n. gez. Bl. 8. Gepr. Prgthlbz. m. Schl. a. d. J. 1582 m. d. eingedr. Initialen M. R. V.
 1. M. zahlr. hs. Notizen u. Marginalien a. d. J. 1591. Auf dem Titelbl. „*Ex libris Joannis Crane*“. — 2. Auf d. Rücks. d. Titelbl. das Fuggersche Wappen, hierauf Widmung an Hans Fugger. Hs. Marginalien von ders. Hand.

498 **Rampigollis, A. de.** Figurarum Biblie opus conducibile et perutile. Titelholzschn.: Maria m. d. Kinde. Köln, (C. de Zyricksee) 1505. 20 n. gez. Vorbl. u. 239 gez. Bl. M. Holzschn. kl.-8. Gepr. Prgthlbz. m. Schl. a. d. Z.
 Proctor 10544. Einige Bl. etwas fleckig.

499 **Rasch, J.** Drey greuliche weissagung / Daniels des Propheten / Nēmlich vom fall des Geistlichen lebens: Von abnemung der kirchischen würdigkeit: Von vndergang des Catholischen Glaubens etc. Titelholzschn. München, A. Berg, o. J. (ca. 1580). 48 n. gez. Bl. 4. Mod. roter Saffianb.

500 — Von Erdbiden / Etliche Tractät / alte vnd neue / hocherleuchter vnd bewärter Sribenten. Titelholzschn. Münch., A. Berg (1582). 24 n. gez. Bl. 4. Eleg. kart.

501 **Rhein** (Bayern). Warhaftige / doch Erschrockenliche Geschicht / so gesehen ist worden zü Rhayn im Bayland / dises M. D. LXX. Jars / den 2. tag Augusti (Blutregen). Gestelt durch Daniel Holtzman. Kolor. Titelholzschn. Augsb., Ph. Ulhart. 4 n. gez. Bl., das letzte weiss. 4. kart.

502 **Ricius, P.** (Konvertit, k. Leibarzt). In apostolorum simbolum a priori demonstrativus dialogus. Augsb., Joh. Miller, 1514. 49 n. gez. Bl. 4. Hfrzb.

Proctor 10823. Panzer VI. 142. 73. Der Titel innerhalb einer breiten Holzschn.-Bordüre v. H. Burgkmair. Leicht wormstichig.



Nr. 504. Röslin. Rosengarten.

503 **Rom.** Warhaftige Anzaygung / des grossen erschröcklichen Gewessers / so sich zü Rhom auff den achten tag des Monats Octobris begeben / Anno 1c. im M. D. xxx. jar. O. O., Dr. u. J. (Augsb., J. Schönsperger, 1530). 3 n. gez. Bl. 4. Br. mod. Maroqub.

Weller, Zeit. 53 kennt diese in hübscher Schwabacher Type gedr. Ausgabe nicht.

Sammlung Franz Trau.

504 **Röslin**, E. Der Swangern | frawen vnd heb / ammē roszgarte. Titel in Holzschn.-Bordüre. O. O., Dr. u. J. (nach dem Monogr. in der Titelbordüre Hagenau, H. Gran, ca. 1513). 4. Mod. goldgepr. Saffianb.
 55 n. gez. Bl. + 1 weisses Bl. M. 21 Holzschn., darunter einer monogr. CM (verschlungen), den Nagler, Monogr. V. S. 528 für Konrad Merkel hält.
 Weller, Rep. Nr. 798 u. Nachtr. I. S. 11, Nr. 797–98. Chouant, Graph. Ink. S. 90.
 Roth, E. Röslin d. Ae., Zentralbl. f. B. 1896, S. 295, Nr. 3.
 Sehr schöne seltene Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar.
 S. die Abbildung auf S. 132.

505 — Der Schwangerenn frawen vnd Hebammen Rosengarte. Titelholzschn. Augsb., H. Steiner, 1541. Beigebunden:
 Brunschwig, H. Hauss apoteck. Zu yeden leibs gebresten / für den gemeinen mañ vnd das arm Landuolck. Titelholzschn. (Augsb., H. Steiner, ca. 1540.) kl.-8. Ldb. m. den eingedr. Buchst. I. F. N.
 1. Titel, Widm. u. Vorr. 5 Bl. + 42 n. gez. Bl. M. Titelholzschn., 2 blattgr. Holzschn. u. mehr. kl. Holzschn.-Figuren. Die Holzschn. sind die gleichen, wie die in den Augsburger Ausg. v. 1528 u. 1529. Die Auflage ist eine selbständige. Roth, E. Röslin Nr. 13. — 2. Titelbl. u. Reg. 3 Bl. + 52 gez. Bl. M. Titel- u. Textholzschn. Bl. 18, 60–62 u. 67 bis Schluss fehlt. Die letzten 4 Bl. m. geringem Textverlust am rechten Rand beschritten.
 (Rosperger, Ch.) Von der Uneinigkeit den Artickel d. Hochw. Sacraments belang. Olmütz, Milichtaller 1575. S. Nr. 466.

506 **Rüxner**, G. Anfang: vrsprung: vnnd herkommen des Thurnirs in Teutscher nation. Wieuil bis vff den letzten zu Worms, auch wie vnd an welchen ortten die gehalten. Siemern, H. Rodler, 1530. Titelbl., 7 Vorbl., 402 gez. Bl. u. 5 Bl. Reg. fol. Ldb. m. Mess.-Beschlügen.
 Sehr schönes Exemplar d. 1. Ausgabe. M. 376 altkolor. Holzschn. Der doppelblattgr. Holzschn. fehlt, sonst tadellos erhaltenes Exemplar des geschätzten Buches in der höchst seltenen u. prachtvoll gedruckten 1. Ausgabe.

507 **Ryff**, W. Warhafftige / künstliche / gerechte vnderweisung vnnd anzeigung / Alle Latwergen / Confect / Conseruen etc. Strassb., B. Beck, 1542. Titelbl., 6 n. gez. Vorbl., 98 gez. Bl. u. 6 n. gez. Bl. Reg. 4. Reich goldgepr. mod. Saffianb.
 Einige Bl. fleckig u. am oberen Rande knapp beschritten.

508 **Sabellicus**, M. A. Exemplorum libri decem. Strassb., M. Schurer, 1518. Titelbl., 3 n. gez. + 99 gez. Bl. Druckerzeichen. fol. Hfrzb.
 Fehlt bei Proctor u. Kristeller. Titel in Holzschn.-Umrahmung, monogr. G. Z. 1511; es ist dies das bei Brulliot erwähnte Bl. m. d. 8 tanzenden Kindern. Nagler (III. 151) hält den Monogrammisten für Gabriel Zehender von Basel. Sehr schönes Exemplar.

509 **Sachs**, H. Eyn gesprech vō den Scheinwerckē | der Gaystlichen | vnd jren gelübdtē / damit | sy zü uerlesterung des blüts Christi vermaynen selig zü werden. O. O. u. Dr. 1524. 10 n. gez. Bl. 4. Mod. roter Saffianb.
 Goedeke II. S. 416, Nr. 13 a. Erste äusserst seltene Orig.-Ausgabe m. d. Text von 10 Bl. (Die Nachdrucke haben 8 u. 12 Bl.). M. altkolor. Titelholzschn.: Hans Sachs u. sein Freund Peter bei dem gedeckten Tische sitzend, vor ihnen zwei Bettelmönche.

510 — Der Todt ein Endt | aller yrdischen Ding. Nürnb., G. Merckel, o. J. (ca. 1542). 12 n. gez. Bl., sign. A—C. 8. Mod. roter Saffianb.
 Goedeke II. S. 426. Nr. 129. M. Titelholzschn.: Der Kranke u. der Tod.

511 **Sachs, H.** Ein gesprech zwischen Sanct Peter vnd dem Herren von der jetzigen Weldt lauff etc. Nürnb., G. Merckel (ca. 1553). 8 n. gez. Bl., sign. A—B. kl.-4. Mod. roter Saffianb.
Fehlt bei Goedeke. Weller, H. S. Nr. 55 (1). Muther 1142. M. Titelholzschn. v. H. S. Beham: der h. Petrus, m. d. Jahreszahl 1521 (vor der Verwendung als Einzelbl.), B. 137. Pauli 899.

512 — Vonn dem verlorenen redenten gülden. Holzschn.-Vign. Nürnb., G. Merckel, 1553. 10 n. gez. Bl. 4. Mod. roter Saffianb.

513 — Anzeygung | wieder das Schnöd Laster der Hurerey. Mehr der Sabat brecher. Nürnb., G. Merckel, 1553. 6 n. gez. Bl. 4. Mod. Saffianb.

514 — Ein schöns Jungkfrau Lob | In der Briefweis desz Regenbogen. Nürnb., H. Kholer, o. J. 2 n. gez. Bl. 4. Ppbd.
Aus einer Liederfolge.

515 (**San Pedro**, Diego de.) Carcer d'amore tradotto dal Magn. Messer Lelio de Manfredi. Vinegia, Francesco Bindoni e Mapheo Pasini compagni, 1537. 48 gez. Bl. M. Holzschn. 8. Mod. goldverz. Maroquinb. m. Wappen d. J. Gomez de la Cortina.
Vergl. Rivoli S. 327. Sehr schönes Exemplar.

516 **Schachtafeln** der Gesundheit. Verteutscht durch D. Michael Hero Leib-artzt zu Strassburg. Strassb., H. Schott, 1532. M. zahlr. Holzschn. u. Initialen. fol. Lwdb.
Stark defektes Exemplar. Die Holzschn., zumeist Pflanzenabb., gut altkoloriert.

517 **Schaller, D.** Prediger in Stendal. Ware Conterfey des Todts fromer Christen. Magdeburg, bey Wilh. Ross, in vorlegung Joh. Francken, 1583. 135 (statt 143) n. gez. Bl. kl.-8. Roter Ldb. m. Bord. u. Ornam. in Goldpr. M. Randbordüre in Schrotmanier auf jeder Seite (knapp beschn.) u. Holzschn. Titelbl. u. 7 Bl. fehlen.

518 **Scheurl, Ch.** De sacerdotum ac rerum ecclesiasticarum prestantia. Nürnb., J. Weissenburger, 1513. 14 n. gez. Bl. 4. Hprgtb.
Fehlt bei Proctor. Rede anlässl. d. Promotion des Andreas sacerdos Sarmata in Wittenberg. Spricht u. a. von dem ung. König Wladislaus, „qui a clericis suis iterum intolerabilia tributa exigeret, neque in usus domesticos verteret, sed proceribus suis elargiretur“.

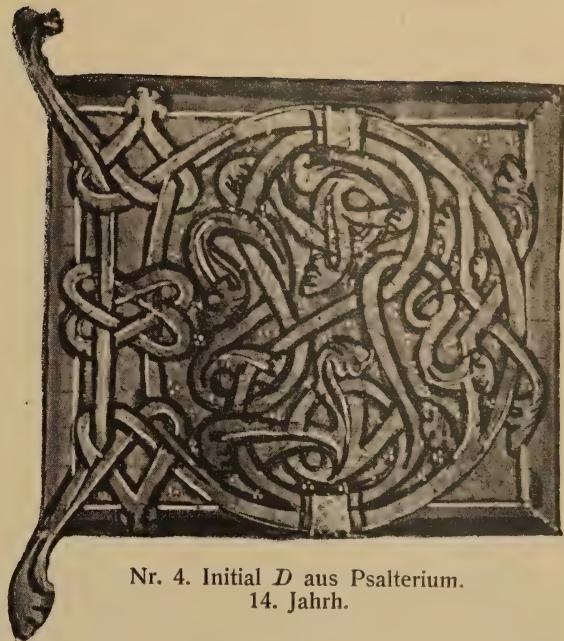
519 — Epistola ad Charitatem Pirchameram. Utilitates missae. Nürnb., J. Weissenburger, 1513. 8 n. gez. Bl. 4. Hprgtb.
Proctor 11068. Auf S. 2 ein Gedicht Conr. Celtes' an Charitas Pirkheimer.

520 **Schürer, M.**, von Burglengfelt aus der jungen Pfalz. Planeten Büchlein. Darinnen der Sieben Planeten art vnnd Eygenschaff Reimweiss beschrieben. O. O. u. Dr. 1574. 16 n. gez. Bl. Eleg. mod. Prgtb.
Sehr selten. Auf d. Titelbl. d. Vermerk: „*Sum Joannis Georgij Sigmarij a Schlüsselberg. Anno M.D.lxxviii.*“

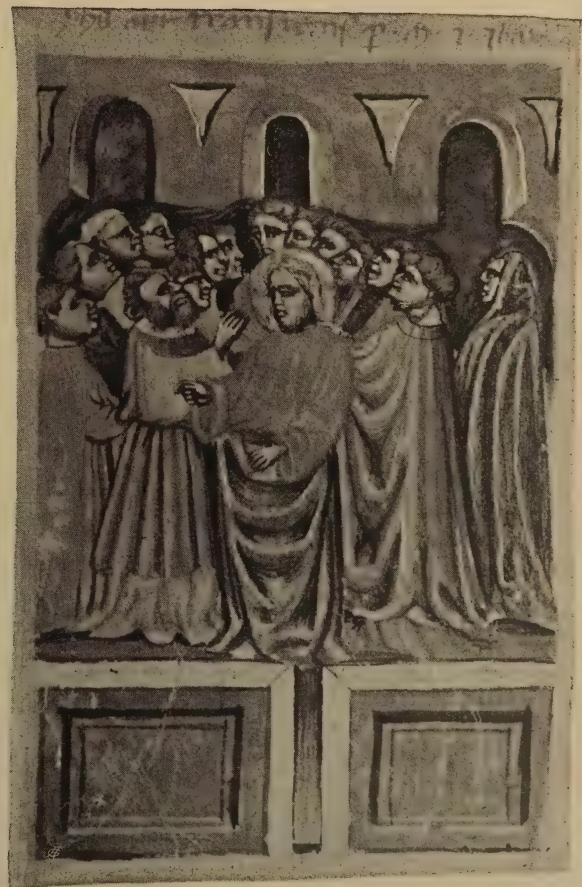
521 **Schutzrede** yedem Christen wol zü wissen. Wyder das falsch anklagen | der Papisten vnd Münche. Item die Wittembergische Nachtigall. O. O., Dr. u. J. (Basel, Th. Wolff, 1523). 37 n. gez. Bl., sign. A—J. 4. Hfrzb.
Weller 2683. Enthält: Kettenbach, Verantwurtung x. mortgeschrey der Papisten wyder Euangelische warheit; Reuter, Von der pfaffen Ehe, Ansprache G. Schönichen zu Eylenburg „an etlich der uniuersitet zu Leyptz“; Hans Sachs, „Die Wittenbergische Nachtigall“. Sehr selten.



Nr. 8. Initial *F* aus
Biblia sacra. 14. Jahrh.



Nr. 4. Initial *D* aus Psalterium.
14. Jahrh.



Nr. 7. Passio Christi. 14. Jahrh.

522 **Schwenckfeld**, C. Vom Christenlichen Streyt | vnd Ritterschafft Gottes. Titel in Holzschn.-Bordüre. Augsb., Ph. Ulhart, 1533. 4 n. gez. Bl. u. 87 gez. S. 4. Hfrzb.

523 **Staffelsteiner**, P. Warhaftig widerlegung | der grossen verfelschung der Judischen Lerer | des 22. Psalm | wider jren eygenen buchstaben etc. Nürnberg, Hanns Guldenmundt, 1536. Titelbl. (in figur. Holzschn.-Einfassung) + 38 n. gez. Bl., sign. A—K, Buchdr.-Zeichen. 4. Hlwdb.

524 **Statuta ordinis Cartusiensis**. Basel, J. Amerbach, 1510. 25 + 106 + 26 + 28 + 60 + 66 = 311 Bl. M. 5 blattgr. u. 17 kl. Holzschn. v. Urse Graf (Momente aus der Gesch. d. Ordens). fol. Ornam. gepr. Prgthlb. a. d. Z.
Panzer VI. 186, Nr. 84: „Opus rarissimum.“ Stockmeyer u. R. S. 47, Nr. 34. Das Werk besteht aus 6 Teilen: Statuta ord. cart. a d. Guigone priore cart. edita. — Statuta antiqua ord. Cart. — Statuta nova ord. Cart. — Tertia compil. statut. ord. Cart. — Privilegia ord. Cart. — Repertorium stat. ord. Cart. Sehr schönes Exemplar. Auf d. Titelbl.: „Cartusie Buxheim.“

525 **Stieber**, Th. Handbüchlein | Darien sehr schöne | nützliche vnd Christliche Gebetlein | dise letzte zeit betreffent | nach der ordnung dess heiligen Catechismi begriffen sind. — Angeh.: Biblische Summa | Das ist: Kurtzer Inhalt vnd begriff | der gantzen heyligen Schrifft etc. Nürnb., Joh. Koler (1574). Titelbl. u. Widmung 8 Bl. + 72 + 20 Bl. Mit 28 Holzschn. kl.-8. Prgtb. m. zisel. Goldschn.
Reich ausgestattetes Gebetbuch, rot u. schwarz gedruckt; der ganze Text, Buchstabe für Buchstabe, mit Gold gehöht. Jede Seite ist von einer in abwechselnden Farben illuminierten Holzschn.-Bordüre umgeben. Die Holzschn. altkoloriert u. m. Gold u. Silber gehöht. Für die Geschichte der Bücherausschmückung sehr interessant.

526 **Stumpf**, Joh. Keyser Heinrychs des vierdten hertzogen zü Francken vnd am Rhyn zc. fünffzigjährige Historia: von seinem läben vnd thaaten: was sich bey seinen zeyten zügetragen etc. Zürich, Chr. Froschauer, 1556. Titel u. 10 n. gez. Vorbl. + 137 gez. Bl. M. 105 Holzschn. v. Virgil Solis. fol. Ornam. gepr. Prgtb. m. Schl.
Prachtexemplar d. schönen Holzschnittwerkes. Die Holzschn. in vorzügl. Abdrücken.

527 — Des grossen gemeinen Conciliums zü Costentz / gehalten / kurtze / doch grundtlichere vnd volkommere beschreybung. Holzschn.-Vign. O. O., Dr. u. J. 12 n. gez. u. 174 gez. Bl. fol. Prgtb.
Die ersten 40 Bl. in der linken unteren Ecke des weissen Papierrandes ohne Textverlust von Mäusen angenagt; von Bl. 43 fehlt ein kleines Stück des Textes.

528 **Surgant**, J. U. (curatus S. Theodori min. Basilee). Manuale curatorum predicandi prebens modum. Lat. u. deutsch. Mainz, J. Schöffer, 1508. 8 n. gez. Vorbl. + 117 gez. Bl. 4. Hfrzb.
Panzer VII. 407, Nr. 7. Weller 452. Roth, Schöffer S. 23, Nr. 13. Die 2 ersten Zeilen d. Titels in Psaltertype, der Text got., die deutschen Teile d. Textes in Schwabacher Schrift von eigentlichlich hohem Schnitt der a und d, wie sie sonst in Schöffers Drucken nicht vorkommen. 2. Ausg. des ber. Buches, in der die deutschen Teile in mittelrhein. Dialekt gehalten sind, während das Deutsch der 1. in Basel 1506 erschienenen Ausg. Schweizer Deutsch ist. — Bl. 76 fehlt. M. Stempel der k. Bibl. in München.

529 **Suso, H.** Das Buch das der Seusse heisst. Ausgb., H. Otmar, in Verl. Joh. Rynmanns, 1512. 183 gez. Bl. (Foliierung mehrfach verdruckt). M. 22 blattgr. u. kl. altkolor. Holzschn. fol. Gepr. Prgthlzb. m. Schl. Zapf II. 55, Nr. 1. Panzer I. S. 338, Nr. 710. Proctor 10689. Sehr schönes Exemplar des gesch. Holzschnittwerkes. Auf fol. 1 „*Carthaus Buxheim*“ u. Stempel.

530 **Sytz (Seitz), A.** Arzt in Marbach. Ein schoner tractat darjnnen begriffen ist Die art vnnd vrsach des Traumes / Wañ jme zeglauben sey oder nit / mit vsslegung ains erschröckenlich traumes ainem gaystliche Waldbrüder etc. Landshut, o. Dr. u. J. (Joh. Weissenburger, 1515). 20 n. gez. Bl., sign. A—E. 4. Hprgtb.
Fehlt bei Panzer, Weller, Proctor etc. Auf d. Titelbl. eine Vign. in Holzschn., den Eremiten Arbogast Schmitzer im Weichtale vorstellend. Von allergrösster Seltenheit.

531 Die sieben Tagzeit von dem Fronleichnam Christi. München, H. Schobsser, 1520. 84 n. gez. Bl., sign. a—l. M. Titelholzschn., Holzschn. auf Rücks. d. Titelbl. u. 7 Textholzschn., sämtl. altkoloriert. kl.-8. Ornam. gepr. Prgtb. m. Messingecken.
Weller 1641. Sehr gut erhalten.
S. die Abbildung d. Titelbl. auf S. 137.

532 **Das Cauff-
buch Deutsch
Breslisch.**
Titel innerhalb einer breiten Holzschn.-Bordüre. Am Schlusse: **Geduck (sic!) zu Breslaw . durch | Adam Dyon. Im iar Causen Funff- | hundert / vñ funffvnd zwanzigk.** 8 n. gez. Bl., got., kl. u. gr. Missale-type, sign. A—B. kl.-4. br.
Weller 3190 u. Scheibel S. 7 kennen nur die Ausgabe 1524. Auf fol. 3b die letzte — unrichtig gedruckte — Zeile durch eine berichtigte ergänzt. Von grösster Seltenheit.

533 **Tengler, M.** Der neu Layenspiegel vñ rechtmässigen ordnungen in Burgerlichen vnd peinlichen Regiméten. Titelholzschn. Strassb., o. Dr. (J. Knoblouch), 1518. 13 Vorbl. m. Titelholzschn., der sich noch einmal wiederholt, u. 1 Holzschn. auf d. letzten Bl. d. Reg. u. 170 gez. Bl. Mit 35 Holzschn. fol. br.
Panzer I. 904. Kristeller 399. Proctor 10121.

534 **Textus sequentiarum cum expositione lucida ac facili.** Titelholzschn. u. Holzschn. auf d. Rücks. d. Titelbl. O. O., Dr. u. J. (Basel, M. Furter, 1504). 122 gez. u. 10 n. gez. Bl. (Sequentiae noviter additae). — Expositio himnorum cum notabili commento. Titelholzschn. u. Holzschn. auf d. Rücks. d. Titelbl. Basel, M. Furter, 1504. 70 gez. u. 1 n. gez. Bl. 4. Prgthlzb.
1. Hain 14685 zu streichen (s. Proctor II. Table II. sub 14685), da gleichz. m. d. datierten Expositio gedr. — 2. Panzer VI. 178, Nr. 31. Aus der Buxheimer Bibl. m. Eintragung „*Carthusiae in Buxheim*“ u. Stempel.

535 **Trithemius, Joh.** Compendium siue Breuiarium primi vol. annalium siue historiarum de origine Regum et gentis Francorum. Titelvign. in Holzschn. Reichswappen, in den 4 Ecken die Wappen v. Mainz,

Brandenburg, Würzburg u. Bibra. Mainz, Joh. Schöffer, 1515. 4 n. gez. + 51 Bl. m. d. Sign. A—L_{iii}. fol. Hfrzb.

Panzer VII. 409, Nr. 20. Roth, Schöffer Nr. 34. Auf fol. 2 blattgr. Holzschn.: Trithemius u. d. Buchhändler Haselberg überreichen das Buch dem Bischof Lorenz (Bibra) v. Würzburg. Berühmt wegen der in der Schlusschrift enthaltenen Lobrede auf Joh. Fust u. P. Schöffer, als die Erfinder der Buchdruckerkunst.

Heye heben sich an die sy-
ben tagzeit von dem fron-
leychnam Cristi/ alls man sy list
zü vnsers herren fronleichnams
tag/bis auff den achtedenii täg-
lich/oder all pfingstag.



Nr. 531. Die sieben Tagzeit.

536 **Trithemius, J.** Polygraphiae libri sex. Titelholzschn. u. Bordüre. Am Schlusse: Impres | sum ductu Joannis Haselberg de Aia (= Augia, Insel Reichenau im Bodensee) | bibliopolae, anno a Christo na- | to M.D.XVIII. | Mens. Julio. — Clavis polygraphiae Joh. Trithemii. Titel- holzschn. wie oben. Schlusschr. z. T. wie oben. — 1. Titelbl., 11 Vorbl. (Antiqua), d. letzte weiss u. 177 Bl. in got. Missaltype, 2 Bl. (resp. 3 S.)

Antiqua u. 41 Bl. got., 25 Bl. Antiqua. — 2. Clavis. 14 Bl. Antiqua. fol. Eleg. mod. Prgtb.

Ebert 23126. Panzer VI. 491, Nr. 23. Fehlt bei Proctor. Unrichtig ist wohl die in allen Bibliographien wiederkehrende Angabe des Druckortes „Oppenheim“. Joh. Haselberg war ein wandernder Buchhändler, der sowohl in Oppenheim als auch in Augsburg, Strassburg, Mainz etc. drucken liess. S. Zentralbl. f. B. IX. S. 228. Unter den Oppenheimer Drucken Koebels, aus dessen Offizin es stammen soll, figuriert das Buch nicht. S. Roth, Koebel S. 33, Nr. 3. Der Druck ist mit Sicherheit Joh. Schöfflers Offizin in Mainz zuzuweisen.

Erste Ausg. des ber. Werkes, in dem Trithemius auf Grund seiner Steganographia die Chiffrierkunst weiter auszubauen versuchte. Die fast blattgr. Titelholzschnitte stellen den Verfasser vor dem thronenden Kaiser dar.

Trithemius, J. Liber octo questionum. Oppenh., Koebel, 1515. S. Nr. 339.

537 **Valla, L. Elegantiarum adeps, ex eius de lingua Latina libris per Bonum Accursium Pisanum studiosissime collectus.** Strassb., impens. P. Goetz exc. Chr. Aegenolphus, 1529. Titel m. Holzschn.-Bord. + 146 S. + 6 Bl. Index + 1 Bl. m. Kolophon. Beigebunden:

- a) **Erasmus Roterod. Stultitiae laus.** Strassb., Joh. Knoblouch, 1522. Titel in Holzschn.-Bord., 64 gez. Bl., auf d. Rücks. d. letzten das Buchdr.-Zeichen.
- b) **Erasmus Roterod. Parabolae sive similia . . . postremum ab autore recognita.** O. O. u. Dr. (Strassb., Joh. Knoblouch), 1525. Titelbl. in Holzschn.-Bord. + 92 n. gez. Bl. 8. Gepr. Prgtb. m. ornam. u. figur. Pressungen m. Schl.

Auf d. vord. Vorsatzbl. die Eintragungen „*Antonius Molzhart*“ (16. Jahrh.), „*Jak. Habner*“ (19. Jahrh.) u. „*Ernestus Praepositus 1689*“.

538 **Vincentius de Valentia, S. Ain wunderbarlich | Büchlin vnd prophecej des hei- | ligen Manns Sant Vincentz von Valentz, Prediger | ordens/ von den letsten zeitten vnd dem endt der | Welt/ etc. Am Schlusse: Endt des Buechlins Sant Vincentz Prdi- | ger Ordens/ von endt der welt/ der gehailigt | worden ist. Anno 1455.** O. O., Dr. u. J. 24 n. gez. Bl., sign. A—F. 4. Hprgtmappe.

Nachdruck des zuerst bei J. Schobbs in München 1486 erschienenen Werkchens. Sehr schöner Druck, wahrscheinlich auch in München hergestellt. In 6 unaufgeschn. u. ungehefteten Bogen.

539 **Vivaldus, J. L. Opus regale in quo continentur infrascripta opuscula etc.** Lyon, J. de Vingle (für St. Gueynard), 1508. 312 gez. Bl. u. 7 Bl. Reg., m. mehr. blattgr. u. kl. Holzschn., Randleisten, 4. Gepr. Prgthlzb. a. d. Z.

Fol. 66—74 Epistola ad seren. ac metuend. dominum dominum Vuladislaum Boemie atque Ungarie regem. S. Apponyi Nr. 74, resp. 72. Auf d. Innenseite des Vorderdeckels die Eintragung: *Sum Joann. Höldt Pastoris S. Jodoci Landishutensis u. das eingekl. Holzschn.-Exlibris des Bischofs Joh. Sigm. Frh. v. Zeller.*

540 — Dass. Dies. Ausg. Prgtb. Titelbl. fleckig, das Exemplar wurmstichig.

541 **Vogter, B. Augenarzt zu Dillingen.** Wie mann alle gepresten vñ krankheiten des menschlichē leibs ausswēdig vnd inwendig | von dem haupt an biss auff die füss | artzneyē vnd vertreibē soll | mit aussgebrantē Wassern. Titelholzschn. (Vorgang d. Destillierens). Augsb., H. Steiner, 1541. Titelbl., 7 n. gez. Bl. (auf Bl. 7 b Wiederholung d. Titelholzschn.), 73 gez. Bl. (I—LXXXIII), m. Sign. A—T. Beigebunden:

- a) Brunschwig, Hier. Hausz apoteck. Zu yeden leibs gebresten | für den gemainen mañ | vnd dz arm Landuolck. Titelholzschn. (Kräutersammler). Augsb., H. Steiner, 1541. Titelbl., 2 n. gez. Bl. Reg., 81 gez. Bl. (I—LXXXI), m. Sign. A—T_{III}. Auf fol. 1 halbblattgr. Holzschn.
- b) Albertus Magnus. Secreta vnd etliche Haimlichhainen. Augsb., H. Steiner, o. J. (ca. 1540). 39 (statt 40) n. gez. Bl., Titelbl. fehlt, m. Sign. A—K_{III}. Am Schlusse blattgr. Holzschn. (Harnschau).
- c) Bucoldianus, G. Kurtze Historien: Von einem Medlein / Welchs on Speis vnd Tranck Ir Leben zubringt (Geschichte eines fastenden Mädchens in Roed bei Speyer). Anno M. D. XLII. O. O. u. Dr. 8 n. gez. Bl., m. Sign. A—B. 4. Prgtb.

Wertvoller Sammelband seltener medizinischer Schriften. Am Schlusse 36 Bl. handschriftl. Medicamenta infantilia et muliebria, 18. Jahrh.



Nr. 545. Weida. Zehn Gebote.

542 **Voragine**, Jacobus de. Passionael. Somer en winterstuc. 2 Teile. Antwerpen, H. Eckert v. Hombergh, 1505. 2 n. gez. + 212 gez. Bl. u. 2 n. gez. + 206 gez. Bl. M. Titelholzschn., zahlr. Textholzschn. u. Druckerzeichen. kl.-fol. Prgtb.

Sehr selteine 2. Ausg. des schönen Holzschnittwerkes. Die 1. erschien in Delft bei Eckert v. Hombergh 1499—1500 (Campbell 1767). Titelbl. d. 1. T. beschädigt, die letzten Bl. des 2. T. wasserfleckig.

543 **Wächtlin**, H. (Joh. Pilgram). Holzschnitt-Einfassungen in Schrotmanier. 18 doppelseitige unbedruckte Bl. m. 36 in Holz geschn. Umrahmungen. kl.-8. Roter Saffianb.

Ornamentale u. figur. Darstellungen, Blattwerkornamente, Tierfiguren, Kinderszenen etc. Auf 4 — übrigens gleich stilisierten — Bl. befindet sich auf einem von

oben nach unten laufenden Schriftbände das Monogramm *V. A.*, das in Strassburger Drucken von Grüninger um 1520 vorkommt u. von Nagler, Monogr. II. Nr. 1581 auf Hans Wechtelin (Vuechtlin Argentorati) gedeutet wird. S. auch Monogr. IV. Nr. 1000.

544 **Walasser, A.** Reformirbüchlin. Schöne / guldine / gar alte Regeln für geistliche vnd weltliche Menschen etc. Tegernsee (Klosterdruckerei) 1578. 8 n. gez. Vorbl. (auf 8b Holzschn.: Maria als Himmelskönigin) u. 80 gez. Bl. kl.-8. Mod. gepr. Maroquinb. m. verg. R.
Sehr seltener Klosterdruck.

545 **Weida, Marcus v.** der h. Schrift Lesmeister zu St. Paulus in Leipzig. **Die zehn ge | bot in disem | büch erclert vnd vssge | legt durch etlich hoch | berümpte lerer** etc. Strassb., J. Grüninger, 1516. 104 gez. Bl. (die mehrfach verdrückte Foliierung geht von 1—CVIII). fol. Gepr. Prgthlb. m. Schl.
Panzer I. 833. Weller 995. Kristeller 157. Fehlt bei Proctor. M. Titelbord. u. 11 Holzschn. v. H. Baldung Grien, in vorzügl. Abdrücken. Sehr schönes rubriziertes Exemplar.
S. die Abbildung auf S. 139.

Welser, M. Chronica der Statt Augspurg. Frankf. a. M. 1595. S. Nr. 349.

546 **Wetterbüchlin.** VOn warer erkantnusz des wetters etc. Holzschn.-Vign. (Sonne u. Mond). Worms, Seb. Wagner, 1535. 8 n. gez. Bl., auf d. letzten ein Holzschn. m. 2 Darst. 4. Mod. roter Saffianb. m. reicher Goldpr.
Sehr selten, wie alle Wormser Drucke. Die Bauernregeln (2½ S.) in Versen.

547 **Wicelius, G.** Von der heiligen Eucharisty odder Mess, nach anweisunge der Schrifft / vnd der Eltesten schrifftuerstendigen heiligen Lerer. Leipz., V. Schumann, 1534. 61 n. gez. Bl. 4. Hldb.
Selten. M. Titelholzschn., das h. Abendmahl, von Jakob Sigmeier, Nagler, Monogr. V. Nr. 35.

548 **Widman, Joh.** Behende vñ hübsche Rechnung auf allen Kauffmannschafften. Titelholzschn. Augsb., H. Steiner, 1526. Titelbl. + 190 gez. + 1 n. gez. Bl. M. Holzschn.-Fig. 8. Ornam. gepr. Prgtb. m. Schl.
Weller 4030. Wolkan 31.

549 **Wirrich (Wirre), H.** Ordentliche Beschreybung der Fürstlichen Hochzeyt / die da gehalten ist worden / durch Wilhelm Pfaltzgraf beim Rheyn / Hertzog inn Obern vnd Nidern Bayern tc. Mit Renatta / geborne Hertzogin ausz Luttringē den 21. tag Februarij des 1568. Jars / in der Fürstl. Statt München in teutsche Carmina gestellt. Augsb., Ph. Ulhart, 1578. Titelbl., 23 n. gez. Bl. (sign. A—G) + 55 gez. Bl. (sign. J—S, V—X) + 2 n. gez. Bl. (sign. T) + 1 n. gez. Schlussbl. m. Kolophon = 27 n. gez. u. 55 gez. Bl. fol. Mod. roter Saffianb.
Vinet 706. Kat. Lipperheide 2554. M. 37 eingedr. Holzschnitten, Wappen der Teilnehmer u. Vertreter an den Hochzeitsfeierlichkeiten (das Jülichsche Wappenschild leer), 1 Doppelblatt, in der Mitte das bayer. Wappen, umgeben in dreifachem Kreise von den Wappen d. übrigen Festteilnehmer, 1 Bl. in gr.-qu.-fol., den Maskenzug darst., u. 5 Turnierbildern in Doppelblattgrösse. Die Wappen u. Turnierbilder sehr schön altkoloriert. Das ausschlagende Blatt bis auf einige kleine mit der Feder ergänzte Stellen sehr gut erhalten. Sehr schönes Exemplar des geschätzten Buches.

550 **Wolder, S.** New Türckenbüchlin / Rathschlag / vnd Christliches bedencken / wie der Türck / zu Wasser vnnd Land zuüberziehen etc.

Frankf. 1558. Titelbl. (auf d. Rücks. blattgr. Wappen in Holzschn.), 3 n. gez. Vorbl. u. 44 gez. Bl. 4. Roter Saffianb.

Fehlt bei Apponyi. Z. T. in Versen, Am Schlusse ein „Sumari vñ auszug des Türkischen anschlags“ von Joh. Neudörffer, Rechenmeister in Nürnberg.

551 **Wolfgangus**, S. Vita divi Vuolfgangi praeusulis eximii. Landshut, Joh. Weissenburger, 1516. 8. Mod. roter Maroqubd. m. Goldleiste u. Goldschn.

72 n. gez. Bl., das letzte weiss, sign. A—J. M. 52 blattgr. Holzschn.

Graesse VII. 470 als „inconnu aux bibliographes“. Nagler, Monogr. IV. S. 267, Nr. 902. Proctor 11800.



Nr. 551. Vita divi Wolfgangi.

Das Buch gehört zu den seltensten Holzschnittwerken des 16. Jahrh. Die Holzschn. sind von Lucas Alantsee, der in Weissenburgers Druckerei als Formschneider u. Schriftsetzer tätig war u. 1515 mit seinem Bruder Georg in Wien eine Druckerei errichtete, doch im Jahre 1516 wieder bei Weissenburger in Landshut arbeitete.

Nagler a. a. O. sagt von diesen Holzschnitten: „Dieses sehr seltene Buch enthält 53 Holzschnitte, mit Darstellungen aus dem Leben des h. Wolfgang und einen dieselben erklärenden Text. Die Bilder sind in sicheren Umrissen mit leichter Schraffierung

gegeben und gehören zu den schönsten xylographischen Arbeiten damaliger Zeit. Die Initialen (nämlich I A) kommen nur auf einem einzigen Blatte vor, auf jenem der Segnung des Heiligen durch St. Ulrich" etc.

Hinzuzufügen wäre, dass das vorliegende absolut tadellos erhaltene Exemplar, das nicht den geringsten Defekt aufweist (Sign. A—J à 8 Bl.), nur 52 Holzschnitte enthält. Die Angabe Naglers (53 Holzschn.), wie auch jene Graesses (54 Holzschn.) dürfte demnach auf einem Irrtum beruhen.

S. die Abbildung auf S. 141.

552 **Zeitung**, Warhaftige. Von den Gottlosen Hexen die zu Schletstat im Elsass wegen jhrer schentlicher Teuffelsverpflichtung verbrent worden. Durch Renh. Lutz Erythropolitanum, 1571. Titelholzschn. O. O., Dr. u. J. (nach Weller Frankf. a. M. 1571). 20 n. gez. Bl. 4. kart.

Nach der Orthographie mit Weller ZZ. 376 identisch, doch trägt unser Exemplar, das mit 20 Bl. ganz vollständig ist, kein Impressum. W. kennt nur das inkomplette Ex. in München.

553 **Zeytung / Newe, Warhaftige Geschicht / vnnd Ernstliche erklerung Göttliches zorens wider die Sünd dises 1583. Jars zu Beylstein / bey grossen Botmar / im Land zu Wirtenberg Blut aufgequollen vnd geflossen ist. Titelvign. in Holzschn. Tübingen, o. Dr. u. J. (1583).** 4 n. gez. Bl. 4. kart.

Weller ZZ. 575. Sehr selten.

554 **Zwingli, U.** De vera et falsa religione comentarius. Zürich, Chr. Froschauer, 1525. Titelbl. (m. Randbordüre) + 8 n. gez. Vorbl. + 446 gez. S. + 2 Bl., am letzten das Druckersignet. Beigebunden: Idem. Ad Matthaeum Albertum Reutlingensium Ecclesiasten de coena Domini epistola. Titelholzschn. Ibid., eod. anno. 14 n. gez. Bl., sign. A—B. M. Titelholzschn. 8. Ppbd.

Seltene Orig.-Ausgaben m. hübschen figur. Holzschn.-Initialen. 1. ist das berühmte Hauptwerk Zwinglis, das seinen theolog. Lehrbegriff enthält.



Aus Nr. 556.

Diversa, Curiosa, Jocosa etc.

Deutsche Literatur des 17.—19. Jahrh.

Littérature française.

English books.

555 **Das A B C cum notis variorum.** 2 Teile. Leipz. u. Dresden. 1695—1703. — Das Einmahl Eins cum notis variorum. Ibid. 1703. 210, 288 u. 365 S. 8. Hprgtb.
Interessantes Kuriosum. In 2. die Uebersetzung des jüd. Osterliedes „Ein Ziegelein, ein Ziegelein.“

556 **A, B, C, Buch,** Neues, nebst einigen kleinen Uebungen und Unterhaltungen für Kinder. Leipz., S. L. Crusius, 1772. M. Titel- u. Schlussvign. in Kupferst. u. 50 altkolor. Kupf. im Text. Titelbl., 13 Kupferbl. m. typogr. Text u. 96 gez. S. 8. Goldgepr. Ldb. m. d. Aufdr. „Johann David Fisscher“ u. „1773“.
Reizendes Buchstabier- u. Lesebuch, die sehr schön kolor. Kupfer ganz in der Art von Chodowiecki.
S. die Vignette oben.

557 **Aesop.** Les fables et la vie d’Esopo. En François et Allemand, pour l’utilité et recreation de ceux qui se plaisent esdites deux langues, ou qui les veulent apprendre. O. O. (Lyon), J. de Tournes, 1606. Titelbl. u. Reg. 12 n. gez. Bl. + 376 gez. S. (1—155 La vie d’Esopo). M. kl. Holzschn. 12. Prgtb.
Graesse I, S. 35: „Rare“. Interessante deutsch-französ. Ausgabe.

558 **Albinus,** P. New Stambuch vnd Beschreibung des Vhralten königl. Chur- u. Fürstl. Geschlechts vnd Hauses zu Sachsen. Contin. durch M. Dresserum. Leipz., A. Lamberg, 1602. Titelbl., 3 n. gez. Bl. u. 465 gez. S. M. zahlr. Portr. u. Wappen in Holzschn., altkolor. 4. Ornam. u. figur. gepr. Ldb.
Eingeklebt d. exlibris Joh. Wilh. v. Kress 1619. W. 1061.

559 **Anleitung** zu denen curiösen Wissenschaften (Physiognomia, Chiromantia, Geomantia etc.). Mit Titelk. u. Kupfertaf. Frankf. u. Leipz. 1717. 8. Hfrzb.

560 **Avanturier**, der reisende, oder sehr merkwürdiges Leben u. Begebenheiten eines Flamländischen Ritters. Bremen 1748. Titelbl., 6 n. gez. Bl. u. 292 gez. S. 8. Mod. roter Saffianb.

561 **Babenstuber**, L. Fundatrix Ettalensis, id est Imago Beatissimae Virg. a Ludovico IV. ex ducibus Bavariae Rom. Imp. in Monastério Ettalensi O. S. B. publico cultui exposita. München, Straub, 1694. 8. Ornam. gepr. Ldb. m. dem eingep. Gnadenbild u. Goldschn.

562 **Baldinucci**, F. Vita del cavaliere Gio. Lorenzo Bernino, scultore, architetto, e pittore. M. Kupfertaf. Florenz, Vangelisti, 1682. gr.-8. Roter Maroqu. m. Leiste u. vergold. Innenkante, Wappen d. Prinz Eugen v. Savoyen auf beiden Mittelfeldern, verg. Rücken, Goldschn.

563 **Bassus**, J. All-erdeneckliche warhaffte Weiber-Mängel. Cölln, bey Peter Marteau (Augsburg), 1705. 3 n. gez. Bl. u. 407 gez. S. 8. Prgtb.
Seltene 1. Ausg. Hayn S. 21.

564 **Baurenfeind**, M. Vollkommene Wieder-Herstellung der gründl. u. zierl. Schreib-Kunst. Gest. Titel, Text u. 56 Kupfertaf. Nürnb., Weigel, 1716. qu.-fol. Hprgtb.

565 **Blake**, Wm. Blair's Grave, a Poem. 12 etchings executed by Schiavonetti from original designs by Blake. Lond. 1808. 4to. calf extra, gilt borders.
Fine copy, large paper.

566 **Böckler**, G. A. Schauplatz d. mechan. Künsten von Mühl- u. Wasserwercken. M. Titelk. u. 154 Kupfertaf. Nürnberg, Fürst, 1661. — Beigeb.: Wilhelm, J. Architectura civilis. 2 Teile. Nürnberg, P. Fürst Wwe. (1668). M. Titelk. u. Kupfertaf. fol. Prgtb.

567 **Boisard**. Fables. 2 éd. (Paris) 1777. 2 vol. 2 fleurons sur le titre, 5 (sur 9) figures et 2 culs-de-lampe par Monnet, gr. par Saint Aubin et Schmitz. in-8. dem.-veau.

568 **Boreux**. Galante Hieroglyphen, ein Secretair der Liebe mit Guirlanden, Festons, Blumen und andern Verzierungen etc. 2 Hefte. M. 24 kolor. Kupf. Deutsch und französisch. Leipzig, Industrie comptoir, 1800. 4. Hlwdh.
Sehr selten. Fehlt bei Hayn u. Gay.

569 **Brentano**, Cl. Gockel, Hinkel, Gakeleja. Mährchen wiedererzählt. Frankf., Schmerber, 1838. Titelbl., 14 Steindrucktafeln, Zueignung (III—XIV) u. 346 S. Text. 8. Gleichzeit. Hlbd. m. grünem gepr. Papierüberzug u. Lederecken u. Rückenvergoldung.
Erste, sehr seltene Ausgabe in einem absolut unbeschnittenen u. ganz tadellos erhaltenen Prachtexemplar, wie aus der Presse. Selbst die Schutzblätter für die Lithogr. sind vorhanden.

570 **Cammermeier**, S. Schreiner d. Stadt Wemding im Ries. Neues Zierrathen Buch. Darrinnen allerhand Zierrathen für Mahler, Bildhauer, Goldschmiede, Schreiner, Steinmetzen zu Altären, Tabernakeln, Epitaphien, Caminen, Schlitten u. dergl. Nürnb., P. Fürsts Wwe., 1678. Kupfertitel u. Taf. 1—34. fol. Prgtmskrptb.
Guilmard S. 379, Nr. 75. Sehr schöne Abdrücke.

571 **Cavacius**, J. Illustrum Anachoretarum elogia siue religiosi viri musaeum. M. Kupf. v. F. Valesio. Venedig, Pinelli, 1625. 4. Prgtb.

572 **La Chapelle**, V. Le Cuisinier moderne, qui apprend à donner toutes sortes de repas etc. 3 vol. M. zahlr. Kupf. La Haye 1735. 8. Hfrzb.
Sehr schönes Exemplar d. seltenen Kochbuches. M. Papier durchschossen.

573 **Courses de Festes et de Bagues** faites par le Roy et par les Princes et Seigneurs de sa Cour en l'année 1662 (rédigé par Ch. Perrault). Paris, impr. Royale, 1670. in-fol. mar. rouge, dos orné, double rangée de fil, tr. dor., aux armes de Louis XIV.

Ce beau volume, orné de 96 pl. par Silvestre et Chauveau donne la représentation d'une des fêtes les plus magnifiques pendant la jeunesse de Louis XIV.

Crescentiis, J. B. Rechtl. Bedenken ob d. Juden etc. Darmst. 1602. S. Nr. 461.

574 **Desfontaines**. Les Bains de Diane, ou les Triomphes de l'Amour. Paris, Costard, 1770. in-8. Titre et 3 fig. par Marillier, grav. par Massard, Ponce et Voyez. veau anc., dos doré.

575 **Discursus** von dem Anno 1588 durch Regiomontanum prognosticirten Jar. O. O. 1684. 46 S. 4. Hfrzb.

576 **Dorat**. Les Baisers, précédés du Mois de Mai. La Haye et Paris, Lambert et Delalain, 1770. in-8., front., fig., en-têtes et culs-de-lampe d'Eisen. veau anc. marb., dos orné.

Très bel exemplaire sur grand Papier de Hollande, les titres en rouge. Figures en superbes épreuves.

577 — Les sacrifices de l'amour ou Lettres de la vicomtesse de Senanges et du chevalier de Versenay. Amsterd. et Paris, Delalain, 1772. 2 vol. 2 figures par Marillier, gravées par Duclos et de Ghendt. in-8. dem.-veau, dos doré (rel. anc.).

Bel exemplaire.

578 **Einbände**. Ldb. m. reichen Messingbeschl., Ecken u. Schl.-Fragm., Rücken beschäd. gr.-fol. Inhalt: Cancionale-Manuscript, ital. Provenienz, Anf. d. 16. Jahrh., m. — z. T. beschäd. — Miniaturen u. Musiknoten. Stark fleckig.

579 — Ldb. m. reichem Golddekor. Jeder Deckel trägt in gleicher Weise an den äussersten Kanten einen breiten Rahmen, aus dessen vier Innenecken je ein Fächerornament ausgeht. Der Rahmen selbst mit zierl. Goldornamenten bedeckt. In den Mittelfeldern ein kreisförm. Ornament, gebildet aus Fächersegmenten. Auf dem Rücken vier gleiche Felder. 4.

Sehr schöner ital. Einband, enthaltend Bonaccorsi, Dei polsi. Bologna, Monti, 1647.

580 — Ldb. m. äusserst reicher Flächenvergoldung auf einer grossen Anzahl kleiner Felder u. gleich ornamentiertem Rücken. Einfassungsleiste. Goldschn. m. Fächerziselierung, Schl.-Fragm. 8.

Sehr schöner Nürnberger Einband, nur an den oberen u. unteren Rückenkanten etwas beschädigt. Inhalt: Dilherr, Zeit- u. Welt-Lauff, Nürnb. 1657, ca. 1000 S. M. Kupf. u. Musiknoten (Monatslieder v. P. Heinlein, Organist zu St. Egidius).

581 — Ldb. m. reichen goldgepr. Leisten- u. Flächenverzierungen, Strahlenornament in der Mitte, Blumen- u. Blattmotive in den Ecken. Goldschn. 4.

Sehr schöner bayerischer Einband. Inhalt: Segner, Homo Christianus. P. II. Augsb. 1749.

582 — Brauner Maroquinband m. breiter Bordüre in reichem Rokokostil. In der Mitte auf beiden Seiten d. Wappen der Prinzessin Adelaide, Tochter Ludwigs XV., welcher der Druck gewidmet ist. Verzierter Rücken, Kanten- u. innere Randvergoldung, Goldschn., Goldbrokat-Vorsatzpapier. gr.-8.

Sehr schöner Rokokoeinband. — Inhalt: L'Office de la Semaine Sainte. Paris 1758.

583 **Einbände.** Roter Samt-Holzb. m. reichen getriebenen Silberbeschlägen, Ecken, Schliessen. Auf d. Vorders. d. Fugger-Truchsess-Waldburgsche Alliancewappen, auf d. Rücks. Monogramm in Wappenschild. fol.
Inhalt: *Missale Romanum. Campid. 1774.*

584 — Sienesische Einband-Imitation. Tempera auf Holz. Auf d. Vorderdeckel d. h. Katharina v. Siena, auf d. Rücks. d. Stadtwappen. Reich in Farben u. Gold. M. geschnittenen Rosetten. 4.

585 — Orientalischer Ldb., 2 Deckel (1 lose) u. überschlagende Klappe. Reichvergoldete Mittel- u. Eckstücke, vertiefte Pressungen auf blauem Lederuntergrund, Arabeskenverzierungen u. Inschriften in den Randleisten. Arabeskenornament auf d. Innendeckeln. fol.
Sehr schönes Muster eines orient. Einbandes a. d. 17. Jahrh.

586 — 2 lose Deckel in ähnln., doch nicht so reicher Ausführung, ohne Klappe. fol.
Wohl aus derselben Zeit. Die Arabesken z. T. beschädigt.

587 — Orient. Ldb. m. weissem Spiegel, blindgepr. Ornamenten auf d. Aussenseite u. Goldpr. auf d. Innenseite. 19. Jahrh. fol.

588 — Pers. Ldb. m. Klappe, Golddekor m. schwarzen Reliefpressungen, Papiervorsatz. 19. Jahrh. gr.-8.

589 — Leder- u. Perg.-Decken 16.—19. Jahrh., 8 St., blind- u. goldgepr. 8., 4. u. fol.

590 — Desgl. 11 St. Ebenso.

591 — Desgl. 9 St. Ebenso.

592 **Faust, J. M. Compendium alchymist. novum sive Pandora explicata et figuris illustrata.**
Das ist die edelste Gabe Gottes oder ein Guldener Schatz. — Lexicon alchemiae. — Summarischer Begriff Alles dessen, was in diesem gegenwärtigen Tractat weitläufig ist gelehrt und gehandelt worden. M. zahlr. Kupf. Frankfurt u. Leipzig, Zieger, 1706. 8. Prgtb.

593 **Fialetti, Q. De gli habitu delle religioni. Con le armi e breue descrittione loro.** Venet., a instanza di Marco Sadeler, 1626. 3 Teile in 1 Bd. 3 rad. Titelbl. u. 25 + 25 + 23 Kupfertaf., m. rad. Text. gr.-8. Prgtb.
Bartsch XVII. S. 283—291. Seltene 1. Orig.-Ausgabe, die nur in kleiner Anzahl hergestellt wurde.

594 **Fischer, F. Ch. J. Über die Probenächte der teutschen Bauermädchen.** Berl. u. Leipz., G. J. Decker, 1780. 5 n. gez. Bl. u. 116 gez. S. 8. Mod. roter Saffianb. m. Goldpr.
Prachtexemplar d. seltenen Orig.-Ausgabe.

595 **Frisius, Fr. Ceremoniel der vornehmsten Künstler und Handwercker.**
Ceremonial-Politica etc. 1. (u. 2.) Teil. Leipz. 1705—16. 8. kart.
Ebert 7932: „Selten u. merkwürdig auch wegen der mitgeteilten Handwerkslieder.“
Maltzahn III. 897. Enthält d. Ceremoniel d. Schmiede, Tischler, Beutler, Böttger, Drechsler, Kürschner, Schuster, Messerschmiede, Töpfer, Weissgerber, Hutmacher, (beigeb. Des Filtz-Huths Plage. „Gedr. zu Landshut Bey Jochim Frischmuth“ 1710), Buchbinder, Büchsenmacher, Kannengießer, Gürtler, Seiler, Fleischhauer, Riemer, Weissbäcker, Schneider, Trompeter u. Pauker. M. je 1 Titelk. zu jeder Abteilung. Sehr schönes Exemplar.

596 **Giegher, M. Li tre trattati di Messer Mattia Giegher Bavaro di Mosbucr trinciante dell' illma Natione alemanna in Padova.** Mit Portr. u. 6 + 4 + 37 Kupf. (Serviettenfalten, Tischdecken, Tranchieren). Padua, Frambotto, 1639. 4. Ppbd.
Vicaire 402.

597 **Gockel**, E. Ein kurtzer . . . Bericht von dem Beschreyen u. Verzaubern, auch denen daraus entspringenden krankheiten u. zauber Schäden. 4 n. gez. Bl. u. 214 gez. S. 8. Hfrzb.
Der untere Rand des Titelbl. m. Druckort u. Jahreszahl verschnitten.

598 **Gondar**, J. Chroniques françaises, publ. par F. Michel. Paris, Janet, s. d. pet.-in-8.
vel. viol., orn. à froid, tr. dor. (Rel. orig.)
Joli volume imprimé en lettres gothiques, orné de figures en couleur et en or à l'imitation des anciennes miniatures. Petites taches d'eau.

599 **Görres**, J. v. Die teutschen Volksbücher. Nähre Würdigung der schönen Historien-, Wetter- u. Arzneybüchlein etc. Heidelberg, Mohr u. Zimmer, 1807. 8. Ppbd.
Von bekannter Seltenheit.

599 a **Gottsched**, F. Ch. Gesch. d. k. Akademie der schönen Wissenschaften zu Paris.
10 Bde. u. Reg.-Band. Leipz. 1749—57. M. zahlr. Kupfertaf. 8. Hldrbd.
Sehr schönes Exemplar d. literarisch wichtigen Sammelwerkes.

600 (Gouge de Cessières.) L'art d'aimer (d'Ovide) et autres poésies (La mort de Zulni etc.).
8 fig. Londres 1750. 8. cart.

601 **Habermann**, J. (aus Eger). Christl. Gebet / auf alle Tag in der Wochen zu sprechen.
Nürnb., W. Endter, 1626. (Am Schlusse: Gedruckt vnd verlegt zu Nürnberg durch Abraham Wagenmann 1620.) 396 S. 8. Ldb.
Auf Pergament gedruckt. Das Titelbl. z. T. in Goldlettern.

602 **Heidelberg**. Die Verblichene Chur-Linie von Heydelberg etc. nebenst vielen Begebenheiten, bevoraus Franckreichs Praetension etc. Leipz., J. F. Gleditsch, 1686. Titelbl. u. 86 gez. S. 4. Hfrzb.

603 **Heins**, N. v. Der gemarterte Venus-Priester geheilet und gerettet. Oder eine Genaue Verhandlung von der Venus-Krankheit. M. Titelk. Amsterd. etc., Janssons v. Waesberge, 1711. 14 n. gez. Bl. u. 328 gez. S. 8. Prgtb.
Fehlt bei Hayn.

604 (Hurtaut.) L'art de pêter, essai théori-physique et méthodique. Av. frontisp. En Westphalie, chez Flourent Q. (Paris), 1775. 136 pp. ch. in-8. dem.-v.

605 **Ittiolitologia Veronese**. 76 Tavole. Guelmi, ab Aqua u. A. sc. Verona ca. 1780. gr.-fol. Hldb.

606 **Jungfer-Anatomie**, Wohlausgeführt, Darinnen Unterschiedl. Meinungen von dem Ursprung u. eigentl. Bedeutungen des Wortes Jungfrau artlich angeführt u. entdecket worden. O. O. u. J. (ca. 1660). 10 n. gez. Bl. — Poetisches Aprillen-Wetter bey Herrn Frantz Beckern und Jungfrauen Gerdrauten Affenbeckin hochzeitl. 3. April-Tag. In Leipzig desselb. Jahres. O. O. u. J. 5 n. gez. Bl. 4. Lwd. — Beigebunden: Curieuse Gedanken über die also gen. Contusche und Reiffen-Röcke. Freystadt 1713. 8 n. gez. Bl. — Mostin, A. E. Disp. inaug. von der Jungfrau-Liebe. Neben einen scharffen Examen u. Discurs Von Studenten-Leben. 7. Aufl. O. O. u. J. 12 n. gez. Bl. — Die verwundete Braut auf der Schrammischen und Vogelischen Hochzeit zu Budissin. O. O. u. J. 4 n. gez. Bl. — Ankündigung des „Doct. Kiliani Brustfleckii“ (logiret in der schwarzen Passgeige), Verkauf von Fleckseife, Zahnpulver, Hühneraugenpflaster etc. Mit Studentenliedern. 2 S. O. O. u. J. (Leipz. ca. 1680). — E. Löbl. Universität Leipzig Policey- u. Kleider-Ordnung. Leipz., J. Köler, 1673. 8 n. gez. Bl. — Vernewerte Hochzeit Ordnung eines hochw. Raths d. Stadt Halle. H., J. Krusigk, 1614.
Interessanter Sammelband.

607 **Kaisersheim.** Kurtzer vnd warhaffter Bericht desz Ehrwürd. Abbs zu Kayserhaim wegen der vber jetztermeldts sein Gotthshausz Kaysershaim von der Fürstl. Pfaltz Newburg vermaintl. praeitendirten . . . Landtsfürstl. Obrigkeit. (Klosterdruckerei) Kaisersheim 1608. Titelbl. u. 121 gez. S. 4. Prgtb.
Seltener Klosterdruck. Harrwitz (Prototypogr. Drucke, Zentralbl. f. B. V. S. 442) führt 1610 als erstes Druckjahr eines dort gedr. Buches an. Auf d. Titelbl. d. Vermerk: „J. M. Fabri V. J. D.“ u. „Monasterij Waldsassensis“.

608 **Kauffmann,** der Gott und Menschen wohlgefällige Christliche. Die Ursachen woher die grosse Armuth u. der entsetzliche Geld-Mangel in Teutschlande herrühre. O. O. u. J. (ca. 1720). 8. Hfrzb.
Credit ist mausetodt. — Der Land u. Leute betrügl. Jude. — Der Korn-Schinder. — Gold- u. Silbermacher. — Der gewissenlose Bier-Schencke. — Der betrügl. Banqueroutier. — Kipper u. Wipper. — Schatzgräber. — G. Hanauer, Cajetan, Goldmacher. — K. preuss. Edikt wider d. Hausirer. — Feldsprache d. Räuber. M. interessanten ausschlagenden Kupfern. Seltener.

609 **Kaukol,** M. F. C. Christlicher Seelen-Schatz ausserlesener Gebetter. Bonn 1729. Der ganze Text gestochen. 8. Maroqub. m. reichen ornam. Goldpressungen, breitem Bandornament am Rande, verg. Innenkanten, Rücken u. Schnitt.

610 **Klette,** A. Neu-erfundenes Trenchir-Buch. M. Titelk., 9 Kupf. u. 5 Tabellen. O. O. 1665. 83 S. qu.-8. Prgtmskrptb.
Seltene Ausg., die aus 2 Teilen u. einem Nachtrag zum 1. Teile besteht. Vicaire kennt nur d. Ausg. v. 1677.

Köln. Des Erzbistums Köln Judenordnung. Köln 1614. S. Nr. 461.

611 **Küsell,** Christiana u. Magdalena. Dess Alten Testaments Mittler. 131 Kupf. in der Grösse von 46×35 mm. In Samtkassettchen.
Interessantes kleines Kupferwerk.

612 **Loon,** G. v. Hollandsche histori der Keyzeren, Koningen, Hertogen en Graaven. 1. Deel. M. zahlr. eingedr. Kupf. u. Karten. Gravenhaage, P. de Hondt, 1734. fol. Ppbd.

613 **Losenauer,** J. J., Schulmeister in Stuttgart. Vorschritt Teutsch-Lateinisch- und Frantzösischer Schriften. 26 Bl. (Stuttg.) 1719. qu.-fol. Ldb.

614 **Magdeburg.** Eigentl. Beschr. d. weltber. Dom-Kirchen zu Magdeburg, dero Fundation, Raritäten u. Zieraths etc. M. merkw. Holzschn. Magd. 4. Lwdb.
Die letzte Zeile d. Titelbl. m. d. Adresse abgeschnitten. Titelbl. u. letztes Bl. aufgezogen.

615 **Le Maire,** J. Le dentiste des Dames. 2. éd. ornée de 4 grav. en taille-douce, soigneusement color. et du portrait de l'auteur. Paris 1818. in-8. mar. bl., large dent., fil., dos orné, gardes de soies, tr. dor., aux armes d'un archiduc d'Autriche (Rel. Lefebure).
Très rare. Omis par Gay.

616 **Mangold,** J. Philosophia rationalis et experimentalis. 1. Bd. Ingolstadt, Cratz, 1755. 4. Reichgepr. Ldb. m. Goldschn..

617 **Mariette,** O. Description des travaux qui ont accompagné, précédé et suivi la fonte en bronze d'un seul jet de la statue équestre de Louis XV. Paris, Lemercier, 1768. 57 pl. et une vign. de Gravelot. gr.-in-fol. veau anc., dos doré, armes.

618 **Martens,** F. Spitzbergische oder Groenlandische Reise Beschreibung gethan im Jahr 1671. M. Kupf. Hamburg, Schultze, 1675. 4. Prgtb.
Seltene Orig.-Ausgabe.

619 **Martyrologium Romanum** ad nouam Kalandarij rationem etc. Antverp., ex off. Plantiniana, 1608. Titelvign. (Galle sc.). Rot u. schw. gedr., m. Holzschn.-Initialen u. Musiknoten. Titelbl., 15 n. gez. Bl., 430 gez. S. u. 1 n. gez. Bl. 8. Schöner ornam.-figur. gepr. Prgthlb. m. d. Fig. d. Justitia u. Fortuna, m. Schl.
Auf d. Titelbl. „Societatis Jesu Dilingae“, auf d. Innens. d. rückw. Deckels *Bibliopola 1 f. 24 k. Bibliopela 16 k. A° 1620.*

620 **Les Matinées du Palais-Royal**, ou Amours secrètes de M^{le} Julie B***, devenue comtesse de l'empire, racontées par elle-même. Paris 1815. 2 fig. pet.-in-8. mar. r., fil., dos orné (Bedford).
Gay III. p. 80: „Peinture pleine de verve des mille scènes et aventures galantes dont le Palais-Royal était le théâtre vers 1815.“

621 **Mayer, W.** *Apologia oder Beschirmung des Eyds der Treu vnnd Gehorsame: Welchen der König auss gross Britanien von allen seinen Vnderthanen nach entdeckter Verrähterey mit dem Büchsen-Puluer erforderlt.* O. O. u. Dr. 1610. 180 S. 8. Goldgepr. mod. Saffianb.
The very rare german translation of the Apologie for the Oath of Allegiance 1609.

622 **Melk-Meisje**, her nieuw, klugtig en zeer aangenaam zingende, of de Vermakelyke Turf-Trapster. Amsterd., Koene, ca. 1790. 80 S. 8. kart.
Sehr selten. Fehlt bei Hoffmann, Holländ. Volkslieder.

Meller, J. Beschr. d. Juden Tugent. O. O. u. J. (ca. 1600). S. Nr. 461.

623 **Mengerling, A.** Kriegs Belial oder Soldaten Teuffel. Titelk. u. gest. Titel. Altenburg i. M., O. Michael, 1638. Titelbl., 21 n. gez. Bl., 725 gez. S. u. 13 n. gez. Bl. — Ders. Tobias conscientiosus etc. (deutsch). Ibid., eod. anno. 109 S. 8. Prgtb.

624 **Le Miroir des plus belles courtisanes de ce temps.** (Amsterdam) 1631. in-4. obl. kart.
Gay III. col. 236. Titre imprimé, frontisp. gravé, 2 ff. prélim., 40 portraits contenus en 20 pl. avec le texte imprimé au verso. Les 40 portraits de courtisanes anglaises, françaises, hollandaises, allemandes etc. sont en buste, chacun dans un médaillon ovale. En regard de chaque feuillet contenant deux médaillons, on lit deux quatrains en français, deux en flamand, deux en allemand. Les gravures sont attribuées à Crispin de Pas. Mis à l'index à la vente Auvillain, 1865. Très bel exemplaire.

625 **Missale Romanum.** M. Kupf. u. Holzschn.-Initialen. Venet., apud Cieras, 1640. fol.
Schönes Muster eines spätvenez. Ldb. m. reicher Goldverz. (beschädigt) u. Schl.-Fragm.

626 **Murr, Ch. G. v.** Beschr. d. vornehmsten Merkwürd. in Nürnberg u. auf d. hohen Schule zu Altdorf. M. Kupf. Nürnb. 1778. 8. Ppbd.

627 **Nakatenus, W.** Hemels Palmhof of groot getyde-boek. Antwerpen 1767. 8. Ldb.

628 **Neri, L.** Scelta di caratteri diversi antichi e moderni. Titelbl. u. 23 Bl. Schriftzüge m. Portr. etc. Pisani sc. Rom 1702. qu.-fol. kart.

629 **Neumark, G.** Fortgepflanzter Musikalisch-Poetischer Lustwald. 1. T. Jena, G. Sengenwald, 1657. M. gest. Titel. 22 Bl., 466 (statt 476) S. und 2 (statt 4) Bl. M. Musiknoten. 8. Hfrzb.
Goedeke III. S. 76. 12.

630 **Nürnbergisches Schönbart-Buch und Gesellen-Stechen.** (Nürnb.) 1765. M. 10 Kupfertaf. 4. kart.

631 **Olorinus, J. (J. Sommer).** Etographia mundi. Lustige, artige vnd kurtzweilige, jedoch warhaftige vnd glaubwirdige beschreibung der heutigen newen Welt. 4 Teile in 1 Bd. Magdeburg, J. Franck, 1610. 8. Prgtb.
Goedeke II. S. 584, Nr. 8—11. Alle 4 Teile sind äusserst selten beisammen zu finden.

632 **Passion.** Immerwehrendes Creutz oder Leyden Jesu Christi. Titelvign. in Kupfer. Köln, Konst. Münich, 1654. 95 gez. Bl. m. 40 eingedr. Kupf. 12. Prgtb.
Am Schlusse 19 Bl. hs. Gebete a. d. Z. Auf d. Titelbl.: *Soror Maria Lutgardis Mayrin*, auf d. Innendeckel; *S. Rosina Zieglerin 1764*.

633 (Pöllnitz.) **La Saxe galante.** Amsterd. 1734. 12. Ldb.
Gay III. S. 1078. Orig.-Ausgabe.

634 **Propheceyung**, wunderbahre, so sich auff das 1686 biss zu dem 1691sten Jahr erstreckt. O. O. 1686. 8 gez. S. 4. Reichgepr. mod. Saffianb.

635 **Realdus**, Columbus. **Anatomia**, Das ist: Sinnreiche, Künstliche, Gegründte Auffschneidung, Theilung vnnd Zerlegung eines vollkommenen Menschl. Leibs vnd Cörpers. Uebers. v. J. A. Schenck. M. zahlr. Kupfertaf. Frankf. a. M., in Verl. Th. de Bry Wwe., 1609. — Beigeb.: Browne, J. Neue Beschr. d. in dem menschl. Körper befindl. Musculen, übers. v. Ch. M. Spener. M. Kupfertaf. Berlin, Rüdiger, 1704. fol. Gepr. Prgtb. m. Schl.

636 **Saubert**, J. **Emblematum sacrorum** 1.—4. Teil. 4 gest. Titel u. 48 Kupf. m. Text in Typendr. Nürnb., P. Fürst, o. J. fol. Prgtb.

637 **Schäffer**, J. G. **Die electrische Medicin oder die Kraft u. Wirkung der Electricität** in dem menschl. Körper u. dessen Krankheiten. M. Titelkupf. Regensb. 1766. 4. Ldb.

638 **Schelhammer**, Maria Sophia. **Die wol unterwiesene Köchinn** (Kochbuch). M. Kupfertaf. Braunschweig, Fickel, 1704. 4. Prgtmskrptb.

639 **Schmid**, J. **Chur Bayrische Löwenhaut**, bald trucken, bald nass (Leichenrede auf Herzog Ferd. Maria). Münch. 1679. — **Veranus**, C. **Monum. extr. honoris princ. Ferdinandi Mariae**. Münch. 1679. — **Schallerer**, W. **Ehren-Rueff d. Chur-Fürstin Maria Anna**. Münch. 1666. — **Obrecht**, U. **Panegyricus Ludovico XIV. Gall. Regi. (Strassburg)** 1682. fol. br.

640 **Schmidt**, J. **Examen chirurgicum**, das ist wie alle junge angehende Feldscherer, Barbier vnd Wundärzt sollen befragt werden. — **Instrumenta chirurgica**, das ist kurtze vnd gründliche Beschreibung aller u. jeder chirurgischen Instrumente etc. M. zahlr. Kupf. (Abb. v. Instrumenten). Augsburg, Weh, 1660. 12. Prgtb.

641 **Schule**, Neu-eröffnete, vor das noch ledige Frauenzimmer. M. Titelvign. u. 44 emblem. Kupf. „Zu finden auf denen Franckfurter u. Leipziger Messen“ (ca. 1740). 8. kart. Fehlt bei Hayn.

Schwab, D. **Judischer Deckmantel**. Mainz 1617. S. Nr. 461.

642 (Scioppius, C.) Ein gründliches vnd ohnpassionirtes Bedencken / was von dess Scioppi blutfürst. Buch gen. **Classicum Belli Sacri** zu halten. Am Schl. ein deutsches Gedicht. O. O., Dr. u. J. (1619). 8 n. gez. Bl. 4. Hfrzb.

643 **Spener**, Ph. J. **Insignia Seren. familiae Saxonicae**. M. Kupfertaf., Thelott sc. Frankf., Zunner, 1668. 52 S. 4. Hfrzb.

644 **Spiegel der Quade Vrouwen**; daer in al heure gruwelen heel aertigh worden vertoont. Door P. B. Minne-Broeder. M. Frontisp. u. 12 blattgr. Kupf. O. O. 1644. 4 n. gez. Bl. u. 190 gez. S. kl.-8. Br. Maroqubd. m. goldgepr. Innenleisten (Petit).
Sehr selten. Fehlt bei Gay.

645 **Tafel-Confect**, Ohren-vergnügendes und Gemüth-ergötzendes, bestehend in 12 kurtzweil. Sing- oder Tafel-Stucken von 1. 2. oder 3 Stimmen,

mit einem Clavier, oder Violoncello zu accompagniren. 1. 2. und 3. Tracht, bestehend aus *a*) Canto I., II., Basso und Cembalo, *b*) u. *c*) aus dens. u. Tenore. Zus. 14 Hefte. Augsb., Lotter, 1744. qu.-4. Hprgthb.

Seltene Folge.

646 **Teuffel**, die sieben, welche fast in der gantzen Welt die heutige Dienst-Mägde beherrschen u. verführen etc. Zum Druck beförd. durch P. M. (Philipp Menagius). M. Titelk. Frankf. u. Leipz. 1731. 212 S. 8. Prgtb.

Fehlt bei Hayn. Sehr derb. Vergl. Goedeke II. S. 483, Nr. 42.

647 **Tracts from 1666 to 1688**. London. 4to. calf.

More News from Rom or Magna Charta, discoursed of between a Poor Man & his Wife. London 1666. 40 p. — Taylour, Ch. A true and perfect narrative of the strange and unexpected finding the Crucifix & Gold-Chain of St. Edward. London 1688. 34 p. — The Piety and Virtues of Holy Edward the Confessor, Reviv'd in the Sacred Majesty of King James the II. London 1688. 36 p. — Horse-Flesh for the Observator: being a comment. upon Gusman, ch. 4. V. 5. Held forth at Sam's Coffee-House. London 1682. 14 p. — The Apostate Protestant. A Letter to a Friend occas. by the late reprinting of a Jesuites Book. About succession to the Crown of England. Pretend. by R. Doleman. London 1682. 60 p. — A Brief Account of the several Plots, Conspiracies, and Hellish Attempts of the Bloody-minded Papists, against the Princes and Kingdoms of England, Scotland and Ireland, from the Reformation to this present Year 1678. London 1679. 46 p. Together 6 tracts.

A very remarkable collection of these interesting tracts from 1666 to 1688.

648 **Trebellius**, Florentinus (pseud.). Die politische Narren-Kappe. M. Titelk. O. O. 1683. 12. Hfrzb.

649 **Trew**, Ch. J. Plantae selectae ad exempl. natur. Londini in hortis curiosorum nutrita pinx. G. D. Ehret, in aes inc. et vivis color. repreaes. J. J. Haid. Dec. I—V. M. 50 farb. Taf. Nürnb. 1750—55. Beigebunden: Heister, L. Descriptio novi gen. plantae Africanae ex Bulbosarum classe. M. 3 farb. Taf. Braunschw. 1753. gr.-fol. Ldb. m. dem Collaltoschen Wappen.

650 **Trials and Confessions from 1670 to 1688**. Collection of 8 Tracts. In one vol. 4to. h.-calf.

The Memoirs of Claude Duvall. London 1670. 20 p. (Title mended). — A Recantation. — Sermon of Anth. Egan. L. 1673. 38 p. — The Confession & Execution of seven Prisoners. L. 1677. 8 p. — Foulkes Alarne for Sinners, his Confession etc. L. 1679. 40 p. — The Confession of Margret Clark, an Incendiary. L. 1680. 6 p. — The Conversion and Persecution of Eve Cohan, a Person of Quality of the Jewish Religion. L. 1680. 28 p. — A Confession of Faith of James Salgado, a Spaniard. L. 1681. 16 p. — A Hellish Murder committed by a French Midwife of her Husband. L. 1688. 40 p. — Interesting collection. From the Bateman library.

651 **Vane**. The Life and Death of Sir Henry Vane. (London) 1662. 160 p. (the latest mended). — The Tryal of Sir Henry Vane at the Kings Bench, June the 2^d and 6th 1662. (London) 1662. 134 p. 4. h.-calf.

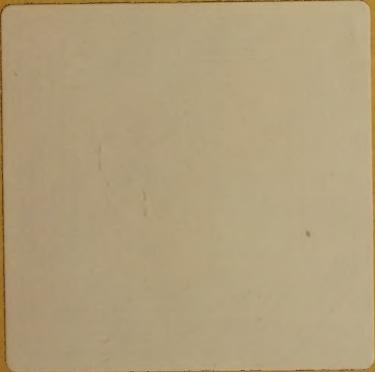
From the Bateman library.

652 **Welser**, M. Opera historica et philologica, sacra et profana. M. Titelk. Nürnb. 1682. fol. Prgtb.

653 **Zeising**, H. Theatrum machinarum. 6 Teile in 1 Bd. M. zahlr. Kupfern. Leipzig, H. Grosse, 1613—22. qu.-4. Prgtmskrptb.

CATALOGVS · BIBLIOTHECAE ·
PIE · DEFVNCTI · DOMINI ·
FRANCISCI · TRAV ·
MAXIMA · CVM · CVRA ·
CONCINNATVS ·
IVSSV ·
HENRICI · RANSCHBVRG · BIBLIOPOLAE ·
VINDOBONAE ·
MENSE · AVGVSTO · A · D · MDCCCCV ·
IN · OFFICINA ·
GVILIELMI · FISCHER ·
IMPRESSVS ·
FINIT · FELICITER ·

2701-102



GETTY RESEARCH INSTITUTE



3 3125 01181 8206

DRUCK VON WILHELM FISCHER, WIEN IX.
DIE AUTOTYPPIEN STAMMEN AUS DER KUNST-
ANSTALT VON ANGERER & GOESCHL, DIE
CHROMOTYPIE VON MAX JAFFÉ IN WIEN.